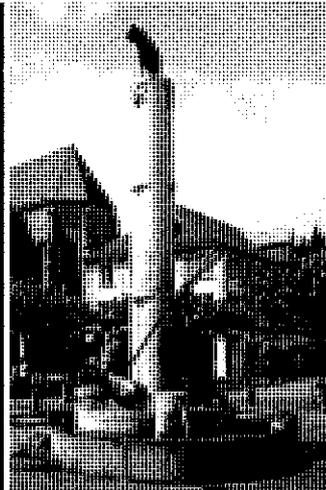




Haushaltsplan 2020

Band II von II

Unternehmen und Sondervermögen der Stadt Geldern



Inhaltsverzeichnis

1. Übersicht über die Unternehmen und das Sondervermögen der Stadt Geldern
2. Wirtschaftspläne und neusten Jahresabschlüsse u. die Bilanz der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden:
 - a. des Bäderbetriebes
 - b. des Immobilienbetriebes
3. Wirtschaftspläne und neusten Jahresabschlüsse mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Kommune mit mehr als 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist:
 - a. des Gelderner Gründerzentrums
 - b. der Gelderner Bau Gesellschaft mbH
 - c. der Stadtwerke Geldern GmbH
 - d. der Stadtwerke Geldern Netz GmbH

1. Übersicht über die Unternehmen und das Sondervermögen der Stadt Geldern

Beteiligungen der Stadt Geldern – Gesellschaftsformen

Eigenbetriebe, Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

- 100 % Städtische Dienste Geldern – Bäderbetrieb
- 100 % Städtische Dienste Geldern – Immobilienbetrieb

Gesellschaften mit beschränkter Haftung

- 100 % Gelderner Gründerzentrum GmbH
- 100 % Gelderner Bau Gesellschaft mbH
- 51 % Stadtwerke Geldern GmbH
- 51 % Stadtwerke Geldern Netz GmbH
- 2,99 % Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH
- 2 % Lokalradio Kreis Kleve Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Zweckverbände

- 16,66 % Volkshochschule Gelderland

Genossenschaften

- GWS Wohnungsgenossenschaft Geldern e.G (2.549 Geschäftsanteile)
- Volksbank an der Niers e.G (1 Geschäftsanteil)

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	2017		Vergleich
	EUR	EUR	2016
			EUR
1. Umsatzerlöse		176.960,85	189.175,84
2. Sonstige betriebliche Erträge		591,75	7.969,94
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-223.446,52		-221.242,43
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-135.503,41</u>		-123.536,36
		-358.949,93	-(344.778,79)
4. Abschreibungen auf Sachanlagen		-69.913,91	-70.931,49
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.091.266,71	-990.178,34
6. Erträge aus Beteiligungen		1.539.641,09	1.093,82
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		9,14	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-2.664,43	-1.213,12
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-34.487,97	0,00
10. Ergebnis nach Steuern		<u>159.919,88</u>	<u>-116.129,62</u>
11. Sonstige Steuern		-1.229,34	-2.327,80
12. Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)		<u><u>158.690,54</u></u>	<u><u>-118.457,42</u></u>

Anhang zum 31.12.2017

I. Allgemeine Angaben

1. Vorbemerkung zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss ist zum 31. Dezember 2017 nach den gesetzlichen Vorschriften des HGB unter besonderer Beachtung der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 HGB aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Soweit möglich werden empfangene Ertragszuschüsse von den bezuschussten Anlagen abgesetzt. Die Abschreibungen werden planmäßig nach der linearen Methode vorgenommen. Im Zugangsjahr erfolgt eine zeitanteilige Abschreibung. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Einzelanschaffungswert von 410,00 € netto werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt. Das Stammkapital ist zum Nennbetrag ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen sind für alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen in Höhe des Betrages gebildet, der nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie sind zum Erfüllungsbetrag bewertet.

Verbindlichkeiten werden mit ihren Erfüllungsbeträgen ausgewiesen.

II. Erläuterung zur Bilanz

3. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens ist in dem als Anhang beigefügten Anlagenspiegel enthalten.

4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Ausgewiesen werden Nutzungsentgelte für die Bäder sowie gegenüber dem Bäderverein aus der Abrechnung des Pachtvertrages aus 2017.

5. Forderungen gegenüber der Stadt

Ausgewiesen werden Forderungen aus Nutzungsentgelten sowie der Personalkostenabrechnung für die Bäder.

6. Sonstige Vermögensgegenstände

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Steuererstattungsansprüche aus der Ausschüttung der Stadtwerke Geldern GmbH.

7. Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt 25.000 €. Die allgemeine Rücklage hat einen Bestand in Höhe von 5.512.593,94 €. Unter Berücksichtigung des Verlustvortrages in Höhe von 1.206.213,81 € und des Jahresüberschusses 2017 in Höhe von 158.690,54 € beträgt das Eigenkapital zum 31.12.2017 insgesamt 4.490.070,67 €. Der Ergebnisverwendungsvorschlag der Betriebsleitung sieht vor, den Jahresgewinn 2017 mit dem Verlustvortrag zu verrechnen.

8. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Verwaltungskosten der Stadt Geldern (26 T€) sowie Jahresabschlusskosten (8 T€).

9. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

III. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung**10. Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2014	2015	2016	2017
	T€	T€	T€	T€
Schwimmerlöse	147,6	152,8	148,8	139,0
Mieten und Pachten	15,0	20,9	19,8	19,8
Saunaerlöse	21,6	19,1	19,3	16,8
Bräunungsanlagen	2,4	1,8	1,2	1,4
Sonstige Erlöse	0,0	0,1	0,0	0,0
	<u>186,6</u>	<u>194,7</u>	<u>189,1</u>	<u>177,0</u>

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des BilRUG erstellt.

11. Materialaufwand

Im Materialaufwand sind Aufwendungen für den Energie- und Wasserbezug in Höhe von 219,2 T€ (216,2 T€) sowie Aufwendungen für Reparaturen an Einrichtungen und technischen Anlagen beider Bäder in Höhe von 139,8 T€ (128,6 T€) enthalten.

12. Abschreibungen auf Sachanlagen

Die Abschreibungen werden in der Anlage zum Anhang einzeln dargestellt. Es handelt sich um planmäßige Abschreibungen.

13. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen auf den Verwaltungskostenbeitrag der Stadt Geldern 268,1 T€ (Vorjahr: 206,3 T€), auf Grundbesitz- sowie Verbandsabgaben 72,6 T€ (Vorjahr: 54,8 T€) und auf zu erstattende Personalkosten in Höhe von 633,6 T€ (Vorjahr: 660,8 T€).

14. Erträge aus Beteiligungen

Es handelt sich um die Ausschüttung des Jahresergebnisses 2016 der Stadtwerke Geldern GmbH.

15. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Im Wirtschaftsjahr 2017 wurden keine nennenswerten Zinserträge erwirtschaftet.

16. Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern sind die Grundsteuern.

IV. Sonstige Angaben

17. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse bestanden am Bilanzstichtag nicht. Sonstige, nicht aus der Bilanz ersichtliche und nicht nach § 251 HGB vermerkpflichtige finanzielle Verpflichtungen bestanden nicht.

18. Angaben zum Jahresergebnis

Dem Betriebsausschuss bzw. Rat der Stadt Geldern wird vorgeschlagen, den Jahresgewinn 2017 in Höhe von 158.690,54 € mit dem Verlustvortrag zu verrechnen.

19. Organe des Betriebes

1. die Betriebsleitung
2. der Betriebsausschuss
3. der Rat der Stadt Geldern

20. Betriebsleiter

Seit dem 28.04.2016 ist Herr Helmut Holla zum Betriebsleiter bestellt. Zum stellv. Betriebsleiter wurde Herr Thomas Knorrek bestellt.

21. Betriebsausschuss

Im Wirtschaftsjahr 2017 setzte sich der Haupt-, Sozial- und Finanzausschusses als zuständiger Betriebsausschuss des Bäderbetriebes aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Ordentliche Mitglieder

Herr Sven Kaiser	Bürgermeister	Vorsitzender
Herr Rolf Pennings	Rentner	Stellv. Vorsitzender
Herr Alexander Alberts	Verwaltungsbetriebswirt	
Herr Andreas van Bebber	Altenpfleger	
Herr Michael Cools	Dipl. Betriebswirt FH	
Herr Friedrich Dahl (ab 07.11.2017)	Kfm. Angestellter	
Herr Hermann-Josef Eicker	Texter	
Herr Wieland Fischer	Dipl.-Sozialarbeiter	
Herr Norbert Hayduk	Supervisor	
Herr Axel Heinitz	Drucker	
Herr Dr. Ralf G. Jahn	Historiker	
Herr Karl-Heinz Lorenz (bis 30.09.2017)	Rentner	
Herr Michael Manten	Staatl. geprüfter Landwirt	
Herr Udo Müller	Dipl.-Verwaltungswirt	
Herr Berthold Pauels (ab 07.11.2017)	Bankkaufmann	
Herr Mathias Reinemann (bis 30.09.2017)	Betriebswirt	
Herr Patrick Simon	Verwaltungsangestellter	
Herr Stephan Wolters	Bankbetriebswirt	

Im Wirtschaftsjahr 2017 hat der Eigenbetrieb keine Aufwandsentschädigungen für Betriebsausschusssitzungen gezahlt.

22. Personal

Der Bäderbetrieb verfügt über kein eigenes Personal.

23. Anteilsbesitz

Name	: Stadtwerke Geldern GmbH
Sitz	: Geldern
Beteiligungsquote	: 51,0 %
Eigenkapital am 31.12.2017	: 13.408 T€

24. Höhe des Abschlussprüfungshonorars

Die Aufwendungen für die Abschlussprüfungsleistungen des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 betragen ca. 8.000 € netto. Weitere Leistungen wurden nicht erbracht.

25. Marktunübliche Geschäfte mit nahe stehenden Personen

Marktunübliche Geschäfte mit nahe stehenden Personen werden nicht getätigt.

26. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.

Geldern, den 06.02.2019

Bäderbetrieb der Stadt Geldern



Helmut Holla
Betriebsleiter

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten		Abschreibungen		Buchwerte	
	Stand 1. 1. 2017 EUR	Zugänge EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31. 12. 2017 EUR	Stand 31. 12. 2016 EUR
Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.030.550,65	0,00	4.022.026,89	38.738,10	0,00	969.785,66
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.016.739,79	16.806,73	1.862.478,40	25.172,93	0,00	145.895,19
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	89.108,98	6.371,51	68.864,95	6.002,88	0,00	20.612,66
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	6.974,79	0,00	0,00	0,00	0,00	6.974,79
	<u>7.143.374,21</u>	<u>23.178,24</u>	<u>5.953.370,24</u>	<u>69.913,91</u>	<u>0,00</u>	<u>1.143.268,30</u>
Finanzanlagen						
1. Beteiligungen	3.893.957,18	320.756,11	0,00	0,00	0,00	4.214.713,29
	<u>3.893.957,18</u>	<u>320.756,11</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.214.713,29</u>
	<u>11.037.331,39</u>	<u>343.934,35</u>	<u>5.953.370,24</u>	<u>69.913,91</u>	<u>0,00</u>	<u>5.357.981,59</u>
						<u>1.190.003,97</u>

Lagebericht zum 31.12.2017

1. Allgemeines

Der Bäderbetrieb der Stadt Geldern wird als Eigenbetrieb geführt (steuerlich als Betrieb gewerblicher Art). Die wirtschaftliche Lage des Bäderbetriebes kann weiterhin als gut bezeichnet werden. Für das Wirtschaftsjahr 2017 wurde ein Gewinn in Höhe von 158,7 T€ erwirtschaftet. Im Vorjahr wurde ein Verlust von 118,5 T€ festgestellt.

Der Rat der Stadt Geldern hat in seiner Sitzung vom 06.11.2003 beschlossen, mit dem Bäderverein Waldfreibad Walbeck e.V. einen langfristigen Pachtvertrag für das Freibad Walbeck abzuschließen. Dieser wurde am 30.12.2003 unterzeichnet. Die durch den Bäderverein vorzunehmenden Sanierungsmaßnahmen wurden in Absprache mit der Betriebsleitung durchgeführt. Im Wirtschaftsjahr 2017 wurde ein Zuschuss zu den Sanierungsaufwendungen im Freibad Walbeck in Höhe von 35,8 T€ geleistet.

Der Grundstücks- und Gebäudebestand hat sich nicht verändert.

Der Rat der Stadt Geldern hat in seiner Sitzung vom 15.12.2016 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 beschlossen, der einen Jahresgewinn von 118.000 € vorsah.

Die Besucherzahlen im Parkbad Gelderland waren in 2017 rückläufig. Die Schließung des Bades im Mai/Juni machte sich bemerkbar, da hier über die übliche 2-wöchige Grundreinigung hinaus wegen des Austauschs des Filtermaterials 3,5 Wochen notwendig waren. Im Jahres-Durchschnitt hat das Parkbad an 345 Tagen geöffnet, in 2017 an 334 Tagen.

Darüber hinaus ging im Familienbad die Ø tägliche Besucherzahl gegenüber den Vorjahren von 165 auf 154 Besucher zurück. Auch im Bereich des Schulschwimmens waren geringfügig reduzierte Besucherzahlen zu verzeichnen; beim Vereinsschwimmen ging die Zahl von Ø 75 Besuchern je Nutzungstag auf 68 zurück.

Personelle Veränderungen haben sich in 2016 nicht ergeben. Derzeit sind im Bäderbetrieb 7 Mitarbeiter(innen) im Maschinen- und Aufsichtsdienst eingesetzt. Die Mitarbeiter werden nach dem TVöD bezahlt. Für die Mitarbeiter bestehen Rentenansprüche aus einer Zusatzversorgungskasse.

Der Betrieb ist keinen erhöhten Umweltrisiken ausgesetzt. Reststoffe werden getrennt gesammelt. Die für uns tätigen Unternehmer verpflichten wir vertraglich zur Einhaltung von Umweltschutzvorschriften.

Seit der Gründung des Bäderbetriebes 1998 war Herr Heinz-Josef Freitag Betriebsleiter. Der Rat der Stadt Geldern hat in der Sitzung vom 28.04.2016 die Bestellung von Herrn Freitag wegen Eintritt in den Ruhestand mit Ablauf des 31.12.2015 zurückgenommen. Zum Betriebsleiter wurde Herr Helmut Holla und zum stellv. Betriebsleiter Herr Thomas Knorrek bestellt.

2. Geschäftsverlauf

Auf die wesentlichen Positionen zusammengefasst, waren im Wirtschaftsjahr 2017 folgende Erträge und Aufwendungen zu verzeichnen:

1.	Umsatzerlöse	176.960,85
2.	Sonstige betriebliche Erträge	591,75
	Summe der Erträge	177.552,60
3.	Materialaufwand	- 358.949,93
4.	Abschreibungen	- 69.913,91
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.091.266,71
	Summe der Aufwendungen	- 1.520.130,55
6.	Ordentliches Betriebsergebnis	- 1.342.577,95
7.	Erträge aus Beteiligungen	1.539.641,09
8.	Zinserträge	9,41
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 2.664,43
10.	Finanzergebnis	1.536.985,80
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 34.487,97
12.	Ergebnis nach Steuern	159.919,88
13.	Sonstige Steuern	- 1.229,34
14.	Jahresüberschuss	158.690,54

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2015	2016	2017
	€	€	€
Schwimmerlöse	152.752	148.832	138.878
Mieten und Pachten	20.862	19.800	19.800
Saunaerlöse	19.145	19.341	16.836
Bräunungsanlagen	1.833	1.203	1.377
Sonstige Erlöse	80	0	70
	<u>194.672</u>	<u>189.176</u>	<u>176.961</u>

3. Vermögenslage und Liquidität

Die Zahlungsbereitschaft war im Berichtsjahr jederzeit gewährleistet. Der Rat der Stadt Geldern hat die Betriebsleitung mit Wirtschaftsplan in der Sitzung vom 15.12.2016 ermächtigt, zur Sicherstellung der Liquidität einen Kassenkredit in Höhe von bis zu 2.000.000 € aufzunehmen.

4. Investitionstätigkeit

Den Zugängen bei den Sachanlagen in Höhe von 23.178 € stehen Abschreibungen in Höhe von 69.914 € gegenüber, so dass sich die Sachanlagen um 46.736 € verminderten. Die Finanzanlagen erhöhten sich um 320.756 € (Thesaurierung). Zur Entwicklung des Anlagevermögens wird auf den im Anhang befindlichen Anlagenachweis verwiesen. Die Investitionen wurden aus eigenen Mitteln finanziert.

5. Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2017 insgesamt 4.490.071 € und damit rd. 73 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 80 %). Der Jahresgewinn 2017 soll gemäß Ergebnisverwendungsvorschlag der Betriebsleitung mit dem Verlustvortrag verrechnet werden. In 2017 wurde der Jahresverlust 2016 in Höhe von 118.457 € auf die Rechnung des Wirtschaftsjahres 2017 vorgetragen. Das Stammkapital beträgt 25.000,00 €. Die Allgemeine Rücklage hat einen Bestand von 5.512.594 €. Das Eigenkapital hat sich in 2017 wie folgt entwickelt:

	01.01.2017	Zuführung	31.12.2017
Stammkapital	25.000,00	0,00	25.000,00
Rücklagen	5.512.593,94	0,00	5.512.593,94
Verlustvortrag	- 1.087.756,39	- 118.457,42	- 1.206.213,81
Jahresüberschuss	0,00	158.690,54	158.690,42
Jahresfehlbetrag	- 118.457,42	118.457,42	0,00
	<u>4.331.380,13</u>	<u>158.690,54</u>	<u>4.490.070,67</u>

6. Entwicklung der Rückstellungen

Zum 31.12.2017 werden Rückstellungen in Höhe von 68.929,79 € ausgewiesen.

	01.01.2017	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.12.2017
Jahresabschlussprüfung	8.113,00	- 8.113,00	0,00	8.145,00	8.145,00
Verwaltungskosten Stadt Geldern	0,00	0,00	0,00	26.300,00	26.300,00
Steuerrückstellung	0,00	0,00	0,00	34.484,79	34.484,79
	<u>8.113,00</u>	<u>- 8.113,00</u>	<u>0,00</u>	<u>68.929,79</u>	<u>68.929,79</u>

7. Vorschau auf das Wirtschaftsjahr 2018

Das Waldfreibad Walbeck wurde mit Pachtvertrag vom 30.12.2003 langfristig an den Bäderverein verpachtet. Dem entsprechend ergeben sich im laufenden Aufwand Einsparungen, die langfristig das Betriebsergebnis des Bäderbetriebes verbessern. Der Rat der Stadt Geldern hat die Mittel für weitere Sanierungsmaßnahmen für den Freibadbetrieb freigegeben; in 2017 sollten die Oberflächenabflüsse im Eingangsbereich saniert werden, wozu ein Zuschuss geleistet wird. Diese Baumaßnahme wurde 2017 vorbereitet und bis zur Saisonöffnung 2018 durchgeführt.

Für das Parkbad Gelderland wurden die Eintrittsentgelte letztmalig zum 01.01.2012 im angemessenen Umfang an die Preisentwicklung angepasst. Größere bauliche Unterhaltungsmaßnahmen sind 2018 für das Parkbad Gelderland nicht notwendig; in der Schwimmhalle wird die Beleuchtung auf LED-Technik umgestellt.

Die Liquiditätslage des Eigenbetriebes wird jederzeit gesichert sein. Der Rat der Stadt Geldern hat in der Sitzung vom 22.02.2018 mit dem 1. Nachtragswirtschaftsplan die Betriebsleitung ermächtigt, im Bedarfsfall einen Kassenkredit in Höhe von bis zu 3.000.000 € aufzunehmen.

Für das Wirtschaftsjahr 2018 wird nach dem Nachtragswirtschaftsplan ein geplanter Jahresüberschuss in Höhe von 343.000 € ausgewiesen. Die Eigenkapitalausstattung des Bäderbetriebes ist gut, wobei dieses Vermögen allerdings nicht liquide vorhanden ist. Aufgrund des sehr niedrigen Zinsniveaus wird die Ermächtigung zur Aufnahme von Kassenkrediten nach aktuellem Stand keine erhebliche Belastung für das laufende Ergebnis darstellen.

8. Risiken und Chancen

Bestandsgefährdende Risiken liegen derzeit nicht vor und sind für die nähere Zukunft auch nicht zu erwarten. Das Risiko-Management-System ist in den Betriebsablauf der Stadt Geldern integriert. Sämtliche Zahlungsvorfälle sowie der Abschluss von rechtlichen Verpflichtungen sind in das umfangreiche Finanz-, Vergabe-, Berichts- und Kontrollsystem der Stadt Geldern mit den Dienstanweisungen eingebunden. Hierzu gehört auch, dass dem Betriebsausschuss regelmäßig über die Entwicklung des Wirtschaftsplanes berichtet wird und Zahlungen ab einer bestimmten Größenordnung bzw. der Abschluss von rechtlichen Verpflichtungen unter Beteiligung des örtlichen Rechnungsprüfungsamtes nach den öffentlich-rechtlichen Vergabevorschriften erfolgen.

Chancen, das Betriebsergebnis zu steigern, prüft die Betriebsleitung regelmäßig und setzt diese in Abstimmung mit der Verwaltung und dem Betriebsausschuss, ggf. auch dem Rat der Stadt Geldern, um.

Geldern, den 06.02.2019

Bäderbetrieb der Stadt Geldern



Helmut Holla
Betriebsleiter

Wirtschaftsplan

Bäderbetrieb der Stadt Geldern

Geschäftsjahr

2020

Erfolgsplan
Bäderbetrieb der Stadt Geldern
2020

Stand: Rat 19.12.2020

	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	199.600	201.200	206.000	206.000	206.000	206.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
3. Materialaufwand	-342.000	-430.000	-415.500	-384.500	-385.500	-386.500
4. Abschreibungen	-77.500	-80.500	-77.500	-77.500	-77.500	-77.500
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.029.160	-971.580	-1.002.070	-1.035.310	-1.054.780	-1.074.650
Ordentliches Betriebsergebnis	-1.249.060	-1.280.880	-1.289.070	-1.291.310	-1.311.780	-1.332.650
6. Erträge aus Beteiligungen	1.599.360	1.595.280	1.630.470	1.489.710	1.284.180	1.201.050
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
Finanzergebnis	1.594.360	1.590.280	1.625.470	1.484.710	1.279.180	1.196.050
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	345.300	309.400	336.400	193.400	-32.600	-136.600
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
10. Sonstige Steuern	-2.300	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
Jahresergebnis Bäderbetrieb	343.000	307.000	334.000	191.000	-35.000	-139.000

Der Rat der Stadt Geldern ermächtigt die Betriebsleitung zur Sicherung der Liquidität Kassenkredite in Höhe von bis zu **3.000.000 €** aufzunehmen.

Haushaltsplan 2020

Konto	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
zu 1.	Umsatzerlöse	199.600	201.200	206.000	206.000	206.000	206.000
	Schwimmerlöse Parkbad	158.900	159.500	158.000	158.000	158.000	158.000
	Die Erlöse aus dem Parkbadbetrieb wurden auf der Basis der Ø Besucherzahlen der letzten Jahre sowie der aktuellen Auswertung kalkuliert.						
4001 07	Erwachsene	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
	Erwachsene Kurzeittarif	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
	Erwachsene Zehnerkarten	24.000	24.000	25.000	25.000	25.000	25.000
4001 08	Kinder	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
	Kinder Kurzeittarif	2.500	2.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	Kinder Zehnerkarten	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
4001 13	Familie Zehnerkarten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Familie Kurzzeit	500	500	500	500	500	500
	Familienkarte	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
4001 17	Schulen	39.000	39.500	38.000	38.000	38.000	38.000
4002 06	Vereine	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
4002 18	Ferienpässe	400	500	500	500	500	500
4002 19	Gelderner Familienpass	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	Saunaerlöse	20.100	21.100	24.600	24.600	24.600	24.600
4005 17	Einzelkarte Erwachsene	7.500	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
4005 18	Einzelkarte Kinder	1.400	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
4005 19	Zehnerkarte Erwachsene	8.500	8.500	12.000	12.000	12.000	12.000
4005 20	Zehnerkarte Kinder	2.200	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
4005 21	Familie	500	500	500	500	500	500
	Bräunungsanlagen, sonstige Erlöse	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
4005 25	Einzel solarium	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4009 08	Clubtelefon Parkbad	100	100	100	100	100	100
	Sonstige Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	siehe Konto 5344 00						
	Mieten und Pachten	19.000	19.000	21.800	21.800	21.800	21.800
5340 06	Pacht Bäderverein	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	Das Freibad Walbeck wurde langfristig an den Bäderverein verpachtet. Der Verein hat vertragsgemäß eine angemessene Pacht zu zahlen. Darüber hinaus beteiligt sich der Bäderverein an den Unterhaltungsaufwendungen für den Parkplatz mit einem Betrag von 2.800 € jährlich (siehe Kto. 5344 00).						

Haushaltsplan 2020

Konto	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	Erstattung Nebenkosten sowie sonstige Erstattungen Bäderverein	4.000	4.000	6.800	6.800	6.800	6.800
	Der Bäderverein erstattet Grundbesitzabgaben (1.000 €) sowie die Aufwendungen für die Herrichtung der WC-Anlage in der Gaststätte (3.000 €).						
zu 2.	Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
5344 00	übrige sonstige betr. Erträge	0	0	0	0	0	0
zu 3.	Materialaufwand	342.000	430.000	415.500	384.500	385.500	386.500
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	244.500	247.000	249.000	249.000	250.000	251.000
	Parkbad	236.000	237.000	239.000	239.000	240.000	241.000
	Die Bewirtschaftungskosten wurden auf der Basis der vorhandenen Abrechnungen kalkuliert.						
5401 00	Strom	108.000	108.000	106.000	106.000	106.000	106.000
	Wärmelieferung	105.000	105.000	108.000	108.000	109.000	110.000
5403 00	Wasser	23.000	24.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.500	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5404 00	Parkbad	8.500	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Bezogene Leistungen	97.500	183.000	166.500	135.500	135.500	135.500
	Parkbad	82.500	168.000	151.500	120.500	120.500	120.500
5470 00	Fremdleistungen (Gebühren für	10.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
5470 00	Dienstleistungen Reinigung	0	55.200	45.000	45.000	45.000	45.000
	Zur Aufrechterhaltung des Betriebes im Parkbad muss bei krankheitsbedingter Abwesenheit in zunehmenden Maße externes Personal eingesetzt werden.						
5480 00	Laufende Bauunterhaltung (Standardansatz)	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	Größere Bauunterhaltungsarbeiten	11.500	37.800	32.000	0	0	0
	2020: Erneuerung frequenzgesteuerter Umwälzpumpen, div. Klappen und Magnetventile (10.000 €), Erneuerung Bodenfliesen Schwimmhalle (10.000 €), Erneuerung Video-Anlage (12.000 €)						

Haushaltsplan 2020

Konto	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
5960 00	Reisekosten	500	500	500	500	500	500
5971 00	Beratungs-, Prüfungskosten	12.000	15.000	15.000	12.000	12.000	12.000
	Für die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Gemeindeprüfungsanstalt sowie den Wirtschaftsprüfer werden die Beträge benötigt.						
5972 00	Andere Dienst- und Fremdleistungen	8.000	8.000	6.000	4.000	4.000	4.000
5990 00	Aufwand Zahlungsverkehr	500	500	1.000	1.000	1.000	1.000
5993 00	Aus- und Fortbildung	800	800	800	800	800	800
5994 00	Verwaltungskosten Stadt Geldern	198.365	208.001	241.811	244.474	246.153	246.153
5995 00	Berufs- und Schutzkleidung	800	800	800	800	800	800
5996 00	Verschiedenes	3.043	1.182	9.173	9.885	8.017	7.962
	Ausgleich Preissteigerungen			0	16.000	16.000	16.000
	Unter der Position "Verschiedenes" wird der Sachaufwand gebucht, der keinem anderen Sachkonto zuzuordnen ist. Für die Folgejahre werden hier Preissteigerungen des gesamten Sachaufwand berücksichtigt, die je Sachkonto schwer einzuschätzen sind.						
Zu 6.	Erträge aus Beteiligungen	1.599.360	1.595.280	1.630.470	1.489.710	1.284.180	1.201.050
	Gewinnabführung Stadtwerke Geldern GmbH	1.177.529	1.174.525	1.200.434	1.096.799	945.478	884.273
	Steuererstattung	421.831	420.755	430.036	392.911	338.702	316.777
	Nach den Planungen der Stadtwerke Geldern GmbH kann mit den angegebenen Beteiligungserträgen sowie den Steuererstattungen gerechnet werden.						
Zu 7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
6210 00	- Lfd. Bankguthaben	0	0	0	0	0	0
6211 00	- Festgeldern	0	0	0	0	0	0
	Zinsen sind aktuell nicht zu erwarten.						

Haushaltsplan 2020

Konto	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Zu 8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6520 00	- Zinsen für Kassenkredite	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Zur Sicherstellung der Liquidität bis zur nächsten Ausschüttung der Stadtwerke werden voraussichtlich Kassenkredite notwendig sein.						
Zu 9.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
Zu 10.	Sonstige Steuern	2.300	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
6800 00	Grundsteuer, sonst. Steuern	2.300	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400

Vermögensplan - Bäderbetrieb der Stadt Geldern 2020

Stand: Rat 19.12.2020

Kont o	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Entwicklung der Einnahmen (Deckungsmittel)							
1.	Abschreibungen	77.500	80.500	77.500	77.500	77.500	77.500
	Es wurden aktuellen Werte nach Anlagenachweis berücksichtigt (siehe auch Erfolgsplan).						
2.	Jahresüberschuss	118.000	343.000	307.000	334.000	191.000	0
	Nach den Ergebnissen des Erfolgsplanes kann mit den angegebenen Überschüssen gerechnet werden.						
3.	Entnahmen aus Rücklagen	670.500	277.500	413.500	0	0	0
4.	Rückflüsse aus Darlehensgewährung	0	0	0	0	0	0
5.	Veräußerung von Grundstücken	0	0	0	0	0	0
6.	Veräußerung von bebautem Grundbesitz	0	0	0	0	0	0
7.	Veräußerung von beweglichen Sachen	0	0	0	0	0	0
8.	Veräußerung und Rückflüsse von Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
9.	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0	0	0	0	0	0
10.	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0	0
11.	Kapitaleinlage der Stadt	0	0	0	0	0	0
		866.000	701.000	798.000	411.500	268.500	77.500

Vermögensplan - Bäderbetrieb der Stadt Geldern

2020

Stand: Rat 19.12.2020

Entwicklung der Ausgaben (Aufwendungen)							
8.	Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
9.	Tilgung von Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
10.	Sondertilgung Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
11.	Zuweisungen und Zuschüsse für Inv.	0	0	0	0	0	0
12.	Abdeckung Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
13.	Ausschüttung Jahresüberschuss des Vorjahres	118.000	343.000	307.000	334.000	191.000	0
14.	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0	0
		866.000	701.000	798.000	411.500	268.500	77.500

Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	Stand 31.12.2015		Vergleich 31.12.2014	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
- Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	1,00	1,00	
II. Sachanlagen				
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.385,35	2.385,35	(2.873,27) (2.873,27) (2.874,27)	25.000,00
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
- Unfertige Leistungen	19.227.302,16	19.227.302,16	14.764.411,42 (14.764.411,42)	83.048,61
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.003.940,57	4.003.940,57	4.800.752,18	433.204,01
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 3.691.852,00 (Vj: EUR 3.598.304,00)				
2. Forderungen an die Stadt	0,00	0,00	140.302,00	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.668.351,37	1.668.351,37	2.063.667,20	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.626.638,30 (Vj: EUR 2.104.994,67)				
Erhaltene Anzahlungen auf Grundstücksverkäufe				
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 16.375,30)				
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 684.999,09 (Vj: EUR 1.778.972,40)				
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt				
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 6.186.503,41 (Vj: EUR 6.546.034,53)				
5. Sonstige Verbindlichkeiten				
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 5.782.665,59 (Vj: EUR 5.317.346,12)				
davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
PASSIVA				
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital				
		25.000,00		25.000,00
II. Gewinnvortrag (Vj. Verlustvortrag, soweit durch Eigenkapital gedeckt)		83.048,61		-64.595,75
III. Jahresüberschuss		433.204,01		147.644,36
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen				
			541.252,62	(108.048,61)
		579.339,66		700,78
C. Rückstellungen				
- Sonstige Rückstellungen				
			579.339,66	1.399.534,66 (1.399.534,66)
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.626.638,30 (Vj: EUR 2.104.994,67)				
2. Erhaltene Anzahlungen auf Grundstücksverkäufe				
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 16.375,30)				
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 684.999,09 (Vj: EUR 1.778.972,40)				
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt				
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 6.186.503,41 (Vj: EUR 6.546.034,53)				
5. Sonstige Verbindlichkeiten				
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 5.782.665,59 (Vj: EUR 5.317.346,12)				
davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
Stand 31.12.2015				
		24.901.980,45		21.772.007,07
Vergleich 31.12.2014				
			24.901.980,45	21.772.007,07
EUR				
		23.780.806,39		(20.263.723,02)
				21.772.007,07

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015**

	2015	Vergleich 2014
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.972.018,94	6.320.402,20
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen (im Vorjahr: Verminderung des Bestandes)	634.726,19	-2.469.115,74
3. Sonstige betriebliche Erträge	855.552,31	27.813,85
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.405.681,85</u>	-3.052.113,75
	-2.405.681,85	-(3.052.113,75)
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-487,92	-54,21
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-436.619,69	-441.156,18
7. Ordentliches Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z. 1 bis 6)	<u>619.507,98</u>	<u>385.776,17</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.333,78	220,95
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-153.631,16	-204.020,23
10. Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z. 8 bis 9)	<u>-143.297,38</u>	<u>-203.799,28</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>476.210,60</u>	<u>181.976,89</u>
12. Sonstige Steuern	-43.006,59	-34.332,53
13. Jahresüberschuss	<u><u>433.204,01</u></u>	<u><u>147.644,36</u></u>

Anhang zum Jahresabschluss 2015

I. Allgemeine Angaben

1. Vorbemerkung zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss wurde nach den gesetzlichen Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches unter besonderer Beachtung des § 108 Abs. 1 (8) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht, soweit zwingende handelsrechtliche Vorschriften nicht entgegenstehen, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften.

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bilanziert.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert.

Bei der Bewertung des Umlaufvermögens wurde das strenge Niederstwertprinzip beachtet.

Der Wertansatz der Rückstellungen berücksichtigt alle zum Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten werden mit ihren Rückzahlungsbeträgen ausgewiesen.

Städtische Dienste GELDERN

-----Immobilienbetrieb

II. Erläuterungen zur Bilanz

1. Immaterielle Vermögensgegenstände (1.00 €; Vorjahr: 1,00 €)

Die Immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten das Buchführungsprogramm „new-system Kommunal“ der Fa. Infoma. Die Software ist seit Januar 2008 im Einsatz. Die bilanzielle Nutzungsdauer wurde auf 5 Jahre festgelegt. Es wird hier daher an dieser Stelle nur noch ein Erinnerungsposten geführt.

2. Sachanlagen (2.385,35 €; Vorjahr: 2.873,27 €)

Zur besseren Vermarktung der Grundstücke wurde im Jahr 2014 ein Messestand angeschafft. Die Anschaffungskosten betragen 2.927,48 € und die Abschreibung beläuft sich im Berichtsjahr auf 487,92 €.

3. Vorräte (19.227.302,16 €; Vorjahr: 14.764.411,42 €)

Der Betrieb hat für die Stadt Geldern die Aufgaben, die im Zusammenhang mit der Entwicklung der ehemaligen Bahnflächen sowie daran angrenzender Flächen stehen, übernommen. Die Grundstücke sind zum Teil zum Verkauf an Privatpersonen für die Erstellung von Wohnbebauung bestimmt. Die Flächen sollen für Wohnraum geschaffen werden und eine gewerbliche sowie hoheitliche Nutzung erfahren. Für die Entwicklung der ehemaligen Bahnflächen werden Zuschüsse vom Land sowie vom Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) gewährt.

Städtische Dienste GELDERN

_____Immobilienbetrieb

Zusammensetzung	2015 €	2014 €
Grunderwerb	10.956.220,19	9.828.230,15
Grunderwerb Woolworth Gelände	2.112.207,97	12.033,46
Aufgelaufene Herstellungskosten	24.083.942,71	21.078.873,88
Abgang Personenunterführung	-6.560.707,63	-6.560.707,63
Abgang Erschließungsanlagen Stadt Geldern	-2.119.583,00	-2.076.285,00
Abgang Unfertige Leistungen ohne Grunderwerb	-7.019.103,23	-5.305.937,13
Abgang Grunderwerb für Verkauf an Dritte	-2.210.591,47	-2.196.712,93
Abgang Grunderwerb Personenunterführung	<u>-15.083,38</u>	<u>-15.083,38</u>
	<u>19.227.302,16</u>	<u>14.764.411,42</u>

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (4.003.940,57 €; Vorjahr: 4.800.752,18 €)

Ausgewiesen sind im Wesentlichen Forderungen aus dem Verkauf von Grundstücken des Niersparks. Insbesondere ist hier der Grundstückstausch mit dem Kreis Kleve in Höhe von 3.400.000,00 € zu nennen.

4. Sonstige Vermögensgegenstände (1.668.351,37 €; Vorjahr: 2.063.667,20 €)

Hier sind die Forderungen des Eigenbetriebes gegen das Land und den Verkehrsverbund Rhein Ruhr (VRR) aus der Zuschussgewährung für die Entwicklung des Bahnhofsumfeldes ausgewiesen (1.668.351,37 €).

Zusammensetzung	2015 €	2014 €
Landeszuwendungen	1.381.351,37	1.697.358,52
Forderungen aus Zuwendungen des VRR	<u>287.000,00</u>	<u>366.308,68</u>
	<u>1.668.351,37</u>	<u>2.063.667,20</u>

Städtische Dienste GELDERN

_____Immobilienbetrieb

5. Eigenkapital (541.252,62 €; Vorjahr: 108.048,61 €)

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag insgesamt 541.252,62 €. Die Höhe des Stammkapitals (25.000,00 €) wird durch die Betriebssatzung festgesetzt.

Das Eigenkapital der Städtische Dienste Geldern – Immobilienbetrieb hat sich 2015 wie folgt entwickelt:

	<u>01.01.2015</u> €	<u>Zuführung</u> €	<u>Entnahme</u> €	<u>31.12.2015</u> €
Stammkapital	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
Gewinnvortrag (soweit durch Eigenkapital gedeckt)	-64.595,75	147.644,36	0,00	83.048,61
Jahresüberschussbetrag (soweit durch Eigenkapital gedeckt)	147.644,36	433.204,01	147.644,36	433.204,01
	<u>108.048,61</u>	<u>580.848,37</u>	<u>147.644,36</u>	<u>541.252,62</u>

6. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen (581,78 €; Vorjahr: 700,78 €)

Die Stadt Geldern hat für die Anschaffung eines Messestandes im Jahr 2014 eine Zuwendung in Höhe von 714,00 € gewährt. Die ertragswirksame Auflösung im Berichtsjahr 2015 beträgt 119,00 €.

7. Sonstige Rückstellungen (579.339,66 €; Vorjahr: 1.399.534,66 €)

	<u>Stand</u> <u>1.1.2015</u> €	<u>Inanspruch</u> <u>nahme</u> €	<u>Auflösung</u> €	<u>Zuführung</u> €	<u>Stand</u> <u>31.12.2015</u> €
Rückstellungen anfallende Herstellungskosten	74.028,66	0,00	0,00	0,00	74.028,66
Personenunterführung					
Rückstellungen anfallende Herstellungskosten	1.290.000,00	0,00	-823.000	0,00	467.000,00
Sonstige Rückstellungen	35.506,00	-8.943,00	-6.910,00	18.658,00	38.311,00
	<u>1.399.534,66</u>	<u>0,00</u>	<u>-823.045,00</u>	<u>18.613,00</u>	<u>579.339,66</u>

Städtische Dienste GELDERN

-----Immobilienbetrieb

Die sonstigen Rückstellungen betreffen, wie im Vorjahr, die Jahresabschlusskosten und Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt für das Jahr 2015.

8. Verbindlichkeiten (23.780.806,39 €; Vorjahr: 20.263.723,02 €)

Die Verbindlichkeiten setzen sich zum 31. Dezember 2015 wie folgt zusammen:

	Stand 31.12.2015 €	Restlaufzeit Bis 1 Jahr €	Restlaufzeit bis 5 Jahre €	Restlaufzeit > 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	11.126.638,30 (6.604.994,67)	1.626.638,30 (2.104.994,67)	9.500.000,00 (0,00)	0,00 (4.500.000,00)
Erhaltene Anzahlungen (Vorjahr)	0,00 (16.375,30)	0,00 (16.375,30)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	684.999,09 (1.778.972,40)	684.999,09 (1.778.972,40)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben (Vorjahr)	6.186.503,41 (6.546.034,53)	6.186.503,41 (6.546.034,53)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	5.782.665,59 (5.317.346,12)	5.782.665,59 (5.317.346,12)	0 (0,00)	0,00 (0,00)
	<u>23.780.806,39</u> <u>(20.263.723,02)</u>	<u>14.280.806,39</u> <u>(15.763.723,02)</u>	<u>9.500.000,00</u> <u>(0,00)</u>	<u>0,00</u> <u>(4.500.000,00)</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert aus der Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 4.500.000,00 € bei der NRW Bank zum 30.06.2010. Die Tilgung erfolgt als endfälliges Darlehen nach Ablauf der Laufzeit von 10 Jahren zum 30.06.2020. Am 08.06.2015 wurde bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) ein zusätzliches endfälliges Darlehen in Höhe von 5.000.000,00 € aufgenommen und ist nach Ende der Laufzeit von 4 Jahren am 07.06.2019 fällig.

Des Weiteren wird unter dieser Position die Inanspruchnahme des Kontokorrentkredites bei der Sparkasse Krefeld ausgewiesen. Der Saldo des Girokontos zum 31.12.2015 beträgt -1.626.638,30 €.

Städtische Dienste GELDERN

_____Immobilienbetrieb

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Rechnungen für die in 2015 an den Eigenbetrieb erbrachten und bis zum Bilanzstichtag noch nicht beglichenen Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Geldern resultieren zum einen aus der Gewährung eines internen Darlehens zur Liquiditätssicherung (6.183.309,34 €; Vorjahr: 6.366.909,34 €), wobei die Finanzierung der angefallenen Aufwendungen im Rahmen der Entwicklungsmaßnahmen Bahnhofsumfeld im Vordergrund steht. Zum anderen sind unter dieser Position u.a. Forderungen der Stadt aus der Abrechnung der Personalkosten und der inneren Verrechnungen ausgewiesen (3.194,07 €; Vorjahr: 179.125,19 €).

Bei den Sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um die Zuschüsse des Landes (5.235.474,27 €) sowie des Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) (547.191,32 €) zur Entwicklung des Bahnhofsumfeldes. Die noch nicht verwendeten Zuschüsse werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen, bis eine Zuschussverwendung im Sinne der Zweckbindung festgestellt wurde. Kann eine derartige Verwendung der Zuschüsse ganz oder teilweise nicht festgestellt werden, besteht seitens des Zuschussempfängers eine Rückzahlungsverpflichtung für nicht zweckgemäß verwendete Anteile.

Darüber hinaus entsteht eine entsprechende Rückzahlungspflicht für bereits empfangene, jedoch bis zum Ende des festgelegten Bewilligungszeitraums nicht verwendete Zuschüsse.

Städtische Dienste **GELDERN**

-----Immobilienbetrieb

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse (1.972.018,94 €; Vorjahr: 6.320.402,20 €)

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung	2015 €	2014 €
Grundstücksverkäufe	1.899.483,02	6.107.939,40
Erträge Verkauf Erschließungsanlagen	43.298,00	140.302,00
Kostenerstattungen	254,23	71.700,00
Verwaltungsgebühren	742,40	460,80
Pacht einschl. Nebenabgaben	8.390,34	0,00
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	19.850,95	0,00
	<u>1.972.018,94</u>	<u>6.320.402,20</u>

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen (634.726,19 €; Vorjahr: -2.469.115,74 €)

Unter dieser Position werden sämtliche im Rahmen der Erschließungstätigkeit bezogenen Leistungen sowie die von den Mitarbeitern der Stadt Geldern in diesem Zusammenhang erbrachten Leistungen abzüglich der Abgänge aus Vorräten ausgewiesen.

3. Sonstige betriebliche Erträge (855.552,31 €; Vorjahr: 27.813,85 €)

Im Wesentlichen handelt sich hierbei um die Abrechnung der Stadt Geldern für die Verwaltungskostenerstattung aus dem Jahr 2014 (4.170,93 €) und die Erstattung von Kosten für die Baufeldräumung (4.186,04). Sowie um die Auflösung von Rückstellungen für noch anfallende Herstellungskosten (823.000,00 €) und die Auflösung von Rückstellungen (6.910,00 €).

4. Materialaufwand (2.405.681,85 €; Vorjahr: 3.052.113,75 €)

Für den Bereich der Leistungen aus der Erschließungstätigkeit auf den ehemaligen Bahnflächen entfallen auf die Baufeldfreimachung (300.708,71 €; Vorjahr: 1.203.766,27 €), Architekten-, Ingenieurleistungen und Gutachten (287.635,00 €; Vorjahr:

Städtische Dienste GELDERN

_____Immobilienbetrieb

380.533,28 €), Erschließung und Endausbau (1.699.218,94 €; Vorjahr: 503.005,98 €), Hausanschlüsse (4.062,05 €; Vorjahr: 237,90 €), Kanalbau (82.172,84 €; Vorjahr: 12.952,87 €), Unterhaltung Gebäude und Anlagen (358,79 €; Vorjahr: 0,00 €), sowie für sonstige Leistungen im Zusammenhang mit der Erschließung (28.372,02 €; Vorjahr: 7.617,45 €) und für Gestattungsverträge (3.153,50 €; Vorjahr: 0,00 €).

5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen (487,92 €; Vorjahr: 54,21 €)

Im Berichtsjahr 2014 wurde ein Messestand angeschafft und hierfür haben sich Abschreibungen in Höhe von 487,92 € ergeben.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen (436.619,69 €; Vorjahr: 441.156,18 €)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen im Wesentlichen auf:

Zusammensetzung	2015 €	2014 €
Personalkostenerstattung Stadt	303.998,00	306.125,19
Verwaltungskostenpauschale Stadt	98.349,00	80.375,00
Werbung, Prospekte	3.419,98	12.799,35
Mieten und Pachten	2.500,00	3.600,00
Rechts- und Beratungskosten Bahnhofsumfeld	193,23	4.218,74
Abgaben und Gebühren	1.905,36	1.905,36
Sonstige Geschäftsaufwendungen	1.767,55	3.505,59
Provisionen	2.872,42	0,00
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	21.614,15	28.626,95
	<u>436.619,69</u>	<u>441.156,18</u>

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (10.333,78 €; Vorjahr: 220,95 €)

Es handelt sich hierbei um Guthabenzinsen für die Einlagen bei Kreditinstituten (885,78 €; Vorjahr 220,95 €) und die Aufzinsung von Forderungen (9.448,00 €; Vorjahr 0,00 €).

Städtische Dienste GELDERN

_____Immobilienbetrieb

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (153.631,16 €; Vorjahr: 204.020,23 €)

Hier werden die Zinsen aus der Gewährung des internen Darlehens der Stadt Geldern ausgewiesen (3.240,29 €; Vorjahr: 25.500,00 €). Die Berechnung des Zinsaufwands erfolgt in der Regel nach dem wöchentlichen EURIBOR. Des Weiteren sind in dieser Position Zinsen für das Darlehen der NRW-Bank ausgewiesen (133.715,27 €; Vorjahr 123.750,00) und Zinsen für Kaufpreistraten aus Grunderwerb (16.675,60 €; Vorjahr: 54.770,23 €) enthalten.

9. Sonstige Steuern (43.006,59 €; Vorjahr: 34.332,53 €)

Es handelt sich hierbei um Grundbesitzabgaben.

Städtische Dienste GELDERN

_____Immobilienbetrieb

IV. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse bestanden am Bilanzstichtag nicht. Sonstige, nicht aus der Bilanz ersichtliche und nicht nach § 251 HGB vermerkpflichtige finanzielle Verpflichtungen bestanden nicht.

2. Angaben zum Jahresergebnis

Dem Rat der Stadt Geldern wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss 2015 in Höhe von 433.204,01 € auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Organe des Betriebes

1. die Betriebsleitung
2. der Betriebsausschuss
3. der Rat der Stadt Geldern

4. Betriebsleiter

Seit dem 21.06.2000 ist Frau Petra Berges zur Ersten Betriebsleiterin bestellt. In der Sitzung des Rates der Stadt Geldern am 06.09.2007 wurde Herr Markus Sommer mit Wirkung zum 01.10.2007 zum weiteren Betriebsleiter bestellt, im Wesentlichen zur Projektsteuerung der Bahnflächenentwicklung. Des Weiteren hat der Rat der Stadt Geldern in der Sitzung am 25.09.2012 Herrn Thomas Knorrek mit sofortiger Wirkung zum kaufmännischen Betriebsleiter ernannt.

Die Mitglieder der Betriebsleitung haben im Geschäftsjahr 2015 keine Bezüge oder sonstigen Leistungen vom Immobilienbetrieb erhalten.

Städtische Dienste **GELDERN**

-----Immobilienbetrieb

5. Betriebsausschuss

Nach der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 setzt sich der Ausschuss aus folgenden ordentlichen Mitgliedern zusammen:

Vorsitzender:

Herr Patrick Simon	Verwaltungsfachwirt	Gemeinde Wachtendonk
Herr Fred Backus	Selbst.Kaufmann	Fred Backus Landmaschinenhandel Westf. Verkehrsgesellschaft mbH Münster
Herr Karl-Heinz Lorenz	Verwaltungsangestellter	Münster
Herr Michael Manten	Landwirt	Johann Aengenvoort GmbH
Herr Berthold Pauels	Bankkaufmann	Deutsche Wertpapier Service Bank AG
Herr Egbert Schimke	Entsorger	Niersverband
Herr Johannes Smitmans	Landwirt	Selbständiger
Herr Hermann-Josef Eicker	Texter	Selbständiger
Frau Doris Keuck	Schulleiterin	Franziskusschule
Herr Wilfried Molderings	Rentner	
Herr Rolf Schumacher	Dipl.-Betriebswirt	Selbständiger
Frau Katja von und zu Hoensbroech	Gutsverwaltungsleiterin Groß- u.	Selbständige
Herr Thomas Krause	Außenhandelskaufmann	Fa. bo-frost
Herr Ivan Toskov	Kaufmann	Selbständiger
Herr Thomas Wollrab	Elektrotechniker	Selbständiger

Am 05.11.2015 haben sich folgende Wechsel der Ausschussmitglieder ergeben:

neu ist Herr Bertholds Pauels für Herrn Sebastian Reinemann und

neu ist Thomas Wollrab für Herrn Norbert Hayduck.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Geschäftsjahr 2015 keine Leistungen vom Immobilienbetrieb erhalten.

Städtische Dienste GELDERN

_____Immobilienbetrieb

6. Personal

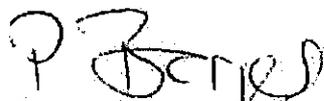
Die Städtischen Dienste Geldern – Immobilienbetrieb – verfügen über kein eigenes Personal. Die Aufgabenerledigung erfolgt durch Mitarbeiter der Stadt Geldern.

7. Sonstiges

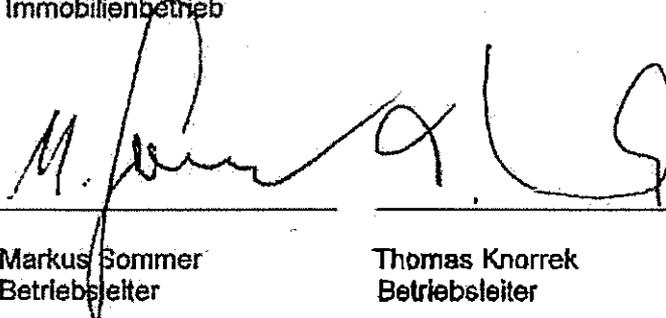
Für Leistungen im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wurden durch den Wirtschaftsprüfer im Geschäftsjahr 11.900,00 € berechnet.

Geldern, den 12. Mai 2017

Städtische Dienste Geldern -
Immobilienbetrieb



Petra Berges
Erste Betriebsleiterin



Markus Sommer
Betriebsleiter



Thomas Knorrek
Betriebsleiter

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten		Abschreibungen		Buchwerte			
	Stand 1.1.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 1.1.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 31.12.2014 EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände								
- Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.633,22	0,00	0,00	9.633,22	0,00	0,00	9.632,22	1,00
	<u>9.633,22</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>9.633,22</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>9.632,22</u>	<u>1,00</u>
Sachanlagen								
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.927,49	0,00	0,00	2.927,49	54,21	487,92	542,15	2.873,27
	<u>2.927,49</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.927,49</u>	<u>54,21</u>	<u>487,92</u>	<u>542,15</u>	<u>2.873,27</u>
	<u>12.560,71</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>12.560,71</u>	<u>9.686,43</u>	<u>487,92</u>	<u>10.174,37</u>	<u>2.874,27</u>

Städtische Dienste **GELDERN**
-----Immobilienbetrieb

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2015

1. Unternehmenszweck

Die Städtischen Dienste Geldern – Immobilienbetrieb – werden als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Geldern auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen der Betriebssatzung geführt. Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Geldern vom 25.03.2010 wird seit dem 01.01.2010 gem. §§ 107 Abs. 1 und 114 GO NRW der Betrieb mit der Bezeichnung Städtische Dienste Geldern – Immobilienbetrieb – geführt. Nach Änderung der Eigenbetriebsverordnung NRW ist die Betriebssatzung durch den Beschluss des Rates der Stadt Geldern vom 11.07.2013 gem. §§ 107 Abs. 1 und 114 GO NRW nochmals geändert worden und seit dem 01.08.2013 wirksam.

Im Zuge der Änderung der Betriebssatzung wurde auch der Unternehmenszweck geändert. Zweck des Eigenbetriebes ist der Erwerb, die Erschließung und die Vermarktung von Grundstücken im Rahmen der Stadtentwicklung und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Im Rahmen der Planung zum Kauf von Bahnflächen innerhalb des Sanierungsgebietes hatte der Rat der Stadt Geldern entschieden, die Abwicklung der Maßnahme über den städtischen Eigenbetrieb vorzunehmen. Deshalb wurde im Eigenbetrieb ab dem Wirtschaftsplan 2008 die zweite Sparte Bahnflächenentwicklung eingerichtet. Ab dem Geschäftsjahr 2010 ist der Erwerb, die Erschließung und die Vermarktung von Grundstücken im Rahmen der Stadtentwicklung der einzige Betriebszweck.

Der Betriebsleiter Markus Sommer, der kaufm. Betriebsleiter Thomas Knorrek sowie verschiedene städtischen Mitarbeiter aus den zuarbeitenden Verwaltungsbereichen sind im Rahmen der Personalgestellung durch die Stadt Geldern mit o. g. Aufgaben betraut worden.

Städtische Dienste **GELDERN**

-----Immobilienbetrieb

2. Geschäftsverlauf und Lage

Auf die wesentlichen Positionen zusammengefasst, waren im Wirtschaftsjahr 2015 folgende Erträge und Aufwendungen zu verzeichnen:

	2015 EUR	2014 EUR
1. Umsatzerlöse	1.972.018,94	6.320.402,20
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	634.726,19	-2.469.115,74
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>855.552,31</u>	<u>27.813,85</u>
Summe der Erträge	<u>3.462.297,44</u>	<u>3.879.100,31</u>
4. Materialaufwand	-2.405.681,85	-3.052.113,75
5. Abschreibungen	-487,92	-54,21
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-436.619,69</u>	<u>-441.156,18</u>
Summe der Aufwendungen	<u>-2.842.789,46</u>	<u>-3.493.324,14</u>
I. Ordentliches Betriebsergebnis	<u>619.507,98</u>	<u>385.776,17</u>
7. Sonstige Zinserträge	10.333,78	220,95
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-153.631,16	-204.020,23
9. Sonstige Steuern	<u>-43.006,59</u>	<u>-34.332,53</u>
II. Jahresergebnis	<u>433.204,01</u>	<u>147.644,36</u>

Im Geschäftsjahr 2015 entstand ein Jahresüberschuss von 433.204,01 € (im Vorjahr: Jahresüberschuss 147.644,36 €).

Die mittel- und langfristigen Prognosen, die aus der finanztechnischen Projektübersicht gewonnen werden, gehen derzeit von einem Gewinn am Ende des Projektes von ca. 2,6 Mio. € aus. Derzeit besteht daher keine Notwendigkeit Rückstellungen für drohende Verluste zu bilden.

Städtische Dienste GELDERN

-----Immobilienbetrieb

3. Vermögenslage und Liquidität

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Geschäftsjahr um T€ 3.130,0 auf T€ 24.902,0 (+ 14,37 %). Die wesentliche Ursache hierfür ist, dass weitere Grundstücke gekauft und Ingenieurleistungen in Auftrag gegeben wurden sowie weitere Kosten für die Erschließung im Entwicklungsgebiet (insgesamt ca. 4,5 Mio. €) entstanden sind. Diese Aufwendungen sind als unfertige Leistungen unter der Bilanzposition Vorräte ausgewiesen. Demgegenüber stehen die Grundstücksverkäufe die in Abgang gebracht werden. Hier ist neben den Grundstücksverkäufen an Dritte (ca. 0,6 Mio. €) insbesondere der Grundstückstauschvertrag mit dem Kreis Kleve für die Flächen des Berufsschulneubaus (ca. 3,4 Mio. €) zu nennen. Die unfertigen Leistungen sind demnach gegenüber dem Vorjahr um T€ 4.462,9 auf T€ 19.227,3 gestiegen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verzeichnen dagegen einen Rückgang um T€ 797 auf T€ 4.003,9. Unter dieser Position werden vor allem die Forderungen gegen den Kreis Kleve aus der Übertragung der Tauschflächen sowie weitere Forderungen gegen Dritte aus dem Verkauf von Grundstücken ausgewiesen. Die Forderungen an die Stadt Geldern sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 140,3 auf T€ 0,0 gesunken.

Zur Finanzierung der ihm übertragenen Aufgaben gewährte die Stadt Geldern dem Betrieb im Rahmen ihres Liquiditätsmanagements einen Kassenkredit, wodurch die Zahlungsbereitschaft im Berichtsjahr jederzeit gewährleistet.

4. Eigenkapitalentwicklung

Durch den im Jahr 2015 erzielten Jahresüberschuss in Höhe von 433.204,01 € beläuft sich das Eigenkapital zum 31.12.2015 auf insgesamt 541.252,62 €. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote in Höhe von 2,17 %.

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss 2015 in Höhe von 433.204,01 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Städtische Dienste **GELDERN**
-----Immobilienbetrieb

5. Vorschau auf das Wirtschaftsjahr 2016

Die fertiggestellten Erschließungsanlagen im Bereich Nierspark werden entgeltlich vom Eigenbetrieb an die Stadt übertragen und anschließend in der städtischen Bilanz ausgewiesen und abgeschrieben. Durch diese Vorgehensweise wird die Liquidität beim Eigenbetrieb sichergestellt. Für den städtischen Haushalt ergibt sich der Vorteil, dass Belastungsspitzen vermieden werden, da die Übernahme der Erschließungsanlagen in die städtische Bilanz schrittweise erfolgt.

Die Übergabe der fertigen Erschließungsanlagen erfolgt unter Zugrundelegen eines Grundstückswerts, der sich aus den gesamthaften Grunderwerbskosten im Entwicklungsbereich Nierspark ergibt, und schließt die Herstellungs- bzw. Baukosten ein. Dagegen steht die Position „Übertragung Sonderposten auf die Stadt Geldern“ auf der Passivseite. Diese beinhaltet die für die einzelnen Erschließungsanlagen von Dritten gewährten Zuwendungen bzw. Zuweisungen sowie die gemäß Baugesetzbuch bzw. des Kommunalabgabengesetz von Dritten zu entrichtenden Beiträgen.

Durch ein zeitgerechtes Bilden der Sonderposten über die Projektlaufzeit ist eine Steuerung der Liquidität und des Jahresergebnisses in Abhängigkeit von Bauprogramm und Grundstücksankauf einerseits sowie der Erlöse aus dem Grundstücksverkauf andererseits möglich. Hierzu wird weiterhin eine finanztechnische Projektübersicht über die gesamte Laufzeit des Projekts als Planungsrechnung geführt und halbjährlich fortgeschrieben.

Gemäß Wirtschaftsplan wird für das Jahr 2016 ein Jahresverlust von 577.913 € erwartet.

Städtische Dienste **GELDERN**

-----Immobilienbetrieb

6. Risikobericht

Im Aufgabenfeld "Entwicklung des Niersparks" stellt sich das Vermarktungsrisiko von erworbenen und erschlossenen Grundstücken als zentrales Risiko dar. Damit korreliert das Thema mit der abschnittswisen Erschließung bzw. die Thematik der Vorfinanzierungskosten. Vor dem Hintergrund einer gezielten Marktbeobachtung einerseits sowie einer offenen, an Investoren- bzw. Nachfragewünschen orientierten städtebaulichen Planung andererseits wurden auch die anzustellenden Annahmen zur jährlichen Vermarktungsgrößenordnung (Flächenumfang, Verkaufserlös je Quadratmeter) – und insoweit zur Ertragserwartung – entwickelt und zusammen mit den übrigen Annahmen (vor allem zu den Grundstückserwerbskosten, dem Bauprogramm und den Förderzuweisungen) in eine finanztechnische Projektübersicht eingearbeitet. Die intensive Diskussion im Betriebsausschuss hat das Bewusstsein der Akteure für die Interdependenzen, der für den Erfolg der Flächenentwicklung maßgeblichen Aspekte, deutlich geschärft.

Die kontinuierliche Fortschreibung der finanztechnischen Projektübersicht bildet die Auswirkungen der jährlichen Entscheidungen zu Änderungen der o.g. Faktoren (Bauprogramm, Änderung des städtebaulichen Zielkonzepts, Vermarktungsgrößenordnung) im Rahmen der Aufstellung des Wirtschaftsplans ebenso ab, wie die Einarbeitung der bisherigen Geschäftsergebnisse. Insoweit liegt ein Controllinginstrument vor, das aktiv für das Risikomanagement im Betrieb genutzt werden kann. Durch eine abschnittsweise Planung und Realisierung des Projektes in einzelnen Bauabschnitten, aber auch durch eine Veränderung der städtebaulichen Zielsetzung im Detail (Verhältnis von Nettobauland zu öffentlichen Flächen) oder seiner Gesamtheit (Veränderung von bisher geplanter Flächennutzungen zugunsten anderer) und eine möglichst flexible Vermarktungsstrategie (Zielgruppenauswahl und –ansprache), soll den grundsätzlich bestehenden Risiken entgegengewirkt werden.

Mit einer fortschreitenden Entwicklung sinkt besonders das Risiko der noch zu erwartenden Baukosten. Des Weiteren geben die bisherigen positiven Erfahrungen und Erfolge bei der Vermarktung der Flächen eine gewisse Planungssicherheit.

Städtische Dienste **GELDERN**
-----Immobilienbetrieb

7. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Ein Risikomanagementsystem im Sinne der EigVO NRW wurde in 2013 eingerichtet und dokumentiert. Die Risikosteuerung wird u.a. mittels der finanztechnischen Projektübersicht, wie unter 6. Beschrieben regelmäßig überprüft. Die durch unsere Betriebsatzung vorgesehenen Aufgaben, wie z. B. regelmäßige Berichte an den Betriebsausschuss, Erarbeitung eines Wirtschaftsplanes haben wir erfüllt.

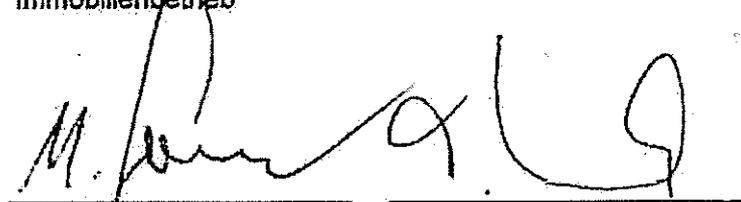
Das Rechnungswesen mit einer ausgearbeiteten Kostenrechnung wurde auf die besonderen Verhältnisse unseres Betriebes angepasst und dient auch zur ordnungsgemäßen Abrechnung der Fördermittel mit dem Land und dem Verkehrsverbund.

Geldern, den 12. Mai 2017

Städtische Dienste Geldern -
Immobilienbetrieb



Petra Berges
Erste Betriebsleiterin



Markus Sommer
Betriebsleiter



Thomas Knorrek
Betriebsleiter

Wirtschaftsplan

Städtische Dienste Geldern

- Immobilienbetrieb -

Geschäftsjahr

2020

Erfolgsplan
SDG - Immobilienbetrieb
Sparte Nierspark

2020

	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	€	€	€	€	
1. Umsatzerlöse	4.300	4.300	2.300	1.300	300
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3. Materialaufwand	0	0	0	0	0
4. Personalaufwand	0	0	0	0	0
5. Abschreibungen	0	0	0	0	0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-252.014	-258.551	-237.700	-241.106	-244.668
Ordentliches Betriebsergebnis	-246.714	-253.251	-234.400	-238.806	-243.368
7. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-137.000	-130.000	-124.000	-124.000	-124.000
Finanzergebnis	-137.000	-130.000	-124.000	-124.000	-124.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-383.714	-383.251	-358.400	-362.806	-367.368
10. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresergebnis SDG	-383.714	-383.251	-358.400	-362.806	-367.368

Haushaltsplan 2020

Kto.	Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
zu 1.	Umsatzerlöse	4.300 €	3.300 €	3.300 €	3.300 €	3.300 €
54	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlage	4.300 €	3.300 €	3.300 €	3.300 €	3.300 €
54126	Mieterträge aus Bahnflächen/landw. Flächen	4.300 €	3.300 €	3.300 €	3.300 €	3.300 €
zu 2.	Sonstige betriebl. Erträge	1.000 €				
5310	Verwaltungsgebühren	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
zu 3.	Materialaufwand	0 €				
a.	Aufwendungen für bezogene Waren	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
b.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
6233	Instandhaltung Gebäude und Einrichtungen Bahnflächen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
zu 4.	Personalaufwand	0 €				
6010	a) Löhne und Gehälter	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
zu 5.	Abschreibungen	0 €				
zu 6.	Sonst. betriebl. Aufwendungen	252.014 €	258.551 €	237.700 €	241.106 €	244.668 €
62	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.100 €	2.100 €	2.100 €	2.100 €	2.100 €
6235	Softwarepflege	2.100 €	2.100 €	2.100 €	2.100 €	2.100 €
65	Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.000 €	32.000 €	35.000 €	33.000 €	31.000 €
6521	Miete für Empfangsgebäude	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
65211	NK für Empfangsgebäude	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
65271	Prüfgebühr für Jahresabschlusskosten	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
6538	Werbung Bahnflächen	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
6573	Steuern und Abgaben	17.000 €	17.000 €	20.000 €	18.000 €	16.000 €
68	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	217.914 €	224.451 €	200.600 €	206.006 €	211.568 €
6812	Verwaltungskostenerstattung Stadt	57.659 €	59.389 €	30.585 €	30.891 €	31.200 €
6820	bezogene Personalkosten Stadt	160.255 €	165.063 €	170.015 €	175.115 €	180.368 €
zu 7.	Erträge aus Beteiligungen	0 €				
zu 8.	Zinsen und ähnliche Erträge	0 €				
57	Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5722	Zinserträge aus Geldanlage	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
zu 9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	137.000 €	130.000 €	124.000 €	124.000 €	124.000 €
6661	Zinsen Darlehensaufnahme Bahnflächen	137.000 €	130.000 €	124.000 €	124.000 €	124.000 €

**Vermögensplan
SDG - Immobilienbetrieb
Sparte Nierspark**

2020

Konto	Bezeichnung	Plan 2019	Verpflichtungs- ermächtigung 2020	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Entwicklung der Einnahmen (Deckungsmittel)							
1.	Abschreibungen	0		0	0	0	0
2.	Jahresüberschuss	0		0	0	0	0
3.	Entnahmen aus Rücklagen	257.702		0	47.969	0	0
4.	Rückflüsse aus Darlehensgewährung	0		0	0	0	0
5.	Veräußerung von Grundstücken	1.638.368		769.657	609.775	1.151.356	1.169.000
6.	Veräußerung von bebautem Grundbesitz	0		0	0	0	0
7.	Veräußerung von beweglichen Sachen	0		0	0	0	0
8.	Veräußerung und Rückflüsse von Finanzanlagevermögen	0		0	0	0	0
9.	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0		0	0	0	0
10.	Einnahmen aus Beiträgen	658.822		456.608	682.764	1.216.772	689.000
11.	Kreditaufnahme	5.000.000		4.500.000	0	0	0
12.	Aufnahme von Kassenkrediten	5.000.000		6.000.000	4.500.000	3.000.000	3.000.000
13.	Darlehen der Stadt Geldern	0		0	0	0	0
14.	Übertragung Erschließungsanlagen an die Stadt Geldern	2.222.000		2.515.000	649.000	2.657.000	1.197.500
15.	Kapitaleinlage der Stadt	0		0	0	0	0
		14.776.892		14.241.265	6.489.508	8.025.128	6.055.500

zu Pos. 11+12: Um wirtschaftlichere Ausschreibungsergebnisse zu erreichen, sollen die Ansätze gegenseitig deckungsfähig sein. Die Kreditaufnahmen in den Jahren 2019 und 2020 betreffen die Umschuldung der bestehenden Darlehen. Aufgrund des deutlich niedrigeren Zinsniveaus ist mit Einsparungen zu rechnen.

**Vermögensplan
SDG - Immobilienbetrieb
Sparte Nierspark**

2020

Konto	Bezeichnung	Plan 2019	Verpflichtungs- ermächtigung 2020	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Entwicklung der Ausgaben (Aufwendungen)							
1.	Bildung von Rücklagen	0		931.792	0	302.058	146.360
2.	Gewährung von Darlehen	0		0	0	0	0
3.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0		0	0	0	0
4.	Erwerb von Grundstücken	398.900	0	2.595.400	0	0	0
5.	Erwerb von bebautem Grundbesitz	0		0	0	0	0
6.	Baumaßnahmen	2.515.500	2.674.500	672.000	2.674.500	1.177.500	825.000
7.	Erwerb von beweglichen Sachen	0		0	0	0	0
8.	Erwerb von Finanzanlagen	0		0	0	0	0
9.	Tilgung von Verbindlichkeiten	5.000.000		4.500.000	0	0	0
10.	Sondertilgung Verbindlichkeiten	0		0	0	0	0
11.	Tilgung Kassenkredite	5.000.000		4.500.000	3.000.000	5.500.000	3.500.000
12.	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0		0	0	0	0
13.	Übertragung Sonderposten auf die Stadt Geldern	1.478.778		658.822	456.608	682.764	1.216.772
14.	Abdeckung Jahresfehlbetrag (lfd. Jahr)	383.714		383.251	358.400	362.806	367.368
15.	Ausschüttung Jahresüberschuss des Vorjahres	0		0	0	0	0
16.	Rückzahlung von Eigenkapital	0		0	0	0	0
		14.776.892		14.241.265	6.489.508	8.025.128	6.055.500

Haushaltsplan 2020

Erläuterungen zu den Ansätzen des Vermögensplanes

Sparte Nierspark

Entwicklung der Einnahmen (Deckungsmittel)

Konto	Bezeichnung	VE 2020	2020	2021	2022	2023
5.	Veräußerung von Grundstücken	0	769.657	609.775	1.151.356	1.169.000
10.	Einnahmen aus Beiträgen	0	456.608	682.764	1.216.772	689.000

		KP gesamt	abzüglich Erschließungsbeiträge	Einnahme aus der Veräußerung
zu 2020:	Vermarktung der privaten landwirtschaftlichen Flächen (Wohnbau)	0 €	0 €	0 €
	Weitere Vermarktung Bahnflächen (Gewerbe, Dienstleistung, Handel, Wohnen)	725.080 €	435.240 €	289.840 €
	Vermarktung Grundstücke ehem. RWZ	303.645 €	21.368 €	282.277 €
	Vermarktung Grundstück Straße Am Holländer See	197.540 €	0 €	197.540 €
zu 2021:	Vermarktung der privaten landwirtschaftlichen Flächen (Wohnbau)	1.147.339 €	560.600 €	586.739 €
	Weitere Vermarktung Bahnflächen (Gewerbe)	145.200 €	122.164 €	23.036 €
zu 2022:	Vermarktung der privaten landwirtschaftlichen Flächen (Wohnbau, Handel)	2.266.068 €	1.130.428 €	1.135.640 €
	Weitere Vermarktung Bahnflächen (Gewerbe)	102.060 €	86.344 €	15.716 €
zu 2023:	Vermarktung der privaten landwirtschaftlichen Flächen (Wohnbau, Handel)	1.858.000 €	689.000 €	1.169.000 €

Erläuterungen

Erschließungsbeiträge:

Die Einnahmen aus den Beiträgen wurden geschätzt. Grundlage für die Schätzung sind die veränderten angenommenen Grundstücksverkäufe.

9.	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0	0	0	0	0
----	---	---	---	---	---	---

Entwicklung der Ausgaben (Aufwendungen)

Konto	Bezeichnung	VE 2020	2020	2021	2022	2023
4.	Erwerb von Grundstücken	0	2.595.400	0	0	0

zu 2020:	Kauf landwirtschaftlicher Flächen für Wohnbebauung (Nachzahlung + Nebenkosten)	1.878.000 €
	Verzinsung der Nachzahlung aus dem Kauf landwirtschaftlicher Flächen für Wohnbebauung	273.700 €
	Kauf einer nicht mehr benötigten Bahnfläche im Bereich des Bahnsteiges (incl. Nebenkosten)	39.000 €
	Kauf von Flächen der DB AG für den Radweg Burgstraße / Harttor (incl. Nebenkosten)	110.000 €
	Zahlung eines Mehrerlöses aus dem Kauf eines Grundstückes gem. vertraglicher Verpflichtung	100.000 €
	Kauf eines bebauten Grundstückes zur Realisierung der Stadt-Landschaftsspanne	194.700 €

Erläuterungen

Die im Zusammenhang mit dem Kauf der Grundstücke anfallenden Nebenkosten wurden zusammen mit den Kaufpreisen den jeweiligen Wirtschaftsjahren zugeordnet.

Haushaltsplan 2020

Konto	Bezeichnung	VE 2020	2020	2021	2022	2023
6.	Baumaßnahmen	2.674.500	672.000	2.674.500	1.177.500	825.000

zu VE 2020: Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2020 für das komplette Bauprogramm des Jahres 2021 2.674.500 €

Bauabschnitt zu 2020:

1.1	Entwicklungspflege Am Nierspark (vormals Am Güterbahnhof)	6.000 €
2	Entwicklungspflege Haupterschließungsstraße Am Nierspark im Bereich zwischen Niersforum und Auenpark	2.500 €
4.1	Ausführungsplanung für die Erschließung der südlichen landwirtschaftlichen Flächen, Teil Nord	142.000 €
4.1-4.2	Kosten für städtebauliche Planungen und Gutachten	22.000 €
4.3	Ausführungsplanung Herstellung Graben Süd (entlang Wirtschaftsweg An den Niersauen u. südl. Abschluss)	60.000 €
5.3	Bepflanzung Haupterschließungsstraße (ohne Stichstraße)	40.000 €
5.3	Herstellungspflege Haupterschließungsstraße (ohne Stichstraße)	8.000 €
5.3.1	Planung Endausbau Stichstraße ehem. Sonderlager	30.000 €
5.3.1	Endausbau einer Stichstraße ehem. Sonderlager, inkl. Bepflanzung	250.000 €
8.1	Entwicklungspflege von Teilbereichen einer neuen P&R-Anlage	2.000 €
13.2	Bepflanzung Netteweg	12.000 €
13.2	Fertigstellungspflege Wohngebiet Netteweg	2.500 €
13.3	Entwicklungspflege Rurweg/Schwalmweg	5.000 €
14	Bepflanzung Anbindung Haupterschließungsstraße an K40	20.000 €
14	Fertigstellungspflege Anbindung Haupterschließungsstraße an K40	4.000 €
15.1	Fertigstellungspflege Anbindung der Personenunterführung an die Innenstadt (engerer Teil)	2.000 €
17.1	Entwicklungspflege Geh- und Radweg K40 bis Burgstraße	3.000 €
	Kosten Teilungsvermessung Bahnflächen u. Wohngebiet	61.000 €

zu 2021:

4.1.1	Erschließung der südl. Flächen, Teil Nord (erster Teil)	1.450.000 €
4.3.1	Herstellung Graben Süd (entlang Wirtschaftsweg u. südl. Abschluss- ohne 4.2)	480.000 €
5.3.1	Fertigstellungspflege Stichstraße ehem. Sonderlager	2.000 €
5.3	Entwicklungspflege Haupterschließungsstraße (ohne Stichstraße)	8.000 €
8.1	Entwicklungspflege von Teilbereichen der P&R Anlage, Stichweg BA 22	2.000 €
8.2	Erweiterung der vorh. P&R Anlage im Bereich von Bahnsteig II (einschl. Ausführungsplanung)	150.000 €
8.2	Fertigstellungspflege Erweiterung der vorh. P&R-Anlage im Bereich Bahnsteig II	3.000 €
13.2	Entwicklungspflege Wohngebiet Netteweg	2.500 €
13.3	Entwicklungspflege Rurweg/Schwalmweg	5.000 €
14	Entwicklungspflege Anbindung Haupterschließungsstraße an K40	4.000 €
15.1	Entwicklungspflege Anbindung der Personenunterführung an die Innenstadt (engerer Teil)	2.000 €
17.1	Entwicklungspflege Geh- und Radweg K40 bis Burgstraße	3.000 €
17.2	Ausführungsplanung Geh- und Radweg bis Harttor	50.000 €
17.2	Fertigstellung Geh- und Radweg Burgstraße bis Harttor	480.000 €
	Kosten Teilungsvermessung Bahnflächen u. Wohngebiet	33.000 €

Haushaltsplan 2020

zu 2022:		
4.1.2	Erschließung der südl. Flächen, Teil Nord (zweiter Teil)	1.000.000 €
4.2	Ausführungsplanung für die Erschließung der südl. Flächen, Teil Süd	30.000 €
4.3.1	Fertigstellungspflege Graben Süd (entlang Wirtschaftsweg u. südl. Abschluss - ohne 4.2)	25.000 €
4.3.2	Herstellung Graben Süd (entlang Wirtschaftsweg u. südl. Abschluss- nur 4.2)	70.000 €
5.3	Entwicklungspflege HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßE (ohne Stichstraße)	8.000 €
5.3.1	Entwicklungspflege Stichstraße ehem. Sondertager	2.000 €
8.2	Entwicklungspflege Erweiterung der vorh. P&R Anlage im Bereich von Bahnsteig II	3.000 €
13.2	Entwicklungspflege Wohngebiet Netteweg	2.500 €
14	Entwicklungspflege Anbindung HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßE an K40	5.000 €
15.1	Entwicklungspflege Anbindung der Personenunterführung an die Innenstadt (engerer Teil)	2.000 €
17.2	Fertigstellungspflege Geh- und Radweg Burgstraße bis Harttor	5.000 €
	Kosten Teilungsvermessung Bahnflächen u. Wohngebiet	25.000 €
zu 2023:		
4.2	Erschließung der südl. Flächen, Teil Süd	750.000 €
4.3.1	Entwicklungspflege Graben Süd (entlang Wirtschaftsweg u. südl. Abschluss - ohne 4.2)	25.000 €
4.3.2	Entwicklungspflege Graben Süd (entlang Wirtschaftsweg u. südl. Abschluss- nur 4.2)	5.000 €
5.3.1	Entwicklungspflege Stichstraße ehem. Sondertager	2.000 €
8.2	Entwicklungspflege Erweiterung der vorh. P&R Anlage im Bereich von Bahnsteig II	3.000 €
17.2	Entwicklungspflege Geh- und Radweg Burgstraße bis Harttor	5.000 €
	Kosten Teilungsvermessung Bahnflächen u. Wohngebiet	35.000 €

Erfolgsplan
SDG - Immobilienbetrieb
Sparte Entwicklung außerhalb Nierspark

2020

	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	€	€	€		€
1. Umsatzerlöse	20.178	58.200	56.100	100.900	86.200
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	150	300	300	300
3. Materialaufwand	5.100	7.900	7.400	6.000	6.000
4. Personalaufwand	0	0	0	0	0
5. Abschreibungen	0	0	0	0	0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-58.900	-172.100	-159.000	-107.445	-108.936
Ordentliches Betriebsergebnis	-33.622	-105.850	-95.200	-245	-16.436
7. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.000	-7.000	-6.000	-4.000	-3.000
Finanzergebnis	-7.000	-7.000	-6.000	-4.000	-3.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-40.622	-112.850	-101.200	-4.245	-19.436
10. Sonstige Steuern	0	0	0		0
Jahresergebnis SDG	-40.622	-112.850	-101.200	-4.245	-19.436

Haushaltsplan 2020

Kto.	Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
zu 1.	Umsatzerlöse	20.178 €	58.200 €	56.100 €	100.900 €	86.200 €
54	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlage	20.178 €	58.200 €	56.100 €	100.900 €	86.200 €
54125	Pachterträge aus gewerblichen Immobilien	14.778 €	49.800 €	47.700 €	92.500 €	77.800 €
Pachterträge aus gewerblichen Immobilien (Markt 21, Markt 38, Geldtor 1)						
54126	Pachterträge aus landwirtschaftl. Tauschflächen	5.400 €	8.400 €	8.400 €	8.400 €	8.400 €
zu 2.	Sonstige betriebl. Erträge	0 €	150 €	300 €	300 €	300 €
5310	Verwaltungsgebühren	0 €	150 €	300 €	300 €	300 €
zu 3.	Materialaufwand	5.100 €	7.900 €	7.400 €	6.000 €	6.000 €
a.	Aufwendungen für bezogene Waren	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
b.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.100 €	7.900 €	7.400 €	6.000 €	6.000 €
6233	Instandhaltung Gebäude und Einrichtungen	5.100 €	7.900 €	7.400 €	6.000 €	6.000 €
zu 4.	Personalaufwand	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
6010	a) Löhne und Gehälter	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
zu 5.	Abschreibungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
zu 6.	Sonst. betriebl. Aufwendungen	58.900 €	172.100 €	159.000 €	107.445 €	108.936 €
62	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €
6235	Softwarepflege	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €
65	Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.400 €	71.600 €	55.500 €	53.900 €	53.800 €
6521	Mieten und Pachten	14.000 €	28.000 €	28.000 €	29.400 €	29.400 €
	Unterhaltung unbebauter Grundstücke	0 €	11.500 €	8.000 €	6.000 €	5.000 €
65271	Prüfgebühr für Jahresabschlusskosten	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
6538	Werbung Bahnflächen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
6541	Versicherungsbeiträge	1.000 €	2.100 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
6573	Steuern und Abgaben	20.900 €	27.500 €	16.000 €	15.000 €	15.900 €
	Grundbesitzabgaben					
68	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.000 €	100.000 €	103.000 €	53.045 €	54.636 €
6812	Verwaltungskostenerstattung Stadt	5.000 €	25.000 €	25.750 €	13.261 €	13.659 €
6820	bezogene Personalkosten Stadt	15.000 €	75.000 €	77.250 €	39.784 €	40.977 €
zu 7.	Erträge aus Beteiligungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
zu 8.	Zinsen und ähnliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
57	Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5722	Zinserträge aus Geldanlage	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
zu 9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.000 €	7.000 €	6.000 €	4.000 €	3.000 €
6661	Zinsen Darlehensaufnahme	7.000 €	7.000 €	6.000 €	4.000 €	3.000 €

Vermögensplan
SDG - Immobilienbetrieb
Sparte Entwicklung außerhalb Nierspark

2020

Konto	Bezeichnung	Plan 2019	Verpflichtungs- ermächtigung 2020	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Entwicklung der Einnahmen (Deckungsmittel)							
1.	Abschreibungen	0		0	0	0	0
2.	Jahresüberschuss	0		0	0	0	0
3.	Entnahmen aus Rücklagen	0		0	217.077	11.345	384.536
4.	Rückflüsse aus Darlehensgewährung	0		0	0	0	0
5.	Veräußerung von Grundstücken	191.008		901.603	199.900	22.900	22.900
6.	Veräußerung von bebautem Grundbesitz	1.842.037		1.479.470	420.000	0	0
7.	Veräußerung von beweglichen Sachen	0		0	0	0	0
8.	Veräußerung und Rückflüsse von Finanzanlagevermögen	0		0	0	0	0
9.	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0		0	0	0	0
10.	Einnahmen aus Beiträgen	1.051.492		1.149.627	202.100	202.100	202.100
11.	Kreditaufnahme	0		0	0	0	0
12.	Aufnahme von Kassenkrediten	0		3.000.000	0	0	0
13.	Darlehen der Stadt Geldern	0		0	0	0	0
14.	Übertragung Erschließungsanlagen an die Stadt Geldern	0		519.000	3.231.750	20.000	50.000
15.	Kapitaleinlage der Stadt	0		0	0	0	0
		3.084.537		7.049.700	4.270.827	256.345	659.536

Vermögensplan
SDG - Immobilienbetrieb
Sparte Entwicklung außerhalb Nierspark

2020

Konto	Bezeichnung	Plan 2019	Verpflichtungs- ermächtigung 2020	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Entwicklung der Ausgaben (Aufwendungen)							
1.	Bildung von Rücklagen	1.494.015		1.050.600	0	0	0
2.	Gewährung von Darlehen	0		0	0	0	0
3.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0		0	0	0	0
4.	Erwerb von Grundstücken	1.010.400	0	825.000	0	0	0
5.	Erwerb von bebautem Grundbesitz	20.500		1.329.500	0	0	0
6.	Baumaßnahmen	519.000	20.000	3.231.750	20.000	50.000	438.000
7.	Erwerb von beweglichen Sachen	0		0	0	0	0
8.	Erwerb von Finanzanlagen	0		0	0	0	0
9.	Tilgung von Verbindlichkeiten	0		0	0	0	0
10.	Sondertilgung Verbindlichkeiten	0		0	0	0	0
11.	Tilgung Kassenkredite	0		0	3.000.000	0	0
12.	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0		0	0	0	0
13.	Übertragung Sonderposten auf die Stadt Geldern	0		500.000	1.149.627	202.100	202.100
14.	Abdeckung Jahresfehlbetrag (lfd. Jahr)	40.622		112.850	101.200	4.245	19.436
15.	Ausschüttung Jahresüberschuss des Vorjahres	0		0	0	0	0
16.	Rückzahlung von Eigenkapital	0		0	0	0	0
		3.084.537	20.000	7.049.700	4.270.827	256.345	659.536

Erläuterungen zu den Ansätzen des Vermögensplanes

Sparte Entwicklung außerhalb Nierspark

Entwicklung der Einnahmen (Deckungsmittel)

Konto	Bezeichnung	VE 2020	2020	2021	2022	2023
5.	Veräußerung von Grundstücken	0	901.603	199.900	22.900	22.900
6.	Veräußerung von bebauten Grundbesitz	0	1.479.470	420.000	0	0
10.	Einnahmen aus Beiträgen	0	1.149.627	202.100	202.100	202.100

		KP gesamt	abzüglich Erschließungs- beiträge	Einnahme aus der Veräußerung
zu 2020:	Vermarktung von Gewerbegrundstücken Am Kapellhof (West)	623.150 €	468.277 €	154.873 €
	Vermarktung von Gewerbegrundstücken Am Kapellhof (West Retentionsfl.)	88.580 €	0 €	88.580 €
	Vermarktung von Gewerbegrundstücken Am Kapellhof (Ost)	177.000 €	0 €	177.000 €
	Vermarktung von Gewerbegrundstücken Am Pannofen (West)	112.500 €	101.050 €	11.450 €
	Vermarktung von Gewerbegrundstücken Am Pannofen (Ost)	1.050.000 €	580.300 €	469.700 €
	Vermarktung eines erworbenen bebauten Grundstückes	464.470 €	0 €	464.470 €
	Vermarktung eines erworbenen bebauten Grundstückes	1.015.000 €	0 €	1.015.000 €
zu 2021:	Vermarktung von Gewerbegrundstücken Am Kapellhof (Ost)	177.000 €	0 €	177.000 €
	Vermarktung von Gewerbegrundstücken Am Pannofen (West)	225.000 €	202.100 €	22.900 €
	Vermarktung eines erworbenen bebauten Grundstückes	420.000 €	0 €	420.000 €
zu 2022:	Vermarktung von Gewerbegrundstücken Am Pannofen (West)	225.000 €	202.100 €	22.900 €
zu 2023:	Vermarktung von Gewerbegrundstücken Am Pannofen (West)	225.000 €	202.100 €	22.900 €

Erläuterungen

Die Erlöse aus dem Verkauf des bebauten Grundbesitzes wurden den jeweiligen Wirtschaftsjahren zugeordnet.

Entwicklung der Ausgaben (Aufwendungen)

Konto	Bezeichnung	VE 2020	2020	2021	2022	2023
4.	Erwerb von Grundstücken	0	825.000	0	0	0
5.	Erwerb von bebautem Grundbesitz	0	1.329.500	0	0	0

zu 2020:

Konto 4 Aufwendungen im Zusammenhang mit der Abwicklung von Kaufverträgen; Erwerb von Flächen für bauliche Entwicklungen (incl. Nk)

Konto 5 Notar- und Gerichtskosten im Zusammenhang mit der Abwicklung von Kaufverträgen und eines Erbbaurechtsvertrages

Erwerb von bebautem Grundbesitz aus stadtentwicklungspolitischen Gründen

Haushaltsplan 2020

Konto	Bezeichnung	VE 2020	2020	2021	2022	2023
6.	Baumaßnahmen	20.000	3.231.750	20.000	50.000	438.000

zu VE 2020: Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2021 für die Vermessung Am Pannofen West 20.000 €

zu 2020:

Am Kapellhof West

Städtebauliche Planungs- und Gutachterleistungen 30.000 €
 Planungskosten Straßenbau und Kanal 135.000 €
 Ersterschließung Straßenbau 208.000 €
 Kanalbaumaßnahmen 257.000 €

Am Kapellhof Ost

Baukosten Retentionsfläche 20.000 €
 Vermessungen 12.500 €

Am Pannofen West

Planungskosten Straßenbau und Kanal 116.750 €
 Ersterschließung Straßenbau 1.278.000 €
 Kanalbaumaßnahmen 1.057.000 €
 Vermessungen 100.000 €

Am Pannofen Ost

Städtebauliche Planungs- und Gutachterleistungen 10.000 €
 Vermessungen 7.500 €

zu 2021:

Vermessungen Am Pannofen West 20.000 €

zu 2022:

Planungskosten Straßenbau und Kanal Am Kapellhof West 30.000 €
 Vermessungen Am Pannofen West 20.000 €

zu 2023:

Planungskosten Straßenbau und Kanal Am Kapellhof West 84.000 €
 Ersterschließung Straßenbau Am Kapellhof West 334.000 €
 Vermessungen Am Pannofen West 20.000 €

Erfolgsplan
SDG - Immobilienbetrieb
Gesamtbetrieb

2020

	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	€	€	€	€	
1. Umsatzerlöse	24.478	62.500	58.400	102.200	86.500
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.000	1.150	1.300	1.300	1.300
3. Materialaufwand	5.100	7.900	7.400	6.000	6.000
4. Personalaufwand	0	0	0	0	0
5. Abschreibungen	0	0	0	0	0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-310.914	-430.651	-396.700	-348.551	-353.605
Ordentliches Betriebsergebnis	-280.336	-359.101	-329.600	-239.051	-259.805
7. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-144.000	-137.000	-130.000	-128.000	-127.000
Finanzergebnis	-144.000	-137.000	-130.000	-128.000	-127.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-424.336	-496.101	-459.600	-367.051	-386.805
10. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresergebnis SDG	-424.336	-496.101	-459.600	-367.051	-386.805

Vermögensplan SDG - Immobilienbetrieb Gesamtbetrieb 2020

Konto	Bezeichnung	Plan 2019	Verpflichtungs- ermächtigung 2020	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Entwicklung der Einnahmen (Deckungsmittel)							
1.	Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
2.	Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	0
3.	Entnahmen aus Rücklagen	257.702	0	0	265.046	11.345	384.536
4.	Rückflüsse aus Darlehensgewährung	0	0	0	0	0	0
5.	Veräußerung von Grundstücken	1.829.376	0	1.671.260	809.675	1.174.256	1.191.900
6.	Veräußerung von bebautem Grundbesitz	1.842.037	0	1.479.470	420.000	0	0
7.	Veräußerung von beweglichen Sachen	0	0	0	0	0	0
8.	Veräußerung und Rückflüsse von Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
9.	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0	0	0	0	0	0
10.	Einnahmen aus Beiträgen	1.710.314	0	1.606.235	884.864	1.418.872	891.100
11.	Kreditaufnahme	5.000.000	0	4.500.000	0	0	0
12.	Aufnahme von Kassenkrediten	5.000.000	0	9.000.000	4.500.000	3.000.000	3.000.000
13.	Darlehen der Stadt Geldern	0	0	0	0	0	0
14.	Übertragung Erschließungsanlagen an die Stadt Geldern	2.222.000	0	3.034.000	3.880.750	2.677.000	1.247.500
15.	Kapitaleinlage der Stadt	0	0	0	0	0	0
		17.861.429		21.290.965	10.760.335	8.281.473	6.715.036

zu Pos. 11+12: Um wirtschaftlichere Ausschreibungsergebnisse zu erreichen, sollen die Ansätze gegenseitig deckungsfähig sein.

**Vermögensplan
SDG - Immobilienbetrieb
Gesamtbetrieb**

2020

Konto	Bezeichnung	2019	Verpflichtungs- ermächtigung 2020	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Entwicklung der Ausgaben (Aufwendungen)							
1.	Bildung von Rücklagen	1.494.015	0	1.982.392	0	302.058	146.360
2.	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0	0
3.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
4.	Erwerb von Grundstücken	1.409.300	0	3.420.400	0	0	0
5.	Erwerb von bebautem Grundbesitz	20.500	0	1.329.500	0	0	0
6.	Baumaßnahmen	3.034.500	2.694.500	3.903.750	2.694.500	1.227.500	1.263.000
7.	Erwerb von beweglichen Sachen	0	0	0	0	0	0
8.	Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
9.	Tilgung von Verbindlichkeiten	5.000.000	0	4.500.000	0	0	0
10.	Sondertilgung Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
11.	Tilgung Kassenkredite	5.000.000	0	4.500.000	6.000.000	5.500.000	3.500.000
12.	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0	0	0	0	0	0
13.	Übertragung Sonderposten auf die Stadt Geldern	1.478.778	0	1.158.822	1.606.235	884.864	1.418.872
14.	Abdeckung Jahresfehlbetrag (Ifd. Jahr)	424.336	0	496.101	459.600	367.051	386.805
15.	Ausschüttung Jahresüberschuss des Vorjahres	0	0	0	0	0	0
16.	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0	0
		17.861.429		21.290.965	10.760.335	8.281.473	6.715.036

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	2017	Vergleich 2016
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.304.556,95	894.441,50
2. Sonstige betriebliche Erträge	22.650,97	14.912,25
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.658,60	-1.708,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-858.642,61</u>	-841.931,70
	-862.301,21	-(843.639,70)
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-71.828,28	-67.180,66
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-445.798,83	-522.369,48
6. Erträge aus Genossenschaftsanteilen	13.529,33	40.550,83
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)	0,00	203,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 14.765,00)	-523,62	-15.180,78
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	-39.714,69	-498.263,04
11. Sonstige Steuern	-8.968,34	-8.853,00
12. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	<u><u>-48.683,03</u></u>	<u><u>-507.116,12</u></u>

Anhang zum 31.Dezember 2017

Inhalt des Anhangs:

Nr.:

I.	Allgemeine Angaben	2
II.	Erläuterungen zur Bilanz	3 - 5
III.	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	6 - 7
IV.	sonstige Angaben	8 - 9

I. Allgemeine Angaben

1. Vorbemerkungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss wurde nach den gesetzlichen Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) über die Handelsbücher unter besonderer Beachtung des § 108 Abs. 1 (8) der Gemeindeordnung NRW in entsprechender Anwendung der Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die bestehende Gliederung der Bilanz nach § 266 HGB wurde um die Posten "Forderungen gegen die Stadt und andere Eigenbetriebe" sowie "Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben" ergänzt.

Die Gliederungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen, soweit zwingende handelsrechtliche Vorschriften nicht entgegenstehen, den branchenspezifischen Gliederungsvorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen. Die Abschreibungen auf die Zugänge des Jahres werden monatsgenau berechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit einem Wert von bis zu EUR 410 (netto), werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert und ggf. zum Zeitwert angesetzt. Das strenge Niederstwertprinzip wird beachtet.

Der Wertansatz der Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten werden mit ihren Rückzahlungsbeträgen ausgewiesen.

II. Erläuterungen zur Bilanz

3. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2017 ist aus der Anlage 3a zu diesem Anhang ersichtlich.

4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die ausgewiesenen Forderungen von Tsd. 445,3 €; Vj. Tsd. € 126,4 betreffen die Forderungen gegenüber dem VRR aus der endgültigen Einnahmeaufteilung aus 2015 mit Tsd. € 379,1 und dem Sozialticket von 2014 bis 2017 von Tsd. € 33,3 und Forderungen an den Kreis Kleve aus dem Schülerspezialverkehr Tsd. € 17,1.

5. Forderungen gegen die Stadt und andere Eigenbetriebe

Unter dieser Position werden die Forderungen gegen die Stadt Geldern in Höhe von Tsd. € 50,5; Vj. Tsd. 24,5 € ausgewiesen. Dabei handelt es sich um Forderungen aus der Personalkostenabrechnung mit der Stadt Geldern in Höhe von Tsd. € 37,2, aus Leistungen im Rahmen des Schülerspezialverkehrs von Tsd. € 4,9 (Vj. Tsd. € 4,9) sowie um das Ergebnis der Endabrechnung aus dem kostenlosen Parken im Marktparkhaus von Tsd. € 7,0 (Vj. Tsd. € 4,8). Die übrigen Forderungen belaufen sich auf Tsd. € 1,4 (Vj. Tsd. € 3,1).

6. Sonstige Vermögensgegenstände

Bein den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Forderungen des Betriebes aus bereits durch den VRR bereitgestellten, jedoch noch nicht abgerufenen Zuschüssen in Höhe von Tsd. € 77,2 (Vj. Tsd. € 194,3. Darüber hinaus bestehen Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen gegenüber der Finanzverwaltung von Tsd. € 45,3 aus der Körperschaftsteuer, der Kapitalertragsteuer nebst Soli und der Umsatzsteuer.

7. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die liquiden Mittel belaufen sich zum Abschlussstichtag auf Tsd. € 176,7; Vorjahr: Tsd. € 217,0. Sie setzen sich zusammen aus den Guthaben der Girokonten (Tsd. 152,3 €; Vorjahr Tsd. € 206,5) sowie aus dem Inhalt der Kassenautomaten im Parkhaus (Tsd. € 1,7; Vorjahr Tsd. € 1,5) und der Kasse im Bürgerbüro (Tsd. 22,7 €; Vorjahr Tsd. € 9,0).

8. Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt zum 31. Dezember 2017 insgesamt EUR 1.000.720,19. Das Stammkapital in Höhe von EUR 25.000,00 entspricht dem in der Betriebssatzung festgesetzten Stammkapital. Das Eigenkapital der Städtische Dienste Geldern - Verkehrsbetrieb setzte sich wie folgt zusammen:

	01.01.2017	Zugang	Abgang	Rückzahlung	31.12.2017
Stammkapital	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
Rücklagen	2.284.497,71	0,00	0,00	0,00	2.284.497,71
Gewinn- / Verlustvortrag	-752.978,37	-507.116,02	0,00	0,00	-1.260.094,49
Jahresfehlbetrag	-507.116,02	-48.683,03	507.116,02	0,00	-48.683,03
	<u>1.049.403,22</u>	<u>-555.799,05</u>	<u>507.116,02</u>	<u>0,00</u>	<u>1.000.720,19</u>

9. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Im Jahr 2008 wurden vom Kreis Kleve ein Zuschuss in Höhe von 22.182,40 € und von der Bezirksregierung Düsseldorf ein Zuschuss in Höhe von 25.806,96 € für den Bau eines Busbeschleunigungssystems gewährt. Die Zuschüsse werden als Sonderposten passiviert und analog zur Nutzungsdauer des geförderten Busbeschleunigungssystems ertragswirksam aufgelöst. Die Summe der Auflösungsbeträge beliefen sich im Wirtschaftsjahr 2017 auf 4.362,66 €.

Für die Anschaffung von 20 Stk. Wartehallen im Jahr 2013 hat der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr einen Zuschuss in Höhe von 166.900,00 € gewährt. Dieser wurde in 2017 ertragswirksam in Höhe von 8.345,00 € anteilig aufgelöst.

Im Jahr 2017 wurde vom Verkehrsverbund Rhein-Ruhr für den Ausbau von acht weiteren Wartehallen ein Zuschuss in Höhe von 235.950,00 € gewährt. Hierfür wurden anteilig 8.294,06 € ertragswirksam aufgelöst.

10. Sonstige Rückstellungen

Zum 31. Dezember 2017 werden Rückstellungen in Höhe von € 515.284,86 ausgewiesen.
Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

Stand 1.1.2017	€	550.278,49
Inanspruchnahme	€	-140.226,00
Auflösung	€	0,00
Zuführung Rückstellung	€	105.232,37
Aufzinsung	€	0,00
Stand 31.12.2017	<u>€</u>	<u>515.284,86</u>

Die sonstigen Rückstellungen von Tsd. 515,3 € (Vorjahr: Tsd. € 550,3) betreffen die ausstehende Abrechnungen mit der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr über den Verkauf von Fahrkarten mit Tsd. 453,9 € (Vorjahr: Tsd. € 534,1) und die Aufwendungen für die Erstellung und die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 mit Tsd. 15,6 € (Vorjahr: Tsd. € 16,2). Für die ausstehende Abrechnung der Verwaltungskosten der Stadt Geldern für die Jahre 2015 und 2016 sind Tsd. € 8,0 berücksichtigt und für die Abrechnung der Provisionen 2015 mit dem VRR wurde eine Rückstellung von Tsd. € 37,7 gebildet worden.

11. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich zum 31. Dezember 2017 wie folgt zusammen:

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr €	Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren €	Restlaufzeit über fünf Jahre €	Gesamt €
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	219.429,71 (206.929,55)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	219.429,71 (206.929,55)
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben	500.000,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	500.000,00 (0,00)
3. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	46.105,70 (45.785,70)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	46.105,70 (45.785,70)
Gesamtbetrag (Vorjahr)	765.535,41 (252.715,25)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	765.535,41 (252.715,25)

Für die Verbindlichkeiten wurden keine Sicherheiten gegeben.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**12. Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2016	2017
	<u>Tsd.€</u>	<u>Tsd.€</u>
Schülerspezialverkehr	181,9	180,3
Ausbildungsverkehr	1.087,8	1.119,80
Rückzahlung Ausbildungsverkehrspauschale	-130,0	-44,0
Zuwendung § 11a ÖPNVG NRW	69,9	43,9
Zuwendung VRR	37,8	35,6
Zuwendung SGB IX	40,6	0,0
Provisionen Fahrkartenverkauf	109,4	69,1
AST-Fahrten	6,8	7,9
VRR-Fahrkartenverkäufe	353,9	366,8
Sozialticket	45,7	61,1
Einnahmenaufteilung	-1.022,1	-1.019,4
Einnahmenaufteilung Vorjahre	-0,7	354,3
Erlöse Verkehr periodenfremd	0,0	10,8
Parkentgelte	78,1	85,6
Entschädigung erste Stunde kostenfreies Parken	22,0	23,5
Sonstige und übrige Erlöse	<u>13,3</u>	<u>9,3</u>
	894,4	1.304,6

13. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen (Tsd. € 22,7; Vorjahr: Tsd. € 14,9) werden im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen (Tsd. € 21,0; Vorjahr: Tsd. € 12,9) sowie die Versicherungserstattung (Tsd. € 1,2; Vorjahr Tsd. € 0,0) dargestellt.

14. Materialaufwand

Die Materialaufwendungen beinhalten unter der Position Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren die Aufwendungen für die Anschaffung von Parkscheinen und Chipkarten (Tsd. € 3,7; Vj. Tsd. € 1,7) und bei den bezogenen Leistungen hauptsächlich die Kosten des Betriebes der Stadtlinien Tsd. € 554,3; Vj. Tsd. € 549,7, die Kosten für die Betriebsleistungen des Schülerspezialverkehrs (Tsd. € 173,9; Vj. Tsd. € 176,5), sowie des TaxiBus (Tsd. € 58,4; Vj. Tsd. € 50,9) und des AnrufSammelTaxis (Tsd. € 35,5; Vj. Tsd. € 31,8). Ebenfalls werden unter den Materialkosten die Kosten für die Erstellung und Verwaltung der E-Tickets durch die Wuppertaler Stadtwerke (Tsd. € 10,9; Vj. Tsd. € 10,5), für die Gebäudeinstandhaltung (Tsd. € 13,9; Vj. Tsd. € 8,9) sowie für die Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Tsd. € 11,6; Vj. Tsd. € 12,9) der Fahrzeuge (Tsd. € 0,1; Vj. Tsd. € 0,6) ausgewiesen.

15. Abschreibungen auf Sachanlagen

Es handelt sich bei den Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von Tsd. € 71,8 (Vj. Tsd. € 67,2) um den Werteverzehr der Gebäude, der Haltestelleneinrichtung, der Betriebs- und Geschäftsausstattung, der Fahrzeuge sowie der immateriellen Vermögensgegenstände.

16. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von Tsd. € 445,8 ; Vj. Tsd. € 522,4, entfallen im Wesentlichen auf die an die Stadt Geldern zu erstattenden Personalgestellungskosten (Tsd. € 223,5; Vj. Tsd. € 279,6), auf den Verwaltungs- und Sachkostenbeitrag an die Stadt Geldern (Tsd. 138,5 €; Vj. Tsd. € 112,4), auf Rechts- und Beratungskosten inkl. Prüfgebühren für Jahresabschluß (Tsd. € 30,0 ; Vj. Tsd. € 89,5) und auf Gebäudebetriebskosten (Tsd. € 22,6; Vj. Tsd. € 15,4). Die übrigen Aufwendungen belaufen sich auf Tsd. € 31,2; Vj. Tsd. € 25,5.

17. Erträge aus Genossenschaftsanteilen

Es handelt sich um den Gewinnanteil der Genossenschaftsanteile an der GWS Wohnungsgenossenschaft Geldern e.G. (Tsd. € 13,5; Vorjahr: Tsd. € 40,6).

18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Im Jahr 2017 wurden keine Zinserträge erwirtschaftet.

19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Für den zu hoch gewährten Zuschuss zur Dynamischen Fahrgastverwaltung sind Zinsen an den VRR und die NIAG zu entrichten gewesen (Tsd. € 0,5; Vj. Tsd. € 0,4).

20. Sonstige Steuern

Es handelt sich hierbei wie im Vorjahr um die Grundsteuer für das Parkhaus sowie um Kfz-Steuern für einen PKW (Tsd. € 9,0; Vorjahr Tsd. € 8,8).

IV. Sonstige Angaben

20. Haftungsverhältnisse und sonstige Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestanden am Bilanzstichtag nicht. Sonstige finanzielle Verpflichtungen in einem wesentlichen Umfang im Sinne des § 285 Nr. 3 und Nr. 3a HGB lagen zu diesem Zeitpunkt ebenfalls nicht vor.

21. Angaben zum Jahresergebnis

Dem Rat der Stadt Geldern wird vorgeschlagen:

Der Jahresverlust 2017 in Höhe von € 48.683,03 soll aus Gewinnvorträgen (Rücklagen) der Vorjahre auf neue Rechnung vorgetragen werden.

22. Organe des Betriebes

1. die Betriebsleitung,
2. der Betriebsausschuss,
3. der Rat der Stadt Geldern.

23. Betriebsleiter

Am 16.12.2004 hat der Rat der Stadt Geldern die Erste Beigeordnete Frau Petra Berges mit Wirkung zum 01.01.2005 zur ersten Betriebsleiterin und Herrn Heinz-Theo Angenvoort zum Betriebsleiter des Verkehrsbetriebes bestellt. Die Betriebsleiter erhalten für ihre Tätigkeit keine Vergütungen.

24. Betriebsausschuss

Im Wirtschaftsjahr 2017 setzte sich der Betriebsausschuss aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Ordentliche Mitglieder:

Herr Friedrich Dahl - Vorsitzender	- kfm. Angestellter	- Wolters Nutzfahrzeuge GmbH
Herr Albrecht Murmann - stv. Vorsitzender	- Rechtsanwalt	- selbständig
Herr Fred Backus	- Kaufmann	- selbständig
Herr Leon Rütten	- Tischler / gepr. Betriebswirt	- Tischlerei Rütten
Herr Michael Cools	- Dipl.-Betriebswirt	- BenQ Deutschland GmbH
Herr Georg Kreuz	- Justizbeamter	- Land NRW
Herr Patrick Simon	- Verwaltungsfachwirt	- Gemeinde Wachtendonk
Frau Claudia Günl	- Büroangestellte	- Bertold Günl GmbH
Herr Sascha Vermöhlen	- Kinaesthetics Trainer / Krankenpfleger	- Kompetenzzentrum Pflege Gbr

Herr Udo Müller	- Geschäftsführer	- Bundesagentur für Arbeit
Herr Martin Post	- Abteilungsleiter Informatiker	- LN Schaffrath
Herr Rolf Schumacher	- Dipl.-Betriebswirt	- selbständig
Herr Bernd Bianchi	- Polizeibeamter	- Land NRW
Herr Reinhard Richter	- Apotheker im Ruhestand	
Herr Rolf Bernards	- Kraftfahrer	- sachkundiger Bürger

In der Sitzung des Rates vom 28.09.2017 wurde die Umbesetzung folgender Mitglieder des Ausschusses beschlossen:

Für Herrn Wilfried Molderings ist Herr Sascha Vermöhlen als ordentliches Mitglied tätig geworden.

Zudem wurde in der Sitzung des Rates vom 07.11.2017 die Umsetzung folgender Mitglieder im Ausschuss beschlossen:

Herr Berthold Pauels ist für Herr Patrick Simon und für Herrn Mathias Reinemann ist Herr Leon Rütten als ordentliches Mitglied tätig geworden.

Im Wirtschaftsjahr 2017 hat der Eigenbetrieb keine Aufwandsentschädigung an die Betriebsausschussmitglieder für deren Tätigkeiten im Betriebsausschuss geleistet.

25. Personal

Die Städtischen Dienste Geldern - Verkehrsbetrieb verfügen über kein eigenes Personal.

26. Anteilsbesitz:

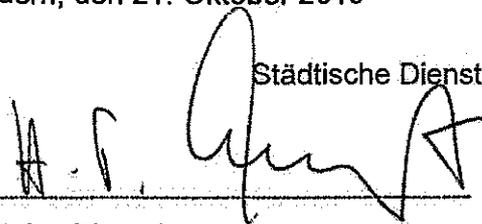
Name:	GWS Wohnungsgenossenschaft Geldern e.G.
Sitz:	Geldern
Anteil am Geschäftsguthaben:	63,8 %

27. Abschlussprüferhonorare

Für das abgelaufene Wirtschaftsjahr wurden durch unseren Abschlussprüfer folgende Honorare (netto) berechnet:

- a) Abschlussprüfungsleistungen € 15.000,00
- b) Andere Bestätigungsleistungen € 562,50

Geldern, den 21. Oktober 2019



Städtische Dienste Geldern - Verkehrsbetrieb

Heinz-Theo Angenvoort
Betriebsleiter

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten		Abschreibungen		Buchwerte	
	Stand 1. 1. 2017 EUR	Zugänge Abgänge EUR	Stand 1. 1. 2017 EUR	Zugänge Abgänge EUR	Stand 31. 12. 2017 EUR	Stand 31. 12. 2016 EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände						
- Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	83.037,59	0,00	0,00	5.148,57	71.231,15	76.379,72
	83.037,59	0,00	0,00	5.148,57	71.231,15	76.379,72
Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	992.921,26	0,00	0,00	28.976,08	365.709,45	394.685,53
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.695,21	0,00	0,00	299,46	1.635,43	1.934,89
3. Halbestelleneinrichtungen	312.828,35	42.726,67	0,00	22.415,08	38.007,92	60.423,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	278.072,29	10.026,29	0,00	14.989,09	237.987,30	252.956,39
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	253.954,99	0,00	0,00	0,00	253.954,99
	1.586.517,11	306.707,95	0,00	66.679,71	643.320,10	709.999,81
Finanzanlagen						
- Anteile an Genossenschaften	677.040,00	1.550,00	0,00	0,00	0,00	678.590,00
	677.040,00	1.550,00	0,00	0,00	0,00	678.590,00
	2.346.594,70	308.257,95	0,00	71.828,28	714.551,25	786.379,53
					1.183.225,25	943.197,01
					678.590,00	677.040,00
					678.590,00	677.040,00
					1.868.473,12	1.632.043,45

**Gewinn- und Verlustrechnung ÖPNV
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017**

	2017	Vergleich 2016
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.191.789,74	788.484,77
2. Sonstige betriebliche Erträge	21.455,45	16.465,26
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.880,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-838.818,74</u>	-825.467,00
	-840.698,74	-(825.467,00)
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-40.220,08	-31.885,96
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40.689,20	-63.155,46
6. Erträge aus Genossenschaftsanteilen	0,00	0,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 0,00 (Vorjahr: EUR -14.765,00)	-523,62	-14.765,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	291.113,55	-130.323,39
11. Sonstige Steuern	-380,00	-388,74
12. Umlage Verwaltung	-268.756,22	-264.777,98
13. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	<u>21.977,33</u>	<u>-395.490,11</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung Parkhaus
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017**

	2017	Vergleich 2016
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	111.354,68	102.454,38
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.171,52	57,64
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.778,60	-1.708,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-18.076,30</u>	-14.294,91
	-19.854,90	-(16.002,91)
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-31.608,20	-35.294,70
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.827,04	-44.673,64
6. Erträge aus Genossenschaftsanteilen	0,00	0,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)	0,00	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	40.236,06	6.540,77
11. Sonstige Steuern	-8.416,34	-8.416,34
12. Umlage Verwaltung	-116.009,41	-150.301,27
13. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	<u>-84.189,69</u>	<u>-152.176,84</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung Beteiligungen
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017**

	2017	Vergleich 2016
EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00
	0,00	(0,00)
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	0,00
6. Erträge aus Genossenschaftsanteilen	0,00	40.550,83
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)	0,00	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	13.529,33	40.550,83
11. Sonstige Steuern	0,00	0,00
12. Umlage Verwaltung	0,00	0,00
13. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	13.529,33	40.550,83

Lagebericht zum 31. Dezember 2017

1. Allgemeines

Der Schwerpunkt der Tätigkeiten im Jahr 2017 lag im Bereich der Sparte „Verkehrsleistung“ bei der Einführung der weiteren StadtLinie SL 10. Diese hat zum 01.08.2018 mit Taxi Bussen ihren Betrieb aufgenommen. Damit wird eine wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung in den Ortschaften Hartefeld, Venum und Pont ermöglicht und eine gute Anbindung an die Innenstadt und Verknüpfung mit anderen Linien am Gelderner Bahnhof sichergestellt.

Weitere Tätigkeiten beziehen sich auf die Mitwirkung bei der Erstellung des ÖPNV-Entwicklungsplanes / kommunaler Nahverkehrsplan für die Stadt Geldern sowie die Durchführung der Maßnahmen des Haltestellenbauprogramms. Ebenfalls zu erwähnen ist das erweiterte Fahrtenangebot der StadtLinie SL 8 als sogenannte „Spargellinie“ zwischen Geldern Bahnhof und der Ortschaft Walbeck an 11 Sonn- und Feiertagen während der Spargelzeit.

Für die Sparte des „Marktparkhauses“ ist als Schwerpunkt Auswertung der Ergebnisse der Bauwerksuntersuchung und die Planung der weiteren Vorgehensweise zu nennen.

2. Netz der StadtLinien und des AnrufSammelTaxi-Verkehrs

a) Netz der StadtLinien

Durch die StadtLinien SL 1 bis SL 10 sind alle Gelderner Stadtteile durch StadtLinien erschlossen. Die Fahrtenangebote der StadtLinien SL 1, SL 2, SL 3, SL 9 und SL 10 werden weitgehend im Stundentakt angeboten. Bei den übrigen StadtLinien SL 4, SL 5, SL 6, SL 7 und SL 8 beschränkt sich das Angebot auf die notwendigen Fahrten zur Schülerbeförderung. In diesen Siedlungsbereichen existieren weitere ergänzende Angebote des Regionalen Busverkehrs.

b) StadtLinien

Zum 31.12.2017 setzt sich das das Netz der StadtLinien aus folgenden Linien zusammen:

Nr.	Linienweg
SL 1	Geldern – Lüllingen
SL 2	Geldern – Pont, über JVA
SL 3	Lüllingen – Walbeck
SL 4	Geldern – Kapellen, über Aengenesch und Zitterhuck
SL 5	Geldern – Barbaragebiet – Aengenesch - Boeckelt
SL 6	Geldern – Venum – Hartefeld
SL 7	Geldern – Veert
SL 8	Geldern – Walbeck
SL 9	Geldern – Rundfahrt („de Geldersche“)
SL 10	Geldern – Pont – JVA – Venum - Hartefeld

c) Fahrzeuge

Auf den StadtLinien kommen zur Beförderung der größten Fahrgastgruppe der „Schüler“ konventionelle Linienbusse (mit Niederflurtechnik) zum Einsatz. Speziell für die StadtLinie SL 9 wird ein Kleinbus eingesetzt um damit auch die Linienführung in den engeren Wohngebieten mit einer Vielzahl von Haltestellen zu ermöglichen. Das sog. „Niederflur-Fahrzeug“ verfügt über eine doppelt große Mehrzweckfläche, damit genügend Raum für Personen mit Rollatoren, Rollstühlen bzw. Kinderwagen zur Verfügung steht. Zusätzlich ist es mit einer Rampe ausgestattet.

Ergänzend werden außerhalb der Hauptbeförderungszeiten weitere sog. „TaxiBus-Fahrten“ angeboten. Diese werden mit Fahrzeugen aus dem Taxen- und Mietwagengewerbe (PKW, Kleinbusse mit bis zu 8 Sitzplätzen) durchgeführt.

d) AnrufSammelTaxi-Verkehr

Im Rahmen der zeitlich ergänzenden Bedienung zu den StadtLinien und Regionalen Buslinien verkehrt das AnrufSammelTaxi werktags ab ca. 20.00 Uhr, samstags ab ca. 16.00 Uhr und sonn- und feiertags ab ca. 10.00 Uhr bis jeweils ca. 0.30 Uhr. Auch diese Beförderungsleistung wird mit den Fahrzeugen aus dem Taxen- und Mietwagengewerbe durchgeführt.

3. „Verkehrssparte“ Betriebsleistungsdaten / Aufwendungen / Erlöse**a) StadtLinien, Schülerspezialverkehr**

Im StadtLinien- und Schülerspezialverkehr werden insgesamt 9 Busse eingesetzt.

	2017	Vorjahr 2016
Gesamtfahrleistung	299.000 km	297.000 km
Anteil StadtLinienVerkehr mit Bussen	222.000 km	221.000 km
davon SL 9	62.800 km	63.200 km
Kosten StadtLinienVerkehr mit Bussen	554.326,55 €	549.674,69 €
Anteil Schülerspezialverkehr mit Bussen	77.000 km	76.000 km
Kosten Schülerspezialverkehr mit Bussen)*	173.879,29 €	176.535,17 €

Der geringfügige Anstieg der Gesamtfahrleistung gegenüber dem Vorjahr erklärt sich u.a. durch die zusätzlichen Fahrten der „Spargellinie“, die jetzt auch an den Feiertagen während der Spargelzeit durchgeführt wurden.

Im Rahmen des Schülerspezialverkehrs werden für die „Offene Ganztagschule“ (OGATA) Fahrten mit Taxen durchgeführt, soweit sich die Schülerbeförderung nicht in den Linienverkehr integrieren lassen. In den Ferien werden diese Fahrten – aufgrund der Anzahl der zu befördernden Schülerinnen und Schüler – auch mit Bussen durchgeführt. Die Kosten für die Durchführung des Schülerspezialverkehrs und des Verkehrs für die OGATA werden dem Verkehrsbetrieb durch die Stadt Geldern erstattet.

	2017	Vorjahr 2016
Gesamtfahrleistung	3.093 km	4.513 km
Anteil mit Bussen	888 km	1.367 km
Anteil mit Taxen	2.205 km	3.146 km
Kosten OGATA mit Bussen und Taxen	2.700,31 €	3.239,12 €

b) TaxiBus

Die Taxi-Busse fahren zu Zeiten, in denen der Einsatz von Omnibussen aufgrund der Anzahl der zu befördernden Personen wirtschaftlich nicht sinnvoll ist. Vorrangig werden die Fahrten mit dem Taxi-Bus auf den StadtLinien SL 1, SL 2, SL 3 und der neuen SL 10 durchgeführt. Einige Fahrten der SL 6 und SL 7 im Rahmen der Schülerbeförderung wurden ebenfalls mit TaxiBussen durchgeführt. Insofern erklärt sich die Steigerung bei der Gesamtfahrleistung und den Kosten.

Die Erträge stellen die Einnahmen dar, die durch den Verkauf der Fahrkarten unmittelbar in den Fahrzeugen erzielt wurden. Eine Vielzahl der beförderten Personen verfügt über VRR-Monatskarten bzw. sind Umsteiger von der Bahn bzw. Bus. Insofern bewegen sich die Einnahmen weiterhin auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau.

	2017	Vorjahr 2016
Gesamtfahrleistung TaxiBus	23.550 km	20.522 km
Anzahl Fahrten	3.438	2.996
Anzahl beförderte Personen	6.706	6.641
Durchschnitt beförderte Personen je Fahrt	2,0	2,2
Kosten Betrieb TaxiBus SL	58.446,00 €	50.932,00 €

c) AnrufSammelTaxi-Verkehr

Insbesondere durch die Kombination des Regionalen Busverkehrs und des StadtLinienVerkehrs mit dem AnrufSammelTaxi-Verkehr (AST) wurde den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Geldern ein Mobilitätsangebot mit öffentlichen Verkehrsmitteln von 6.00 bis 24.00 Uhr an allen Wochentagen offeriert. Das AST verkehrt flächendeckend im gesamten Gebiet der Stadt Geldern. Es gilt der spezielle AST-Tarif des VRR.

Die Betriebsleistung und damit auch die Erlöse und Kosten haben sich im Vergleich zum Vorjahr etwas gesteigert, bewegen sich aber weiterhin auf relativ niedrigem Niveau.

	2017	Vorjahr 2016
Gesamtfahrleistung AnrufSammelTaxi in km	16.521 km	14.755 km
Anzahl Fahrten	2.367	2.114
Anzahl beförderte Personen	2.983	2.605
Durchschnitt beförderte Personen je Fahrt	1,3	1,2
Kosten Betrieb AST	35.505,00 €	31.800,00 €
Erträge Betrieb AST	7.925,16 €	6.786,24 €

d) Fahrkartenverkauf

Tickets werden nach dem Tarif des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) verkauft. Der Schwerpunkt liegt im Bereich des Ausbildungsverkehrs. Im Zeitkartensortiment sind z.B. SchokoTicket, YoungTicket, Ticket 1000, Ticket 2000, BärenTicket usw. zu nennen. Flächendeckend für das gesamte Gebiet des Kreises Kleve wird das SozialTicket verkauft.

Zusätzlich werden auch alle übrigen Tickets des VRR (z.B. EinzelTickets, TagesTickets usw.) angeboten, die insbesondere für Gelegenheitsfahrgäste in Betracht kommen.

Einige Ticketsorten (z.B. Schnäppchenkarte) aus dem ehemaligen Tarif der Verkehrsgemeinschaft Niederrhein (VGN) werden über einen mittelfristigen Harmonisierungszeitraum auch weiterhin im Gebiet des Kreises Kleve / Wesel angeboten.

In der folgenden Tabelle ist die Summe der im gesamten Jahr verkauften Stückzahlen genannt.

	2017	Vorjahr 2016
Ausbildungsverkehr		
VRR SchokoTicket Schulträgeranteil	21.999	22.821
VRR SchokoTicket Eigenanteile Preisstufen D	21.121	21.895
VRR SchokoTicket Selbstzahler Preisstufen D	1.407	1.132
VRR YoungTicket und YoungTicket Plus	907	501
VGN Monatsfahrkarte im Ausbildungsverkehr	Umgestellt auf YoungTicketPlus	126
Zeitfahrausweise		
VRR Ticket 1000	384	150
VRR Ticket 2000	107	46
VRR BärenTicket	119	102
VRR SozialTicket	1.811	1.402

	2017	Vorjahr 2016
Umsatzerlöse		
Ausbildungsverkehr	1.119.786,21 €	1.087.194,45 €
VRR Ticket 1000, 2000	28.231,94 €	13.636,49 €
VRR SozialTicket	61.061,43 €	45.705,21 €

Aufgrund der demographischen Entwicklung bzw. der Veränderungen in der Schullandschaft ist ein Rückgang bei den VRR-Schokotickets zu verzeichnen. Lediglich bei den SchokoTicket-Selbstzahlern gibt es wieder eine Steigerung. Ein stärkerer Anstieg hingegen ist bei den YoungTickets, als Fahrkarten für den klassischen Ausbildungsverkehr, festzustellen. Dies ergibt sich durch die Umstellung von der VGN Monatskarte und das deutlich erweiterte Leistungsangebot des YoungTicketPlus zu einem günstigen Preis.

Auch bei den übrigen Zeitfahrausweisen (Ticket 1000, 2000 und BärenTicket) ist eine Steigerung zu verzeichnen.

Die Verkaufszahlen des SozialTicket, das hier im gesamten Kreis Kleve gültig ist, haben sich gegenüber dem Vorjahr um gut 400 Stück gesteigert. Das Land NRW zahlt Ausgleichsbeträge an die Verkehrsunternehmen wegen entgangener Einnahmen.

Das weiterhin recht geringe Niveau der Umsatzerlöse im Barfahrkartensortiment erklärt sich vor allem damit, dass sich der größte Anteil der Fahrgäste aus der Gruppe der Schülerinnen und Schüler zusammensetzt. Da vom Verkehrsbetrieb der VRR-Tarif angewendet wird, verfügen sogenannte „Umsteiger“ bereits meist über eine gültige Fahrkarte.

e) Fremdnutzerkostenausgleich an die VRR-Betriebe / Umsatzerlöse

Der Verkehrsbetrieb ist seit dem 01.01.2012 Mitglied im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) und wendet den Verbundtarif an. Der Fahrgast hat dadurch einerseits die Möglichkeit, mit einem entsprechenden Ticket der Städtischen Dienste Geldern auch die Verkehrsmittel (Bus und Bahn) von anderen Unternehmen im Verbundgebiet zu nutzen (als sog. „Fremdnutzer“). Andererseits gibt es die sog. „Übersteiger“, die mit gültigen VRR- oder NRW-Tickets aus anderen Verkehrsmitteln in die Busse und TaxiBusse der StadtLinien Geldern umsteigen. Auf der Grundlage der Richtlinie der Einnahmenaufteilung erfolgt die sog. Einnahmenaufteilungsrechnung. Die voraussichtlichen Aufwendungen für die „Fremdnutzung“ werden zunächst in Form von Abschlagszahlungen an den VRR gezahlt. Die endgültige Einnahmenaufteilung für das Jahr 2017 ist von den VRR-Gremien beschlossen.

	2017	Vorjahr 2016
Kosten für „Fremdnutzung“ (Abschlagszahlungen)	1.019.388,81 €	1.022.186,88 €
Kosten für „Fremdnutzung“ (erwartete Nachzahlungen)	-354.319,18 €	690,88 €
Kosten „Fremdnutzung“ gesamt	665.069,63 €	1.022.877,76 €
im Vergleich dazu: Umsatzerlöse	1.191.789,74 €	788.484,77 €

4. Besondere Maßnahmen

Hier ist wiederholt die StadtLinie SL 9 zu nennen, die seit Oktober 2013 verkehrt und inzwischen eine große Beliebtheit in der Bevölkerung erlangt hat.

Bei den verschiedenen Großveranstaltungen in Geldern-Stadtmitte sowie in Pont wurden insbesondere an Sonn- und Feiertagen zusätzliche Sonderfahrten durch die SL 9 angeboten, die jeweils intensiv durch Öffentlichkeitsarbeit bekannt gemacht werden.

Die intensive Werbung für das neue Verkehrsangebot wurde fortgesetzt. Es wurden umfangreiche kontinuierliche Zählungen in den Fahrten der SL 9 durchgeführt. Täglich wird diese Linie regelmäßig von mehr als 200 Fahrgästen genutzt.

Im Jahr 2017 wurde im Rahmen einer weiteren Erprobung das Angebot der StadtLinie SL 8 als sog. „SpargelLinie“ gegenüber dem Vorjahr ausgedehnt. Gegenüber 2016, wo die Fahrten an 8 Sonntagen durchgeführt wurden, verkehrte die Linie in 2017 auch an allen Feiertagen in der Spargelzeit. Gesamt also an 11 Tagen, jeweils im Stundentakt von 10 bis 18 Uhr. Dieses als Erprobung im Hinblick auf einen zusätzlichen Bedarf für einen touristischen Verkehr und die Mobilität der Bewohner der Ortschaft Walbeck. Jedoch war erneut die Resonanz nicht besonders stark. Daraus ist die Erkenntnis zu ziehen, dass offensichtlich kein großer Bedarf besteht und das Angebot künftig auf den Festumzug der Spargelprinzession zur Eröffnung der Spargelzeit beschränkt werden sollte.

Zum 01.08.2017 ging die neue StadtLinie SL 10 (Geldern Bahnhof – Pont – JVA – Vernum – Hartefeld) in Betrieb. Dazu waren umfangreiche Vorbereitungen, u.a. auch bei der Einrichtung der Haltestellen, erforderlich.

5. Sparte „Marktparkhaus“

In dem zum 1. Januar 2005 in das Betriebsvermögen des Eigenbetriebes eingelegte Marktparkhaus sind für das Jahr 2017 keine besonderen Maßnahmen zu nennen. Der Grund liegt weiterhin insbesondere in der noch nicht endgültig erfolgten neuen Nutzung der restlichen Flächen des ehemaligen Objektes „Woolworth“. Zum Ende des Jahres 2016 hatte in einem Teil des Objektes das Textilgeschäft H&M eine neue Filiale eröffnet.

Die Entscheidung über die Nutzung der übrigen Geschäftsflächen steht noch aus.

Die Ergebnisse der „Bauwerksuntersuchung“, die einen erheblichen Sanierungsbedarf erkennen ließen, werden weiterhin ausgewertet und verschiedene Handlungsalternativen geprüft, auch in Abhängigkeit von der Nutzung der weiteren Verkaufsflächen.

Im Bereich des Marketings wurden die Aktivitäten im bisherigen Rahmen fortgeführt. Der Schwerpunkt wurde in der Anwerbung von Dauerparkern gelegt. Der Betrieb wird durch einen vollzeitbeschäftigten Parkhauswart und die fünf halbtags- bzw. teilzeitbeschäftigten Mitarbeiter sichergestellt.

Das Marktparkhaus verfügt über eine Kapazität von 240 Stellplätzen, die flexibel als Dauer- und Kurzzeitparkplätze mit jeweils speziellen Tarifen vermietet werden.

a) Tarife

Tarife Dauerparker, netto	2017	Vorjahr 2016
T 1 - Montag bis Freitag	25,00 €	25,00 €
vermietet zum 31.12.	57	58
T 2 - Montag bis Samstag	32,50 €	32,50 €
vermietet zum 31.12.	21	7
T 3 – Allzeit	40,00 €	40,00 €
vermietet zum 31.12.	52	48
Gesamtzahl vermietete Dauerstellplätze	113	99

Die Anzahl der Dauerparker konnte bei den Tarifen T 2 und T 3 gesteigert werden, insgesamt eine Zunahme von 14 Dauerstellplätzen.

Es muss davon ausgegangen werden, dass auch weiterhin viele Berufstätige in der Innenstadt das günstige Angebot nicht in Anspruch nehmen, weil offensichtlich ein ausreichendes alternatives kostenfreies Parkangebot (u.a. im Kaufland-Parkhaus bzw. im Bahnhofsumfeld) vorhanden ist bzw. ein längerer Fußweg in Kauf genommen wird. Unter den aktuellen Bedingungen und den sich kurz- bis mittelfristig zu erwartenden Veränderungen ist nicht mit einer deutlich höheren Auslastung des Parkhauses durch Dauerparker zu rechnen.

Tarif „Kurzzeitparker“

1. Stunde:

kostenlos

jede weitere angefangene Stunde:

0,70 € (brutto)

Der Tageshöchstsatz beträgt 7,00 € (brutto).

Die Stadt Geldern zahlt dem Eigenbetrieb für die kostenlose Benutzung in der ersten Stunde einen Ausgleich.

	2017	Vorjahr 2016
Erhaltene Ausgleichszahlungen	23.520,00 €	22.080,00 €

b) Frequenz / Verweildauer / Öffnungszeiten / Sonderöffnungszeiten

Im Jahr 2017 konnte folgende Frequenz bzw. Verweildauer festgestellt werden:

	2017	Vorjahr 2016
Anzahl Einfahrten gesamt	118.495	112.088
Durchschnitt je Monat	9.875	9.341
Durchschnitt je Öffnungstag (bei 20 Öffnungstagen im Monat)	586	467
Aufenthaltsdauer		
0 bis 30 Minuten:	39.922	39.015
30. bis 60 Minuten	36.546	34.105
gesamt kostenfreie Zeit	76.468	73.120
1 bis 1,5 Stunden:	19.463	17.336
1,5 bis 2 Stunden:	10.474	9.640
2 bis 2,5 Stunden:	5.137	4.852
Über 2,5 Stunden:	6.953	7.140

Die Anzahl der Einfahrten ist zum Vergleichsjahr auch 2017 wieder etwas gestiegen. Dies kann mit verschiedenen Gründen zusammenhängen (z.B. Wetterbedingungen, Ferien und Feiertage, Straßenbaumaßnahmen usw.). Ende November 2016 wurde das Bekleidungsgeschäft H&M im ehemaligen Woolworth-Geschäftslokal eröffnet. Dies hat sicherlich zu einer Steigerung der Attraktivität des Marktparkhauses und der Einfahrten beigetragen.

Ein Hauptgrund der dennoch weiterhin relativ geringen Frequentierung dürfte auch das konkurrierende Angebot des Kaufland-Marktes an der Bahnhofstraße sein. Hier ist oftmals festzustellen, dass die Schranken des dortigen Parkhauses geöffnet sind und Autofahrer dann gerne dort komplett kostenlos parken.

Gesamtzahl der Einfahrten ab 2005:

Jahr	Einfahrten
2005	224.078
2006	217.486
2007	182.003
2008	153.388
2009	145.429
2010	130.965
2011	142.865
2012	133.879
2013	124.806
2014	123.389
2015	113.312
2016	112.088
2017	118.495

Die Öffnungszeiten sind zurzeit:

- Montag – Freitag von 7.30 bis 20.00 Uhr,
- Samstag von 7.30 bis 18.30.

Bei einer Vielzahl von Veranstaltungen in der Innenstadt (Straßenparty, Pfingstkirmes, verkaufsoffene Sonntage usw.) gelten bestimmte „Sonderöffnungszeiten“.

c) Bauliche und technische Maßnahmen

Es wurden weitere keine größeren Maßnahmen, sondern nur kleinere bauliche und technische Maßnahmen im Rahmen des Unterhaltungsaufwandes und der Eröffnung des Textilgeschäftes H&M durchgeführt.

Für die mittelfristig geplanten Maßnahmen (Erneuerung des Büros des Parkhauswartes, Videoüberwachung, Einbau einer Aufzuganlage) bleibt weiterhin die Entwicklung im Zusammenhang mit den restlichen Flächen des ehem. Warenhauses Woolworth abzuwarten.

d) Erlöse

Die Erlöse im Jahr 2017 für den Bereich des Marktparkhauses beliefen sich auf insgesamt: 112.526,20 € (Vorjahr 102.512,02 €) und teilen sich auf folgende Positionen auf:

	2017	Vorjahr 2016
Parkentgelte	85.633,36 €	78.139,22 €
Erstattung Stadt für Zeitparker 1. Stunde	23.520,00 €	22.080,00 €
übrige Erlöse, sonstige betriebliche Erträge und Werbung	3.372,84 €	2.292,80 €
gesamt:	112.526,20 €	102.512,02 €

Die leichte Steigerung der Erlöse steht im Zusammenhang mit der etwas höheren Anzahl der Kurzparker und der Zunahme der Dauerparkverträge.

e) Aufwendungen

Die Aufwendungen im Jahr 2017 für den Bereich des Marktparkhauses beliefen sich auf 196.715,89 € (Vorjahr 254.688,86 €) und teilen sich auf folgende Positionen auf:

	2017	Vorjahr 2016
Materialaufwand	19.854,90 €	16.002,91 €
Abschreibung	31.608,20 €	35.294,70 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.827,04 €	44.673,64 €
Sonstige Steuern	8.416,34 €	8.416,34 €
Umlage Verwaltung	116.009,41 €	150.301,27 €
gesamt:	196.715,89 €	254.688,86 €

6. Marketing**a) im Bereich der Sparte „Verkehrsleistungen“**

Im Vordergrund der Marketingaktivitäten stand im Jahr 2017 die Einführung der neuen StadtLinie SL 10. Für das neue Angebot wurde in Presseartikeln und bei Infoveranstaltungen in Geldern, Hartefeld, Pont und bei Senioreneinrichtungen (Haus Golten, Bellini) geworben.

Im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Sanierungsarbeiten am Gelderner Bahnhof und der Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes wurde im Frühjahr 2017 ein großes „Bahnhofsfest“ durchgeführt. Dabei wurde u.a. auch die neue Radstation der Lebenshilfe, als Objekt für die Förderung der Nahmobilität, öffentlich präsentiert.

Die Marketingaktivitäten für die StadtLinie SL 9 wurden im gewohnten Rahmen fortgesetzt. Ebenso wie die Werbung für das erweiterte Angebot der „Spargellinie“ als Bestandteil der StadtLinie SL 8.

Durch den VRR-Fahrplan „Kreis Kleve“ wird das gesamte Angebot an Verkehrsmitteln dargestellt.

Im Bereich des Gelderner Bahnhofes und des Busbahnhofes wird den Nutzern jetzt eine bessere Verbindung zum Internet durch „Freifunk“ zur Verfügung gestellt. Dadurch wird im Zuge der Digitalisierung die Kundeninformation, z.B. durch den Abruf von Echtzeitdaten über die VRR-Homepage, deutlich verbessert.

b) im Bereich der Sparte „Marktparkhaus“

Im Jahr 2017 sind verschiedene Marketingmaßnahmen (z.B. Anzeigen im Stadtmagazin „Wir in Geldern“, redaktionelle Berichte in den Tageszeitungen, Anzeigenblättern usw.) durchgeführt worden, um den Bekanntheitsgrad des „Marktparkhauses“ und das sehr günstige Parkraumangebot mitten im Herzen der Gelderner Innenstadt bekannter zu machen. Auch im Internet sind die Informationen unter www.geldern.de zu finden.

7. Vorschau auf das Wirtschaftsjahr 2018

a) im Bereich der Sparte „Verkehrsleistungen“

Die Mitwirkung an der Erstellung des „ÖPNV-Entwicklungsplanes / kommunaler Nahverkehrsplan für die Stadt Geldern“ wird auch in 2018 einen breiten Raum einnehmen. Insbesondere die Umsetzung nach den entsprechenden Beschlüssen der politischen Gremien vor dem Hintergrund der auslaufenden Betrauung im Dezember 2019.

Die weiterhin aktuellen Veränderungen in den schulischen Angeboten werden auch im Wirtschaftsjahr 2018 eventuell Anpassungen der Schülerbeförderung nach sich ziehen. Diese werden in enger Absprache mit den Schulen und dem Schulträger zu planen sein.

Zur Steigerung des Bekanntheitsgrades der StadtLinie SL 9 und der neuen StadtLinie SL 10 ist eine weitere kontinuierliche Marketingarbeit und Erfolgskontrolle in Form von Verkehrszählungen und –befragungen erforderlich. Das Angebot der „SpargelLinie“ ist kritisch zu hinterfragen und evtl. aufgrund der nur schwachen Nutzung zu reduzieren.

b) im Bereich der Sparte „Marktparkhaus“

Für den Betrieb des Marktparkhauses sind gemäß der mittel- und langfristigen Planung größere bauliche Unterhaltungsmaßnahmen vorgesehen. Dies ist jedoch auch abhängig von der weiteren Entwicklung der Immobilie und evtl. Überlegungen zu einer Veräußerung oder Übergabe des Betriebes des Objektes.

Für 2018 sind – abhängig von der Entwicklung des Gesamtobjektes (Folgenutzung ehem. Woolworth-Kaufhaus) folgende bauliche und technische Maßnahmen geplant:

- Anstricharbeiten im Treppenhaus zur Südgasse (weiterhin verschoben)
- Erneuerung der veralteten Technik in der Steuerungsanlage (keine Ersatzteile mehr erhältlich) (weiterhin verschoben)
- Optimierung der Tauchpumpen zur Verbesserung der Situation bei starkem Grundwassereindrang (soweit erforderlich)

Mittel- bis langfristig sind geplant (Durchführung ab 2019 und später):

- Einbau einer Videoüberwachung
- Optional: Bau eines Aufzuges in Kombination mit der Errichtung eines neuen Gebäudes für die Parkhaustechnik und das Büro des Parkhauswartes
- weitere Sanierungsmaßnahmen auf der Grundlage der Ergebnisse der Bauwerksuntersuchung

8. Geschäftsverlauf

Auf die wesentlichen Positionen zusammengefasst, waren im Wirtschaftsjahr 2017 folgende Erträge und Aufwendungen zu verzeichnen:

	2016	2017
	<u>Tsd.€</u>	<u>Tsd.€</u>
1. Umsatzerlöse	894,4	1.304,6
2. Sonstige betriebliche Erträge	14,9	22,6
Summe der Erträge	909,3	1.327,2
3. Materialaufwand	-843,6	-862,3
4. Abschreibungen	-67,2	-71,8
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-522,4	-445,8
Summe der Aufwendungen	-1.433,1	-1.379,9
I. Betriebsergebnis	<u>-523,9</u>	<u>-52,7</u>
II. Finanzergebnis	<u>25,6</u>	<u>13,0</u>
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-498,3	-39,7
7. Sonstige Steuern	-8,8	-9,0
8. Jahresgewinn/ Jahresverlust	<u>-507,1</u>	<u>-48,7</u>

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2016	2017
	<u>Tsd.€</u>	<u>Tsd.€</u>
Schülerverkehr	181,9	180,3
Ausbildungsverkehr	1.087,8	1.119,8
Ausgleich § 45a PersBefG	0,0	0,0
Ausgleich § 145 SGB IX	40,6	0,0
Provisionen Fahrkartenverkauf	109,4	69,1
Zuwendung	107,7	79,5
Rückzahlung Ausbildungspauschale	-130,0	-44,1
AST	6,8	7,9
Erlöse sonstige Fahrkartenverkäufe	353,9	366,8
Sozialticket	45,7	61,1
Parkentgelte	78,1	85,6
Entschädigung durch Stadt Geldern kostenlose erste Stunde	22,1	23,5
Übrige Erlöse	13,2	20,2
Einnahmenaufteilung	-1.022,1	-1.019,4
Einnahmenaufteilung Vorjahr	-0,7	354,3
	<u>894,4</u>	<u>1.304,6</u>

	2016	2017
Eigenkapitalrentabilität [%]	-0,5	-0,5
Gesamtkapitalrentabilität [%]	-0,2	-0,2
Umsatzrentabilität [%]	-0,6	-0,4

Die Rentabilitätskennzahlen gegenüber dem Vorjahr entsprechen der Ergebnisentwicklung.

9. Vermögenslage und Liquidität

Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr von 2.242,0 Tsd. € um 421,4 Tsd. € auf Tsd. € 2.663,4 Tsd. € erhöht.

Die Liquidität 2. Grades beträgt zum Bilanzstichtag -485,9 Tsd. € (Vorjahr: -193,0 Tsd. €) dies entspricht 62,1 % (Vorjahr: 76 %).

10. Investitionstätigkeit

Das Haltestellenbauprogramm wurde fortgesetzt. Es wurden insgesamt 6 Haltestellen barrierefrei umgebaut. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten beliefen sich auf 298.500 Euro. Hierfür wurde ein Zuschuss des VRR in Höhe von 166.300 Euro gewährt.

Im Bereich der geringwertigen Wirtschaftsgüter wurden Schilder inkl. Fahrplankästen mit Beschriftung und Schaukästen für neue Haltestellen der StadtLinie SL 10 gekauft. Weiterhin wurden Fahrradbügel zur Aufstellung an Bushaltestellen beschafft.

Zur Entwicklung des Anlagevermögens wird auf den im Anhang befindlichen Anlagennachweis verwiesen.

11. Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital beträgt zum 31. Dezember 2017 insgesamt € 1.000.720,19 und damit 37,6 % der Bilanzsumme (Vorjahr 46,8 %).

Der Jahresverlust beträgt € 48.683,03 (Vorjahr: Jahresverlust € 507.116,12). Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

12. Entwicklung der Rückstellungen

Zum 31. Dezember 2017 werden Rückstellungen in Höhe von € 515.284,86 ausgewiesen. Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

Stand 1.1.2017	€	550.278,49
Inanspruchnahme	€	- 140.266,00
Auflösung	€	0,00
Zuführung	€	105.232,37
Aufzinsung	€	0,00
Stand 31.12.2017	€	<u>515.284,86</u>

13. Risikobericht

Das rechtzeitige Erkennen und Bewerten von Risiken sowie ein effizientes Gegensteuern sind wichtige Voraussetzungen für die Sicherung des Erfolges unseres Eigenbetriebes. Wir haben als Ziele des Risikomanagements sowohl strategische als auch geschäftsspezifische Risiken zu identifizieren, zu überwachen und durch geeignete Maßnahmen zu steuern, definiert. Wir definieren und verfolgen geeignete Maßnahmen, die für die Bewältigung der Risiken geeignet sind.

Wir wenden eine Reihe von Management- und Kontrollsystemen an, um auf die identifizierten Risiken frühzeitig reagieren zu können. Hierzu werden regelmäßig die Besucherzahlen im Parkhaus sowie die Fahrgaststatistiken analysiert und ins Verhältnis zu den bezogenen Leistungen dieser Bereiche gesetzt. Regelmäßig erfolgen auch entsprechende Informationen an den Betriebsausschuss.

Die Ausfallrisiken im Bereich der Forderungen sind unserem Erachtens nach relativ gering, weil die Forderungen im Wesentlichen gegen die Stadt Geldern aus der Personenbeförderung bestehen. Die Zahlung der übrigen Forderungen wird durch unsere Mitarbeiter regelmäßig überwacht und gemahnt. Bei der Verfolgung ausstehender Forderungen werden auch die Stadtkasse oder externe Rechtsanwälte eingeschaltet.

Die Liquidität wird laufend beobachtet. Die Zahlungsfähigkeit war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet.

Die Schwerpunkte der Risikobetrachtung lauten wie folgt:

- die Beobachtung der Fahrgastzahlen, insbesondere im Schülerverkehr,
- die Entwicklung der Einnahmen im VRR, insbesondere im Zusammenhang mit der sog. Einnahmenaufteilung,
- die Höhe der Vertriebskosten für den Ticketvertrieb, insbesondere im Zusammenhang mit der Nutzung entsprechender EDV-Systeme für Erstellung und Kontrolle der E-Tickets,
- der Aufwand des Betriebes der StadtLinien, insbesondere unter Berücksichtigung der Veränderungen der Schulendzeiten sowie StadtLinie SL 9 („de Geldersche“) und SL 10,

- die Veränderungen die sich ab dem Jahr 2019 im Zusammenhang mit der Anwendung von europarechtlichen Bestimmungen bei der Vergabe der Betriebsleistung der StadtLinien ergeben,
- die Entwicklung der Nutzerzahlen der Kurz- und Dauerparker im Marktparkhaus,
- sowie die notwendigen Instandhaltungs- und Modernisierungsaufwendungen für das Marktparkhaus.

Die Risiken bei der Entwicklung der Fahrgastzahlen sind als Folge der demographischen Entwicklung zu sehen. Durch den Rückgang der Schülerzahlen und die Veränderungen in der Schullandschaft im Südkreis Kleve (z.B. Gesamtschule Kerken/Krefeld, freie Gesamtschule „Facettenreich“ in Issum-Sevelen, Schließung der Hauptschulen) reduzieren sich die Einnahmen. Parallel ergeben sich jedoch leider keine Reduzierungen im Aufwand, z.B. bei der Anzahl der im StadtLinienVerkehr eingesetzten Fahrzeuge.

Weitere Risiken sind in der Einnahmenaufteilung des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr zu sehen. Hier hat es im Vergleich zu den Vorjahren eine Ergebnisverbesserung gegeben, positive wie negative Veränderungen sind jedoch nach neuen Erhebungen möglich. Zuschüsse, die bislang nach § 11a ÖPNVG NRW gezahlt wurden, sind entweder anteilig zu erstatten oder werden nicht mehr bewilligt.

Der Aufwand für den Vertrieb und die Kontrolle der VRR-Tickets dürfte auch in Zukunft aufgrund der höheren technischen Anforderungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung zunehmen. Hier soll versucht werden, z.B. durch die gemeinsame Beschaffung von Software und die Zusammenarbeit mit größeren Verkehrsbetrieben entsprechende Kostenvorteile zu generieren.

Die Leistungen im StadtLinien- und Schülerspezialverkehr werden unmittelbar durch die Veränderungen bei den Schulen beeinflusst. Die Verlängerung der Schulendzeiten führt zu erhöhten Beförderungsleistungen am späteren Nachmittag. Diese Entwicklung wird in dieser Form voraussichtlich anhalten, sodass darauf ggf. zu reagieren ist.

Die Betrauung des Verkehrsbetriebes für die Durchführung des StadtLinienVerkehrs endet im Jahr 2019. Auf der Grundlage der EU-Bestimmungen und dem ÖPNV-Entwicklungsplan / Kommunalen Nahverkehrsplan für die Stadt Geldern ist dann eine Neuregelung erforderlich.

Die Nutzung des „Marktparkhauses am Südwall“ ist abhängig von der weiteren Entwicklung der Parkraumsituation in der Gelderner Innenstadt. Durch die im Sommer 2016 erfolgte Verlagerung des Berufskollegs des Kreises Kleve vom Ostwall / Schulzentrum in den Nierspark hat sich eine deutliche Entspannung beim Parkdruck ergeben. Eine bessere Auslastung des Parkhauses lässt sich nach derzeitiger Einschätzung nur durch eine entsprechende Verwendung bzw. erfolgreiche Vermarktung der Gewerbeimmobilie des ehemaligen Woolworth-Geschäftslokals erreichen.

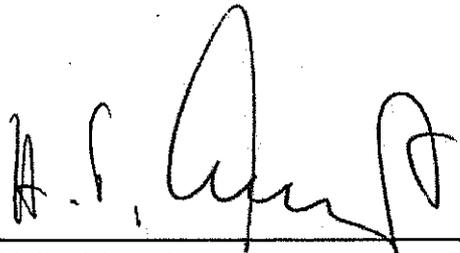
Für diesen Fall sind weitere Instandhaltungs- und Modernisierungsaufwendungen für das Parkhaus erforderlich. Beispielhaft sind hier der Bau eines Aufzuges zur Sicherstellung der Barrierefreiheit und die Installierung einer Videoüberwachungsanlage zu nennen.

14. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG wurden keine wesentlichen Feststellungen getroffen. Die durch unsere Betriebssatzung vorgesehenen Aufgaben, wie z.B. regelmäßige Berichte an den Betriebsausschuss, Erarbeitung eines Wirtschaftsplanes haben wir erfüllt. Das Rechnungswesen wurde auf die besonderen Verhältnisse unseres Betriebes angepasst, die eingerichtete Kostenrechnung bietet geeignete Auswertungsmöglichkeiten. Ein nach der Eigenbetriebsverordnung NRW gefordertes Risikofrüherkennungssystem wurde bislang nicht eingerichtet und dokumentiert.

Geldern, den 21. Oktober 2019

Städtische Dienste Geldern – Verkehrsbetrieb



Heinz-Theo Angenvoort
Betriebsleiter

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

	<u>EUR</u>	<u>326,00</u>
Vorjahr:	EUR	76,00
	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	EUR	EUR
EDV-Software	<u>326,00</u>	<u>76,00</u>
	<u>326,00</u>	<u>76,00</u>

II. Sachanlagen

1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

	<u>EUR</u>	<u>7.571,00</u>
Vorjahr:	EUR	7.040,00
	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	EUR	EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>7.571,00</u>	<u>7.040,00</u>
	<u>7.571,00</u>	<u>7.040,00</u>

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

	<u>EUR</u>	<u>347,71</u>
Vorjahr:	EUR	909,11
	31.12.2018	31.12.2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>347,71</u>	<u>909,11</u>
	<u>347,71</u>	<u>909,11</u>

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	<u>EUR</u>	<u>860,04</u>
Vorjahr:	EUR	3.528,09
	31.12.2018	31.12.2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	1.200,74	3.528,09
Einzelwertberichtigung Forderung(g.1J)	<u>-340,70</u>	<u>0,00</u>
	<u>860,04</u>	<u>3.528,09</u>

2. sonstige Vermögensgegenstände

	<u>EUR</u>	<u>224,47</u>
Vorjahr:	EUR	884,47
	31.12.2018	31.12.2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Forderungen gegen Personal (bis 1Jahr)	104,47	104,47
Kautionen	<u>120,00</u>	<u>780,00</u>
	<u>224,47</u>	<u>884,47</u>

III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

	<u>EUR</u>	<u>75.780,97</u>
Vorjahr:	EUR	54.130,82
	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	EUR	EUR
Kasse	866,60	226,88
Sparkasse Krefeld 323141051	45.293,49	35.455,27
Volksbank a.d. Niers 115563017	29.604,44	18.432,23
Volksbank a.d. Niers 115563092 (Tagesg.)	<u>16,44</u>	<u>16,44</u>
	<u>75.780,97</u>	<u>54.130,82</u>

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	<u>EUR</u>	<u>794,56</u>
Vorjahr:	EUR	92,85
	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	EUR	EUR
Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>794,56</u>	<u>92,85</u>
	<u>794,56</u>	<u>92,85</u>

Summe Aktiva

	<u>EUR</u>	<u>85.904,75</u>
Vorjahr:	EUR	66.661,34

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital

	EUR 102.258,38	
Vorjahr:	EUR 102.258,38	
	31.12.2018	31.12.2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Gezeichnetes Kapital	<u>102.258,38</u>	<u>102.258,38</u>
	<u>102.258,38</u>	<u>102.258,38</u>

II. Verlustvortrag

	EUR -46.293,87	
Vorjahr:	EUR -44.940,34	
	31.12.2018	31.12.2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verlustvortrag vor Verwendung	<u>-46.293,87</u>	<u>-44.940,34</u>
	<u>-46.293,87</u>	<u>-44.940,34</u>

III. Jahresüberschuss

	EUR 17.524,67	
Vorjahr:	EUR -1.353,53	
	31.12.2018	31.12.2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Jahresüberschuss	<u>17.524,67</u>	<u>-1.353,53</u>
	<u>17.524,67</u>	<u>-1.353,53</u>

B. Rückstellungen

1. sonstige Rückstellungen

	<u>EUR</u>	<u>7.052,00</u>
Vorjahr:	EUR	7.431,00
	31.12.2018	31.12.2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonstige Rückstellungen	0,00	376,00
Rückstellungen für Personalkosten	52,00	55,00
Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	<u>7.000,00</u>	<u>7.000,00</u>
	<u>7.052,00</u>	<u>7.431,00</u>

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	<u>EUR</u>	<u>1.246,24</u>
Vorjahr:	EUR	678,66
	31.12.2018	31.12.2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	<u>1.246,24</u>	<u>678,66</u>
	<u>1.246,24</u>	<u>678,66</u>

2. sonstige Verbindlichkeiten

	<u>EUR</u>	<u>4.117,33</u>
Vorjahr:	EUR	2.008,17
	31.12.2018	31.12.2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	844,61	375,69
Erhaltene Kautionen	1.780,00	825,00
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	104,17	0,00
Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	736,52	417,85
Umsatzsteuer laufendes Jahr	1.069,88	389,63
Umsatzsteuer Vorjahr	<u>-417,85</u>	<u>0,00</u>
	<u>4.117,33</u>	<u>2.008,17</u>

D. Rechnungsabgrenzungsposten

	<u>EUR</u>	<u>0,00</u>
Vorjahr:	EUR	579,00
	31.12.2018	31.12.2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Passive Rechnungsabgrenzung	<u>0,00</u>	<u>579,00</u>
	<u>0,00</u>	<u>579,00</u>

Summe Passiva

	<u>EUR</u>	<u>85.904,75</u>
Vorjahr:	EUR	66.661,34

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

	Vorjahr:	<u>EUR 132.822,94</u>
		EUR 131.087,75
	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	EUR	EUR
Steuerfreie Umsätze §4 Nr. 8 ff UStG	1.216,00	450,30
Mieteinnahmen Glockengasse 5 (0 %)	15.689,75	19.965,50
Mietnebenkosten Glockengasse 5 (0 %)	5.245,80	6.539,87
Mieteinnahmen Glockengasse 18 (0 %)	0,00	1.320,00
Mietnebenkosten Glockengasse 18 (0 %)	1.010,69	840,00
Mieteinnahmen Kapuzinerstraße 34 (0 %)	28.856,76	28.523,00
Mietnebenkosten Kapuzinerstraße 34 (0 %)	11.159,65	12.185,60
Einnahmen Vermietung Seminarraum 0 %	5.515,00	12.360,00
Einnahmen Servicepauschale (0%)	150,00	900,00
Einnahmen Telefon (0 %)	80,00	480,00
Mieteinnahmen Heilig-Geist-Gasse 5	8.290,00	670,00
Einnahmen NK Heilig-Geist-Gasse 5	3.000,00	250,00
Mieteinnahmen Glockengasse 5 (19%)	18.496,60	10.166,00
Mieteinnahmen Heilig-Geist-Gasse 5	600,00	75,00
Mietnebenkosten Glockengasse 5 (19%)	5.401,32	2.545,16
Einnahmen Vermietung Seminarraum (19%)	0,00	120,00
Einnahmen Servicepauschale (19%)	10.371,62	6.715,00
Einnahmen Telefon (19%)	2.779,62	3.400,56
Einnahmen Porto (19%)	1.059,23	1.741,77
Einnahmen Kopierer (19%)	299,48	7.887,07
Einnahmen Getränkeverkauf (19 %)	251,28	455,10
Einnahmen Geschäftsadressen (19%)	12.225,00	13.497,80
Einnahmen Halle Gelderland (19%)	1.125,23	0,00
Gewährte Skonti 19% USt	-0,09	0,00
	<u>132.822,94</u>	<u>131.087,75</u>

2. Gesamtleistung

	<u>EUR</u>	<u>132.822,94</u>
Vorjahr:	EUR	131.087,75

3. sonstige betriebliche Erträge

a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

	<u>EUR</u>	<u>379,32</u>
Vorjahr:	EUR	131,46

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Erträge Auflösung von Rückstellungen	<u>379,32</u>	<u>131,46</u>
	<u>379,32</u>	<u>131,46</u>

b) übrige sonstige betriebliche Erträge

	<u>EUR</u>	<u>501,26</u>
Vorjahr:	EUR	3.031,77

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	1.440,18
Sonstige Büro-Dienstleistungen, 19%	501,26	648,07
Erträge aus Herabsetzung EWB auf Ford	<u>0,00</u>	<u>943,52</u>
	<u>501,26</u>	<u>3.031,77</u>

4. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

	<u>EUR</u>	<u>982,57</u>
Vorjahr:	EUR	1.054,76
	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	EUR	EUR
Wareneingang 7% Vorsteuer	84,24	258,63
Wareneingang 19% Vorsteuer	336,93	455,40
Erhaltene Skonti 19% Vorsteuer	0,00	-0,01
Bestandsveränderung RHB-Stoffe / Waren	<u>561,40</u>	<u>340,68</u>
	<u>982,57</u>	<u>1.054,76</u>

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

	<u>EUR</u>	<u>133.660,44</u>
Vorjahr:	EUR	134.449,32
	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	EUR	EUR
Miete Glockengasse 5	41.132,40	42.228,45
Mietzahlungen Heilig-Geist-Gasse 5	12.610,00	5.000,00
Mietneben-/Energiekosten Glockeng. 5	18.825,38	19.666,90
NK Zahlungen Heilig-Geist-Gasse 5	4.915,34	1.943,80
NK-Pauschale Markt 18	1.200,00	100,00
Miete Glockengasse 18	780,00	4.680,00
Mietneben-/Energiekosten Glockeng. 18	408,00	2.512,08
Miete Kapuzinerstraße 34	15.876,80	15.876,80
Mietneben-/Energiekosten Kapuzinerstr 34	11.159,65	12.185,60
Fremdpersonal	15.961,82	16.429,07
Aufwand "Halle Gelderland"	1.022,94	0,00
Telefonkosten (Gebühren + Leasing)	3.428,61	4.628,20
Kopiererkosten (Gebühren + Leasing)	3.731,86	7.150,36
Portokosten (für Weiterverkauf)	<u>2.607,64</u>	<u>2.047,99</u>
	<u>133.660,44</u>	<u>134.449,32</u>

5. Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter

	<u>EUR</u>	<u>7.037,36</u>
Vorjahr:	EUR	7.329,04
	2018	2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Löhne und Gehälter	829,17	1.485,81
Aushilfslöhne	0,00	4.800,00
Löhne für Minijobs	5.780,00	519,00
Pauschale Steuern Minijobber	109,52	106,38
Pauschale Steuer für Aushilfen	<u>318,67</u>	<u>417,85</u>
	<u>7.037,36</u>	<u>7.329,04</u>

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

	<u>EUR</u>	<u>2.708,32</u>
Vorjahr:	EUR	2.615,91
	2018	2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Gesetzliche Sozialaufwendungen	795,10	1.425,08
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	52,00	55,00
Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	1.043,62	983,79
Soziale Abgaben für Minijobber	<u>817,60</u>	<u>152,04</u>
	<u>2.708,32</u>	<u>2.615,91</u>

6. Abschreibungen

a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

	<u>EUR</u>	<u>6.452,95</u>
Vorjahr:	EUR	1.610,57
	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	EUR	EUR
Abschreibung immaterielle VermG	0,00	228,00
Abschreibungen auf Sachanlagen	6.452,95	1.197,60
Sofortabschreibung GWG	<u>0,00</u>	<u>184,94</u>
	<u>6.452,95</u>	<u>1.610,57</u>

b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten

	<u>EUR</u>	<u>0,00</u>
Vorjahr:	EUR	1.054,39
	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	EUR	EUR
Forderungsverluste	0,00	694,30
Forderungsverluste 19% USt	<u>0,00</u>	<u>360,00</u>
	<u>0,00</u>	<u>1.054,39</u>

7. sonstige betriebliche Aufwendungen

a) Raumkosten

	Vorjahr:	<u>EUR</u>	<u>5.482,66</u>
		EUR	7.985,99
	2018		2017
	<u>EUR</u>		<u>EUR</u>
Miete Glockengasse 5 (eigene Räume)	1.324,80		2.070,75
Mietnebenk. Glockeng. 5 (eigene Räume)	698,28		1.034,37
Büroreinigungskosten	2.405,16		3.768,03
Instandhaltung betrieblicher Räume	<u>1.054,42</u>		<u>1.112,84</u>
	<u>5.482,66</u>		<u>7.985,99</u>

b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben

	Vorjahr:	<u>EUR</u>	<u>1.417,49</u>
		EUR	1.406,99
	2018		2017
	<u>EUR</u>		<u>EUR</u>
Versicherungen	955,53		858,95
Beiträge	<u>461,96</u>		<u>548,04</u>
	<u>1.417,49</u>		<u>1.406,99</u>

c) Reparaturen und Instandhaltungen

	Vorjahr:	<u>EUR</u>	<u>4.299,24</u>
		EUR	279,26
	2018		2017
	<u>EUR</u>		<u>EUR</u>
Wartungskosten für Hard- und Software	<u>4.299,24</u>		<u>279,26</u>
	<u>4.299,24</u>		<u>279,26</u>

d) Werbe- und Reisekosten

	<u>EUR</u>	<u>2.675,98</u>
Vorjahr:	EUR	1.437,93
	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	EUR	EUR
Werbekosten	2.617,83	1.180,07
Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG	12,61	25,00
Bewirtungskosten	31,88	163,00
Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	<u>13,66</u>	<u>69,86</u>
	<u>2.675,98</u>	<u>1.437,93</u>

e) verschiedene betriebliche Kosten

	<u>EUR</u>	<u>11.130,21</u>
Vorjahr:	EUR	11.295,35
	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	EUR	EUR
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	1.015,45
Porto (eigene Portokosten)	81,85	70,00
Telefon (eigene Telefonkosten)	0,00	55,43
Bürobedarf (eigener Bürobedarf)	1.025,77	634,81
Fortbildungskosten	190,00	0,00
Beratungskosten (Rechtsanw. + Steuerb.)	1.410,76	862,98
Jahresabschlusskosten (Steuerb. + WP)	6.814,48	7.887,61
Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	828,86	0,00
Sonstiger Betriebsbedarf	461,91	519,89
Nebenkosten des Geldverkehrs	<u>316,58</u>	<u>249,18</u>
	<u>11.130,21</u>	<u>11.295,35</u>

f) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens

	<u>EUR</u>	<u>5,00</u>
Vorjahr:	EUR	0,00
	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	EUR	EUR
Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BV	4,00	0,00
Abgang immaterielle VermögensG, RBW, BV	<u>1,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>5,00</u>	<u>0,00</u>

**g) Verluste aus Wertminderungen
oder aus dem Abgang von
Gegenständen des Umlaufver-
mögens und Einstellungen in
die Wertberichtigung
zu Forderungen**

	<u>EUR</u>	<u>340,70</u>
Vorjahr:	EUR	0,00
	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	EUR	EUR
Einstellung in die EWB auf Forderungen	<u>340,70</u>	<u>0,00</u>
	<u>340,70</u>	<u>0,00</u>

**h) übrige sonstige betriebliche
Aufwendungen**

	<u>EUR</u>	<u>0,00</u>
Vorjahr:	EUR	85,00
	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	EUR	EUR
Zuwendungen, Spenden mildtätige Zwecke	<u>0,00</u>	<u>85,00</u>
	<u>0,00</u>	<u>85,00</u>

**8. sonstige Zinsen und ähnliche
Erträge**

	<u>EUR</u>	<u>14,07</u>
Vorjahr:	EUR	0,00
	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	EUR	EUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>14,07</u>	<u>0,00</u>
	<u>14,07</u>	<u>0,00</u>

9. Ergebnis nach Steuern

	<u>EUR</u>	-42.475,33
Vorjahr:	EUR	-36.353,53

10. Erträge aus Verlustübernahme

	<u>EUR</u>	60.000,00
Vorjahr:	EUR	35.000,00

	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
Erträge aus Verlustübernahme	<u>60.000,00</u>	<u>35.000,00</u>
	<u>60.000,00</u>	<u>35.000,00</u>

11. Jahresüberschuss

	<u>EUR</u>	17.524,67
Vorjahr:	EUR	-1.353,53

	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
Jahresüberschuss	<u>17.524,67</u>	<u>-1.353,53</u>
	<u>17.524,67</u>	<u>-1.353,53</u>

ANLAGEN

BILANZ zum 31. Dezember 2018

Gelderner Gründerzentrum GmbH

AKTIVA		PASSIVA				
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				1. Gezeichnetes Kapital	102.258,38	102.258,38
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		326,00	76,00	II. Verlustvortrag	46.293,87-	44.940,34-
II. Sachanlagen				III. Jahresüberschuss	17.524,67	1.353,53-
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		7.571,00	7.040,00	B. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen				sonstige Rückstellungen	7.052,00	7.431,00
I. Vorräte		347,71	909,11	C. Verbindlichkeiten		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.246,24	678,66
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>4.117,33</u>	<u>2.008,17</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	860,04		3.528,09	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	579,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>224,47</u>	1.084,51	<u>884,47</u>			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		75.780,97	54.130,82			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		794,56	92,85			
		<u>85.904,75</u>	<u>66.661,34</u>		<u>85.904,75</u>	<u>66.661,34</u>

Gelderner Gründerzentrum GmbH

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		<u>132.822,94</u>	<u>131.087,75</u>
2. Gesamtleistung		132.822,94	131.087,75
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	379,32		131,46
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>501,26</u>		<u>3.031,77</u>
		880,58	3.163,23
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	982,57		1.054,76
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>133.660,44</u>		<u>134.449,32</u>
		134.643,01	135.504,08
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	7.037,36		7.329,04
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.708,32</u>		<u>2.615,91</u>
		9.745,68	9.944,95
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.452,95		1.610,57
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>0,00</u>		<u>1.054,39</u>
		6.452,95	2.664,96
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	5.482,66		7.985,99
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	1.417,49		1.406,99
c) Reparaturen und Instandhaltungen	4.299,24		279,26
d) Werbe- und Reisekosten	2.675,98		1.437,93
e) verschiedene betriebliche Kosten	11.130,21		11.295,35
Übertrag	25.005,58	17.138,12-	22.405,52 13.863,01-

Gelderner Gründerzentrum GmbH

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	25.005,58	17.138,12-	13.863,01- 22.405,52
f) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	5,00		0,00
g) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	340,70		0,00
h) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>0,00</u>		<u>85,00</u>
		25.351,28	22.490,52
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>14,07</u>	<u>0,00</u>
9. Ergebnis nach Steuern		42.475,33-	36.353,53-
10. Erträge aus Verlustübernahme		60.000,00	35.000,00
11. Jahresüberschuss		<u>17.524,67</u>	<u>1.353,53-</u>

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2018

Geldermer Gründerzentrum GmbH

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2018		Zugänge		Abgänge		Umbuchungen		Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2018		kumulierte Abschreibungen 01.01.2018		Abschreibungen Geschäftsjahr		kumulierte Abschreibungen 31.12.2018		Zuschreibungen Geschäftsjahr		Buchwert 31.12.2018			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
Anlagevermögen																						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																						
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	684,61	420,00	420,00	0,00	684,61	684,61	0,00	0,00	420,00	608,61	608,61	169,00	169,00	683,61	683,61	0,00	0,00	0,00	0,00	326,00	326,00	
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	684,61	420,00	420,00	0,00	684,61	684,61	0,00	0,00	420,00	608,61	608,61	169,00	169,00	683,61	683,61	0,00	0,00	0,00	0,00	326,00	326,00	
II. Sachanlagen																						
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.518,56	6.818,95	6.818,95	0,00	16.768,65	16.768,65	0,00	0,00	17.568,86	20.478,56	20.478,56	6.283,95	6.283,95	16.764,65	16.764,65	0,00	0,00	0,00	0,00	7.571,00	7.571,00	
Summe Sachanlagen	27.518,56	6.818,95	6.818,95	0,00	16.768,65	16.768,65	0,00	0,00	17.568,86	20.478,56	20.478,56	6.283,95	6.283,95	16.764,65	16.764,65	0,00	0,00	0,00	0,00	7.571,00	7.571,00	
Summe Anlagevermögen	28.203,17	7.238,95	7.238,95	0,00	17.453,26	17.453,26	0,00	0,00	17.988,86	21.087,17	21.087,17	6.452,95	6.452,95	17.448,26	17.448,26	0,00	0,00	0,00	0,00	7.897,00	7.897,00	

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht**

Firmenname laut Registergericht:	Gelderner Gründerzentrum GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Geldern
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Kleve
Register-Nr.:	HRB 4114

Die Gliederung der Bilanz erfolgte im Rahmen der Vorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren).

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Der Kassenbestand und das Bankguthaben wurden zum Nennwert bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden zum Erfüllungsbetrag bewertet.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übernommen werden.

Ein Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Rückstellungsspiegel

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten noch zu erwartende:

Kosten für Personalkosten:	52,00 €
Kosten für die Erstellung des Jahresabschlusses:	2.500,00 €
Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses:	4.500,00 €

Verbindlichkeitenspiegel

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit von			gesichert	Art der Sicherheit
		< 1 J.	1-5 J.	> 5 J.		
	€	€	€	€		
Verbindlich. aus Lieferungen u. Leistungen	1.246,24	1.246,24	0,00	0,00	nein	keine
Sonstige Verbindlichk.	4.117,33	4.117,33	0,00	0,00	nein	keine
Summe	5.363,57	5.363,57	0,00	0,00		

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

Mieten und Nebenkosten:	105.606,71 €
Sonstige Dienstleistungen:	<u>27.216,23 €</u>
	132.822,94 €

Sonstige Angaben**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Am Bilanzstichtag bestehen Mietverträge für die Glockengasse 5 sowie die Kapuzienerstraße 34. Ferner bestehen Miet- und Leasingverträge für die Kopierer. Die am Bilanzstichtag bestehenden Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

Verpflichtungen	Vertragsdauer	Jahresaufwand
Glockengasse 5	31.03.2022	43.545,60 €
Kapuzienerstraße 34	(unbefristet)	15.876,80 €
Kopierer	31.03.2020	3.180,00 €
Heilig-Geist-Gasse	Kündigungsfrist 3 Monate	12.600,00 €

Gesellschafter

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Geldern.

Die Stadt Geldern wird durch folgende Personen vertreten:

Herr Sven Kaiser (Bürgermeister)

Herr Friedrich Wilhelm Dahl (kaufm. Angestellter)

Herr Fred Backus

Frau Katrin Velmans

Herr Michael Cools (kaufm. Angestellter)

Herr Martin Post

Frau Doris Keuck

Herr Udo Müller (Retner)

Herr Bernd Bianchi (Polizeibeamter)

Geschäftsführung und Mitarbeiter

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres lag die Führung der Geschäfte bei Herrn Tim van Hees-Clanzett. Die Gesamtbezüge des nebenberuflich tätigen Geschäftsführers beliefen sich im Geschäftsjahr 2018 auf 4.800,00 €.

Die 100%-ige Gesellschafterin der Gelderner Gründerzentrum GmbH stellt der Gesellschaft zwei Teilzeitkräfte zur Verfügung. Die hierauf entfallende Personalkosten trägt die Gesellschaft zu 1/3.

Ferner wird eine Aushilfe beschäftigt.

Gelderner Gründerzentrum GmbH

Honorar des Abschlussprüfers

Die WBM Prüfung und Beratung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat in 2018 ein Honorar von 4.200,00 € für die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 erhalten, Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 durch die WBM Prüfung und Beratung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde eine Rückstellung von 4.500,00 € gebildet.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss von 17.524,67 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Unterschrift der Geschäftsführung

Geldern, 17.4.2019
Ort, Datum


Unterschrift

Wirtschaftsplan

der Gelderner Gründerzentrum GmbH

für das Geschäftsjahr

2020

Haushaltsplan 2020 - Entwurf

Gr.	Ergebnis 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Bezeichnung/Erläuterungen
zu 1.	132.823 €	196.100 €	190.600 €	192.100 €	192.100 €	192.100 €	Umsatzerlöse
a	45.844 €	102.000 €	110.000 €	112.000 €	113.000 €	114.000 €	Mieteinnahmen inkl. Nebenkosten ohne Seminarräume
c	10.522 €	11.000 €	9.000 €	8.000 €	7.000 €	6.000 €	Servicepauschale Mit der Servicepauschale wird die Bereitstellung diverser Serviceleistungen an die Mieter abgegolten. Hierunter fallen u.a. die Bereitstellung der Telefonanlage, der Sekretariatsdienst sowie die Bereitstellung des Kopierers
d	12.225 €	12.500 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €	Geschäftsadressen Den Geschäftsadressenservice nehmen zur Zeit 18 Firmen in Anspruch.
e	5.515 €	3.500 €	500 €	500 €	500 €	500 €	Seminarraumvermietung Der Seminarraum wird neben der Nutzung durch die Mieter des GGZ auch an außenstehende Interessenten vermietet.
f	5.686 €	7.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	Ergänzende Serviceleistungen Ergänzende Serviceleistungen werden für Mieter und Dritte angeboten. Hierzu zählen im wesentlichen die Telefongebühren, Verkauf von Postwertzeichen, der Schreibdienst, Fotokopierservice sowie Bewirtung von Seminarteilnehmern.
g	40.016 €	44.000 €	44.500 €	45.000 €	45.000 €	45.000 €	Mieteinnahmen Kapuzinerstraße 34 incl. Nebenkosten Die Planung 2019 beruht auf der Annahme, dass alle Büroflächen ganzjährig von der VHS gemietet werden.
h	1.125 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €	Einnahmen aus Veranstaltungen in der Halle Gelderland In diesem Jahr wird voraussichtlich eine Veranstaltung im Namen der GGZ in der Halle Gelderland durchgeführt.
j	11.890 €	15.000 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €	Erlöse aus dem Projekt "Einzelhandelsgründungsförderung"
zu 2.	881 €	2.500 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	Sonstige betriebl. Erträge
a	881 €	2.500 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	Sonst. Betriebseinnahmen Sonstige Erlöse. Die Höhe der sonstigen Erträge ist im Vorfeld schwer abzuschätzen.

Haushaltsplan 2020 - Entwurf

Gr.	Ergebnis 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Bezeichnung/Erläuterungen
zu 3.	133.090 €	212.344 €	185.200 €	176.000 €	176.200 €	176.500 €	Materialaufwand
a	983 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und sonstige bezogene Waren Hierunter fallen die Aufwendungen für den Wareneinkauf und die Bewirtung der Seminarteilnehmer.
b	132.107 €	210.344 €	183.200 €	174.000 €	174.200 €	174.500 €	Aufwendungen für bezogene Leistungen
	15.962 €	17.500 €	18.000 €	18.500 €	18.700 €	19.000 €	Fremdpersonal Ausleihung zweier Mitarbeiterinnen der Stadt Geldern.
	61.147 €	101.844 €	102.000 €	102.000 €	102.000 €	102.000 €	Miete Glockengasse incl. Nebenkosten
	27.036 €	32.000 €	32.000 €	32.000 €	32.000 €	32.000 €	Miete Kapuzinerstraße 34 incl. Nebenkosten Unter dieser Position wird die von der GGZ an die Stadt Geldern zu entrichtende Miete incl. Nebenkosten für die Anmietung der Flächen in der Kapuzinerstraße 34 ausgewiesen.
	1.023 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	Aufwand Halle Gelderland Die Anmietung der Halle Gelderland erfolgt in Absprache mit der Stadt Geldern. Für die Anmietung ist ein Mietentgelt an das Seehotel zu entrichten - s. Position 1 h.
	18.725 €	25.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	Aufwand aus dem Projekt "Einzelhandelsgründungsförderung"
	1.054 €	25.000 €	10.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	Instandhaltung betrieblicher Räume Im Jahr 2020 ist der Umbau des Seminarraumes 223-225 geplant. Es sollen 2 Büroräume entstehen.
	3.428 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €	Kosten Telefonanlage und -gebühren
	3.732 €	3.500 €	700 €	0 €	0 €	0 €	Kosten Kopierer
zu 4.	9.746 €	14.600 €	14.600 €	14.600 €	14.600 €	14.600 €	Personalaufwand
a	6.610 €	9.800 €	9.800 €	9.800 €	9.800 €	9.800 €	Löhne und Gehälter
davon	4.800 €	4.800 €	4.800 €	4.800 €	4.800 €	4.800 €	Gehälter Geschäftsführer
davon	1.810 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	Aushilfslöhne
b	3.136 €	4.800 €	4.800 €	4.800 €	4.800 €	4.800 €	Soziale Abgaben u. freiwillige soziale Aufwendungen

Haushaltsplan 2020 - Entwurf

Gr.	Ergebnis 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Bezeichnung/Erläuterungen
zu 5.	6.453 €	4.100 €	4.000 €	1.800 €	1.600 €	1.500 €	Abschreibungen
zu 6.	26.904 €	25.100 €	30.100 €	30.200 €	30.300 €	30.300 €	Sonst. betriebl. Aufwendungen
a	6.815 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	Abschluss- und Prüfungskosten
b	1.411 €	700 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	Rechts- und Beratungskosten
c	2.023 €	3.100 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	Büromiete incl. Nebenkosten Hier werden die Kosten für die eigengenutzten Räumlichkeiten ausgewiesen.
d	2.405 €	2.500 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	Kosten für Büroreinigung durch Gebäude- reinigungsfirma Lemmens bzw. Heyer
e	2.676 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	Werbekosten Kosten für die Pflege des Internetangebotes und Anzeigenschaltung Immowelt u. Tageszeitungen sowie Außenwerbung
f	5.324 €	1.200 €	1.300 €	1.400 €	1.500 €	1.500 €	Bürobedarf
g	1.417 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	Versicherungen und Beiträge Beiträge werden für die Mitgliedschaften in der IHK, der Arbeitsgemeinschaft Gründerzentren sowie dem Deutsch- Niederländischen Businessclub fällig.
i	829 €	900 €	1.800 €	1.800 €	1.800 €	1.800 €	Buchführung und Lohnabrechnung
j	2.607 €	2.000 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	Portokosten Die Zentrale hält für die Mieter Postwertzeichen vor. Die Abrechnung erfolgt über die Serviceleistungen.
k	1.397 €	1.200 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	Sonstige betriebliche Ausgaben Es handelt sich hier im wesentlichen um Forderungs- abschreibungen aus rückständiger Miete, Reisekosten der Arbeitnehmer, Bewirtungsaufwendungen, Kosten für Zeitschriften, Nebenkosten des Geldverkehrs sowie Fortbildungskosten.
zu 7.	14 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	Zinsen und ähnliche Erträge
	14 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
zu 8.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
zu 10.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	Sonstige Steuern
zu 11.	60.000 €	60.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	Erträge aus Verlustübernahme Die vorliegenden Zahlen des Wirtschaftsplanes erfordern eine Verlustabdeckung seitens des Gesellschafters Stadt Geldern (Haushalt 2019)
zu 12.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	Erträge aus Sonderverlustübernahme zur Aufstockung des Eigenkapitals

Erfolgsplan Gelderner Gründerzentrum GmbH 2020

	Ergebnis					
	2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1. Umsatzerlöse	132.823 €	196.100 €	190.600 €	192.100 €	192.100 €	192.100 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	881 €	2.500 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
3. Materialaufwand	133.090 €	212.344 €	185.200 €	176.000 €	176.200 €	176.500 €
4. Personalaufwand	9.746 €	14.600 €	14.600 €	14.600 €	14.600 €	14.600 €
5. Abschreibungen	6.453 €	4.100 €	4.000 €	1.800 €	1.600 €	1.500 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	26.904 €	25.100 €	30.100 €	30.200 €	30.300 €	30.300 €
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
9. Ergebnis vor Steuern	-42.475 €	-57.544 €	-41.300 €	-28.500 €	-28.600 €	-28.800 €
10. Sonstige Steuern	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
11. Erträge aus Verlustübernahme	60.000 €	60.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
12. Aufstockung Eigenkapital	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Jahresergebnis GGZ	17.525 €	2.456 €	8.700 €	21.500 €	21.400 €	21.200 €

Gelderner Gründerzentrum GmbH

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		<u>132.822,94</u>	<u>131.087,75</u>
2. Gesamtleistung		132.822,94	131.087,75
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	379,32		131,46
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>501,26</u>		<u>3.031,77</u>
		880,58	3.163,23
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	982,57		1.054,76
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>133.660,44</u>		<u>134.449,32</u>
		134.643,01	135.504,08
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	7.037,36		7.329,04
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.708,32</u>		<u>2.615,91</u>
		9.745,68	9.944,95
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.452,95		1.610,57
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>0,00</u>		<u>1.054,39</u>
		6.452,95	2.664,96
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	5.482,66		7.985,99
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	1.417,49		1.406,99
c) Reparaturen und Instandhaltungen	4.299,24		279,26
d) Werbe- und Reisekosten	2.675,98		1.437,93
e) verschiedene betriebliche Kosten	11.130,21		11.295,35
Übertrag	25.005,58	17.138,12-	22.405,52 13.863,01-

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Blatt 24

Gelderner Gründerzentrum GmbH

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	25.005,58	17.138,12-	13.863,01- 22.405,52
f) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	5,00		0,00
g) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	340,70		0,00
h) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>0,00</u>		<u>85,00</u>
		25.351,28	22.490,52
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>14,07</u>	<u>0,00</u>
9. Ergebnis nach Steuern		42.475,33-	36.353,53-
10. Erträge aus Verlustübernahme		60.000,00	35.000,00
11. Jahresüberschuss		<u>17.524,67</u>	<u>1.353,53-</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA	31.12.2018 EUR	25.10.2018 EUR	31.12.2018 EUR	25.10.2018 EUR
A. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
- Sonstige Vermögensgegenstände	127,05	0,00	25.000,00	25.000,00
	<u>127,05</u>	<u>0,00</u>	<u>-2.366,00</u>	<u>0,00</u>
			<u>22.634,00</u>	<u>25.000,00</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	24.205,68	25.000,00	1.500,00	0,00
	<u>24.332,73</u>	<u>25.000,00</u>	<u>1.500,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>24.332,73</u>	<u>25.000,00</u>		
PASSIVA				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital			198,73	0,00
II. Jahresfehlbetrag			<u>198,73</u>	<u>0,00</u>
			<u>24.332,73</u>	<u>25.000,00</u>
B. Rückstellungen				
- Sonstige Rückstellungen				
C. Verbindlichkeiten				
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 25. Oktober bis zum 31. Dezember 2018

	2018
	EUR
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.366,00
2. Ergebnis nach Steuern	-2.366,00
3. Jahresfehlbetrag	<u><u>-2.366,00</u></u>

Anhang zum Jahresabschluss 31. Dezember 2018

Allgemeines

Die Gelderner Bau Gesellschaft mbH mit Sitz in Geldern, Glockengasse 5, 47608 Geldern, ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Kleve unter HRB 15549 eingetragen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Gelderner Bau Gesellschaft mbH für das Rumpfgeschäftsjahr 2018 sind entsprechend der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches unter Beachtung des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren. Die Gelderner Bau Gesellschaft mbH ist eine „kleine Kapitalgesellschaft“ im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz enthält sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden. Soweit Bilanzierungswahlrechte bestehen, wird deren Ausübung nachstehend bei den einzelnen Posten der Bilanz erläutert.

Bei der Bewertung von Vermögensgegenständen und Rückstellungen sind die gesetzlichen Vorschriften beachtet worden. Zu der Ausübung von Bewertungswahlrechten werden nachstehend Angaben bei den einzelnen Posten der Bilanz gemacht.

Soweit das Wahlrecht besteht, eine Pflichtangabe entweder in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang zu machen, ist das Wahlrecht dahingehend ausgeübt worden, die Angabe im Anhang zu machen.

Angaben zu Posten der Bilanz

Die sonstigen Rückstellungen enthalten das Abschlussprüferhonorar für die Prüfung des Jahresabschluss 2018 sowie für die Erstellung der Jahressteuererklärungen 2018.

Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Sonstigen Betrieblichen Aufwendungen enthalten die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018, die Nebenkosten des Geldverkehrs sowie Gründungsaufwendungen.

Sonstige Finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen im Sinne des § 285 Nr. 3a HGB bestehen nicht.

Sonstige Angaben

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Einzigster Gesellschafter der Gesellschaft ist die Stadt Geldern.

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft ist seit dem 11. April 2019 Herr Thomas Mutz. Bis zum 11. April 2019 war Herr Thomas Knorrek Geschäftsführer der Gesellschaft.

Aufsichtsrat

Name	Funktion	Beruf	Arbeitgeber
Fred Backus	Ausschussmitglied	staatlich geprüfter Landwirt, Kaufmann	selbstständig
Michael Cools	Ausschussmitglied	Kaufmännischer Angestellter	BenQ Deutschland GmbH
Willi Kelders	Ausschussmitglied	Landwirt	selbstständig
Dr. Hauke Sieberichs	Ausschussmitglied	Hausfrau	
Johannes Smitmans	Ausschussmitglied	Wachdienst, Landwirt	Wachdienst Gelderland
Katrin Velmans	Ausschussmitglied	Landschaftsarchitektin	Stadt Moers
Hermann-Josef Eicker	Ausschussmitglied	Rentner, Texter	freiberuflich
Bärbel Hänsch	Ausschussmitglied	Lehrerin	Land NRW
Doris Keuck	Ausschussmitglied	Rektorin Förderschule	in Pension
Andreas van Bebber	Ausschussmitglied	Altenpfleger	Lebenshilfe Gelderland gGmbH
Stefan Kierek	Ausschussmitglied	Lehrer	Land NRW
Alexander Alberts	Ausschussmitglied	Verwaltungs-Betriebswirt	Gemeinde Issum
Sven Kaiser	Ausschussvorsitzender	Dipl. Verwaltungswirt FH	Stadt Geldern

Organbezüge

Im Geschäftsjahr 2018 wurden keine Organbezüge gemäß § 285 Nr. 9a und 9b HGB gewährt.

Abschlussprüferhonorar

Das Abschlussprüferhonorar gemäß § 285 Nr. 17 a) HGB beträgt EUR 1.500,00.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 2.366,00 auf neue Rechnung vorzutragen.

Geldern, 03. Dezember 2019


Thomas Mutz
Geschäftsführer

Lagebericht der Gelderner Bau Gesellschaft mbH für das Rumpfgeschäftsjahr vom 25. Oktober bis zum 31. Dezember 2018

A. Grundlagen der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und die Sanierung der Schulen der Stadt Geldern.

B. Wirtschaftsbericht

1. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses

Im Rumpfgeschäftsjahr 2018 fand noch keine Geschäftstätigkeit der Gesellschaft statt. Mit dem operativen Geschäft wurde erst im Geschäftsjahr 2019 begonnen.

Umsatzerlöse oder andere Erträge wurden im Rumpfgeschäftsjahr nicht erzielt. Sonstige betriebliche Aufwendungen entstanden durch die Rückstellung für Jahresabschlussprüfung 2018, Gründungsaufwendungen und Kosten des Geldverkehrs. Als Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und Jahresfehlbetrag für das Rumpfgeschäftsjahr 2018 ergeben sich EUR 2.366,00, die auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Das Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 25.000,- ist in voller Höhe erbracht.

Investitionen sind im Berichtsjahr nicht erfolgt und auch nicht geplant.

2. Lage des Unternehmens

Die Lage des Unternehmens 2018 ist geprägt von der Vorbereitung der eigentlichen Geschäftstätigkeit.

C. Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

1. Risiko- und Chancenbericht

a. Risikobericht

Nach den heute vorliegenden Erkenntnissen sind für die Geschäftsführung bestandsgefährdende oder wesentliche Risiken derzeit nicht ersichtlich.

b. Chancenbericht

Auf Grundlage der Erstellung einer regionalen Schulentwicklungsplanung hat die Stadt Geldern per Ratsbeschluss eine Schulbauoffensive geplant, um neue Lernkonzepte zu ermöglichen und dem steigenden Raumbedarf an den Gelderner Schulen zu entsprechen. In den nächsten 10 Jahren werden dafür aus dem Haushalt der Stadt Geldern ca. € 100.000.000 für Schulbau und Schulsanierung bereitgestellt, um die Gelderner Schulen sowohl räumlich als auch technisch zukunftsfähig auszustatten. Damit einhergehend wurde im Dezember 2018 die Gelderner Bau Gesellschaft mbH gegründet, um die anstehenden Schulbauprojekte schneller, effizienter und kostengünstiger abwickeln zu können. Das Unternehmen wurde zunächst mit der Durchführung der folgenden Schulbauprojekte beauftragt:

- Gesamtschule Geldern
- Marienschule Kapellen
- Albert-Schweitzer-Schule
- Realschule
- Gymnasien LMG und FSG

Kernaufgaben der Gelderner Bau Gesellschaft mbH sind die eigenständige Planung und Durchführung des jeweiligen Schulbauprojektes mit Überwachung der temporären und monitären Projektplanung. Hierbei werden sowohl Bauherrenaufgaben, als auch planerische Tätigkeiten übernommen.

2. Prognosebericht

Die Gelderner Bau Gesellschaft mbH wird ab dem Frühjahr 2019 nach dem abgeschlossenen Einstellungsverfahren von Mitarbeitern und der Einrichtung der Büroräume ihre Arbeit aufnehmen.

Das Schulbauprojekt der **Gesamtschule** sieht vor, dass das vorhandene Bestandsgebäude erhalten bleibt und die großen umliegenden Freiflächen für einen großzügigen Erweiterungsbau genutzt werden. Die Realschule an der Fleuth wird den Standort an der Fleuth auf Zukunft verlassen und einen eigenen neuen Schulstandort beziehen.

Um die steigenden Schülerzahlen an der Gesamtschule Geldern bereits kurzfristig auffangen zu können und die Zeit bis zum Umzug der Realschule an den eigenen Standort werden im Sommer 2019 so genannte „Mobile Klassen“ (Container) errichtet, die zunächst den sechs neuen Eingangsklassen an der Gesamtschule zur Verfügung stehen.

Modernen pädagogischen Konzepten folgend werden die Jahrgangsstufen zukünftig zu Clustern zusammengefasst. Jedes Cluster erhält eine zentrale, mittige Gemeinschaftszone, um die sich die Klassen- und Differenzierungsräume, Klausur- und Beratungsräume und einen Lehrerbereich gruppieren. Zusätzlich wird es eine

jeweils zugeordnete WC-Anlage geben. Zusätzlich entstehen verschiedene Außenbereiche, die jahrgangsbezogen mit unterschiedlichen altersbezogenen Gestaltungselementen ausgestattet werden können.

Zur einfachen Orientierung wird der 2-geschossige Neubau mit einer Nutzfläche von ca. 5000 qm durch einen zentralen ebenfalls zweigeschossigen Verbindungsgang erschlossen, der an die vorhandene Treppenanlage des ebenfalls zweigeschossigen Altbaus anschließt.

Die Möglichkeit einer zukünftigen Erweiterung für die Oberstufe, Mensa und eines größeren Forums bleiben im Innenhof und im südlichen Bereich des Schulstandortes erhalten.

Die Fertigstellung des Schulbauprojektes an der Gesamtschule Geldern ist für August 2021 geplant. Die Projektkosten belaufen sich auf insgesamt ca. € 11 Mio.

An der **Marienschule Kapellen** wurde bereits im November 2017 eine Gebäudezustandsbewertung von der DEKRA vorgenommen und der Sanierungsbedarf der Schule ermittelt. Die Marienschule Kapellen verzeichnete auf Grund des Montessori Angebotes in den vergangenen Jahren stetig wachsende Schülerzahlen, so dass neben dem Sanierungsbedarf inzwischen auch zusätzlicher Platzbedarf besteht. Das Schulbauprojekt der Marienschule startete deshalb bereits im Sommer 2018 als Projekt der Stadt Geldern mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Sanierung des Schulgebäudes und einem geplanten Anbau.

Als kurzfristige Interimslösung für den zusätzlichen Platzbedarf im Offenen Ganztags (OGS) werden im Frühjahr April 2019 so genannte „Mobile Klassen“ (Container) auf dem Schulgelände errichtet.

Das Konzept für die Marienschule Kapellen sieht einen zweigeschossigen U-förmigen Erweiterungsbau vor. Dieser wird an das Bestandsgebäude angebunden, so dass mittig ein lichtdurchflutetes Forum mit ca. 160 m² nutzbarer Fläche entsteht. Durch den Haupteingang erreicht man später über das Foyer den Verwaltungstrakt, die Räume des Offenen Ganztags (OGS) und die Pausentoiletten. Sämtliche OGS-Räume sowie die Pausentoiletten werden über einen unmittelbaren Ausgang ins Freie verfügen. Die Schulküche und die Ausgabe der Mensa werden im Foyer integriert. Von der Galerie im Obergeschoss gelangt man zu den Klassenräumen und dem Selbstlern-Zentrum. Alle Klassenräume werden mit angrenzenden Differenzierungsräumen ausgestattet.

Gemäß Projektplanung kann nach dem Abriss des derzeitigen WC-Traktes und des alten Hausmeisterhauses mit den ersten Bauarbeiten begonnen werden. Im

zweiten Bauabschnitt folgt dann der Erweiterungsbau an das Bestandsgebäude, welches nach Fertigstellung der Baumaßnahmen abschließend vollständig saniert wird. Die Fertigstellung des Schulbauprojektes an der Marienschule Kapellen ist für Sommer 2022 geplant. Die Projektkosten belaufen sich auf insgesamt ca. € 6,5 Mio.

Die Planung des Schulbauprojektes an der **Albert-Schweitzer-Schule** wird das erste Projekt sein, das vollständig in eigener Hand durch die Architekten der Gelderner Bau Gesellschaft mbH bearbeitet wird. Die Vorentwurfsphase, die von einer engen Abstimmung mit dem Schulamt der Stadt Geldern, der Schulleitung und dem Kollegium geprägt ist, startet im Sommer 2019. In diesem Zusammenhang werden die zusätzlichen Platzbedarfe, besonders im Offenen Ganztage, ermittelt und entsprechende Fachplaner gebunden.

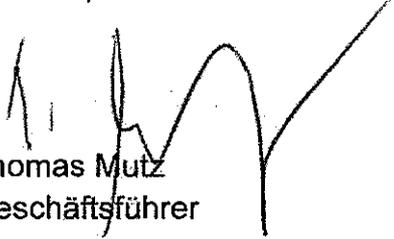
Zuerst werden der bestehende WC-Flügel und der Fahrradunterstand abgerissen. Dadurch wird Platz geschaffen damit der Erweiterungsneubau an den Bestand anschließen kann. Der Schulbetrieb wird im Bestand weiter bestehen bleiben. Die Sanitäranlagen müssen während der Bauzeit in Container untergebracht werden. Nach Fertigstellung wird der Neubau bezogen und anschließend der Bestand umfassend saniert.

Die Fertigstellung des Neubaus im Schulbauprojekt an der Albert-Schweitzer-Schule sowie die vollständige Sanierung des Bestandsgebäudes ist voraussichtlich bis zu den Sommerferien 2022 abgeschlossen. Die Projektkosten belaufen sich auf insgesamt ca. € 10,5 Mio.

Das Schulbauprojekte der **Realschule** startet im Sommer 2019 mit der Planung.

Der Beschluss über Sanierung bzw. Neubau sowie die Zügigkeit der beiden **Gymnasien - LMG und FSG** - steht noch aus. Darüber muss der Schulausschuss in den nächsten Sitzungen beraten und die Ergebnisse anschließend dem Rat der Stadt Geldern zur letztendlichen Entscheidung vorlegen. Das Schulbauprojekt des Lise-Meitner-Gymnasiums und des Friedrich-Spee-Gymnasiums befindet sich daher noch nicht in der Planungsphase.

Geldern, den 3. Dezember 2019


Thomas Mutz
Geschäftsführer

Wirtschaftsplan

Gelderner Bau Gesellschaft mbH

Geschäftsjahr

2020

Erfolgsplan
Gelderner Bau Gesellschaft mbH
2020

		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
		€	€	€	€	€
1.	Umsatzerlöse	0	20.912.000	13.127.000	3.717.000	1.170.500
2.	Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
3.	Materialaufwand	0	-14.700.000	-9.505.000	-2.279.000	0
4.	Personalaufwand	0	-775.800	-852.000	-930.300	-930.300
5.	Abschreibungen	0	-46.100	-39.600	-37.600	-27.100
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	-5.366.800	-2.704.700	-442.000	-185.000
	Ordentliches Betriebsergebnis	0	23.300	25.700	28.100	28.100
7.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
	Finanzergebnis	0	0	0	0	0
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	23.300	25.700	28.100	28.100
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	-7.088	-7.786	-8.506	-8.506
11.	Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
	Jahresergebnis	0	16.212	17.914	19.594	19.594

Kto.	Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
zu 1.	Umsatzerlöse	0 €	20.912.000 €	13.127.000 €	3.717.000 €	1.170.500 €
	Umsatzerlöse	0 €	20.912.000 €	13.127.000 €	3.717.000 €	1.170.500 €
420010	Erlöse Bau-/Handwerkserlöse	0 €	20.812.000 €	13.057.000 €	3.692.000 €	1.170.500 €
	<i>Hier werden die Umsatzerlöse aus der Abrechnung der Bau- und Handwerkerrechnungen mit der Stadt Geldern ausgewiesen.</i>					
473600	Skontoerträge	0 €	100.000 €	70.000 €	25.000 €	0 €
zu 2.	Sonstige betriebl. Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Sonstige ordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
497000	Sonstige betriebl. Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	<i>u.a. Versicherungserstattungen</i>					
zu 3.	Materialaufwand	0 €	14.700.000 €	9.505.000 €	2.279.000 €	0 €
a.	Aufwendungen für bezogene Waren	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
b.	Aufwendungen bezogene Leistungen	0 €	14.700.000 €	9.505.000 €	2.279.000 €	0 €
592000	Bauleistungen (Projekte) zzgl. Skontoerträge wegen neutraler Gewinnbehandlung	0 €	14.700.000 €	9.505.000 €	2.279.000 €	0 €
zu 4.	Personalaufwand	0 €	775.800 €	852.000 €	930.300 €	930.300 €
602000	Gehälter		610.000 €	670.000 €	730.000 €	730.000 €
615000	Versorgungskassen		42.500 €	46.700 €	51.500 €	51.500 €
611000	gesetzliche soziale Aufwendungen		122.000 €	134.000 €	147.500 €	147.500 €
613100	freiwillige soziale Aufwendungen		1.300 €	1.300 €	1.300 €	1.300 €
zu 5.	Abschreibungen	0 €	46.100 €	39.600 €	37.600 €	27.100 €
620000	Abschreibung immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	7.100 €	7.100 €	7.100 €	7.100 €
622000	Abschreibung Sachanlagen	0 €	31.000 €	24.500 €	24.500 €	14.000 €
626000	Abschreibung Geringwertige Wirtschaftsgüter	0 €	8.000 €	8.000 €	6.000 €	6.000 €
	<i>Wertgegenstände ab 800 € netto Anschaffungskosten werden sofort abgeschrieben.</i>					

Kto.	Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
zu 6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	0 €	5.366.800 €	2.704.700 €	442.000 €	185.000 €
630021	Gutachten	0 €	735.000 €	454.000 €	30.000 €	0 €
630300	Fremdleistungen	0 €	750.000 €	577.000 €	70.000 €	0 €
630310	Architekten- /Ingenieurleistungen	0 €	3.500.000 €	1.335.000 €	117.000 €	0 €
630500	Raumkosten	0 €	42.000 €	42.000 €	42.000 €	42.000 €
632500	Strom, Gas, Wasser	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
633000	Reinigung	0 €	8.000 €	18.000 €	18.000 €	0 €
640012 640015	Versicherungen	0 €	10.000 €	15.000 €	12.000 €	10.000 €
643000	sonst. Abgaben und Gebühren	0 €	196.000 €	130.000 €	20.000 €	0 €
647000	Reparatur u. Instandhaltung BGA	0 €	13.000 €	13.000 €	15.000 €	15.000 €
660000	Werbung, Prospekte	0 €	30.000 €	30.000 €	25.000 €	25.000 €
664000	Gästebewirtung	0 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
	<i>Bewirtungen anlässlich dienstlicher Gespräche.</i>					
664400	Bewirtungskosten (nicht abzugsfähig)	0 €	2.700 €	2.700 €	2.900 €	2.900 €
665000	Reisekosten	0 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
680000	Portokosten	0 €	300 €	300 €	300 €	300 €
	<i>Post- und Zustellgebührengbühren</i>					
680600	Telefon	0 €	7.000 €	7.700 €	8.500 €	8.500 €
681500	Bürobedarf	0 €	4.000 €	4.000 €	4.500 €	4.500 €
682000	Fachliteratur	0 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
682100	Aus- u. Fortbildung	0 €	10.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €
	<i>z. B. Teilnehmergebühren für Seminare.</i>					
682511	Rechts- u. Beratungskosten	0 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
682700	Abschluss und Prüfungskosten	0 €	20.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
	<i>Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses durch den Wirtschaftsprüfer</i>					

Kto.	Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
zu 6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	0 €	5.366.800 €	2.704.700 €	442.000 €	185.000 €
630021	Gutachten	0 €	735.000 €	454.000 €	30.000 €	0 €
683500	Miete bewegl. Wirtschaftsgüter	0 €	1.300 €	1.500 €	2.000 €	2.000 €
684500	Werkzeuge/Kleingeräte	0 €	2.900 €	2.900 €	3.200 €	3.200 €
685000	sonst. Betriebsbedarf	0 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €
685510	Kontoführung	0 €	600 €	600 €	600 €	600 €
	<i>Sämtliche Kosten für die Nutzung von 2 Bankgirokonten.</i>					
zu 7.	Erträge aus Beteiligungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Erträge aus Beteiligungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
zu 8.	Zinsen und ähnliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
57	Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
710500	Zinserträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
zu 9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
730000	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
zu 10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0 €	7.088 €	7.786 €	8.506 €	8.506 €
760000	Körperschaftsteuer		3.491 €	3.835 €	4.190 €	4.190 €
760800	Solidaritätszuschlag		192 €	211 €	230 €	230 €
761000	Gewerbesteuer		0 €	3.740 €	4.086 €	4.086 €
763000	Kapitalertragsteuer 25%		3.405 €	0 €	0 €	0 €
zu 11.	Sonstige Steuern	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

**Vermögensplan - Gelderner Bau Gesellschaft mbH
2020**

Konto	Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Entwicklung der Einnahmen (Deckungsmittel)						
1.	Abschreibungen	0 €	46.100 €	39.600 €	37.600 €	27.100 €
	Es wurden die aktuellen Werte nach Anlagenachweis berücksichtigt (siehe auch Erfolgsplan).					
2.	Jahresüberschuss	0 €	16.212 €	17.914 €	19.594 €	19.594 €
3.	Entnahmen aus Rücklagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
4.	Rückflüsse aus Darlehensgewährung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5.	Veräußerung von Grundstücken	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
6.	Veräußerung von bebautem Grundbesitz	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
7.	Veräußerung von beweglichen Sachen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
8.	Veräußerung und Rückflüsse von Finanzanlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
9.	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
10.	Aufnahme Liquiditätskredite	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
11.	Kapitaleinlage der Stadt	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Zur Abdeckung des Kapitalbedarfes ist in den folgenden Jahren eine Kapitalzuführung der Stadt Geldern erforderlich. Die Kapitaleinlagen belasten das Ergebnis des städtischen Haushalt, da die Kapitaleinlagen ergebniswirksam abgeschrieben werden müssen.					
		0 €	62.312 €	57.514 €	57.194 €	46.694 €

**Vermögensplan - Gelderner Bau Gesellschaft mbH
2020**

Konto	Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Entwicklung der Ausgaben (Aufwendungen)						
1.	Bildung von Rückstellungen	0 €	27.812 €	23.014 €	22.694 €	12.194 €
2.	Gewährung von Darlehen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
4.	Erwerb von Grundstücken	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5.	Erwerb von bebautem Grundbesitz	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
6.	Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
7.	Erwerb von beweglichen Sachen	0 €	28.500 €	28.500 €	28.500 €	28.500 €
8.	Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
9.	Tilgung von Verbindlichkeiten	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
10.	Sondertilgung Verbindlichkeiten	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
11.	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
12.	Abdeckung Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13.	Ausschüttung Jahresüberschuss des Vorjahres	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
14.	Rückzahlung von Eigenkapital	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
		0 €	62.312 €	57.514 €	57.194 €	46.694 €



Stadtwerke Geldern GmbH

Jahresabschluss 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018



Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern GmbH

1. Unternehmen - Geschäftsmodell

Die Stadtwerke Geldern GmbH wurde 1980 mit dem Ziel gegründet die Bürger von Geldern mit Trinkwasser und Erdgas zu versorgen. Durch die Einbringung des Stromnetzes ist die heutige innogy SE, Essen, seit 1996 mit 49 % und die Stadt Geldern mit 51 % an diesem Unternehmen beteiligt.

Als Folge des rechtlichen Unbundling wurde Anfang 2006 eine eigene Netzgesellschaft, die Stadtwerke Geldern Netz GmbH, gegründet, deren Aufgabe der Betrieb des Strom- und Gasnetzes in einem Versorgungsgebiet von rund 100 km² ist.

Die Strategie der Stadtwerke Geldern GmbH zur nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes besteht in der Fokussierung auf das Kerngeschäft Energie (Beschaffung und Vertrieb) sowie der Trinkwasserförderung und Verteilung an die rund 35.000 Bürgerinnen und Bürger Gelderns. Dabei wird insbesondere dem Aspekt der sicheren und umweltverträglichen Versorgung Rechnung getragen. Die Stadtwerke Geldern GmbH setzt sich zum Ziel, durch ihr unternehmerisches Handeln eine Balance innerhalb des energiewirtschaftlichen Zieldreiecks, bestehend aus Nachhaltigkeit, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit, zu gewährleisten, um ihren Kunden langfristig eine bezahlbare Energie- und Wasserversorgung garantieren zu können.

Trotz des zunehmenden Wettbewerbs im Strom- und Erdgasvertrieb konnte die Stadtwerke Geldern GmbH ihre wirtschaftlichen Interessen durch einen aktiven Service, ihren Heimvorteil und maßvolle Preisanpassungen kundenverträglich weiter verfolgen. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten der Stadtwerke Geldern stehen dabei die Kundenbindung und die Zufriedenheit mit unseren Leistungen.

2. Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

In Deutschland lag das Bruttoinlandsprodukt nach Zahlen des Statistischen Bundesamtes um 1,5 % über Vorjahr. Wie im vergangenen Jahr auch im Wesentlichen getrieben durch einen robusten privaten als auch staatlichen Konsum.

Während sich die wirtschaftliche Entwicklung vor allem in der Energienachfrage von Industrieunternehmen niederschlägt, wird der Energieverbrauch der Haushalte in starkem Maße von den Witterungsverhältnissen beeinflusst. In Deutschland lagen die Temperaturen in 2018 auf einem um 0,9 Grad Celsius höheren Niveau als im Vorjahr. Verglichen mit dem 10-Jahres Mittel lagen die Temperaturen um 1,1 Grad Celsius höher.

In 2018 wurde in Deutschland weniger Erdgas verbraucht als ein Jahr zuvor. Mit 934 Mrd. kWh lag laut Branchenverband BDEW dieser Wert um 7,3 % unter dem Vorjahresniveau. Im Monatsvergleich lagen die Verbräuche in 2018 lediglich in den zwei Monaten Februar (+46,6 %) und März (+27,4 %) über denen des Vorjahres. Zudem lag der Verbrauch zwischen April bis Oktober unter dem Zehnjahres-Mittel. Ursachen für diesen Rückgang waren die warmen Temperaturen, die höhere Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und die gestiegenen Gaspreise.

Der Energieverbrauch in Deutschland lag in 2018 laut dem Bericht der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AG Energiebilanzen) mit einer Höhe von 12.963 Petajoule (PJ) oder 442,3 Millionen Tonnen Steinkohleneinheiten (Mio. t SKE) um 3,5 % niedriger als im Vorjahr und damit auf dem niedrigsten Stand seit Anfang der 1970er Jahre.

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern GmbH

Die Anteile der verschiedenen Energieträger in der Bruttostromerzeugung haben sich laut Angaben der AG Energiebilanzen in 2018 gegenüber dem Vorjahr verändert. Rückgänge gab es bei Braunkohle, Steinkohle, Erdgas sowie beim Mineralöl und der Kernenergie. Einen Zuwachs hingegen verzeichneten die erneuerbaren Energien.

Zu den Überraschungen der Verbrauchsentwicklung im vergangenen Jahr zählt der sprunghafte Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Energieproduktivität um 5,2 % (Temperaturbereinigt: plus 4,0 %). Diese Kenngröße für den effizienten Umgang mit Energie berechnet sich aus dem Energieaufwand je Einheit Wirtschaftsleistung. Der langjährige Durchschnittswert dieser Kenngröße liegt bei etwa 2 %.

Die Verbrauchsentwicklung aber auch strukturelle Veränderungen beim Energiemix hatten zur Folge, dass sich die energiebedingten CO₂-Emissionen in Deutschland 2018 um rund 34 Millionen Tonnen (Mio. t) verminderten. Das entspricht einem Rückgang um 4,8 % gegenüber dem Vorjahr. Auch unter Berücksichtigung des Temperatureffekts ist die Minderung mit knapp 4 % beziehungsweise rund 27 Mio. t noch deutlich.

Verantwortlich für diese Entwicklung sind, wie die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AG Energiebilanzen) in ihrem jetzt veröffentlichten Jahresbericht 2018 ausführt, die deutlich gestiegenen Energiepreise, die mildere Witterung sowie ein starker Anstieg der Energieproduktivität.

Die verbrauchssteigernden Faktoren Wirtschaftsentwicklung und Bevölkerungszuwachs traten dagegen in den Hintergrund. Ohne den verbrauchsmindernden Einfluss der milden Witterung wäre der Energieverbrauch nach Berechnungen der AG Energiebilanzen um 2,4 % gesunken.

Im Stromgroßhandel wurde der Aufwärtstrend des Strompreises aus dem vergangenen Jahr fortgesetzt. Grund hierfür war insbesondere der Preisanstieg im Markt für CO₂-Emissionszertifikate, deren Preis sich im Laufe des Jahres 2018 am deutschen Spotmarkt von 8 € auf 25 € verdreifachte. Das Grundlastprodukt wurde 2018 am deutschen Spotmarkt mit durchschnittlich 44 € je MWh gehandelt. Das sind 10 € mehr als noch im Vorjahr.

Die steigenden Preise an den Großhandelsplätzen übertrugen sich nur teilweise auf die Strompreisentwicklung im Endkundengeschäft. Die Preise für Haushaltskunden lagen nur knapp über denen des Vorjahres. Wesentliche Bestandteile des Strompreises für Endkunden sind Netzkosten, Umlagen und Steuern. Die Kosten für Energiebeschaffung, Vertriebsoverhead und Marge machen im Privatkundensegment nur noch gut ein Fünftel des Gesamtpreises für den Endkunden aus. Im Industriekundensegment zeigte sich eine deutlichere Steigerung von rund 7%.

Das Preisniveau am Gasmarkt stieg in 2018 weiter an. Am niederländischen Handelspunkt TTF (Title Transfer Facility) lagen die Spotnotierungen 2018 bei durchschnittlich 23 € je MWh. Sie waren damit um 6 € höher als im Vorjahr.

Die Preise für Privat- und Industriekunden reagierten 2018 noch nicht mit einem Anstieg, sondern profitierten von den niedrigeren Beschaffungskosten der vergangenen Jahre. Nach lange anhaltenden tiefen Preisen an den Großhandelsmärkten in den vergangenen Jahren sank deshalb der Gaspreis für Privathaushalte in Deutschland im Jahr 2018 um durchschnittlich ca. 2%. Industriekunden mussten eine Preissteigerung von bislang durchschnittlich 9% hinnehmen.

Der durchschnittliche Wassergebrauch pro Kopf und Tag, der in der Bundesrepublik in den vergangenen zehn Jahren recht stabil bei 123 Litern lag, ist 2018 laut Angaben des Branchenverbands BDEW auf 127 Liter gestiegen. Wichtigster Grund für diesen Anstieg war die außergewöhnlich trockene Witterung.

Auf europäischer Ebene haben sich EU-Parlament, Ministerrat und Kommission auf das „Clean Energy Package“ und das „Clean Mobility Package“ geeinigt. In Deutschland hat die neu aufgelegte große Koalition mit dem Energiesammelgesetz erste energiepolitische Entscheidungen getroffen. Zudem hat die Bundesnetzagentur erstmals den sektoralen Produktivitätsfaktor für die Stromnetze ermittelt. Der Bran-

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern GmbH

chenverband BDEW hat die Rechnungen als nicht plausibel und zu hoch bewertet. Wichtig waren weiterhin die Arbeiten der Kommission für „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“, deren Hauptaufgabe es war einen Fahrplan für einen Kohleausstieg zu entwerfen. Ende Januar 2019 hat die Kommission ihren Bericht vorgestellt wonach ein vollständiger Kohleausstieg im Jahr 2038 erfolgt sein soll. Die Empfehlungen der Kommission beschränken sich nicht nur auf die reine Erzeugungsseite sondern können auch Auswirkungen auf die Verteilnetze und Endkundenpreise haben.

3. Geschäftsverlauf

3.1. Absatz- /Preisentwicklung

3.1.1. Vertrieb Strom

Die Stromabgabe der Stadtwerke Geldern GmbH sank um 3,8 % oder 3,2 Mio. kWh auf 79,6 Mio. kWh (Vorjahr: 82,8 Mio. kWh). Verantwortlich für den Rückgang war für alle Kundengruppen der Wechsel zu anderen Stromlieferanten.

Ende 2018 belieferte unser Vertrieb 84,1 % der Haushalts- und Gewerbekunden in Geldern mit Strom.

3.1.2. Vertrieb Erdgas

Die nutzbare Erdgasabgabe der Stadtwerke Geldern GmbH sank um 6,0 % bzw. 12,5 Mio. kWh auf 194,5 Mio. kWh (Vorjahr: 207,0 Mio. kWh). Obwohl die etwas mildere Witterung kaum zu einem Rückgang führte, ist der Wechsel, insbesondere eines Großkunden für die geringe Abgabemenge verantwortlich.

Ende 2018 belieferte unser Vertrieb 82,8 % der Haushalts- und Gewerbekunden in Geldern mit Gas.

3.1.3. Vertrieb Wasser

Die Abgabemengen und die damit verbundenen Verkaufserlöse im Stadtgebiet verliefen in den letzten Jahren recht stabil. Als vermutlich einmaligen Sondereffekt beeinflusste die lang anhaltende Trockenheit den Trend positiv. Nach einem Brand wurde ein Industriebetrieb durch Neubau im April in Betrieb genommen und sorgt seit dem wieder für eine ansehnliche Abgabe. Der Trinkwasserbedarf stieg um 108 Tm³ oder 4,9 % auf 2.200 Tm³ (Vorjahr: 2.092 Tm³).

3.1.4. Energieeinkauf / Wasserförderung

Der Strom- und Erdgasbedarf wird in mehrere einzelne Beschaffungsportfolien unterteilt und jeweils mit einem maßgeschneiderten Verfahren für die benötigte Energiemenge beschafft. Dabei kommen sowohl ratierliche als auch Back-to-back-Beschaffungen mit Stundenfahrplänen und/oder strukturierter Beschaffung von Standardhandelsprodukten zum Einsatz.

Daneben besteht noch bis 2020 ein Langfriststrombezugsvertrag auf Braunkohlepreisbasis mit separater Beschaffung der benötigten Emissionsrechte.

Die Strom- und Erdgasbeschaffung erfolgte mit fachlicher Unterstützung der rhenag Rheinische Energie Aktiengesellschaft, Köln im Rahmen eines Portfoliomanagement-Vertrages.

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern GmbH

Gelderner Wasser wird in eigenen Brunnen am Wasserwerk in Hartefeld gefördert und in Behältern gespeichert. Die Stadtwerke Geldern GmbH besitzt seit dem Jahr 2000 eine Erlaubnis des Regierungspräsidenten, auf ihrem Grundstück in Geldern-Hartefeld bis zum 31.12.2030 Grundwasser zu entnehmen. Die Bezirksregierung in Düsseldorf setzte die Fördermengen wie folgt fest:

3,1 Mio. m³ / Jahr | 19.900 m³ / Tag | 830 m³ / h

Im Berichtsjahr erfolgte die Sanierung der Innenbeschichtung eines Trinkwasserbehälters.

3.2. Technische und kaufmännische Dienstleistungen

Die Stadtwerke Geldern GmbH erbringt kaufmännische und technische Dienstleistungen für ihre Tochtergesellschaft, die Stadtwerke Geldern Netz GmbH, in Form der Geschäftsbesorgung als auch der Betriebsführung. Als wesentliche externe Dienstleister sind die innogy SE als Betriebsführer des Stromnetzes sowie die Firma Horlemann Rohrleitungs- und Anlagenbau GmbH, Uedem, zu nennen.

3.3. Partner und strategische Beteiligungen

Als örtlicher Energie- und Trinkwasserlieferant sowie Netzbetreiber versuchen wir ein ausgewogenes Verhältnis aus günstigen Endkundenpreisen und angemessener Ertragskraft zu erreichen.

So verzinst sich das eingesetzte Kapital der Gesellschafter Stadt Geldern und innogy SE trotz des ständig steigenden Wettbewerbs.

Für einen nachhaltigen Erfolg ist es von besonderer Bedeutung den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein gutes Umfeld mit entsprechender IT-Unterstützung sowie Betriebsklima zu verschaffen und respektvoll Anliegen zu bewerten. Dabei gilt es abzuwägen, welche Aufgaben von eigenem Personal erledigt werden und wozu externe Dienstleister besser geeignet sind.

Die in den nachfolgenden Unterpunkten gesondert aufgeführten weiteren Beteiligungen waren für die Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr von Bedeutung.

3.3.1. Stadtwerke Geldern Netz GmbH

Die Stadtwerke Geldern Netz GmbH ist eine 100-%ige Tochter der Stadtwerke Geldern GmbH. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich im Wesentlichen auf die Verteilung von Erdgas und Strom im Versorgungsgebiet Geldern (Ausnahme bei Erdgas bildet die Ortschaft Lüllingen, deren Konzession bei der Gelsenwasser Energienetze GmbH liegt).

Die dazu benötigten Verteilnetze befinden sich im Eigentum der Stadtwerke Geldern GmbH und werden vom Netzbetreiber gepachtet. Die Gesellschaft ist neben dem Betrieb auch für den Neu- und Ausbau sowie die Instandhaltung der gepachteten Anlagen verantwortlich.

Die Landesregulierungsbehörde NRW überprüft die Höhe der Erlösobergrenzen und entsprechenden Netznutzungsentgelte nach den jeweiligen regulatorischen Bestimmungen. Neben der Kostenprüfung zu den Basisjahren entscheidet die Landesregulierungsbehörde jährlich über das Regulierungskonto sowie den Kapitalkostenabgleich für Investitionen in die Netzinfrastruktur.

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern GmbH

3.3.2. Green GECCO GmbH & Co. KG

Unsere überregionalen Aktivitäten im Bereich der erneuerbaren Energien haben wir im Green GECCO-Projekt platziert.

Green GECCO (Gemeinsam Clever CO² Optimieren) steht für die projektbezogene Zusammenarbeit zwischen 29 Stadtwerken und innogy SE. Ziel dieses langfristig angelegten Kooperationsprojektes zur regenerativen Energieerzeugung ist es, gemeinsam neue Projekte zu identifizieren, zu entwickeln und zu realisieren. Die Zusammenarbeit erstreckt sich dabei auf nationale und internationale Windkraftprojekte.

Der Anteil der Stadtwerke Geldern GmbH an der GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG beträgt 1,469 %. Das eingesetzte Eigenkapital findet eine angemessene Verzinsung.

3.3.3. rku.it Herne

Die Gesellschaft ist mit 1,16 % oder nominal 34.850 € am Stammkapital des Rechenzentrums rku.it GmbH, Herne, beteiligt. Trotz der nur geringen Beteiligungsquote, ist sie doch von besonderer strategischer Bedeutung im Hinblick auf die extrem hohen Anforderungen an einen IT-Dienstleister. Gerade als kleines Versorgungsunternehmen können durch die Partnerschaft erhebliche Synergien gehoben werden.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zur Steuerung der Unternehmensaktivitäten im Hinblick auf die Unternehmensziele nutzt die Stadtwerke Geldern GmbH verschiedene Kennzahlen. Im Bereich Finanzen wird das Jahresergebnis als wesentliche Steuerungsgröße verwendet. Im nichtfinanzbezogenen Bereich steuert die Stadtwerke Geldern GmbH die unternehmerischen Aktivitäten im Wesentlichen anhand der Kennzahl Absatzmenge.

Für die interne Unternehmenssteuerung erfolgt regelmäßig ein Plan- Ist Abgleich, sowie eine spartenbezogene informelle Berichterstattung an die Geschäftsführung.

5. Ertragslage

Die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der Stadtwerke Geldern GmbH war, unter Berücksichtigung von Sondereffekten im Geschäftsjahr 2018, gut.

Umsatzerlöse

	T€ 2018	T€ Vorjahr
Stromvertrieb	15.464	16.245
Erdgasvertrieb	9.056	9.050
Trinkwasserversorgung	4.505	4.356
Sonstige Umsatzerlöse	8.622	9.147
	37.647	38.798

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern GmbH

Bedingt durch gesunkene Absatzmengen hat sich der Umsatz im Bereich Stromvertrieb verringert. Die reinen Strombeschaffungskosten sanken analog dazu und konnten trotz gestiegener Marktpreise durch eine Teilinanspruchnahme der gebildeten Drohverlustrückstellung verringert werden. Die Aufwendungen für Netznutzung incl. aller Steuern und Abgaben lagen nahezu auf dem Vorjahresniveau. Selbst die EEG-Umlage verringerte sich nur geringfügig auf 6,792 Cent/kWh, sodass eine Anpassung der Konditionen für Haushalts- und Gewerbeverträge mit Endkunden nicht erforderlich war. Mit verschiedenen Sondervertragsangeboten (GelderStrom Fix) können zahlreich Kunden dauerhaft an das Unternehmen gebunden werden.

In Verbindung mit der beschriebenen Teilinanspruchnahme einer Rückstellung verbesserte sich das Gesamtergebnis der Sparte Strom leicht.

Der Erdgasabsatz in Geldern orientiert sich bei den Haushalts- und Gewerbekunden im Wesentlichen an den Witterungseinflüssen und dem daraus folgenden Heizbedarf. In Summe war das Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr geringfügig und dem langjährigen Mittelwert von 10 Jahren sogar um rund 8,3 % in Geldern milder. Neben der mildereren Witterung, dem moderaten Wechsel von Haushalts- und kleineren Gewerbekunden zu anderen Lieferanten beeinflusst der Verlust von Großkunden die Absatzmenge wesentlich.

Die Netznutzungsentgelte veränderten sich gegenüber dem Vorjahr kaum. Spezifisch leicht gesunkene Beschaffungspreise verbunden mit dem Mengenrückgang führten zu reduzierten Beschaffungskosten.

Durch die beschriebenen Effekte verändert sich das Jahresergebnis vor Steuern gegenüber dem Vorjahr nur minimal.

Zwar erhöhten sich die Umsatzerlöse der Sparte Trinkwasser, jedoch standen diesen Erträgen auch höhere Aufwendungen für bezogene Leistungen sowie Abschreibungen gegenüber. In Summe veränderte sich das Jahresergebnis vor Steuern der Sparte Wasser dadurch kaum.

Die sonstigen Umsatzerlöse beinhalten hauptsächlich die Leistungsbeziehungen zwischen der Stadtwerke Geldern GmbH und der Stadtwerke Geldern Netz GmbH.

Aufwendungen

Die Aufwendungen für den Energiebezug und den Materialdirektverbrauch sowie die bezogenen Leistungen sind im Berichtsjahr um 3,9 % auf 23.700 T€ gesunken. Des Weiteren erfolgten bei den Rückstellungen zahlreiche Veränderungen durch Zuführungen und Inanspruchnahmen, die den Gesamtbestand um 274 T€ auf 5.385 T€ reduzierten.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Stadtwerke Geldern GmbH kommt mit einer schlanken Personalstruktur aus. Die Anzahl der Arbeitnehmer (Äquivalente) im Jahresdurchschnitt betrug 35 (Vorjahr: 33). Bei der jährlichen Überprüfung der mittelbaren Versorgungsverpflichtungen zur RZVK wurde ein Zuführungsbedarf zu den Rückstellungen von 33 T€ auf 3.029 T€ festgestellt. Darüber hinaus ergibt sich noch ein weiterer Rückstellungsbedarf für Altersteilzeitregelungen mit 2 Mitarbeitern in Höhe von 105 T€.

Mit dem Bezug eines neuen Lager- und Verwaltungsgebäudes im Gelderner Gewerbegebiet im Dezember 2018 konnte ein Raumnotstand am bestehenden Verwaltungsgebäude in der Innenstadt komplett behoben werden. Gleichzeitig erhielten die Servicemitarbeiter durch den Abriss des veralteten Betriebsgebäudes mit dem Neubau moderne und bedarfsorientierte Räumlichkeiten.

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern GmbH

Tätigkeitsabschluss

Vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen sind nach § 6b EnWG verpflichtet, für jede ihrer dort genannten Tätigkeiten einen gesonderten Tätigkeitsabschluss zu erstellen. Im Rahmen des Pachtmodells werden die Erträge aus der Verpachtung des Strom- und Gasnetzes bei der Stadtwerke Geldern GmbH ausgewiesen. Für diese Tätigkeiten gibt es eine gesonderte Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung.

6. Finanz- und Vermögenslage

6.1. Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit sank in 2018 um 3.489 T€ auf 3.594 T€. Ursächlich für diesen Rückgang ist im Wesentlichen der Rückgang der Forderungen gegen verbundene Unternehmen im Vorjahr.

Die Netto-Investitionen belaufen sich im Berichtsjahr auf 4.122 T€ (Vorjahr 2.945 T€). Hierbei konnten die Investitionen in das Sachanlagevermögen auf Grund des Mittelzuflusses aus der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert werden.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beinhaltet neben der Ausschüttung des Jahresüberschusses des Vorjahres 2.923 T€, Zufüsse aus der Aufnahme von Darlehen 3.500 T€ sowie Einzahlungen aus Ertragszuschüssen von 284 T€. Des Weiteren sind Tilgungen für Darlehen von 1.239 T€ enthalten.

Es kam zur einer Abnahme des Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres um 906 T€ auf 1.594 T€.

6.2. Vermögenslage

Nachfolgende Bilanzstruktur gibt einen Überblick über die wesentlichen Posten:

	31.12.2018 T€	31.12.2017 T€
Anlagevermögen	37.803	35.800
Umlaufvermögen	6.698	7.292
Rechnungsabgrenzungsposten	53	4
Bilanzsumme Aktiva	44.554	43.096
Eigenkapital	13.594	13.408
Empfangene Ertragszuschüsse	169	301
Rückstellungen	5.385	5.658
Verbindlichkeiten (einschl. passive Rechnungsabgrenzung)	25.406	23.729
Bilanzsumme Passiva	44.554	43.096

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.458 T€ auf 44.554 T€.

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern GmbH

Das Anlagevermögen nahm um 2.003 T€ auf 37.803 T€ zu: Gesamtinvestitionen von 4.163 T€, Nettoabgängen von 43 T€ und Abschreibungen von 2.117 T€.

Das Eigenkapital des Berichtsjahres erhöhte sich um 186 T€ auf 13.594 T€.

Die Rückstellungen sanken im Vergleich zum Vorjahr um 273 T€ auf 5.385 T€. Die Veränderung ist im Wesentlichen durch die Entwicklung der Rückstellung für Drohverluste aus dem Strombezugsvertrag zurückzuführen.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten beruht im Wesentlichen aus der Aufnahme von Darlehen.

Die Stadtwerke Geldern GmbH weist für das Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss von 3.109 T€ aus.

Ausgehend von der Bilanzsumme ist der Anteil des Eigenkapitals von 31,11 % auf 30,51 % gesunken. Zusammenfassend ist eine solide Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses zu verzeichnen.

7. Risikobericht

7.1. Risikomanagement

Damit Risiken frühzeitig erkannt und rechtzeitig angemessene Gegensteuerungsmaßnahmen ergriffen werden können, ist bei der Stadtwerke Geldern GmbH ein Risikomanagementsystem gemäß dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) implementiert. Zur Sicherung der Unternehmensziele, des künftigen Erfolges des Unternehmens sowie zur Senkung der Risikokosten führt die Stadtwerke Geldern GmbH jährlich mindestens zweimal eine Risikoinventur durch. Alle erfassten Risiken werden hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Risikoauswirkung eingestuft.

7.2. Absatzmarktrisiken

Das wesentliche Risiko resultiert aus dem zunehmenden Wechsel der Kunden zu anderen Energielieferanten durch deren Angebot von zum Teil Dumpingpreisen. Die Stadtwerke Geldern GmbH hat zum Ende des Jahres 2018 sowohl im Strom als im Gas in zahlreichen Tarifen Preiserhöhungen vorgenommen. Dies lag begründet in den stark angestiegenen Beschaffungspreisen und einer zwingend notwendigen Weitergabe an die Kunden um den Margenverzehr zu begrenzen. Preissteigerungen erhöhen in der Regel das Risiko für einen Anstieg der Wechselquoten. Dieser Effekt ist bei der Stadtwerke Geldern GmbH nicht eingetreten. Trotz Preissteigerungen konnte die Stadtwerke Geldern GmbH ihre Wechselquoten gering halten. Im Ausblick auf die Endkundenpreise der kommenden Jahre gehen wir von weiteren Preissteigerungen der Endkundenpreise in Folge zunehmender Beschaffungskosten am Markt aus. Zudem kann sich eine Reduzierung der (absoluten) Marge besonders im Stromgeschäft in Folge von stark steigenden Umlagen, die nicht am Markt durchgesetzt werden können, ergeben. Wir rechnen für die Zukunft weiterhin mit einer steigenden, zumindest aber mit einer gleichbleibend hohen Wechselbereitschaft unserer Kunden im Strom- als auch im Gasgeschäft. (vergleiche Risikomatrix Risiko „Preisdumping“ und „Umlagenanstieg Strom“)

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern GmbH

7.3. Beschaffungsmarktrisiken

Bei der Energiebeschaffung verfolgt die Stadtwerke Geldern GmbH eine risikomindernde Strategie. Insofern betreibt die Stadtwerke Geldern GmbH keinen eigentlichen Energiehandel, sondern beschafft die Erdgas- und Strommengen für ihren geplanten Absatz im Rahmen eines Portfoliomanagements. Dienstleister für das Portfoliomanagement Strom und Gas ist die „rhenag Rheinische Energie Aktiengesellschaft, Köln“. Zur Vermeidung des Preisrisikos erfolgt die Beschaffung von Mengen für Großkunden „back to back“, d. h. die Menge wird zeitnah zum Vertragsabschluss beschafft und unterliegt so nur einem geringen Preisrisiko. Der größte Teil unserer Kunden wird auf Basis von Standardlastprofilen beliefert. Der Summenlastgang aller Standardlastprofilkunden wird strukturiert in Form von Standardhandelsprodukten und Fahrplänen in Teilmengen zu unterschiedlichen Zeitpunkten im Rahmen von Ausschreibungen beschafft. Da die Beschaffung für diese Kundengruppe vor der Kalkulation der Endkundertarife weitestgehend abgeschlossen ist, können die Beschaffungskosten überwiegend über die Vertriebspreise weitergegeben werden. Aufgrund des großen Anteils von Haushalts- und Gewerbekunden sowie Wärmestromkunden am Gesamtumsatz, ergeben sich nur geringe Mengenrisiken. Die Belieferung der Endkunden erfolgt in eigenen Bilanzkreisen, Gas seit dem 1.1.2017 und Strom seit dem 1.1.2018. Das Bilanzkreismanagement, mit Kurzfristprognose und Mengenanpassung am Spotmarkt, wird ebenfalls durch die „rhenag Rheinische Energie Aktiengesellschaft, Köln“ durchgeführt. Operative Risiken werden durch Prozesse und interne Kontrollmechanismen, die in einem in 2016 eingeführten und 2018 fortgeschriebenen Risikohandbuch beschrieben sind, minimiert.

Dessen ungeachtet hat die Stadtwerke Geldern GmbH hinsichtlich der isoliert zu betrachtenden Preisrisiken für die Strombeschaffung eines 5 MW Bandes bei der innogy SE eine Drohverlustrückstellung bis zum Lieferende 2020 gebildet. Um die Differenz zwischen den Kosten dieser Abnahmeverpflichtung und den Marktpreisen zu kompensieren, sind in 2018 von der gebildeten Rückstellung 608 T€ in Anspruch genommen worden. Da eine entsprechende Rückstellung gebildet wurde, wird das Risiko nicht mehr in der Risikomatrix ausgewiesen.

7.4. Betriebsrisiken

Grundsätzlich schützt sich die Stadtwerke Geldern GmbH gegen Risiken, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der unternehmerischen Tätigkeit stehen, durch adäquate Versicherungen. Haftungsrisiken werden durch eine entsprechende Betriebshaftpflichtversicherung abgedeckt. Die Bedrohung der betrieblichen Sicherheit durch Angriffe auf die IT bilden die Stadtwerke Geldern GmbH durch die Aufnahmen der Risiken im Risikomanagement System sowie die Anwendung entsprechender Sicherheitsmaßnahmen gemeinsam mit den verantwortlichen Dienstleistern ab. (vergleiche Risikomatrix Risiko „IT-Sicherheit“).

7.5. Finanzrisiken

Auf Basis einer kurz- bis langfristigen Liquiditätsplanung erfolgt die Liquiditätssteuerung innerhalb genehmigter Kreditlinien. Durch das Kerngeschäft und die Vielzahl der Kunden ergeben sich neben den im Abschluss bereits berücksichtigten Einzel- und Pauschalwertberichtigungen keine weiteren Preis- und Adressausfallrisiken. Zahlungsstromschwankungen sind aufgrund bekannter Abrechnungszyklen und anhand von Absatzprognosen weitestgehend planbar. Zinsrisiken aus Fremdkapitalaufnahme werden durch umfassende fristenkongruente, langfristige Verträge mit den Kreditinstituten weitgehend minimiert.

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern GmbH

7.6. Umweltrisiken

Für den Bereich der Abfallentsorgung hat die Geschäftsführung einen Abfallbeauftragten benannt. Alle anfallenden Reststoffe werden, soweit möglich, getrennt gesammelt und einer Wiederverwertung zugeführt. Auch die für die Stadtwerke Geldern GmbH tätigen Unternehmen werden durch entsprechende Vertragsbestandteile zur Einhaltung der maßgeblichen Umweltauflagen verpflichtet.

Weiteren erhöhten Umweltrisiken ist die Stadtwerke Geldern GmbH zurzeit nicht ausgesetzt. Durch außergewöhnliche elementare Naturkräfte (Naturereignisse/-katastrophen) kann es jedoch zur Beschädigung und zum Ausfall von Betriebsmitteln und Anlagen sowohl in Strom- als auch in Gas- und Wasser- netzen kommen. Durch ein entsprechendes Bereitschaftssystem, Notfallkonzepte, Katastrophenrichtli- nien, Bereitstellung von Störungsreserven und speziellem Schutz gefährdeter Anlagen wird diesem Ri- siko im unwahrscheinlichen Eintrittsfall entgegengewirkt.

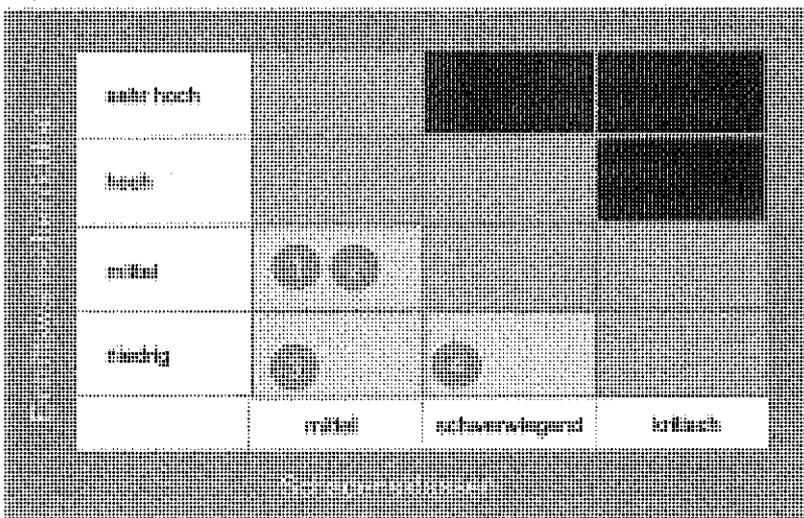
Durch den Bau von Windkraftanlagen im Wasserschutzgebiet der Stadtwerke Geldern können im Fall einer Havarie erhebliche Schäden im Bereich der Wasserzeugung entstehen. Die Eintrittswahrschein- lichkeit dieses Risikos ist zwar niedrig, die Auswirkungen aber unter Umständen schwerwiegend. (ver- gleiche Risikomatrix Risiko „Windkraft im Wasserschutzgebiet“)

Der Sommer 2018 war durch große Hitze und Dürre gekennzeichnet. Die Stadtwerke Geldern haben im Nachgang bewertet ob dies ein Risiko insbesondere für die Wassergewinnung der Stadtwerke dar- stellt. Die Risikolage wird heute so eingeschätzt, dass die Trockenheit und ein damit verbundener ge- sunkener Grundwasserpegel noch kein Risiko für die Wassergewinnung der kommenden Jahre darstel- len. Bei anhaltender Trockenheit in 2019 muss das Risiko Neubewertet und ggf. ins Risikomanagement System aufgenommen werden.

7.7. Gesamtrisiko

Abschließend bleibt festzustellen, dass die jährliche Risikoinventur keine Risiken mit erheblichem Ein- fluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie keine bestandsgefährdenden Risiken aufge- zeigt hat. Auch für die Zukunft sind keine derartigen Risiken erkennbar.

Risikomatrix auf Basis höchstem Jahreswert 2019-2021:



Beschreibung

1. Preisdumping
2. Umlagenanstieg Strom
3. IT-Sicherheit
4. Windkraft im Wasser- schutzgebiet

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern GmbH

Schadensklassengrenzen 2019-2021:

Schadensklassengrenze „mittel“: ab 300 T€ bis 20 % durchschnittl. betriebliches Ergebnis Mifriplanungszeitraum	ab 300 T€ bis 932 T€
Schadensklassengrenze „schwerwiegend“: 50 % durchschnittl. betriebliches Ergebnis Mifriplanungszeitraum	bis 2.329 T€
Schadensklassengrenze „kritisch“: 50 % des Eigenkapitals (Bilanzielles Eigenkapital, Planung 2018):	bis 6.635 T€

Drüber hinaus gehende Risiken sind als existenzbedrohend einzustufen, liegen aber aktuell bei der Stadtwerke Geldern GmbH nicht vor.

Wahrscheinlichkeitskategorien für die Eintrittswahrscheinlichkeit:

≥ 1 bis ≤ 10%	Niedrig
> 10 bis ≤ 20%	Mittel
> 20 bis ≤ 50%	Hoch
> 50 bis ≤ 100%	Sehr hoch

8. Prognosebericht

Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss in Höhe von 3.109 T€ lag um 186 T€ über dem Vorjahresergebnis und nur geringfügig über den Ansätzen des Wirtschaftsplans.

Insgesamt konnte die Ertragskraft des Unternehmens verbessert werden. Maßgeblich war auch die deutlich geringere Verlustübernahme aus der Stadtwerke Geldern Netz GmbH.

Für den Beginn der 3. Regulierungsperiode Gas in 2018 konnte eine höhere Erlösobergrenze erstmalig geltend gemacht werden. Im letzten Jahr der 2. Regulierungsperiode Strom entsteht jedoch abermals ein Verlust durch die Übernahme der Erlösobergrenze aus Zeiten der Netzverpachtung. Sie entspricht bei weitem nicht der tatsächlichen Kostenhöhe und wird sich erst im Jahr 2019 dieser wieder annähern können.

Vorteilhaft auf das Ergebnis wirkte sich die Inanspruchnahme einer bereits versteuerten Drohverlust Rückstellung für den Langfriststrombezugsvertrag in Höhe von 608 T€ als auch eine Inanspruchnahme für die zählpunktscharfe Abrechnung von Mehr- bzw. Mindermengen Erdgas beim Netzbetreiber.

Das Ergebnis belastete hingegen Zuführungen zu den Rückstellungen für Altersteilzeit, Steuerrückzahlungen sowie beim Netzbetreiber für Regulierungskontosalden und Verpflichtungen aus der Mehr- und Mindermengenabrechnung Strom.

Auf Basis der aktuellen Planung ist aus heutiger Sicht mit keinem wesentlichen Gewinneinbruch für 2019 und Folgejahre zu rechnen. Entsprechend des im Dezember 2018 vorgelegten Wirtschaftsplanes gehen wir von angemessenen Unternehmensergebnissen in der Zukunft aus, die allenfalls von Sondereffekten negativ beeinflusst werden können. Für das Wirtschaftsjahr 2019 erwarten wir in Folge angenommener Mengenentwicklungen, sofern keine Sondereffekte eintreten, einen Jahresüberschuss auf dem Niveau des Vorjahres.

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern GmbH

8.1. Konjunktur

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie veröffentlicht in seinem Bericht im Mai 2019, dass sich die deutsche Wirtschaft weiterhin und damit das zehnte Jahr in Folge auf einem Wachstumskurs befindet. So rechnet die Bundesregierung für das Jahr 2019 auf Basis von Daten des statistischen Bundesamtes mit einem Wachstum des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 0,5 % – im Jahr 2020 wird ein Wachstum von 1,5 % erwartet. Gleichzeitig entwickelt sich der Arbeitsmarkt ebenso wie die Löhne weiterhin positiv. Das führt durch Entlastungen bei Steuern und Abgaben zu steigenden privaten Einkommen.

Die deutsche Wirtschaft ist im ersten Quartal 2019 deutlich gewachsen. Die starke Binnenwirtschaft trotzte der unruhigen globalen Konjunktur. Während die Wertschöpfung in den Dienstleistungsbereichen teilweise stark ausgeweitet wurde, ging sie im produzierenden Gewerbe zurück. Die Erzeugung in der Industrie ist im ersten Quartal geringfügig gesunken, die Auftragseingänge im verarbeitenden Gewerbe schwächten sich deutlich ab. Die konjunkturellen Perspektiven bleiben hier gedämpft. Das Baugewerbe verzeichnete hingegen Produktionszuwächse. Die Einkommen steigen, unterstützt durch die Fiskalpolitik, und sorgen für eine rege Konsumnachfrage der privaten Haushalte. Der Arbeitsmarkt zeigt sich robust: Die Erwerbstätigkeit nimmt weiter zu, die Arbeitslosigkeit ab. Die Dynamik dürfte sich aber etwas abschwächen.

Auf der Nachfrageseite zeigten sich die Verbraucher zu Jahresbeginn außerordentlich konsumfreudig. Und die Unternehmen investierten nach Aussage des Statistischen Bundesamtes trotz ihrer gedämpften Geschäftsaussichten kräftig. Sowohl die Exporte als auch die Importe wurden ausgeweitet. Ihre Schwächephase hat die deutsche Wirtschaft mit dem guten Einstieg in das Jahr aber noch nicht überwunden. Dies dürfte erst nachhaltig erfolgen, wenn sich das außenwirtschaftliche Umfeld wieder etwas aufhellt und die Verunsicherung, verursacht insbesondere durch die Handelskonflikte, abnimmt. Gegenwärtig signalisieren die vorausschauenden Indikatoren noch eine merklich gedämpfte Industriekonjunktur.

8.2. Strom- und Gasnachfrage

Nach einer für den BDEW entwickelten Prognose ist 2019 mit einer gegenüber dem Vorjahr stabilen Strom- und Gasnachfrage zu rechnen.

8.3. Energiepreise

Seit September 2018 bewegen sich die Strompreise gemäß Datenlage der EEX mit recht großen Schwankungen im Base zwischen 45 und 53 €/MWh und im Peak zwischen 56 und 66 €/MWh. Einen erheblichen Einfluss auf die Strompreise haben Emissionsrechte EUA deren Notierungen derzeit um 25 €/EUA liegen und damit im letzten Jahr um ca. 15 €/EUA gestiegen sind. Vor dem Hintergrund des beschlossenen Kohlausstiegs und der Abschaltung der Kernkraftwerke ist mit keiner Entspannung zu rechnen. Die Beschaffungskosten für Erdgas werden sich aus heutiger Sicht in den nächsten Jahren nur moderat verändern.

8.4. Vertrieb

Strom

Obwohl die Wechselbereitschaft moderat verlief und Kunden aus Lieferanteninsolvenzen zurückkehrten, werden der starke Wettbewerb und der damit verbundene Preiskampf im Stromvertrieb im Privat- und Gewerbekundensegment für einen Mengenrückgang sorgen. Bei diesen Kundengruppen haben

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern GmbH

sich inzwischen so genannte Tarifaufpasser etabliert. Diese Dienstleister übernehmen für den Kunden den Preisvergleich und wechseln im Auftrag regelmäßig zu den günstigsten Anbietern. Laut Ausgabe Finanztest 04/2019 sind bereits 7 Anbieter empfehlenswert oder sehr empfehlenswert.

Nach dem derzeitigen Stand der aktiven Verträge und der noch zu erwartenden Kündigungen sowie Rückgewinnungen im Laufe des Jahres, lassen sich Rückschlüsse auf die Jahresabgabe ziehen.

Bei Sondervertragskunden mit registrierender Lastgangmessung zeigt sich der Konkurrenzkampf sehr präsent. Hier werden die Kunden fast ausschließlich von Energiemaklern vertreten, die bundesweite Ausschreibungen durchführen.

Die Gesamtabgabe an alle Kunden (ohne Verlustenergiebeschaffung) in 2019 wird voraussichtlich um ca. 5,4 % oder 4,3 Mio. kWh sinken.

Mit einer weiteren Teilinanspruchnahme der Rückstellung für die Mehrbelastungen des Langfristbezugsvertrages auf Braunkohlepreisbasis, sollte das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Sparte Strom Vertrieb, nur wenig unter dem des Vorjahres liegen.

Gas

Bei der Mengenprognose für das Jahr 2019 wirkt sich die mildere Witterung des Frühjahrs und der kontinuierliche Kundenwechsel negativ auf die Heizgasmengen aus. Allerdings konnten ein sehr großer Gartenbaubetrieb in Folge einer Lieferanteninsolvenz zurück gewonnen werden. In Summe steigt dadurch die Abgabemenge voraussichtlich gegenüber dem Vorjahr, jedoch trotz Preiserhöhung zu Beginn des Jahres, nicht der Deckungsbeitrag.

In Folge dessen wird der Jahresüberschuss etwa 10% unterhalb des Vorjahres liegen.

Wasser

Die nutzbare Wasserabgabe wird, sofern nicht erneut eine länger andauernde Trockenheitsphase eintritt, wieder auf dem Durchschnittsniveau vergangener Jahre liegen. Auf das Jahresergebnis wirken sich die gestiegenen Aufwendungen für bezogene Leistungen sowie die höheren Abschreibungen aufgrund der Trinkwasserbehältererneuerung und des in diesem Jahr fertiggestellten Neubaus aus. Unter Berücksichtigung dieser Sondereffekte und bei seit 2004 gleichbleibenden Trinkwasserpreisen, wird der Jahresüberschuss nur um voraussichtlich ebenfalls 10 % geschmälert. Bei einer weiteren Verschlechterung des Jahresergebnisses muss mittelfristig über eine Preisanpassung nachgedacht werden.

8.5. Energiedienstleistungen - Neue Geschäftsfelder

Unter Begleitung eines externen Beratungsunternehmens wurde eine neue Vertriebsstrategie erarbeitet. Im ersten Schritt wurde die Infrastruktur der Ladesäulen für Elektromobilität in Geldern deutlich verbessert. Neben der bereits seit vielen Jahren betriebenen Ladesäule am Marktparkhaus, konnten weitere Standorte realisiert werden. Mit Inbetriebnahme der Schnellladesäule (77kW) an einer strategisch gut gelegenen Tankstelle, haben wir gemessen an der Größe unserer Kommune, ein sehr frühes Zeichen zur Versorgung der E-Mobilität gesetzt. Gleichzeitig folgten 10 weitere Normalladestationen (44 kW), die sich auf den öffentlichen und gewerblichen Sektor verteilen. Mit diesem Rollout mussten wir allerdings auch feststellen, dass zu Beginn zahlreiche Störungen die Nutzung einschränkten. Inzwischen sind die Probleme beseitigt und die Nachfrage steigt bei mittelständischen Betrieben.

Um Hausbesitzern eine dezentrale und sichere Lademöglichkeit anzubieten werden Ladeboxen zu Sonderpreisen bereitgestellt.

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern GmbH

Zur Weiterentwicklung von Geschäftsmodellen wurde der Vertrieb von Photovoltaik-Anlagen und Speichern sowie die Bildung von Energie-Community untersucht. Bei näherer Betrachtung werden die Rahmenbedingungen bezogen auf die Größe der Kommune für eine wirtschaftliche Umsetzung derzeit noch nicht erfüllt.

Mit der Bereitstellung eines Energiedatenreports über die historischen Energie- und Wasserbedarfe der öffentlichen Einrichtungen, konnte die kommunale Zusammenarbeit weiter intensiviert werden. Dieser Report bildet die Grundlage für einen Investitionskatalog zukünftiger Energie- und Wassersparmaßnahmen.

Zur Stärkung der Marke Stadtwerke Geldern haben die Stadtwerke eine Image Kampagne entwickelt, welche den Bürgern die Verbindung von Stadtwerken als lokaler Förderer von Lebensqualität auch im Bereich von Kultur, Sport und Sozialem aufzeigen soll.

Die Stadtwerke haben im Jahr 2018 ihren Geschäftszweck um das Feld Parkraumbewirtschaftung erweitert. Voraussichtlich im September 2019 wird nach einer ca. zehnmönatigen Bauphase ein neuer Parkplatz mit rund 240 neuen Parkplätzen am St. Clemens Hospital in Geldern errichtet. Nach Fertigstellung bewirtschaftet die Stadtwerke Geldern GmbH eine Fläche mit insgesamt 660 Parkplätzen am Gesundheitscampus in Geldern. Das Ergebnis dieses neuen Geschäftsfeldes ist maßgeblich von der Auslastung des Parkplatzes abhängig, wird aber für die kommenden Jahre als durchweg positiv eingeschätzt.

9. Öffentliche Zwecksetzung

Gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen geben die Stadtwerke Geldern GmbH folgende Stellungnahme zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung ab:

Die Stadtwerke Geldern GmbH hat mit dem Unternehmensgegenstand im Gesellschaftsvertrag die öffentliche Zwecksetzung vorgeschrieben. Gegenstand des Unternehmens ist eine möglichst günstige, sichere und umweltgerechte Versorgung mit Strom, Gas, Wärme und Wasser sowie die Errichtung und die Bewirtschaftung von Parkraum. Die Gesellschaft ist nur zu solchen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Die im Anhang und Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten legen dar, dass das Unternehmen der öffentlichen Zwecksetzung entsprochen hat."

Geldern, 17.06.2019

Jennifer Strücker
Geschäftsführerin

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018**

Stadtwerke Geldern GmbH, Geldern

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Software und Rechte	148.037,00	175.018,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	2.860.854,96	1.595.823,80
2. Technische Anlagen und Maschinen	32.176.349,02	31.872.664,33
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.184.416,00	1.200.883,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	655.927,71	152.790,96
	36.877.547,69	34.822.162,09
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	100.000,00	100.000,00
2. Beteiligungen	676.911,25	702.111,94
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	869,20	869,20
	777.780,45	802.981,14
	37.803.365,14	35.800.161,23
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	605.494,01	407.283,42
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.262.366,56	4.090.990,53
2. Forderungen gegen die Gesellschafter	1.339,18	0,00
(davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
1.339,18 €; Vorjahr 0,00 €)		
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	101.537,34
(davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
0,00 €; Vorjahr 101.537,34 €)		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	233.892,19	191.480,23
(davon aus Steuern 126.461,92 €; Vorjahr 143.647,68 €)		
	4.497.597,93	4.384.008,10
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.594.240,86	2.500.149,67
	6.697.332,80	7.291.441,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten	53.091,99	4.405,43
	44.553.789,93	43.096.007,85

	Passiva	
	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.573.550,00	2.573.550,00
II. Kapitalrücklage	7.684.885,34	7.684.885,34
III. Andere Gewinnrücklagen	227.000,00	227.000,00
IV. Jahersüberschuss	3.108.632,59	2.922.944,74
	13.594.067,93	13.408.380,08
B. Empfangene Ertragszuschüsse	168.853,00	301.210,02
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	202.280,00	1.271,00
2. Sonstige Rückstellungen	5.182.523,00	5.657.173,69
	5.384.803,00	5.658.444,69
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.575.623,83	13.314.369,63
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.925.782,21	2.519.528,11
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 0,00 €; Vorjahr 554.072,28 €)	0,00	554.072,28
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen (davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 419.341,42 €; Vorjahr 0,00 €)	251.595,46	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 743.886,78 €; Vorjahr 827.088,22 €)	2.116.623,50	2.829.288,59
	20.869.625,00	19.217.258,61
E. Rechnungsabgrenzungsposten	4.536.441,00	4.510.714,45
	44.553.789,93	43.096.007,85

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018**

	2018	2017
	€	€
1. Umsatzerlöse	37.646.544,12	38.798.017,87
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	17.963,73	130.825,47
3. Sonstige betriebliche Erträge	250.094,49	94.278,51
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-21.699.704,09	-22.580.649,70
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.999.949,27	-2.093.132,52
	-23.699.653,36	-24.673.782,22
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.287.891,93	-2.197.825,23
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 402.935,82 €; Vorjahr 232.262,54 €).	-702.616,32	-781.058,42
	-2.990.508,25	-2.978.883,65
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.117.287,44	-2.056.971,28
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00
	-2.117.287,44	-2.056.971,28
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Konzessionsabgabe	-1.940.619,82	-1.923.918,78
b) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.056.544,51	-1.894.211,40
	-3.997.164,33	-3.818.130,18
8. Erträge aus Beteiligungen	31.009,07	37.618,38
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	0,00	0,00
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-66.442,61	-476.713,19
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	152,63	1.568,56
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Aufzinsung von Rückstellungen 9.507,00 €; Vorjahr 106.781,00 €)	-460.003,45	-515.521,74
13. Ergebnis vor Steuern	4.614.704,60	4.542.306,53
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (davon Aufwand aus Steuerumlage 194.054,00 €; Vorjahr 258.291,00 €)	-1.433.247,22	-1.547.487,01
15. Ergebnis nach Steuern	3.181.457,38	2.994.819,52
16. Sonstige Steuern	-72.824,79	-71.874,78
17. Jahresüberschuss	3.108.632,59	2.922.944,74

Anhang

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018⁷
der Stadtwerke Geldern GmbH

I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Stadtwerke Geldern GmbH, Geldern, Amtsgericht Kleve, HRB 3686, weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 und Abs. 4 HGB auf. Der Jahresabschluss wird entsprechend den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 264 ff. HGB), des GmbHG und den Vorschriften des § 6 Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz aufgestellt. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die Wertansätze in der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit den Wertansätzen der Schlussbilanz des vorhergehenden Geschäftsjahres überein.

Die Gliederungsschemata gemäß §§ 266 und 275 HGB wurden zur verbesserten Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage um folgende Positionen erweitert/geändert.

In der Bilanz:

Gesonderter Ausweis der Forderungen gegen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

In der Gewinn- und Verlustrechnung:

Ausweis der Konzessionsabgabe innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist gesondert dargestellt und als Anlage zu diesem Anhang beigefügt.

II. Erläuterungen zu den Posten von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung sowie Finanzierung**1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Finanzierung**

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen.

Geringwertige Vermögensgegenstände bis zu einem Einzelanschaffungswert bis 150,00 Euro netto werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben. Selbständig nutzbare Vermögensgegenstände mit einem Einzelanschaffungswert zwischen 250,01 € und 1.000,00 € werden in einen Sammelposten eingestellt und über 5 Jahre abgeschrieben.

Für immaterielle Vermögensgegenstände wird die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

Für die in Vorjahren zugegangenen beweglichen Gegenstände des Sachanlagevermögens wurde teilweise aus steuerlichen Gründen (§§ 254, 279 Abs. 2 HGB a.F.) die degressive Abschreibungsmethode mit Übergang zur linearen Abschreibungsmethode angewandt. Vom Wahlrecht entsprechend der Übergangsregelung nach Art. 67 Abs. 4 EGHGB wird Gebrauch gemacht. Der Unterschiedsbetrag zwischen der Anwendung von linearer und degressiver Abschreibungsmethode beträgt 1.028 T€.

Anhang

8

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern GmbH

Folgende Nutzungsdauern sind den Abschreibungen der einzelnen Sachanlagegruppen zugrunde gelegt worden:

<u>Sachanlagegruppe</u>	<u>Nutzungsdauer</u>
Grundstücke und Bauten:	1 – 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen:	5 – 33 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung:	1 – 20 Jahre

Im Geschäftsjahr wurden 71 T€ für den Abbruch eines Gebäudes außerplanmäßig abgeschrieben.

Unter den Finanzanlagen werden die Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und die Wertpapiere zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu durchschnittlichen Anschaffungswerten oder zum niedrigeren letzten Einstandspreis bewertet. Emissionsrechte sind zu Zeitwerten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennbetrag bewertet und soweit erforderlich auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgewertet.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennbetrag bilanziert.

Das Eigenkapital ist mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

Bis zum 31.12.2002 empfangene Ertragszuschüsse sind unter dem Posten empfangene Ertragszuschüsse passiviert und zwischen dem Eigenkapital und den Rückstellungen ausgewiesen. Sie werden jährlich mit 5 % der Ursprungswerte aufgelöst. Nach dem 01. Januar 2003 empfangene Ertragszuschüsse sind unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Die Rückstellungen für mittelbare Pensionen wurden unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck und mit dem von der Deutschen Bundesbank im Monat Dezember 2018 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt zum 31. Dezember 2018 3,21% (31.12.2017: 3,68 %). Aus der Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag von T€ 733. Weiterhin wurden in der Berechnung ein Gehaltstrend von 2,0 % sowie ein Rententrend von 1,0 % berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit- und Jubiläumsleistungen werden auf der Grundlage der Arbeitsverhältnisse unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck und unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 2,32 % bewertet. Es handelt sich um den von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre für eine pauschal angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren. Bei Löhnen und Gehältern wird eine dynamische Entwicklung von 2,0 % p.a. angenommen.

Anhang

9
für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern GmbH

Sonstige langfristige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung von der Deutschen Bundesbank ermittelt und veröffentlicht wird, abgezinst.

Von der Möglichkeit zur sogenannten Portfolio-Bilanzierung entsprechend IDW RS ÖFA 3 wurde Gebrauch gemacht. In den Portfolien sind die bestehenden Strom- und Gasverträge mit Kunden mit den zugehörigen Sicherungsgeschäften zusammengefasst. Abgesichert wird das aus Marktpreisschwankungen resultierende Preisänderungsrisiko. Die gegenläufigen Wertänderungen gleichen sich aufgrund der vorliegenden Sicherungsbeziehungen in den jeweils betrachteten Jahren aus.

Bei der Bemessung der übrigen Rückstellungen wird den erkennbaren Risiken sowie ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen, sie werden mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Rückstellungen mit einer Laufzeit von größer als einem Jahr wurden entsprechend ihrer Fristigkeit abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Der passivische Rechnungsabgrenzungsposten wird entsprechend den Abschreibungen aufgelöst.

Die Gesellschaft ist keinerlei Kurs- und Währungsrisiken ausgesetzt.

2. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird in dem als Anlage beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Die Investitionen des Geschäftsjahres betragen 4,2 Mio. €. Der Schwerpunkt der Investitionen lag in der Erweiterung und Erneuerung der Versorgungsnetze und der Errichtung eines neuen Betriebsgebäudes.

Unter den Vorräten sind im Wesentlichen Bau- und Installationsstoffe und Emissionsrechte in Höhe von 359 T€ ausgewiesen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten insbesondere Abrechnungen über Energielieferungen.

Die Forderungen gegen Gesellschafter betragen 1 T€ (Vorjahr: 0 T€) und beinhalten Forderungen aus Konzessionsabgaben.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche sowie Forderungen gegen debitorische Kreditoren.

Die Restlaufzeiten sämtlicher Forderungen und Vermögensgegenstände betragen, wie im Vorjahr, bis zu einem Jahr.

Auszahlungen, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, sind im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt.

Anhang

10

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern GmbH

Das Stammkapital von 2.574 T€ blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Im Eigenkapital ist ein Betrag von 733 T€ durch die Neubewertung der Rückstellung für mittelbare Pensionsverpflichtungen zur Ausschüttung gesperrt.

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
Mittelbare Versorgungsverpflichtungen	3.029.000,00 €	2.996.000,00 €
RZVK		
Drohverlust Langfriststrombezugsvertrag	1.482.814,00 €	2.090.503,00 €
Urlaub	211.691,00 €	235.261,50 €
Altersteilzeit	154.895,00 €	49.487,00 €
Mehrarbeit	150.171,00 €	128.009,27 €
Interne und externe Jahresabschlusskosten	95.430,00 €	89.405,91 €
sonstige Personalarückstellungen	30.000,00 €	30.000,00 €
Jubiläumsrückstellung	15.372,00 €	23.007,01 €
Berufsgenossenschaft	13.150,00 €	15.500,00 €
	<u><u>5.182.523,00 €</u></u>	<u><u>5.657.173,69 €</u></u>

Die Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 419 T€ wurden mit Verbindlichkeiten aus der Verlustübernahme in Höhe von 66 T€, mit Verbindlichkeiten aus der Steuerumlage in Höhe von 29 T€ mit Verbindlichkeiten aus der Konzessionsabgabe in Höhe von 42 T€ und mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 304 T€ verrechnet.

Anhang

11

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern GmbH

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

	davon mit einer Laufzeit			
	gesamt TEUR	bis 1 Jahr TEUR	ab 1 Jahr TEUR	davon > 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>(Vorjahr)</i>	15.575,6 <i>13.314,4</i>	1.335,7 <i>1.150,1</i>	14.239,9 <i>12.164,3</i>	9.282,6 <i>7.714,3</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>(Vorjahr)</i>	2.925,8 <i>2.519,5</i>	2.925,8 <i>2.519,5</i>	- -	- -
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen <i>(Vorjahr)</i>	251,6 -	251,6 -	- -	- -
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern <i>(Vorjahr)</i>	- <i>554,1</i>	- <i>554,1</i>	- -	- -
Sonstige Verbindlichkeiten <i>(Vorjahr)</i>	2.116,6 <i>2.829,3</i>	2.036,5 <i>2.749,7</i>	80,1 <i>79,6</i>	- -
Gesamt <i>(Vorjahr)</i>	20.869,6 <i>19.217,3</i>	6.549,6 <i>6.973,4</i>	14.320,0 <i>12.243,9</i>	9.282,6 <i>7.714,3</i>

Zum Bilanzstichtag wurden Sicherheiten in Höhe von 34 T€ bestellt.

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die ausschließlich im Inland erzielten Umsatzerlöse betragen 37.647 T€ (Vorjahr: 38.798 T€).
Sie teilen sich wie folgt auf:

	T€ 2018	T€ 2017
Stromvertrieb	15.464	16.245
Erdgasvertrieb	9.056	9.050
Trinkwasserversorgung	4.505	4.356
Sonstige Umsatzerlöse	8.622	9.147
	<u>37.647</u>	<u>38.798</u>

Von den Umsatzerlösen wurden Energiesteuern in Höhe von 2.707 T€ (Vorjahr: 2.840 T€) abgesetzt.

Anhang

12

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern GmbH

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Schadenersatzleistungen und Versicherungsentschädigungen von 110 T€ (Vorjahr: 14 T€), Erträge aus der Beistellung von CO² Zertifikaten 69 T€ (Vorjahr: 9 T€), Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen 10 T€ (Vorjahr: 7 T€), Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen 2 T€ (Vorjahr: 7 T€) und unentgeltliche Wertabgaben 2 T€ (Vorjahr: 0 T€). Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten 56 T€ (Vorjahr: 18 T€) periodenfremde Erträge.

Der Materialaufwand teilt sich wie folgt auf:

	<u>T€</u> <u>2018</u>	<u>T€</u> <u>2017</u>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
Strombezug	9.131	9.456
Erdgasbezug	3.743	3.729
Netznutzung Strom	5.715	5.783
Netznutzung Gas	3.165	3.327
Rückstellung Drohverlust Abnahmeverpflichtung	-608	-250
Sonstiges	554	536
	<u>21.700</u>	<u>22.581</u>
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.000	2.093
	<u>23.700</u>	<u>24.674</u>

Im Materialaufwand sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 5 T€ (Vorjahr: 0 T€) enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten u. a. 1.941 T€ (Vorjahr: 1.924 T€) Konzessionsabgabe und 747 T€ (Vorjahr: 742 T€) Aufwendungen für die IT. Die Beratungs- und Prüfungskosten betragen 269 T€ (Vorjahr: 192 T€). Periodenfremde Aufwendungen betragen 29 T€ (Vorjahr: 0 T€).

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von 1.433 T€ (Vorjahr: 1.547 T€) beinhalten den Aufwand für das Berichtsjahr für Körperschaftsteuer und Gewerbeertragsteuer in Höhe von 1.263 T€ (Vorjahr: 1.556 T€) und Steuern für Vorjahre in Höhe von 170 T€ (Vorjahr: -8 T€).

Die Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen betreffen mit 10 T€ (Vorjahr: 107 T€) die mittelbaren Pensionsverpflichtungen und die Altersteilzeitverpflichtungen.

III. Angaben zum Jahresergebnis

Nach dem Vorschlag der Geschäftsführung soll der Jahresüberschuss in Höhe von 3.108.632,59 € an die Gesellschafter ausgeschüttet werden.

IV. Ergänzende Angaben**1. Gesellschafter:**

Die Stadt Geldern und die innogy SE, Essen, sind seit dem 01.01.1996 Gesellschafter der Stadtwerke Geldern GmbH.

Das Stammkapital teilt sich seit diesem Zeitpunkt auf die Gesellschafter Stadt Geldern (Eigenbetrieb Bäder) mit 51 % und innogy SE mit 49 % auf.

Anhang

13

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern GmbH

2. Organe der Gesellschaft:

a) Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafterversammlung besteht aus einem Mitglied des Rates der Stadt Geldern und einem Mitglied der innogy SE, Essen.

b) Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat bestand in der Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 aus folgenden Mitgliedern:

Stadt Geldern:

▪ Andreas van Bebber	Altenpfleger	Lebenshilfe gGmbH	300,00 €
▪ Wieland Fischer	Dipl. Sozialarbeiter	Deutscher Kinderschutzbund e.V.	300,00 €
▪ Jörg Grahl	Geschäftsführer	Grundstein GmbH	300,00 €
▪ Sven Kaiser	Bürgermeister	Stadt Geldern	300,00 €
▪ Karl-Heinz Lorenz Aufsichtsratsvorsitzender	Rentner		600,00 €
▪ Stephan Wolters	Bankbetriebswirt	Sparkasse Goch	300,00 €

innogy SE:

▪ Rainer Hegmann stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender	Leiter Hauptregion Rhein-Ruhr	innogy SE	450,00 €
▪ Jasmin Kaboni-Voit	Prokuristin	RWE Supply & Trading GmbH	300,00 €
▪ Dr. Lothar Oelert	Leiter Konzessionen – Akquisition - Projekte	innogy SE	300,00 €
▪ Magdalena Rutz	Leiterin Credit Risk	innogy SE	300,00 €
▪ Oliver Sauerbach	Leiter Regionalzentrum Niederrhein	Westnetz GmbH	300,00 €

Beratende Mitglieder des Aufsichtsrates:

▪ Thomas Knorrek	Kämmerer	Stadt Geldern	300,00 €
▪ Jörg Krüger	Servicemonteur Elektro	Stadtwerke Geldern GmbH	300,00 €
▪ Markus Peukens	Angestellter	Baufuchs Vos	300,00 €

Anhang

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern GmbH

14

c) Geschäftsführung:

Jennifer Strücker, Geldern

Zahlungen an Mitglieder der Geschäftsführung erfolgten in Höhe von 150 T€, an Versorgungsrückstellungen wurden 21 T€ gebildet.

3. Belegschaft

Die Anzahl der Arbeitnehmer (Äquivalente) im Jahresdurchschnitt betrug 35 (Vorjahr: 33). Außerdem wurde 1 Auszubildende beschäftigt.

V. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse.

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Energie-Langzeitlieferverträgen gegenüber Dritten für Folgejahre in Höhe von rd. 7.164 T€, die u. a. von der Abnahmemenge abhängig sind.

Aufgrund einer möglichen Unterdeckung der Versorgungsverpflichtung aus der Rheinischen Zusatzversorgungskasse weist die Gesellschaft eine Pensionsrückstellung aus. Der Differenzbetrag zum aktuellen Gutachten vom 31.12.2018 beträgt 388 T€.

Das Bestellobligo aus in 2018 erteilten Investitionsaufträgen beträgt 320 T€.

Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse bestanden am Bilanzstichtag nicht.

2. Aktive latente Steuern

Von dem Wahlrecht nach § 274 HGB wird Gebrauch gemacht und auf einen Ausweis von aktiven latenten Steuern in der Bilanz verzichtet. Die Gesellschaft hatte zum 31.12.2018 als Organträger im Konzern einen aktiven latenten Steuerüberhang von 1.378 T€ (Vorjahr: 1.552 T€). Dieser ergibt sich aus Unterschieden in den Wertansätzen von Rückstellungen zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz.

Der Steuersatz der Gesellschaft für Körperschaftsteuer und Gewerbeertragsteuer betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 30,46 %.

3. Angabe nach § 285 Nr. 17 HGB

Von der Befreiungsvorschrift nach § 285 Nr. 17 HGB zur Aufteilung des Honorars des Abschlussprüfers wird Gebrauch gemacht. Die Angabe erfolgt im Konzernabschluss der Stadtwerke Geldern GmbH, Geldern.

4. Verbundene Unternehmen

Zum 01.01.2006 wurde die Stadtwerke Geldern Netz GmbH, Geldern, gegründet, an der die Stadtwerke Geldern GmbH zu 100 % beteiligt ist. Das Eigenkapital der Stadtwerke Geldern Netz GmbH beträgt 100 T€ und das Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme -66 T€ (Vorjahr: -477 T€).

Weitere Beteiligungen mit Anteilen über 20% bestehen nicht.

Anhang

15
für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern GmbH

VI. Konzernabschluss

Die Stadtwerke Geldern GmbH, Geldern als Muttergesellschaft, zugleich Oberste Muttergesellschaft (kleinster zugleich größter Konsolidierungskreis), erstellt einen Konzernabschluss, in den die Stadtwerke Geldern Netz GmbH mit einbezogen wird. Der Konzernabschluss der Stadtwerke Geldern GmbH, Geldern, wird beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger bekannt gegeben.

VII. Angaben gemäß § 6b Abs. 2 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)

Die Gesellschaft erbrachte im Geschäftsjahr Leistungen in Höhe von 6.491 T€ (Vorjahr: 6.748 T€) an verbundene Unternehmen. Davon entfielen auf die Verpachtung des Gas- und Stromnetzes 2.550 T€ (Vorjahr: 2.382 T€), auf kaufmännische und technische Dienstleistungen 3.657 T€ (Vorjahr: 4.117 T€) und für Instandhaltungs- und Erweiterungsmaßnahmen 262 T€ (Vorjahr: 249 T€).

VIII. Nachtragsbericht

Bis zur Fertigstellung des Jahresabschlusses haben sich in 2019 keine Ereignisse ergeben, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Geschäftsjahres 2018 haben.

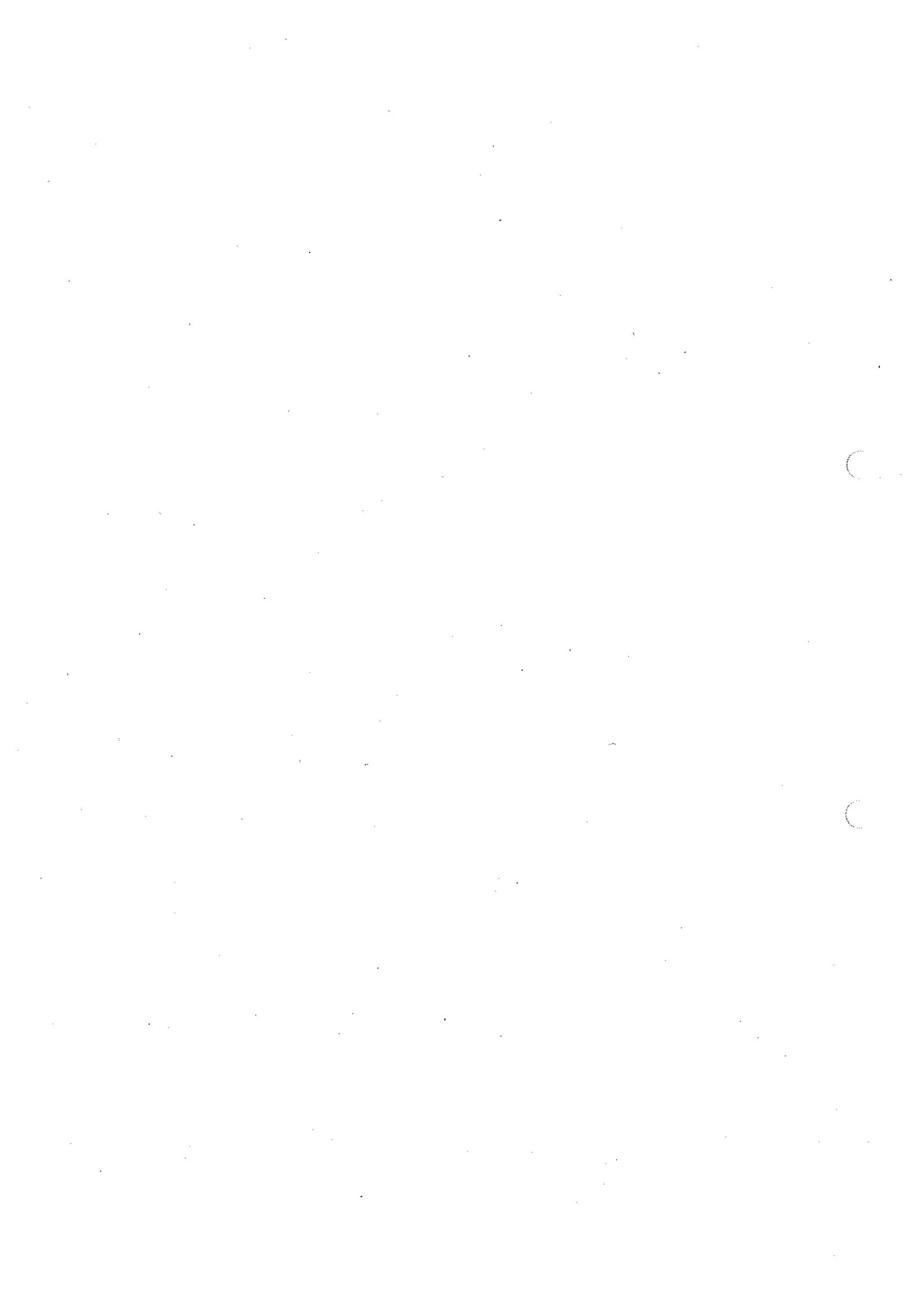
Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag sind nicht eingetreten.

Geldern, 17.06.2019

Jennifer Strücker
Geschäftsführerin

Entwicklung des Anlagevermögens der Stadtwerke Geldern GmbH
Im Geschäftsjahr 2018 (01.01. bis 31.12.)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Buchwerte	
	Stand 01.01.2018	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2018	Abgänge aus Neuzugängen	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017
Gesamtbetrieb								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
Englisch erworbene Software und Rechte	589.171,62 €	59.385,62 €	- €	- 114.619,75 €	543.937,39 €	40.080,00 €	46.275,62 €	448.007,98 €
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke und Bauten	4.522.149,42 €	1.318.044,06 €	70.181,70 €	- 403.239,05 €	5.335.116,93 €	116.466,00 €	3.540,40 €	2.674.261,97 €
2. Technische Anlagen und Maschinen								
a) Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	9.628.819,73 €	213.533,19 €	10.029,85 €	- €	9.852.382,77 €	149.993,94 €	19.121,10 €	8.031.072,77 €
b) Verteilungsanlagen	92.816.354,36 €	1.748.147,14 €	59.525,36 €	- 330.342,64 €	94.293.684,22 €	1.452.674,85 €	103.660,90 €	63.538.646,20 €
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.776.480,82 €	170.524,69 €	- €	- 157.235,38 €	2.789.770,07 €	170.237,00 €	15.237,63 €	1.695.354,07 €
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	152.790,96 €	655.927,71 €	- 139.716,81 €	- 13.074,05 €	655.927,71 €	- €	- €	655.927,71 €
Summe Sachanlagen	109.926.895,29 €	4.104.177,53 €	- €	- 900.851,12 €	113.126.061,70 €	1.889.371,79 €	141.560,03 €	36.877.547,69 €
III. Finanzanlagen								
1. Anteile an verb. Unternehmen	100.000,00 €	- €	- €	- €	100.000,00 €	- €	- €	100.000,00 €
2. Beteiligungen	702.111,94 €	- €	- €	- 26.200,69 €	676.911,25 €	- €	- €	676.911,25 €
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	869,20 €	- €	- €	- €	869,20 €	- €	- €	869,20 €
Summe Finanzanlagen	902.981,14 €	- €	- €	- 26.200,69 €	777.780,45 €	- €	- €	777.780,45 €
Gesamt	111.228.747,95 €	4.163.563,15 €	- €	- 1.043.711,65 €	114.448.599,54 €	1.929.451,79 €	187.635,65 €	37.803.365,14 €
					75.228.566,72 €		- 1.000.639,76 €	76.545.234,40 €
								35.800.161,23 €



**Tätigkeitsabschlüsse entsprechend der Rechnungslegung
nach § 6b Abs. 3 EnWG für das Geschäftsjahr 2018**

**Tätigkeiten - Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018**

	Elektrizitätsverteilung		Gasverteilung	
	2018	2017	2018	2017
	€		€	
1. Umsatzerlöse	4.951.004,40	5.300.876,30	3.227.946,51	3.238.904,16
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	212,74	30.421,18	3.675,98	27.601,62
3. Sonstige betriebliche Erträge	60.947,61	18.308,93	19.538,69	18.047,01
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-10.104,64	-2.837,91	-42.607,60	-38.349,55
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.074.461,55	-1.276.240,73	-153.179,37	-141.113,19
	-1.084.566,19	-1.279.078,64	-195.786,97	-179.462,74
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-444.220,91	-430.125,22	-635.463,27	-588.034,83
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-129.723,34	-147.430,56	-191.208,74	-213.591,16
	-573.944,25	-577.555,78	-826.672,01	-801.625,99
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-579.317,63	-583.688,10	-475.969,85	-493.696,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Konzessionsabgabe	-1.306.032,75	-1.297.704,79	-188.924,63	-197.193,23
b) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	-404.549,13	-405.763,81	-469.965,73	-393.998,44
	-1.710.581,88	-1.703.468,60	-658.890,36	-591.191,67
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-121.890,61	-121.141,37	-128.183,30	-163.722,36
11. Ergebnis vor Steuern	941.864,19	1.084.673,92	965.658,69	1.054.854,03
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-296.597,85	-289.515,94	-303.110,42	-281.556,56
13. Sonstige Steuern	-1.909,68	-1.712,36	-5.065,10	-4.712,13
14. Ergebnis nach Steuern	643.356,66	793.445,62	657.483,17	768.585,34

Entwicklung des Anlagevermögens der Stadtwerke Geldern GmbH nach § 6b Abs. 3 EWiVG
im Geschäftsjahr 2018 (01.01. bis 31.12.)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwerte		
	Stand 01.01.2018	Zugänge	Umbuchungen	Investitions- zuschüsse	Abgänge	Stand 31.12.2018	Abschreibungen aus Neuzugängen	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Erworben erworbene Software und Rechte	82.599,72 €	11.380,66 €	- €	- €	- 21.798,93 €	72.131,45 €	- €	5.609,55 €	8.868,26 €	14.898,57 €
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Bauten	420.679,55 €	438.992,70 €	12.319,79 €	- €	- 11.371,34 €	858.620,70 €	- €	8.193,77 €	1.775,59 €	679.491,19 €
2. Technische Anlagen und Maschinen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
a) Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	33.354.402,98 €	574.869,48 €	10,50 €	- €	- 242.866,83 €	33.686.616,13 €	- €	486.727,27 €	48.020,68 €	10.485.138,95 €
b) Verteilungsanlagen	106.432,13 €	16.163,32 €	- €	- €	- 28.411,18 €	94.174,27 €	- €	10.239,57 €	1.682,84 €	30.347,81 €
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.671,53 €	- €	12.330,29 €	- €	- 4.341,24 €	- €	- €	- €	- €	16.671,53 €
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	33.896.186,19 €	1.028.015,50 €	- €	- €	- 286.790,59 €	34.639.411,10 €	- €	515.160,71 €	49.679,11 €	11.229.909,37 €
Summe Sachanlagen	33.896.186,19 €	1.028.015,50 €	- €	- €	- 286.790,59 €	34.639.411,10 €	- €	515.160,71 €	49.679,11 €	10.771.740,31 €
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verb. Unternehmen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2. Beteiligungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
4. Sonstige Ausleihungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Summe Finanzanlagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Gesamt	33.980.735,91 €	1.039.396,16 €	- €	- €	- 308.589,52 €	34.711.542,55 €	- €	520.770,26 €	58.547,37 €	11.244.207,94 €
										10.789.738,02 €

**Entwicklung des Anlagevermögens der Stadtwerke Geldern GmbH nach § 6b Abs. 3 EnWG
im Geschäftsjahr 2018 (01.01. bis 31.12.)**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 01.01.2018	Zugänge	Umbuchungen	Investitions- zuschüsse	Abgänge	Stand 31.12.2018	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abschreibungen aus Neuzugängen	Abgänge	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Englisch erworbenes Software und Rechte	146.494,35 €	14.940,63 €	- €	- €	- 29.208,15 €	132.226,83 €	7.412,87 €	11.842,33 €	- 29.203,27 €	106.263,38 €	30.082,90 €
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und Bauten	473.935,58 €	489.806,04 €	25.046,56 €	- €	- 96.632,27 €	870.165,89 €	22.434,51 €	1.263,86 €	- 98.346,33 €	283.911,48 €	105.376,12 €
2. Technische Anlagen und Maschinen											
a) Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	222.732,94 €	- €	- €	- €	- €	222.732,94 €	1.447,00 €	- €	- €	219.563,94 €	4.169,00 €
b) Verteilungsanlagen	27.447.093,67 €	433.828,34 €	32.076,26 €	- €	- 32.110,02 €	27.869.879,25 €	387.563,98 €	14.804,30 €	- 31.932,19 €	28.681.657,41 €	7.135.862,35 €
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	394.127,09 €	37.872,32 €	- €	- €	- 40.049,92 €	381.949,49 €	25.602,58 €	3.798,42 €	- 39.801,53 €	290.479,91 €	85.446,85 €
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	59.021,75 €	15.353,78 €	- 57.122,82 €	- €	- 4.667,22 €	12.585,49 €	- €	- €	- €	- €	59.021,75 €
Summe Sachanlagen	28.586.901,01 €	956.860,48 €	- €	- €	- 175.459,43 €	29.368.302,06 €	437.046,07 €	19.858,58 €	- 189.890,05 €	21.494.612,74 €	7.395.322,87 €
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verb. Unternehmen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2. Beteiligungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
4. Sonstige Ausleihungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Summe Finanzanlagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Gesamt	28.733.395,38 €	971.801,11 €	- €	- €	- 204.668,58 €	29.000.500,89 €	444.460,94 €	31.508,91 €	- 199.083,32 €	21.590.376,12 €	7.699.654,77 €

Ergänzende Angaben zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern GmbH

Vorbemerkung

Gemäß § 6b Abs. 3 EnWG haben Unternehmen, die im Sinne von § 3 Nr. 38 EnWG zu einem vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmen verbunden sind, mit der Erstellung des Jahresabschlusses für jeden der in § 6b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 - 6 EnWG genannten Tätigkeitsbereiche jeweils eine den für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entsprechende Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung aufzustellen. Gemäß § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG sind dabei die Regeln der Zuordnung der Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie der Erträge und Aufwendungen einschließlich der angewandten Abschreibungsmethode anzugeben.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen und der weiteren Vorgaben durch das EnWG sind folgende Tätigkeitsbereiche im Sinne von § 6b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 - 6 EnWG bei der Stadtwerke Geldern GmbH vorhanden.

- **Elektrizitätsverteilung**

- **Gasverteilung**

Aufgrund des bei der Stadtwerke Geldern GmbH umgesetzten Pachtmodells mit der Stadtwerke Geldern Netz GmbH wird der Teil des Anlagevermögens, der sich auf die Bereiche Strom und Gas bezieht, den Tätigkeiten „Elektrizitätsverteilung“ bzw. „Gasverteilung“ zugeordnet.

Daneben werden auch die mit der Verpachtung zusammenhängenden Tätigkeiten Betriebsführung und Geschäftsbesorgung für Strom und Gas unter den Tätigkeiten „Elektrizitätsverteilung“ bzw. „Gasverteilung“ ausgewiesen.

Pflichtangaben in den Erläuterungen zur internen Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung sind nach § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG die Regeln/ Methoden (Direktzuordnung oder Schlüsselung) einschließlich Abschreibungsmethoden, nach denen die Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge den Konten zugewiesen worden.

Zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die ausführlichen Erläuterungen im Anhang als Bestandteil des Jahresabschlusses der Stadtwerke Geldern GmbH.

Der Stetigkeitsgrundsatz im Sinne von § 6b Abs. 5 Satz 2 EnWG wurde im Berichtsjahr 2018 gewahrt. Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Ergänzende Angaben zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern GmbH

A. Pflichtangaben

1. Anlagenspiegel § 284 Abs. 3 HGB

Das Anlagevermögen der Tätigkeiten wird in getrennten Tätigkeitsanlagespiegeln dargestellt.

2. Restlaufzeiten der Forderungen § 268 Abs. 4 Satz 1 HGB

Die Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Vermögensgegenstände, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen § 268 Abs. 4 Satz 2 HGB

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten 126 T€ Steuerentlastungsansprüche, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstehen.

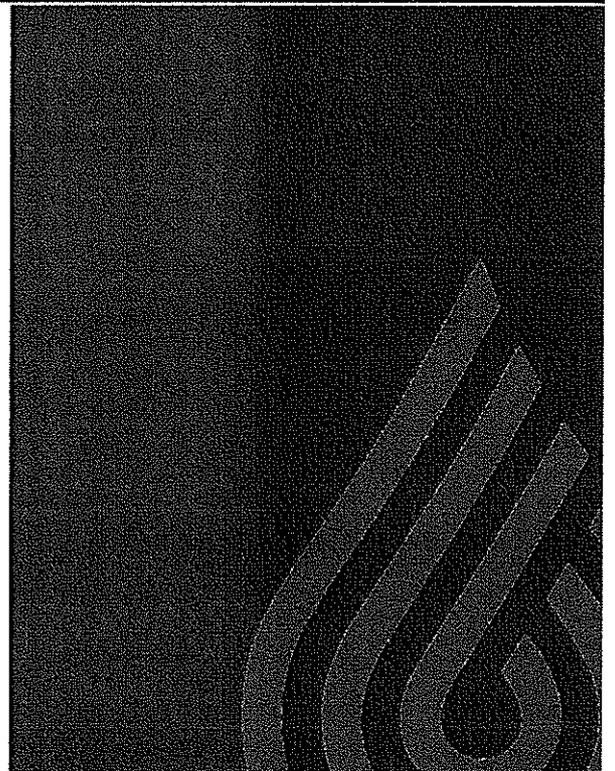
3. Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten § 268 Abs. 5 Satz 1 HGB

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

	gesamt TEUR	davon mit einer Laufzeit		
		< 1 Jahr TEUR	> 1 Jahr TEUR	davon > 5 Jahre TEUR
<u>Elektrizitätsverteilung</u>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.742,8	309,3	3.433,5	2.197,8
Verbindlichkeiten aus Lie- ferungen und Leistungen	16,7	16,7		
<u>Gasverteilung</u>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.777,0	229,5	2.547,5	1.630,7
Verbindlichkeiten aus Lie- ferungen und Leistungen	18,0	18,0		

Stadtwerke Geldern GmbH

Wirtschaftsplan 2020



Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2020	3
Vertrieb Strom.....	3
Vertrieb Erdgas	8
Verteilnetz Strom und Gas	11
Sonstiges außerhalb der Energieversorgung	11
Trinkwasserversorgung.....	12
Beteiligungen	14
Konzessionsabgaben.....	14
Aktivierungsgrundsätze.....	14
Materialaufwand.....	15
Erfolgsplan 2020 und Folgejahre bis 2023	19
Bilanzentwicklung 2020 und Folgejahre bis 2023.....	25
Finanzplan 2020 und Folgejahre bis 2023.....	26
Investitionsplan 2020 und Folgejahre bis 2023.....	27

Ergänzende Angaben zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern GmbH

B. Grundsätze der Zuordnung

Soweit möglich werden die Aktiv- und Passivposten sowie Aufwendungen und Erträge den Unternehmensaktivitäten auf Basis von Einzelkonten und Kostenstellen direkt zugeordnet.

Die verbleibenden Positionen beziehungsweise Posten werden nach betriebswirtschaftlich sinnvoll gebildeten Schlüsselgrößen verteilt.

Gemäß der §§ 266, 268 und 272 HGB kann ein einzelner Tätigkeitsbereich im Gegensatz zum Gesamtunternehmen nicht über ein gezeichnetes Kapital verfügen. Daher werden die verbleibenden Unterschiedsbeträge zwischen den je Tätigkeit zugeordneten Posten der Aktiv- und Passivseite (Residualgröße) jeweils saldiert unter dem zugeordneten Eigenkapital ausgewiesen.

Aufwendungen und Erträge werden den einzelnen Tätigkeitsgewinn- und Verlustrechnungen zugeordnet. Die einzelnen Tätigkeitsabschlüsse werden durch die Zusammenfassung von Profitcentern ermittelt. Die Profitcenter sind definiert durch eine Zusammenfassung von Kostenstellen (Aufwendungen) und Spartenaufträgen (Erträge), welche hierarchisch und eindeutig ist. Eine Zuordnung zu den jeweiligen Tätigkeitsabschlüssen ist somit gewährleistet.

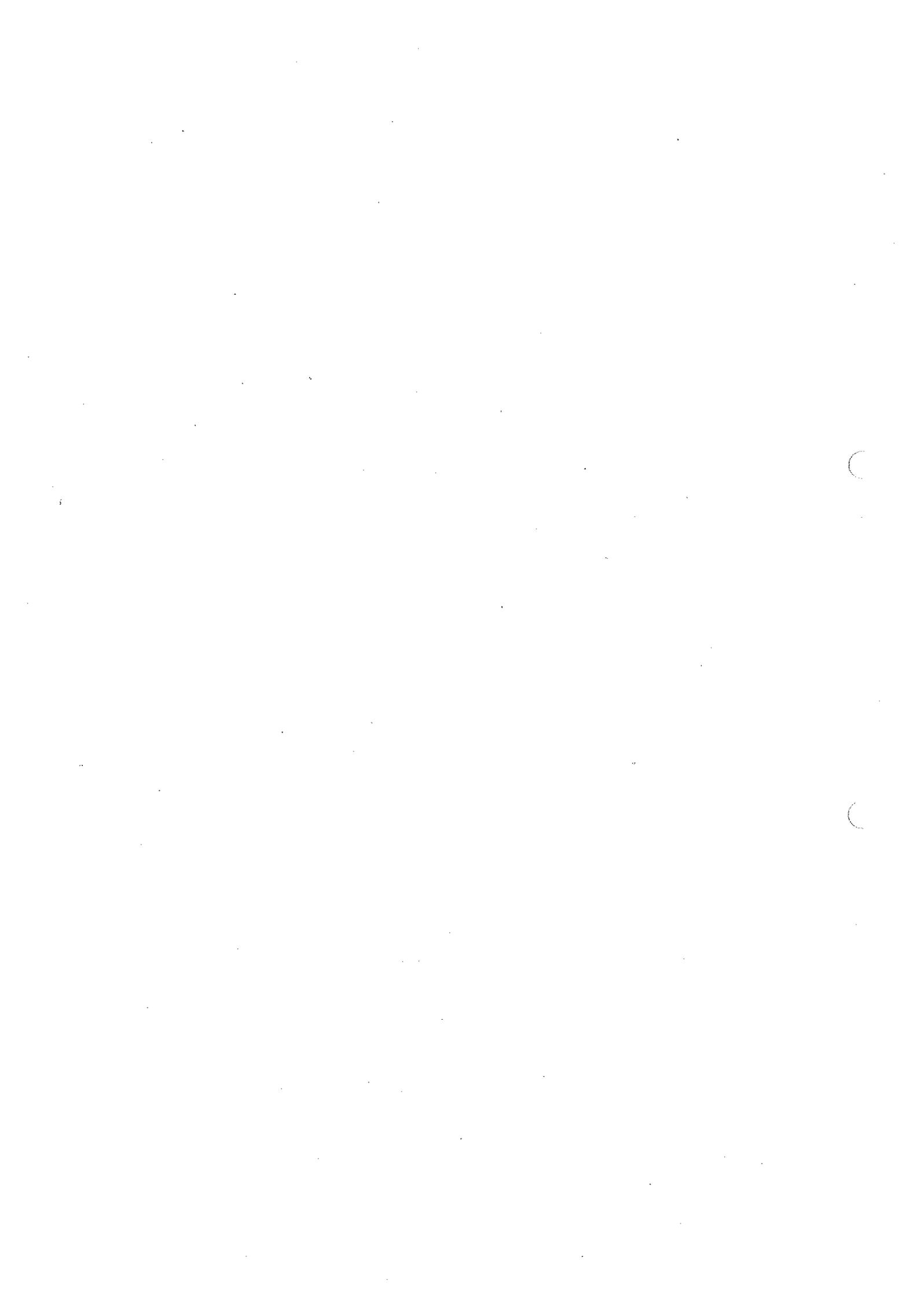
Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der Stadtwerke Geldern GmbH werden im Verhältnis des Restbuchwertes des Sachanlagevermögens auf die einzelnen Aktivitäten verteilt.

Die liquiden Mittel und die Ertragsteuern werden im Verhältnis der Ergebnisse vor Steuern zugeordnet.

Interne Leistungsbeziehungen zwischen den Tätigkeiten lagen nicht vor.

Geldern, 17.06.2019

Jennifer Strücker
Geschäftsführerin



Einleitung

Entsprechend § 14 des Gesellschaftsvertrages stellt die Geschäftsführung in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften so rechtzeitig einen Wirtschaftsplan auf, dass die Gesellschafterversammlung vor Beginn des Geschäftsjahres ihre Zustimmung erteilen kann. Dem Wirtschaftsplan ist eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. In Anlehnung an die Gemeindeordnung ist das laufende Wirtschaftsjahr der Beginn der Planung.

Tochtergesellschaft Stadtwerke Geldern Netz GmbH

Aufgrund der gesellschaftsrechtlichen Gegebenheiten des Unternehmens und der Vorschriften nach § 7 EnWG zum Unbundling, war eine Ausgründung der Stadtwerke Geldern Netz GmbH zum 1. Januar 2006 erforderlich. Sie hat die Netze von der Stadtwerke Geldern GmbH gepachtet und ist für den Betrieb des Gelderner Erdgas- sowie Stromnetzes verantwortlich.

Durch die rechtliche Unabhängigkeit, stellt die Stadtwerke Geldern Netz GmbH einen eigenständigen Wirtschaftsplan für das Strom- und Gasnetz auf. Diese Gesellschaft führt Gewinne oder Verluste auf Basis eines Ergebnisabführungsvertrages an die Mutter ab.

Die Stadtwerke Geldern GmbH kommt ihrer Verpflichtung zur Einrichtung getrennter Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG nach. Die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen (Tätigkeitsabschlüsse) der Tätigkeitsbereiche Strom- und Gasverteilnetz werden ordnungsgemäß aus den getrennten Konten unter Beachtung des Stetigkeitsgrundsatzes und der weiteren für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften abgeleitet. In den Tätigkeitsabschlüssen Verteilnetz Strom und Gas werden die Pächterlöse unter Einbeziehung der Neuzugänge des Anlagevermögens und die aus den Geschäftsbesorgungs- und Betriebsführungsverträgen resultierenden Kosten und Erlöse geführt.

Neue Marktrolle „Grundzuständiger Messstellenbetreiber“

Das am 2. September 2016 in Kraft getretene Gesetz zur „Digitalisierung der Energiewende“ mit den Umsetzungsvorgaben über das „Messstellenbetriebsgesetz MsbG“ hat schwerwiegende Folgen für den Netzbetreiber. Dieser hat nun auch die Verantwortung als grundzuständiger Messstellenbetreiber für die Umstellung der konventionellen Messtechnik im Stromnetz auf moderne und intelligente Messeinrichtungen zu tragen. Die Aktivitäten durch Beschaffung, Einbau und Betrieb dieser zukunftsfähigen Messtechnik werden mit der Führung entsprechender Konten bei der Stadtwerke Geldern GmbH seit 2018 dokumentiert. Das Asset befindet sich im Eigentum der Stadtwerke und wird an die Netzgesellschaft verpachtet. Dienstleister der

Netzgesellschaft zur technischen und kaufmännischen Betriebsführung ist ebenfalls die Stadtwerke Geldern GmbH. Ab dem Geschäftsjahr 2020 ist der Verteilnetzbetreiber in der Marktrolle als grundzuständiger Messstellenbetreiber ebenfalls verpflichtet, Tätigkeitsabschlüsse zu erstellen.

Für alle weiteren Geschäftsfelder bilden getrennte Sparten jeweils eine Gewinn- und Verlustrechnung ab und führen anschließend mittels einer Konsolidierung zum Gesamtergebnis.

Summary

Die Zusammenfassung unserer Geschäftsergebnisse stellt sich wie folgt dar:

	Ist 2018	vorl. Ist 2019	Plan 2020
	TE	TE	TE
Umsatzerlöse und Erträge	37.915	38.938	38.829
Materialaufwand	23.700	24.776	24.483
Personalaufwand	2.991	3.394	3.647
Abschreibungen	2.117	2.224	2.466
Konzessionsabgabe	1.941	1.937	1.903
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen und sonstige Steuern	2.130	2.136	2.280
Betriebsergebnis	5.036	4.471	4.050
Finanzergebnis und Beteiligungen	495	145	182
Ertragsteuern	1.433	1.299	1.142
Jahresüberschuss	3.108	3.027	2.726

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2020

Auf Basis des Jahresabschlusses 2018, sowie mit unterjährigen Ergebnissen auf das Jahr 2019 gewichtet, wurde eine Erfolgsplanung 2020 und Folgejahre erstellt. Die Prognosen der Preis- und Kostenänderungen sowie Mengenanpassungen in den kommenden Jahren sind in den jeweiligen Textpassagen dargestellt.

Vertrieb Strom

Das Jahresergebnis des Stromvertriebes der Stadtwerke Geldern GmbH wird im Wesentlichen durch die Kosten der Energiebeschaffung, der Netznutzung, aller Steuern, Umlagen und Abgaben beeinflusst. Darüber hinaus entscheiden auch die am Markt unter hohem Wettbewerbsdruck stehenden Verkaufspreise über den Erfolg der Sparte. Ebenso ist die Kundenfluktuation, bedingt durch oftmals sehr hohe Bonuszahlungen bei der Neukundenwerbung der Konkurrenz von enormer Bedeutung.

Einflussfaktoren auf das Ergebnis Strom 2019

Die Stadtwerke Geldern Netz GmbH hat gegenüber dem Vorjahr die Netzentgelte angehoben. In der nachfolgenden Tabelle ein Vergleich der Vorjahre:

Netzentgelte für Haushalts- und Gewerbekunden ohne registrierende Lastgangmessung:

Jahr	Netzbetreiber	Grundpreis – netto	Arbeitspreis - netto
2017	SW Geldern Netz GmbH	37,00 Euro p.a.	4,58 Cent/kWh
2018	SW Geldern Netz GmbH	37,00 Euro p.a.	4,88 Cent/kWh
2019	SW Geldern Netz GmbH	37,00 Euro p.a.	5,13 Cent/kWh
2020*	SW Geldern Netz GmbH	48,00 Euro p.a.	5,14 Cent/kWh

*vorläufige Werte

Bei einem grundversorgten Haushalt mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von zum Beispiel 2.850 kWh stieg das Netznutzungsentgelt gegenüber dem Vorjahr um 8,48 Euro (brutto).

Neben den Kosten zur Nutzung der Netzinfrastruktur berechnet der Netzbetreiber weitere Steuern, Umlagen und Abgaben. Der Saldo aus KWK-Umlage, § 19 Abs. 2 StromNEV Umlage, § 17 f EnWG Offshore-Haftungsumlage sowie der Umlage nach § 18 AbLaV für abschaltbare Lasten sowie der Konzessionsabgabe erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,106 Cent/kWh.

Nachdem die EEG Umlage in 2018 marginal von 6,88 auf 6,792 Cent/kWh sank, reduzierte sie sich in 2019 auf 6,405 Cent/kWh. Im Wesentlichen wurde diese Senkung durch den Anstieg der Offshore Netzumlage (vorher Haftungsumlage) von 0,037 auf 0,416 Cent/kWh nahezu kompensiert.

Die spezifischen Beschaffungskosten steigen um 1,284 Cent/kWh gegenüber 2018. Das Beschaffungsportfolio setzt sich aus Mengen, die frei am Markt beschafft werden und einer Lieferung der innogy SE auf Basis eines Langfristbezugsvertrages mit Beschaffung der erforderlichen CO₂-Emissionsrechte zusammen. Um die hieraus entstehenden erheblichen Kostennachteile gegenüber den Marktpreisen zu kompensieren, wurden in den vergangenen Jahresabschlüssen sukzessive Drohverlustrückstellungen bis zur Höhe von 1,487 Mio. Euro (Stand 31.12.2018) gebildet. Um weiterhin wettbewerbsfähige Strompreise in Geldern anbieten zu können, wird ein Teil dieser Rückstellung in 2019 in Anspruch genommen.

Aufgrund der oben beschriebenen Kostensteigerungen war eine Erhöhung der Tarifpreise für einen überwiegenden Anteil von Haushalts- und Gewerbekunden zum 01.01.2019 um netto 1,2 Cent/kWh erforderlich.

Bei Preisanpassungen haben alle betroffenen Kunden ein Sonderkündigungsrecht zum Jahresende. Trotz der realisierten Preiserhöhung haben nur wenige Kunden von diesem Recht Gebrauch gemacht. Dieser erfreuliche Trend zur Kundentreue wurde noch durch die Rückkehr von Kunden aus Lieferanteninsolvenzen gestärkt.

Das Angebot von preiswerten Energielieferverträgen mit längeren Vertragslaufzeiten zahlt sich an dieser Stelle aus. Auch Kundenbindungsinstrumente tragen zu dieser erfreulichen Entwicklung bei. Voraussetzung ist jedoch, dass man im Preisvergleich zu anderen Unternehmen nicht zu sehr nach oben abweicht. Ein großes Gewicht fällt hier auf eine moderate Preispolitik.

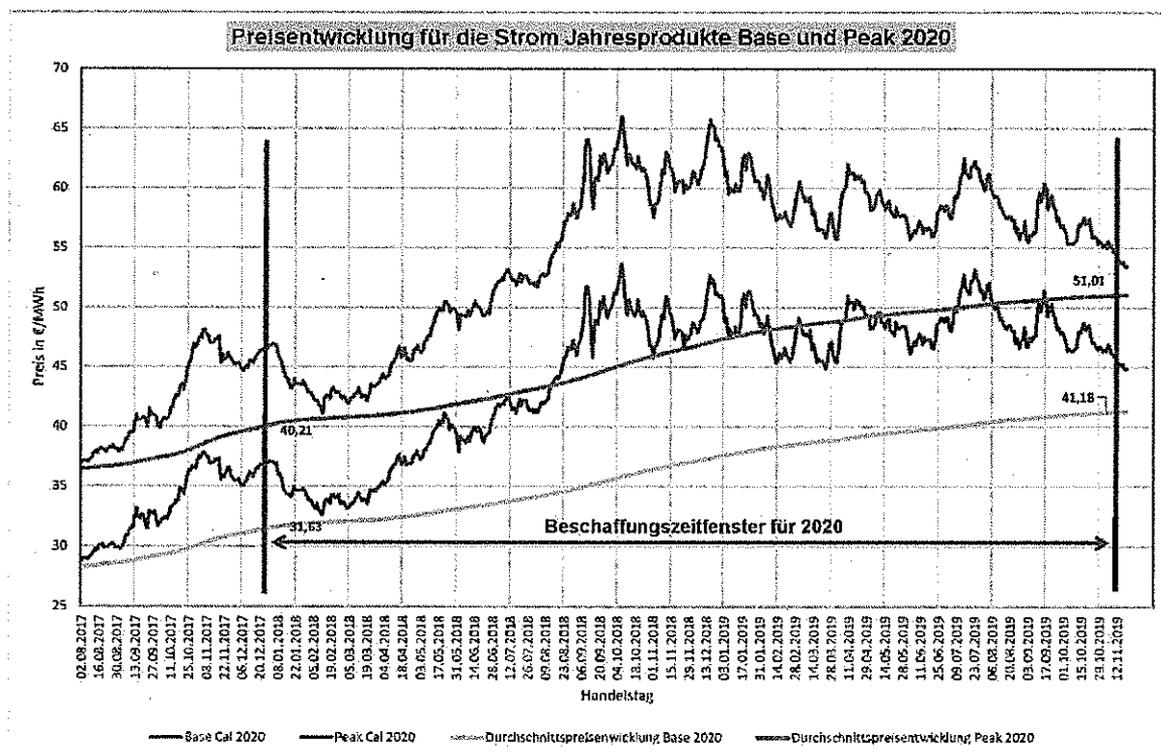
Aktuell versorgen wir 16.636 Kunden oder 83,1 % in Geldern mit Strom.

Die verkaufte Menge sinkt gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich um 1,8 % oder 1,4 Mio. kWh.

Die Sparte Strom Vertrieb erwirtschaftet in 2019 vor Steuern mit 707 T€ ein nahezu gleiches Ergebnis wie im Vorjahr.

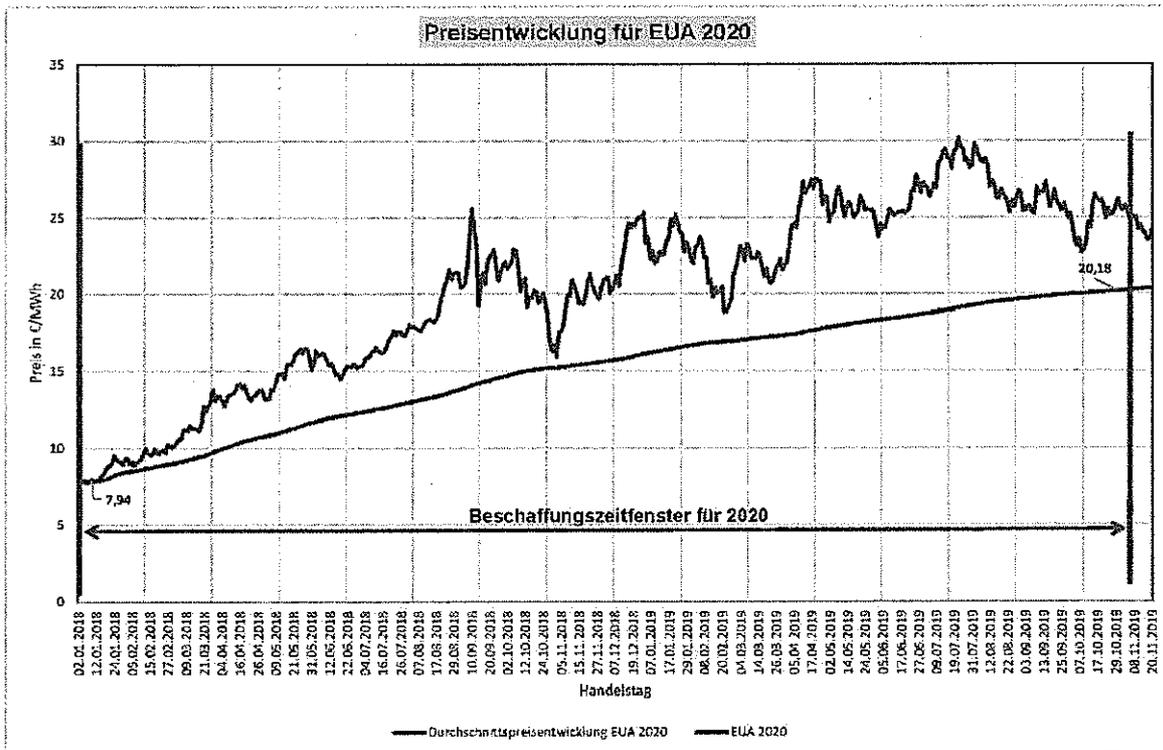
Planung Strom 2020

Die Strompreise für Lieferungen in 2020 zogen an den Börsen im Laufe des Beschaffungskorridors erneut stark an. Unser Beschaffungsportfolio besteht zu mehr als 50% aus einem Langfristprodukt auf Braunkohlepreisbasis. Die übrigen Bedarfe werden mittels Teilbeschaffungen gedeckt. Gekauft wird die benötigte Strommenge gemäß Beschaffungsplan. Der reine Stromeinkauf steigt für 2020 um etwa 1 Cent/kWh.



Der Stromliefervertrag mit der innogy SE auf Braunkohlepreisbasis endet am 31.12.2020, so dass im Folgejahr wieder ohne Einschränkungen die gesamte Menge am freien Markt beschafft wird.

Allerdings sind für diese Lieferung noch letztmalig Emissionsrechte (EUA) erforderlich, deren Mehrkosten sich auf den Strompreis mit rund 0,45 Cent/kWh auswirken.



Veränderung der Stromsteuer, Umlagen, Konzessionsabgabe und der Netznutzungsentgelte				
Bezeichnung	Einheit	Jahr		Veränderung:
		2019	2020	
Stromsteuer	Cent/kWh	2,05	2,05	0,000
EEG-Umlage	Cent/kWh	6,405	6,756	0,351
				0,000
KWK-Umlage bis 1.000.000 kWh	Cent/kWh	0,28	0,226	-0,054
§ 19 StromNEV-Umlage	Cent/kWh	0,305	0,358	0,053
Offshore-Netzumlage (bisher: Haftungsumlage)	Cent/kWh	0,416	0,416	0,000
Umlage Abschaltbare Lasten	Cent/kWh	0,005	0,007	0,002
				0,000
Konzessionsabgabe	Cent/kWh	1,59	1,59	0,000
Konzessionsabgabe Schwachlast	Cent/kWh	0,11	0,11	0,000
Summe Differenz Steuern, Umlagen, Abgaben	Cent/kWh	11,161	11,513	0,352
Netznutzungsentgelte:				
Arbeitspreis-Netz HT	Cent/kWh	5,130	5,140	0,010
Arbeitspreis-Netz NT	Cent/kWh	1,500	1,500	0,000
Bereitstellungspreis	€/Jahr	37,000	48,000	11,000
Messstellenbetrieb	€/Jahr	0	0	0,000
Messung / Ablesung	€/Jahr	0	0	0,000
Abrechnung	€/Jahr	10,6	10,6	0,000
Differenz aus Netznutzung bei 2.8500 kWh/a	Cent/kWh		ca.	0,396
Gesamtdifferenz Umlagen, Abgaben Steuern und Netznutzung		Cent/kWh		0,748

An Sondervertragskunden mit vereinbarten Festpreisen für den reinen Energiepreis können die Veränderungen aus Netznutzungsentgelten sowie die Steuern, Umlagen und Abgaben weitergereicht werden, da nur der Energiepreis vertraglich fest vereinbart ist. Die Preissteigerung in der Energiebeschaffung, sowie die Steigerung der Netzentgelte, zzgl. der Steigerung von Umlagen, Abgaben und Steuern, würden die Margen dieses Geschäftszweigs zu stark verzehren. Deshalb werden die Strompreise in den meisten Tarifen für 2020 erhöht. In der Grundversorgung um 2,2 Cent/kWh netto. Bei ausgelaufenen Fix-Produkten ergeben sich teilweise höhere Preisveränderungen.

Unter Berücksichtigung der Restinanspruchnahme der gebildeten Rückstellung für die höheren Beschaffungskosten des Langfristproduktes, prognostizieren wir ein Ergebnis vor Steuern für die Sparte Strom in 2020 von weiterhin 706 T€.

Die in den letzten beiden Jahren erzielten Mengen und Erlöse des Stromvertriebs werden gemeinsam mit unseren Planzahlen nachfolgend aufgeführt.

Jahre	nutzbare Abgabe Vertrieb	Umsatzerlöse Vertrieb
2017	91.347 MWh	16.245 T€
2018	86.668 MWh	15.551 T€
2019 (vorl.)	85.262 MWh	16.435 T€
2020 (gepl.)	81.055 MWh	16.946 T€

Vertrieb Erdgas

Voraussichtliches Ergebnis Erdgas 2019

Die Außentemperaturen der Heizperiode verändern sich vermutlich im Saldo zu 2018 nur marginal; zum 10-Jahresmittel war es um 8 % wärmer.

Zum Zeitpunkt der Planung steht die Menge des abgabestarken Monats Dezember noch nicht fest. Wir gehen vorsorglich von einem leichten Mengenrückgang bei den Heizgaskunden in 2019 aus. Zwar hat es auch im Gasvertrieb Kundenwechsel gegeben, jedoch konnte mit einem Gartenbaubetrieb ein Großkunde für 2019 zurückgewonnen werden. deshalb rechnen wir mit einer Gesamtabgabe in Höhe von voraussichtlich ca. 202,6 Mio. kWh. Dies entspricht einer Steigerung von ca. 4,2%.

Die Netznutzungsentgelte veränderten sich gegenüber dem Vorjahr moderat. Im SLP-Bereich erhöhten sie sich um 0,02 Cent/kWh. Für registrierende Lastgangkunden (RLM) betrug die Steigerung bis 2 Mio. kWh Jahresverbrauch ebenfalls nur 0,02 Cent/kWh, bis 6 Mio. kWh um 0,01 Cent/kWh, darüber hinaus blieb sie unverändert. Weiterhin erhöhte sich der Leistungspreis für RLM-Kunden leicht.

Auch die Bilanzierungsumlage unterliegt regelmäßig einer Veränderung. Sie wird seit Oktober 2016 jeweils zum 01.10. eines jeden Jahres ermittelt. Hier eine Übersicht der jeweiligen Höhe:

Umlageperiode	SLP Bilanzierungsumlage
01.10.2019-30.09.2020	0,10 EUR/MWh
01.10.2018-30.09.2019	1,20 EUR/MWh
01.10.2017-30.09.2018	0 EUR/MWh
01.10.2016-30.09.2017	0,8 EUR/MWh
01.04.2016-30.09.2016	0,8 EUR/MWh
01.10.2015-31.03.2016	0 EUR/MWh
Umlageperiode	RLM Bilanzierungsumlage
01.10.2019-30.09.2020	0,10 EUR/MWh
01.10.2018-30.09.2019	0,60 EUR/MWh
01.10.2017-30.09.2018	0 EUR/MWh
01.10.2016-30.09.2017	0 EUR/MWh
01.04.2016-30.09.2016	0,4 EUR/MWh
01.10.2015-31.03.2016	0 EUR/MWh

Gegenüber dem Vorjahr führte alleine dieser Umstand zu einer Mehrbelastung von rund 150 T€. Darüber hinaus stiegen die Kosten für Erdgaseinkauf durch Mehrabgabe und gestiegene Preise.

Die Arbeitspreise für die grundversorgten Kunden veränderten sich in 2018 und 2019 nicht. Die Festpreisprodukte „GelderGas Fix17 und 18“ mussten um 0,4 bzw. 0,5 Cent/kWh netto angehoben werden.

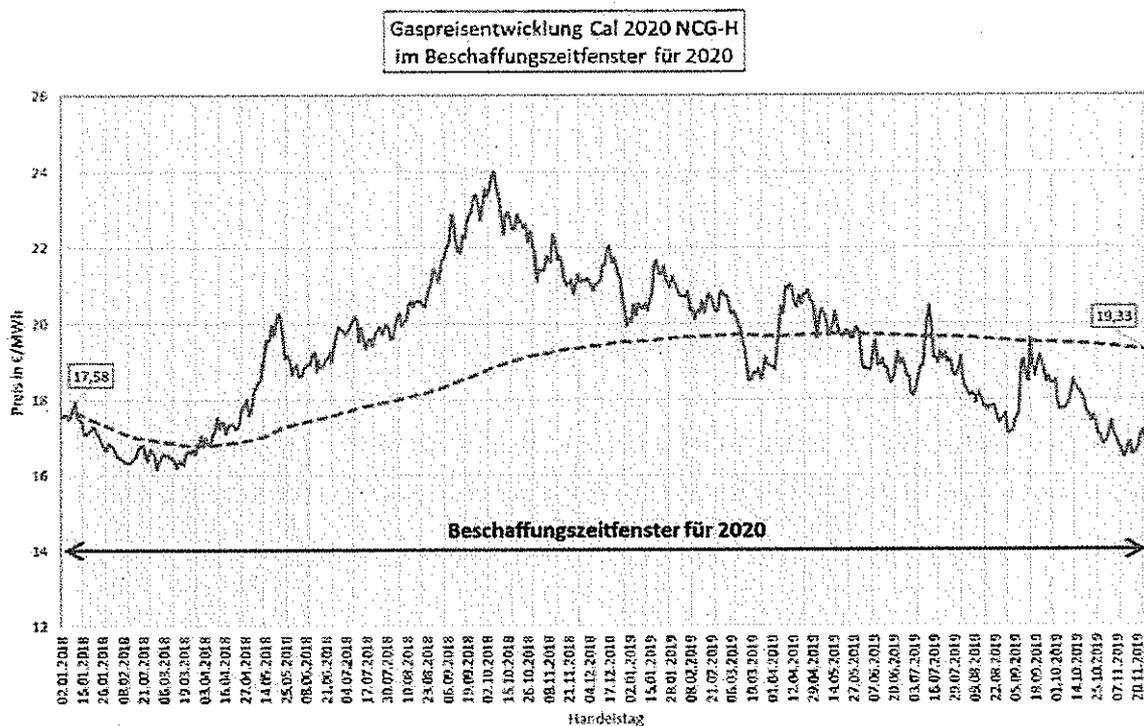
Aktuell beliefern die Stadtwerke in Geldern ca. 81,2 % oder 7.260 der Erdgaskunden. Die Wechselraten nahmen in den letzten Jahren stets ab, obwohl die Wechselportale wie Check 24 oder Verivox stark beworben werden.

Das Ergebnis der Sparte Vertrieb Gas verringert sich unter den oben genannten Prämissen gegenüber dem Vorjahr auf 1,1 Mio. Euro vor Steuern.

Planung Erdgas 2020

Die Mengenprognose für das Jahr 2020 wurde auf Basis der vorläufigen Abgabemengen in 2019 und temperaturbereinigt auf einen langjährigen Mittelwert fortgeschrieben. Berücksichtigt wurden ebenfalls wahrscheinliche Kundenwechsel.

Seitens des Netzbetreibers wurden die vorläufigen Netznutzungsentgelte veröffentlicht. Die Entgelte sinken für Haushalts- und Gewerbekunden demnach um 0,17 Cent/kWh. Die Bilanzierungsumlage reduzierte sich bereits für das letzte Quartal 2019 erheblich und trägt auch in 2020 zu einer Entlastung bei. Die Beschaffungskosten des Erdgases für das kommende Jahr stiegen leicht an, lagen allerdings unterhalb der oben beschriebenen Kostenersparnisse. Diese geringen Kostenvorteile werden allerdings nicht in Form einer Preissenkung an unsere Kunden weitergeben, da wir bereits im Folgejahr von einem erneuten Anstieg ausgehen.



Auch im Gasgeschäft wechseln unsere Bestandskunden vermehrt aus der Grundversorgung sowie alten Sonderverträgen in günstigere Festpreisverträge. Die teils deutlichen Preisvorteile führen zu einer Reduktion der Margen mit entsprechenden Folgen für die Ertragskraft der Vertriebspartie Erdgas.

Erfreulich ist, dass wir auch für 2020 und 2021 ein begrenztes Kontingent Erdgas für das Angebot von Festpreisprodukten beschafft haben. Hier können wir Angebote mit einer Ersparnis von 0,25 Cent/kWh im Vergleich zum bisherigen Sondervertrag GelderGas Fix 18 platzieren.

Für den Kundenwechsel während des laufenden Jahres wurde im Privat- und Gewerbekundensegment ein Mengenrückgang gegenüber dem Vorjahr von 4% eingeplant. Bei den verbliebenen Großkunden wird der für 2019 zurückgewonnene Gartenbaubetrieb wieder zu einem Fremdlieferanten wechseln.

Unter Annahme eines durchschnittlichen Temperaturniveaus, sofern keine besonderen Ereignisse eintreffen, sollte sich das gesamte Absatzportfolio um ca. 24,9 Mio. kWh reduzieren. Wir erwarten bei den oben genannten Prämissen ein Ergebnis vor Steuern von 1,05 Mio. Euro.

Aus den oben genannten Ansätzen ergeben sich folgende Mengen und Erlöse:

Jahre	nutzbare Abgabe Vertrieb	Umsatzerlöse* Vertrieb
2017	206.778 MWh	9.050 T€
2018	194.537 MWh	9.059 T€
2019 (vorl.)	202.613 MWh	9.061 T€
2020 (geplant)	177.668 MWh	8.008 T€
		* ohne Erdgassteuer

Verteilnetz Strom und Gas

Die Stadtwerke Geldern GmbH kommt ihrer Verpflichtung zur Einrichtung getrennter Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG nach. Die Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen (Tätigkeitsabschlüsse) der Tätigkeitsbereiche Strom- und Gasnetzverteilung werden ordnungsgemäß aus den getrennten Konten unter Beachtung des Stetigkeitsgrundsatzes und den weiteren für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften abgeleitet. In den jeweiligen Sparten wurden die Ergebnisse aus der Verpachtung der Netze inkl. aller Anlagenteile der technischen sowie der kaufmännischen Betriebsführung zusammengefasst.

Sonstiges außerhalb der Energieversorgung

Neben den Vertriebs- und Netzsparten werden alle weiteren Geschäftsfelder aufgrund der Unbundlingvorgaben von den zuvor genannten Bereichen getrennt und unter „Sonstiges außerhalb Energie“ zusammengefasst ausgewiesen. Dazu zählt im Wesentlichen die Trinkwasserversorgung.

Trinkwasserversorgung

Der spezifische Trinkwasserbedarf in Geldern, für Haushalte und Kleingewerbe wird in Abhängigkeit von der Witterung, wie im Vorjahr über dem Durchschnitt liegen.

Mit 19,1 °C landet der Sommer 2019 in NRW auf Rang 3 der wärmsten je gemessenen Sommer. Lediglich die Sommer 2003 und 2018 waren wärmer. Der langjährige Mittelwert der int. Klimareferenzperiode 1961-1990 (16,3 °C) wurde um deutliche 2,8 °C überschritten. Mit ungefähr 140 l/m² fielen nur 58 % der ansonsten üblichen Niederschlagsmenge von 240 l/m². Dies reicht immerhin noch für Rang 9 der trockensten Sommer und dürfte das Niederschlagsdefizit, welches seit April 2018 besteht, weiter verschärfen. Die mittlere Sonnenscheindauer im Sommer 2019 betrug 740 Stunden und übertraf den Mittelwert der Referenzperiode (554 Stunden) um knapp 33 %. Ende Juli gab es an der Station Tönisvorst Tageshöchstwerte von über 40 °C an zwei aufeinanderfolgenden Tagen. Das hat es vorher noch nie gegeben.

Die daraus resultierende verstärkte Gartenbewässerung führt voraussichtlich zu einer Mehrabgabe an diese Kundengruppe von ca. 90.000 m³ gegenüber dem langjährigen Mittelwert. Aus den gleichen Gründen ist auch mit einer höheren Abgabe an Großkunden zu rechnen.

In Unkenntnis der zukünftigen klimatischen Entwicklungen, werden die Folgejahre wieder mit den langjährigen Mittelwerten geplant.

Für das Assetmanagement im Segment Trinkwasser-Verteilnetze wurde eine mittel- bis langfristige Instandhaltungsstrategie erarbeitet. Insbesondere das im Bereich der Hausanschlüsse verwendete Material Polyethylen (PE) der ersten Generation sowie das ausschließlich im Hauptrohrnetz verlegte Asbestfaser-Zementrohr (AZ) bilden den Schwerpunkt der geplanten Netzerneuerungsmaßnahmen. Derzeitige Grundlage der AZ- Instandhaltungsstrategie bildet die pauschale Festlegung der zu erwartenden technischen Nutzungsdauer auf Basis bisheriger Schadenbilder; die Vorgehensweise stellt sich im Detail wie nachfolgend beschrieben dar. Bei Asbestfaserzementleitungen ist nach derzeitigem Kenntnisstand von einer technischen Nutzungsdauer von 80 Jahren auszugehen. Die jährliche Maßnahmenauswahl generiert sich aus der vorbeugenden zustandsorientierten Instandhaltung als risikobasierte Instandhaltung von Netzabschnitten (Schadenwahrscheinlichkeit, Schadensausmaß) unter gleichzeitiger Nutzung von Synergieeffekten durch koordinierte Maßnahmendurchführung mit den Straßenbaulastträgern Stadt, Kreis und Landesbetrieb Straßenbau.

Das mittlere Baujahr für die noch im Trinkwassernetz vorhandenen 88 km Asbestfaserzementleitungen ist das Jahr 1963. Unter Beachtung der vorgenannten Festlegungen sind diese Leitungen bis zum Jahre 2043 vollständig zu erneuern. In der Folge sind somit ab 2020 jährlich rund 4 km Asbestfaserzementleitungen zu erneuern. Dieses Sonderprogramm führt in Zukunft zu einem jährlichen Investitionsvolumen in Höhe von zusätzlich 500.000 €.

Höhere Abschreibungen durch die Modernisierung und den Neubau von Trinkwasserbehältern sowie das oben beschriebene Sanierungsprogramm im Trinkwassernetz, belasteten die Sparte zukünftig. Auch zusätzliche Personalaufwendungen belasten das Spartenergebnis. Entsprechend der negativen Einflüsse auf das Geschäftsergebnis sollte der Trinkwasser-Arbeitspreis für das kommende Jahr angehoben werden.

Bei einer durchschnittlichen Trinkwasserabgabe sinkt ohne Berücksichtigung der beabsichtigten Preisanpassung das Ergebnis vor Steuern zu 2019 um voraussichtlich 326 T€ auf 474 T€.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Mengen und Umsatzerlöse aufgeführt.

Jahre	nutzbare Abgabe	Umsatzerlöse
2017	2.092 Tm ³	4.356 T€
2018	2.200 Tm ³	4.546 T€
2019 (vorläufig)	2.181 Tm ³	4.455 T€
2020 (geplant)	2.092 Tm ³	4.331 T€

Beteiligungen

Zu den Beteiligungen zählen die Erträge aus Gewinnabführung oder Aufwendungen aus Verlustübernahme der Stadtwerke Geldern Netz GmbH sowie der Green GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (SBG).

Die GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (SBG) ist der Zusammenschluss von derzeit 29 Stadtwerken bzw. Energieversorgern. Sowohl in Schottland als auch in Westdeutschland fanden Investitionsbeteiligungen von Stadtwerken über die RWE innogy an „Onshore Windparks“ statt. Der Anteil der Stadtwerke Geldern GmbH an der Gesellschaft beträgt 1,469 %.

Die Stadtwerke Geldern GmbH ist außerdem Gesellschafter des Rechenzentrums kommunaler Unternehmen rku.it Herne und mit 1,16 % oder nominal € 34.850 am Stammkapital beteiligt.

Die Ergebnisse unserer Beteiligungen gehen in die Spartenberechnung ein.

Konzessionsabgaben

Zwischen der Stadt Geldern und der Stadtwerke Geldern GmbH bestehen Konzessionsverträge für die Strom- Gas- und Trinkwasserversorgung in Geldern. Die Summe der Konzessionsabgaben wurde für das vorläufige Ergebnis 2019 mit 1,94 Mio. Euro ermittelt. In den Folgejahren reduziert sich dieses Volumen nur leicht.

Aktivierungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Wirtschaftsplans wurden die Bewertungsmaßstäbe nach § 255 HGB für Netzerweiterungen und Erneuerungsmaßnahmen angewendet.

Materialaufwand

A) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Strombezugskosten betragen für das Jahr 2019 voraussichtlich ca. 9,0 Mio. Euro und für das Jahr 2020 ca. 9,6 Mio. Euro. In den vorgenannten Bezugskosten sind die Belastungen aus EEG und Emissionsrechten enthalten, jedoch keine Stromsteuer.

Die Erdgasbezugskosten betragen für 2019 exklusive Erdgassteuer voraussichtlich ca. 4,5 Mio. Euro und für 2020 ca. 3,8 Mio. Euro.

B) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Fremdleistungen für Betrieb und Unterhaltung sind anhand vorliegender Ergebnisse ermittelt und mit Preisaufschlägen 1,75 % fortgeschrieben worden. In den vergangenen 3 Jahren kam es im Zuge unserer Jahresvertragsarbeiten für Tiefbau und Rohrverlegung zu mehrfach Nachverhandlungen des Dienstleisters mit teils erheblichen Preissteigerungen. Derzeit befinden wir uns in einem umfangreichen Ausschreibungsverfahren nur Neuvergabe dieser Leistungen. Es ist bereits jetzt mit weiteren Preissteigerungen in der Zukunft zu rechnen, die im Wirtschaftsplan berücksichtigt wurden.

Personalaufwand

Die Personalkosten 2019 ergeben sich nach Maßgabe der Vergütung des aktuellen Tarifvertrages TV-V und dem Stellenplan. Für das Folgejahr wurde ein Personalplan nach heutigem Kenntnisstand, unter Einbeziehung von Altersteilzeitregelungen, erstellt. Die Personalkostensteigerungen in den Folgejahren setzten wir mit 2,5 % an.

Personalaufwand	Ist 2018 T€	vorl. 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Löhne und Gehälter	2.288	2.388	2.641	2.973	2.821	2.722
Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung	703	1.006	1.006	802	656	604
Personalaufwand	2.991	3.394	3.647	3.775	3.477	3.326

Stellenübersicht:

Stand zum 31.12. →	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Geschäftsführung	1	1	1	1	1	1
kaufm. Abteilung	24	25	31	28	26	24
davon Teilzeit	6	6	9	7	7	6
davon Altersteilzeit - Arbeitsphase	1	2	1	0	0	0
davon Altersteilzeit - Freizeitphase	0	1	2	2	1	0
davon Mutterschutz/Elternzeit	1	3	1	0	0	0
davon in Ausbildung	1	1	2	2	2	2
techn. Abteilung	16	18	19	19	20	19
davon Teilzeit	1	1	1	1	1	1
davon Altersteilzeit - Arbeitsphase	1	0	1	0	1	0
davon Altersteilzeit - Freizeitphase	0	1	1	1	1	1
davon Mutterschutz/Elternzeit	0	0	0	0	0	0
davon in Ausbildung	0	1	0	0	0	0
Gesamt	41	44	51	48	47	44
Vollzeitäquivalent des Jahres	34,7	36,2	39,6	42,4	40,9	40,8

Der Bedarf an Rückstellungen aus Pensionsverpflichtungen wächst in den Jahren 2019 und 2020 aufgrund von sinkenden Abzinsungsfaktoren (Barwertermittlung auf das Geschäftsjahr) um dann anschließend mit Beginn des Renteneintrittsalters verschiedener Angestellter wieder zu sinken.

Abschreibungen

Unter Einbeziehung der Neuzugänge des Anlagevermögens sind die Abschreibungen mit den ab 01.01.2008 geltenden Abschreibungsrichtlinien der Unternehmenssteuerreform 2008 ermittelt worden.

Im Hinblick auf den Breitbandausbau haben die Stadtwerke primär in den Jahren 2012 und 2013 bei allen Bautätigkeiten vorsorglich Leerrohre bzw. Glasfaserkabel mitverlegt. Bei den Verbindungstrassen zwischen den Ortschaften besteht nur noch eine geringe Vermarktungschance, da die Anbindung durch die Telekom und die Deutschen Glasfaser AG über andere Trassen erfolgte. Im Innenstadtbereich hat sich die Vermarktungschance ebenfalls minimiert, da hier eine Erschließung durch die Telekom mit einer alternativen Technologie erfolgte.

Als Konsequenz ergibt sich für die Stadtwerke Geldern eine Reduzierung der Nutzungsoptionen auf rein kommunaler Ebene. Daran anknüpfend wurde der ursprüngliche Abschreibungszeitraum auf 5 Jahre verkürzt, was zu einer Sonderabschreibung von rund 127.000 Euro ab 2019 führt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen wurden, soweit möglich, aus bekannten vorhandenen Kosten und Schätzungen verteilt auf Kostenstellen ermittelt.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Sofern Zinsen aus Festgeldguthaben und Zinsen aus Giroguthaben bei Kreditinstituten entstehen, werden diese unter dieser Position aufgeführt.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Darlehenszinsen, Abschreibungen, Disagien und sonstige Zinsen. Die Zinsen wurden anhand bekannter Zinssätze fortgeschrieben.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer wurden nach den aktuellen Steuergesetzen errechnet.

Aufgrund der Vereinbarung über die Umlage von Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag mit der Stadtwerken Geldern Netz GmbH, werden die Steuern anteilig an die Netzgesellschaft weiterberechnet.

Sonstige Steuern

Diese Position beinhaltet neben der Grundsteuer, KFZ-Steuer auch sonstige Steuern. Die Kapitalsteuern sind entsprechend dem Vermögenszuwachs angepasst worden.

Allgemeines

Einschränkend zu den Prognosen muss angemerkt werden, dass sowohl die zukünftigen Erlöse, als auch die Beschaffungskosten einem großen Planungsrisiko unterliegen. Preisschwankungen auf dem Energiemarkt lassen nur eine überschlägige Rechnung zu.

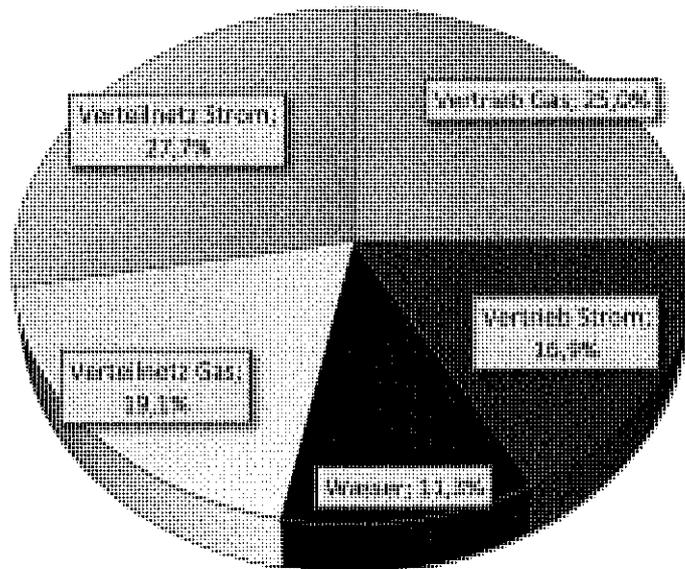
Die wesentlichen Geschäftsvorfälle für das Jahr 2020 sind

- Inbetriebnahme des neuen Trinkwasserbehälters
- Beginn des Sanierungsprogramms Asbestzement – Trinkwasserleitungen
- Inbetriebnahme des neuen Geschäftsbereichs Parkraumbewirtschaftung
- Entfall der Abnahmeverpflichtung des Langfristbezugsvertrages zum 31.12.

Weitere wesentliche Geschäftsvorfälle

- In 2021 Bau einer Gasübernahmestation in Walbeck
- Ab 2022 Umbau der Umspannanlage Krefelder Straße
- Ab 2023 Einführung der neuen Software SAP S4HANA

KONSOLIDIRTER ERTRAG DER STADTWERKE GELDERN GMBH 2020 VOR STEUERN



Gewinn- und Verlustrechnung für die Jahre 2018 bis 2023

Stadtwerke Geldern GmbH

Gesamtunternehmen	Ist 2018	voraussichtliches Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	37.647	38.871	38.762	38.023	37.204	36.430
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	18	17	17	17	17	17
3. Sonstige betriebliche Erträge	250	50	50	261	270	191
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-21.700	-22.819	-22.239	-21.579	-20.960	-20.292
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.000	-1.957	-2.244	-2.175	-2.207	-2.239
	-23.700	-24.776	-24.483	-23.754	-23.167	-22.531
5. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	-2.288	-2.388	-2.641	-2.973	-2.821	-2.722
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-703	-1.006	-1.006	-802	-656	-604
	-2.991	-3.394	-3.647	-3.775	-3.477	-3.326
6. Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.117	-2.224	-2.466	-2.548	-2.643	-2.895
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
	-2.117	-2.224	-2.466	-2.548	-2.643	-2.895
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
a) Konzessionsabgabe	-1.941	-1.937	-1.903	-1.883	-1.865	-1.849
b) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.057	-2.065	-2.209	-2.251	-2.276	-2.299
	-3.998	-4.002	-4.112	-4.134	-4.141	-4.148
8. Erträge aus Beteiligungen	31	3	24	39	46	45
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
10. Erträge aus Gewinnabführung	0	296	210	58	105	155
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-66	0	0	0	0	0
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	10	10	10	10	10
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-460	-454	-426	-437	-433	-432
14. Ergebnis vor Steuern	4.614	4.397	3.939	3.760	3.791	3.516
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.433	-1.299	-1.142	-1.105	-1.124	-1.062
16. Ergebnis nach Steuern	3.181	3.098	2.797	2.655	2.667	2.454
17. Sonstige Steuern	-73	-71	-71	-71	-71	-71
18. Jahresüberschuss	3.108	3.027	2.726	2.584	2.596	2.383

Gewinn- und Verlustrechnung für die Jahre 2020 - 2023

Stadtwerke Geldern GmbH

Verteilnetz Strom (Pacht, techn. & kaufm. Dienstleistung)	Ist 2018	voraussichtliches Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	4.951	5.282	5.444	5.501	5.463	5.437
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	62	5	5	60	62	42
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-15	-16	-16	-16	-16	-16
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.090	-921	-1.025	-1.046	-1.067	-1.088
5. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	-474	-606	-664	-766	-743	-714
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-142	-258	-255	-208	-175	-160
	-616	-864	-919	-972	-918	-874
6. Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-589	-575	-613	-630	-670	-745
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
	-589	-575	-613	-630	-670	-745
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
a) Konzessionsabgabe	-1.306	-1.305	-1.304	-1.288	-1.274	-1.261
b) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	-441	-647	-652	-656	-662	-666
	-1.747	-1.952	-1.956	-1.944	-1.936	-1.927
8. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
10. Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0	0	0
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2	2	2	2	2
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-122	-105	-101	-111	-115	-119
14. Ergebnis vor Steuern	834	856	821	844	805	712
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-263	-242	-236	-249	-246	-232
16. Ergebnis nach Steuern	571	614	585	595	559	480
17. Sonstige Steuern	-2	-3	-3	-3	-3	-3
18. Jahresüberschuss	569	611	582	592	556	477

Gewinn- und Verlustrechnung für die Jahre 2018 - 2023

Stadtwerke Geldern GmbH

Verteilnetz Gas (Pacht, techn. & kaufm. Dienstleistung)	Ist 2018	voraussichtliches Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	3.228	3.176	3.418	3.289	3.242	3.214
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	4	3	3	3	3	3
3. Sonstige betriebliche Erträge	20	3	3	62	64	42
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-42	-54	-54	-54	-54	-54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-153	-164	-358	-260	-262	-264
5. Personalaufwand	-195	-218	-412	-314	-316	-318
a) Löhne und Gehälter	-635	-636	-701	-798	-791	-758
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-192	-271	-269	-213	-182	-167
6. Abschreibungen	-827	-907	-970	-1.011	-973	-925
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-476	-474	-511	-527	-542	-587
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-476	-474	-511	-527	-542	-587
a) Konzessionsabgabe	-189	-190	-170	-166	-162	-159
b) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	-470	-446	-450	-454	-458	-463
8. Erträge aus Beteiligungen	-659	-636	-620	-620	-620	-622
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
10. Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0	0	0
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	1	1	1	1
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-128	-168	-154	-150	-142	-133
14. Ergebnis vor Steuern	967	780	758	733	717	675
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-303	-217	-210	-204	-200	-189
16. Ergebnis nach Steuern	664	563	548	529	517	486
17. Sonstige Steuern	-5	-4	-4	-4	-4	-4
18. Jahresüberschuss	659	559	544	525	513	482

Gewinn- und Verlustrechnung für die Jahre 2020 - 2023

Stadtwerke Geldern GmbH

Vertrieb Strom	Ist 2018 T€	voraussichtliches Ergebnis 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
1. Umsatzerlöse	15.464	16.434	16.945	16.427	15.936	15.448
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	87	1	1	23	24	16
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-14.238	-15.004	-15.462	-14.989	-14.552	-14.060
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-21	-50	-51	-52	-53	-54
	-14.259	-15.054	-15.513	-15.041	-14.605	-14.114
5. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	-217	-253	-255	-284	-245	-244
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-63	-106	-102	-79	-60	-55
	-280	-359	-357	-363	-305	-299
6. Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-23	-35	-45	-41	-40	-61
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
	-23	-35	-45	-41	-40	-61
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
a) Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0	0
b) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	-268	-279	-324	-328	-332	-335
	-268	-279	-324	-328	-332	-335
8. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
10. Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0	0	0
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2	2	2	2	2
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6	-3	-3	-3	-3	-3
14. Ergebnis vor Steuern	715	707	706	676	677	654
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-225	-196	-195	-188	-189	-183
16. Ergebnis nach Steuern	490	511	511	488	488	471
17. Sonstige Steuern	-2	-1	-1	-1	-1	-1
18. Jahresüberschuss	488	510	510	487	487	470

Gewinn- und Verlustrechnung für die Jahre : 2018 - 2023

Stadtwerke Geldern GmbH

Vertrieb Gas	Ist 2018	voraussichtliches Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	TE	TE	TE	TE	TE	TE
1. Umsatzerlöse	9.056	9.060	8.007	7.759	7.520	7.287
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	2	1	1	22	23	15
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-6.916	-7.257	-6.219	-6.032	-5.850	-5.674
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-37	-38	-38	-39	-40	-40
	-6.953	-7.295	-6.257	-6.071	-5.890	-5.714
5. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	-200	-232	-235	-262	-225	-224
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-58	-98	-96	-73	-55	-50
	-258	-330	-331	-335	-280	-274
6. Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-21	-32	-41	-38	-36	-56
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
	-21	-32	-41	-38	-36	-56
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
a) Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0	0
b) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	-248	-288	-330	-334	-339	-343
	-248	-288	-330	-334	-339	-343
8. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
10. Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0	0	0
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2	2	2	2	2
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11	-4	-4	-4	-4	-4
14. Ergebnis vor Steuern	1.567	1.114	1.047	1.001	996	913
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-495	-309	-290	-279	-278	-255
16. Ergebnis nach Steuern	1.072	805	757	722	718	658
17. Sonstige Steuern	-1	-1	-1	-1	-1	-1
18. Jahresüberschuss	1.071	804	756	721	717	657

Gewinn- und Verlustrechnung für die Jahre 2020 - 2023

Stadtwerke Geldern GmbH

Sonstiges außerhalb Energie	Ist 2018	Voraussichtliches Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	4.949	4.919	4.948	5.047	5.043	5.044
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	14	14	14	14	14	14
3. Sonstige betriebliche Erträge	78	40	40	94	97	76
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-488	-488	-488	-488	-488	-488
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-698	-784	-772	-778	-785	-793
	-1.186	-1.272	-1.260	-1.266	-1.273	-1.281
5. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	-761	-661	-786	-863	-817	-782
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-248	-273	-284	-231	-184	-172
	-1.009	-934	-1.070	-1.094	-1.001	-954
6. Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.008	-1.108	-1.256	-1.312	-1.355	-1.446
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
	-1.008	-1.108	-1.256	-1.312	-1.355	-1.446
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
a) Konzessionsabgabe	-446	-442	-429	-429	-429	-429
b) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	-630	-405	-453	-479	-485	-492
	-1.076	-847	-882	-908	-914	-921
8. Erträge aus Beteiligungen	31	3	24	39	46	45
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
10. Erträge aus Gewinnabführung	0	296	210	58	105	155
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-66	0	0	0	0	0
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	3	3	3	3	3
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-194	-174	-164	-169	-169	-173
14. Ergebnis vor Steuern	533	940	607	506	596	562
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-149	-335	-211	-185	-211	-203
16. Ergebnis nach Steuern	384	605	396	321	385	359
17. Sonstige Steuern	-63	-62	-62	-62	-62	-62
18. Jahresüberschuss	321	543	334	259	323	297

Bilanzentwicklung 2020 - 2023

Stadtwerke Geldern GmbH

Gesamtunternehmen	Ist	voraussichtliches	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	Ergebnis 2019	2020	2021	2022	2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Aktiva						
1. Immaterielle Vermögensgegenstände		38.187	40.225	42.104	43.690	45.998
2. und Sachanlagen	37.026		607	558	518	479
3. Finanzanlagen	778	693				
4. Anlagevermögen	37.804	38.880	40.832	42.662	44.208	46.477
5. Vorräte	605	599	593	588	582	576
6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.262	4.220	4.178	4.136	4.094	4.053
7. Forderungen gegen die Gesellschafter	1	0	0	0	0	0
8. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0
9. Sonstige Vermögensgegenstände	234	222	211	201	191	181
10. Liquide Mittel	1.594	1.591	1.588	1.585	1.582	1.578
11. Umlaufvermögen	6.696	6.632	6.570	6.510	6.449	6.388
12. Rechnungsabgrenzungsposten	53	53	52	52	51	50
13. Aktiva	44.553	45.565	47.454	49.224	50.708	52.915
Passiva						
14. Gezeichnetes Kapital	2.574	2.574	2.574	2.574	2.574	2.574
15. Kapitalrücklage	7.685	7.685	7.685	7.685	7.685	7.685
16. Andere Gewinnrücklage	227	227	227	227	227	227
17. Jahresüberschuss	3.108	3.027	2.726	2.584	2.596	2.383
18. Eigenkapital	13.594	13.513	13.212	13.070	13.082	12.869
19. Empfangene Ertragszuschüsse	169	81	29	7	0	0
20. Rückstellungen	5.385	4.737	4.236	4.022	3.621	3.286
21. Langfristige Verbindlichkeiten	15.576	17.644	20.238	22.129	24.009	26.274
22. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.926	2.897	2.868	2.839	2.810	2.782
23. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
24. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	252	252	252	252	252	252
25. Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.115	1.992	2.218	2.577	2.688	3.301
26. Verbindlichkeiten	20.869	22.785	25.576	27.797	29.759	32.609
27. Rechnungsabgrenzungsposten	4.536	4.449	4.401	4.328	4.246	4.151
28. Passiva	44.553	45.565	47.454	49.224	50.708	52.915

Finanzplanung 2020 - 2023

Stadtwerke Geldern GmbH

Gesamtunternehmen	Ist 2018	voraussichtliches Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Finanzmittel-Bedarf						
1. Investitionen	4.164	3.403	4.520	4.445	4.245	5.220
Zugänge Vorräte	198	0	0	0	0	0
2. Bestandsveränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	171	-43	-42	-42	-41	-41
3. Bestandsveränderungen Forderungen gegen Gesellschafter	1	-1	0	0	0	0
4. Bestandsveränderungen Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen	-102	0	0	0	0	0
5. Bestandsveränderungen sonstige Vermögensgegenstände	42	-12	-11	-11	-10	-10
6. Bestandsveränderungen Liquide Mittel	-906	-3	-3	-3	-3	-3
7. Bestandsveränderungen sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	49	-1	-1	-1	-1	-1
8. Aktiva-Zugänge	3.617	3.343	4.463	4.388	4.190	5.165
9. Zuführung Jahresüberschuss	2.923	3.109	3.029	2.724	2.583	2.593
10. Auflösung empfangene Ertragszuschüsse	132	88	52	22	7	0
11. Auflösung sonstiger Rückstellungen	11	41	105	24	220	141
12. Entnahme sonstiger Rückstellungen	1.082	1.002	683	211	180	194
13. Tilgung von langfristigen Verbindlichkeiten	1.239	1.432	1.406	1.609	1.620	1.735
14. Passiva-Abgänge	5.387	5.672	5.275	4.590	4.610	4.663
15. Summe	9.004	9.015	9.738	8.978	8.800	9.828
Finanzmittel-Herkunft						
16. Abschreibungssaldo Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.117	2.224	2.465	2.549	2.643	2.895
17. Abgänge Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	18	18	17	17	16	16
18. Abgänge Finanzanlagen	25	85	86	49	40	39
19. Abgänge Vorräte	0	6	6	6	6	6
20. Aktiva-Abgänge	2.160	2.333	2.574	2.621	2.705	2.956
21. Zuführung Jahresüberschuss	3.108	3.027	2.726	2.584	2.596	2.383
22. Zuführung Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0
23. Zuführung Gewinnrücklage	0	0	0	0	0	0
24. Zuführung sonstiger Rückstellungen	819	396	286	21	0	0
25. Bestandsveränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	406	-29	-29	-29	-28	-28
26. Bestandsveränderungen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-302	0	0	0	0	0
27. Bestandsveränderungen kurzfristiger Verbindlichkeiten	-713	-125	229	357	112	616
28. Bestandsveränderungen Abrechnungsposten	26	-87	-48	-76	-85	-99
29. Darlehensaufnahme	3.500	3.500	4.000	3.500	3.500	4.000
30. Passiva-Zugänge	6.844	6.882	7.164	6.357	6.095	6.872
31. Summe	9.004	9.015	9.738	8.978	8.800	9.828

Investitionsprogramm für die Jahre 2020 - 2023

Sparte	Gesamt 2020-2023 T €	2020 T €	2021 T €	2022 T €	2023 T €
<u>Investitionen Allgemein</u>	2.190	505	445	395	845
<u>Investitionen Strom</u>					
Leitungsbau	2.400	450	450	650	850
Sonstige	1.360	300	310	375	375
Summen	3.760	750	760	1.025	1.225
<u>Investitionen Gas</u>					
Leitungsbau	1.650	465	235	450	500
Sonstige	2.135	515	740	440	440
Summen	3.785	980	975	890	940
<u>Investitionen Wasser</u>					
Leitungsbau	6.610	1.675	1.690	1.610	1.635
Sonstige	2.085	610	575	325	575
Summen	8.695	2.285	2.265	1.935	2.210
Gesamtsumme	18.430	4.620	4.445	4.245	5.220

Investitionen Strom	Gesamt 2020-2023 T €	2020 T €	2021 T €	2022 T €	2023 T €
<u>Leitungsbau</u>					
Umbau Umspannanlage Krefelder Str.	600	-	-	200	400
Austauschprogramm Ortnetzstationen iONS	1.200	300	300	300	300
Sonstige Leitungsbaumaßnahmen	600	150	150	150	150
Summen	2.400	450	450	650	850
<u>Sonstige</u>					
Hausanschlüsse					
Herstellen HA Nsp (50 Stk)	280	70	70	70	70
Herstellen HA Msp (1 Stk)	100	25	25	25	25
Messgeräte					
Stromzähler/ Wandl. / Rdst.- Empf/	240	60	60	60	60
Smartmeter					
moderne Messeinrichtungen	290	60	70	80	80
intelligente Messsysteme	450	85	85	140	140
Summen	1.360	300	310	375	375
Gesamtsumme	3.760	750	760	1.025	1.225

Investitionen Gas	Gesamt 2020-2023 T €	2020 T €	2021 T €	2022 T €	2023 T €
--------------------------	-------------------------------------	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------

Leitungsbau

Heilig-Geist-Gasse (ISEK-Programm)	40	40			
Am Kapellhof, Bplan 100, Erschließung	50	50			
Am Pannofen, Gewerbegebiet zw. Weseler Straße und Marktweg	135	135			
An het Hagelkruys Erschließung Neubaugebiet, Voba	30	30			
Am Ölberg, Erneuerung im Bereich Aldi-Zufahrt	20	20			
Möhlendyck, Radwegerneuerung zw. Niers und JVA	135	135			
Netzmaßnahmen evt. wg. Gasltg./ Bäume	90	30	20	20	20
Netzverdichtungen Gas	105	15	30	30	30
Veert-Lüßfeld, Erschließung durch Voba	25		25		
Am Erlikönig, Erschließungsgebiet, Voba	30		30		
Buchenweg (Stahl 1960)	50		50		
Klever Straße, private Erschließung	20		20		
Hahnenweg, Straßenverlängerung durch Stadt	10		10		
Schmalkuhler Weg HD-Leitung (wegen Anschlusszusage)	60			60	
Harttor, mit Stadt zw. Niers u. Kreisverkehr An der Bleiche	25			25	
Harttor, mit Stadt zw. Steenhalensweg und Am Rodenbusch	30			30	
Issumer Tor, zw. Ostwall und Stadtverwaltung	80			80	
Weseler Str., zw. Danziger u. Beerenbrouckstr.	160				160
Karmeliter Straße / Kleiner Markt	50				50
Netzbaumaßnahmen (auch durch Erschließung Dritter)	390	10	50	150	180
<u>Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) 2020-2023</u>					
Ostwall (Umlegung) (aus ISEK vorerst rausgefallen)	50			20	30
Am Treppchen (AZ) (aus ISEK vorerst rausgefallen)	35			35	
Webergasse (Guss) (aus ISEK vorerst rausgefallen)	30				30
Summen	1.650	465	235	450	500

Sonstige

Neubau Gastation Netzverstärkung Geldern-West (Walbeck)	300		300		
Unvorhergesehene Maßnahmen Gas	400	100	100	100	100
Baumprojekt - Software Lovion-Tree	75	30	15	15	15

Investitionen Gas	Gesamt 2020-2023 T €	2020 T €	2021 T €	2022 T €	2023 T €
Datenübertragung Bezirksregelstationen	30	30			
Digitale Druckübertragung Gaskunden Endstränge Walbeck und Pont	20	20			
<u>Hausanschlüsse</u>					
Gas- HA (20 Neubauten + 45 Umsteller)	860	215	215	215	215
Gas- HA (30 Ern. im Zuge v. Baumaßnahmen)	240	60	60	60	60
<u>Messgeräte</u>					
Zähler und Regler für Tarif- u. Sonderkunden	210	60	50	50	50
Summen	2.135	515	740	440	440
Gesamtsumme	3.785	980	975	890	940

Investitionen Wasser	Gesamt 2020-2023 T €	2020 T €	2021 T €	2022 T €	2023 T €
Leitungsbau					
Heilig-Geist-Gasse	50	50			
Bahnhofstr. zw. Südwall u. Markt, (AZ, ISEK-Programm)	50	50			
Am Kapellhof, Bplan 100, Erschließung	45	45			
Am Pannofen, Gewerbegebiet, zw. Weseler Str. und Marktweg (AZ)	190	190			
Kastellweg, zw. Ringstraße und Pinnertstraße (AZ)	85	85			
An het Hagelkruys Erschließung Neubaugebiet, Voba	30	30			
Am Ölberg, Erneuerung im Bereich Aldi-Zufahrt (AZ)	20	20			
Waerderweg (AZ)	160	160			
Verrnumer Straße (AZ, vor Splitten) zw. Woltersweg u. Rheurdtmansweg	200	200			
Kevelaerer Straße, Landesstraße Lim Spülbohrverfahren (AZ)	250	250			
Am Freibad, Netzerweiterung für Jugendherberge	45	45			
Veert-Lüßfeld, Erschließung durch Voba	100		75	25	
Schulstraße (abgestimmt mit Stadt, wir 2021, Splitten 2022) zw. Gerh.-Hauptmann-Str. u. Brigittenstr. (AZ)	90		90		
Schulstraße (abgestimmt mit Stadt, wir 2021, Splitten 2022) zw. Kirche u. Brigittenstr. (AZ)	40			40	
Zitterhuck, L 362 (AZ)	60		60		
Am Erbkönig Erschließungsgebiet, Voba	30		30		
Niersbroecker Weg (AZ, Splitten)	100		100		
Buchenweg (AZ, incl. Fußweg Meisenweg)	50		50		
Poststraße (AZ)	60		60		
Straelener Straße / Hochstraße (AZ) zw. Kleinbahnstraße u. An der Kokermühle	90		90		
Straelener Straße / Hochstraße (AZ) zw. A. d. Kokermühle u. Küpperssteg Spülbohrung	45		45		
Klever Straße, private Erschließung	25		25		
Hahnenweg, Straßenverlängerung durch Stadt	10		10		
Kerstenweg Erweiterung Erschließung	15		15		
Mitverlegung Wasser bei HD-Gas-Zuleitung Walbeck (AZ) 2. BA Klever Str., An der Mosel, Voerdenweg	130			130	
Schmalkuhler Weg (AZ) mit HD-Leitung Gas	60			60	
Harttor, mit Stadt (AZ) zw. Niers u. Kreisverkehr An der Bleiche	25			25	
Harttor, mit Stadt (AZ) zw. Steenhalensweg und Am Rodenbusch	30			30	

Investitionen Wasser	Gesamt 2020-2023 T €	2020 T €	2021 T €	2022 T €	2023 T €
Marktweg (AZ) zw. Am Pannofen und Steegersweg	100			100	
Kevelaerer Straße (AZ)	210		60	90	60
Issumer Tor zw. Ostwall und Stadtverwaltung (AZ)	50			50	
Hovenweg (AZ)	80			80	
Pinnertstraße (AZ)	70				70
Marie-Louise-Straße (AZ)	60				60
Venloer Straße, Bereich Möhlendyck (AZ)	40				40
Beerenbrouckstraße (AZ) zw. Klüttenweg und Hs.Nr. 31	70				70
Weseler Straße (AZ) zw. Danziger u. Beerenbrouckstr.	160				160
Veerder Dorfstraße (AZ) zw. Hovenweg und Grunewaldstraße	30				30
Karmeliterstraße / Kleiner Markt (AZ)	40				40
Kokerweg (AZ) zw. Loerheideweg und L 361	70				70
Kokerweg (AZ) zw. L 361 und Hochstraße	70				70
AZ - Sanierungsprogramm	2.000	500	500	500	500
Sonstige Maßnahmen und Erschließungen	1.250	50	400	400	400
<u>Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) 2020-2023</u>					
Gelderstraße (AZ)	60		60		
Issumer Straße (Umlegung in 2021)	20		20		
Westwall (AZ)	25			25	
Ostwall (Umlegung) (aus ISEK vorerst rausgefallen)	50			20	30
Am Treppchen (AZ) (aus ISEK vorerst rausgefallen)	35			35	
Webergasse (Guss) (aus ISEK vorerst rausgefallen)					35
Summen	6.575	1.675	1.690	1.610	1.635
<u>Sonstige</u>					
Überwachung Grundwasserdargebot	15	15			
Neubau Brunnen 2 E und 4	500		250		250
Neubau Reinwasserbehälter 1 u. 2	150	150			
Grundwassermessstellen	50	50			
Energie-Effizienz-Maßnahmen Wasserwerk	80	20	20	20	20
Energetische Sanierung Warte	70	70			
Unvorhergesehene Maßnahmen Wasser	200	50	50	50	50
<u>Hausanschlüsse</u>					
Wasser-HA (50 Neubauten + 2 Umst.)	440	110	110	110	110
Wasser-HA (25 Ern. im Zuge v. Baumaßn.)	380	95	95	95	95
<u>Messgeräte</u>					
Wasserzähler für Tarif- und Sonderkunden	200	50	50	50	50
Summen	2.085	610	575	325	575
Gesamtsumme	8.660	2.285	2.265	1.935	2.210

Investitionen Allgemein	Gesamt 2020-2023 T €	2020 T €	2021 T €	2022 T €	2023 T €
Werkzeuge/Meßgeräte Netzservice	80	20	20	20	20
Büroinventar	40	10	10	10	10
Lagerausstattung	10	10			
Fahrzeuge	300	75	75	75	75
Investition zur Nutzung Erneuerbarer Energien	400	100	100	100	100
Ladesäuleninfrastruktur	160	40	40	40	40
EDV / Kommunikation	1.200	250	200	150	600
Gesamtsumme	2.190	505	445	395	845

Stadtwerke Geldern Netz GmbH

Jahresabschluss 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018

1. Unternehmensgrundlagen

Die Gesellschaft wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2006 gegründet und am 18. Januar 2006 in das Handelsregister beim Amtsgericht Kleve eingetragen. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Geldern GmbH. Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrags die Planung, die Errichtung, der Betrieb, die Wartung, der Ausbau, der Erwerb, die Vermarktung und die Nutzung von Versorgungsnetzen, insbesondere des Gas- und Stromversorgungsnetzes der Stadtwerke Geldern GmbH, sowie die Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen auf diesen Gebieten. Das Gas- sowie das Stromversorgungsnetz ist Eigentum der Stadtwerke Geldern GmbH und wird im Rahmen eines Verpachtungs-/Dienstleistungsmodells an die Gesellschaft verpachtet.

Die technische und kaufmännische Betriebsführung erfolgt durch die Stadtwerke Geldern GmbH. Zwischen der Stadtwerke Geldern Netz GmbH und der Stadtwerke Geldern GmbH besteht ein Gewinnabführungsvertrag (EAV). Darüber hinaus besteht eine steuerliche Organschaft mit der Stadtwerke Geldern GmbH als Konzernmutter.

Die Stadtwerke Geldern Netz GmbH ist bestrebt, durch ihr unternehmerisches Handeln eine Balance innerhalb des energiewirtschaftlichen Zieldreiecks, bestehend aus Nachhaltigkeit, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit, zu gewährleisten. Die Strategie der Stadtwerke Geldern Netz GmbH zur nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes besteht in der Fokussierung auf das Kerngeschäft der Energieverteilung.

2. Wirtschaftsbericht

Im Berichtszeitraum wurden bei der Stadtwerke Geldern Netz GmbH die Netzentgelte unter Berücksichtigung der Bestimmungen des EnWG, der Netzentgeltverordnung Gas (GasNEV) und Strom (StromNEV) sowie der Anreizregulierungsverordnung (ARegV) ermittelt. Ebenfalls wurden für 2019 die voraussichtlichen Netzentgelte fristgerecht im Internet veröffentlicht und die endgültigen Entgelte zusätzlich den Lieferanten mitgeteilt. Bei der Kalkulation der Netzentgelte für 2019 wurden die Hinweise der Landesregulierungsbehörde für Verteilnetzbetreiber zur Anpassung der Erlösobergrenze für das Kalenderjahr 2018 bzgl. der zeitlich gestaffelten Informationskaskade für den Prozess zur Bestimmung der Netzentgelte berücksichtigt.

Das Unternehmen nimmt für den Bereich der Erdgasversorgung auch in der dritten Regulierungsperiode (2018 – 2022) am vereinfachten Verfahren gemäß der Anreizregulierungsverordnung teil. Für das Geschäftsjahr 2018 befindet sich die Gesellschaft mit ihrem Stromverteilungsnetz noch in der zweiten Regulierungsperiode (2014-2018) und ebenfalls im vereinfachten Verfahren. Dabei wurde auch wie bereits im Jahr zuvor durch den Netzbetreiber prozessual sichergestellt, dass die Entgeltbildung in der Anreizregulierung unbundling konform durchgeführt wird, sowie die Veröffentlichung der Preisblätter diskriminierungsfrei erfolgt. Die Prozesse haben keinerlei Schnittstellen zu wettbewerblichen Bereichen. Darüber hinaus ist gewährleistet, dass keine wirtschaftlich sensiblen Informationen vor der Veröffentlichung der Preisblätter in unzulässiger Weise an den assoziierten wettbewerblichen Bereich gelangten. Die Rahmenbedingungen für Verteilnetzbetreiber unterliegen weiterhin einem steten Wandel. Um auf die zu erwartenden Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen und auf die Anforderungen der Regulierungsbehörden frühzeitig und angemessen reagieren zu können, ist ein Regulierungsmanagement eingerichtet.

Durch das am 2. September 2016 in Kraft getretene Gesetz zur „Digitalisierung der Energiewende“ mit den Umsetzungsvorgaben über das „Messstellenbetriebsgesetz MsbG“, hat die Gesellschaft nun auch die Verantwortung als grundzuständiger Messstellenbetreiber für die Umstellung der konventionellen Messtechnik im Stromnetz auf moderne und intelligente Messeinrichtungen zu tragen.

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern Netz GmbH

3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zur Steuerung der Unternehmensaktivitäten im Hinblick auf die Unternehmensziele nutzt die Stadtwerke Geldern Netz GmbH verschiedene Kennzahlen. Im Bereich Finanzen wird das Jahresergebnis als wesentliche Steuerungsgröße verwendet. Im nichtfinanzbezogenen Bereich steuert die Stadtwerke Geldern Netz GmbH die unternehmerischen Aktivitäten im Wesentlichen anhand der Strukturdaten der Verteilnetze Strom und Gas.

Für die interne Unternehmenssteuerung erfolgt regelmäßig ein Plan- Ist Vergleich sowie eine spartenbezogene informelle Berichterstattung an die Geschäftsführung.

4. Ertragslage

Die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der Stadtwerke Geldern Netz GmbH hängt im Wesentlichen von den genehmigten Erlösobergrenzen für den Betrieb der Strom- und Gasversorgungsnetze ab. Diese bilden die Basis für die Ertragslage und wurden von der Landesregulierungsbehörde für das Gasversorgungsnetz bis zum Jahre 2022 und für das Stromversorgungsnetz bis zum Jahr 2018 festgelegt. Temperaturabhängig können die Umsatzerlöse von Jahr zu Jahr deutlich schwanken. Um diese volatilen Netzentgelteinnahmen zu kompensieren wird ein Regulierungskonto geführt.

Umsatzerlöse

Die Netzentgelte Erdgas und Strom wurden für das Jahr 2018 nach § 4 der Anreizregulierungsverordnung angepasst.

	T€ 2018	T€ Vorjahr
Strom Netznutzungsentgelte	8.951	8.496
Gas Netznutzungsentgelte	4.978	4.366
Sonstige Umsatzerlöse	5	0
	<u>13.934</u>	<u>12.862</u>

Aufwendungen

Der Materialaufwand stieg um 414 T€ auf 12.313 T€ und beinhaltet die Aufwendungen für Netznutzungsentgelte der vorgelagerten Netze sowie die Aufwendungen für die Pacht und Betriebsführung der Verteilnetze. Die hierin enthaltenen Aufwendungen für bezogene Leistungen für die Unterhaltung der Netze sanken um 294 T€.

Der Personalaufwand blieb konstant zum Vorjahr und beträgt 19 T€.

Zum Jahresende beschäftigte die Gesellschaft zwei Mitarbeiter, einen Geschäftsführer sowie dessen Stellvertreter. Die Vergütung der Mitarbeiter lehnt sich an die tarifvertraglichen Regelungen des TV-V an. Die Aufgaben der Mitarbeiter umfassen die Geschäftsführung der Gesellschaft sowie die Wahrnehmung der nicht anderweitig übertragbaren Aufgaben eines Netzbetreibers gemäß EnWG. Die weiteren kaufmännischen und technischen Arbeiten werden im Rahmen des abgeschlossenen Betriebsführungsvertrages sowie des Geschäftsbesorgungsvertrages von der Stadtwerke Geldern GmbH durchgeführt.

Jahresergebnis

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 66 T€ lag unter dem Vorjahresfehlbetrag von 477 T€ und wurde von den Stadtwerke Geldern GmbH aufgrund eines EAV übernommen.

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern Netz GmbH

5. Finanz- und Vermögenslage

Finanzlage

Die Finanzlage ist durch eine solide langfristige Finanzierung und eine gute Liquidität geprägt.

Die liquiden Mittel, betragen am Bilanzstichtag 828 T€ (Vorjahr 394 T€).

Die Liquiditätslage ist weiterhin gut. Sämtliche Forderungen der Muttergesellschaft, von vorgelagerten Netzebenen und aus Einspeisevergütungen können fristgerecht bedient werden. Im Berichtsjahr finanzierte sich Geldern Netz vollständig aus dem laufenden Geschäft.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 1.629 T€ auf 4.338. T€ gestiegen. Das Eigenkapital beträgt unverändert 100 T€ und somit 2,31 % der Bilanzsumme.

Zusammenfassend beurteilt Geldern Netz die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage insbesondere vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen als gut.

Tätigkeitsabschluss

Die Stadtwerke Geldern Netz GmbH ist Pächterin des Gas- und Stromverteilnetzes der Stadtwerke Geldern GmbH in Geldern. Für diese Tätigkeiten gibt es eine gesonderte Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 6b Abs. 3 EnWG.

6. Risikobericht

6.1. Risikomanagement

Die Stadtwerke Geldern Netz GmbH ist in das Risikofrüherkennungssystem der Stadtwerke Geldern GmbH integriert. Um bestehende Risiken frühzeitig zu erkennen und im Bedarfsfall entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können, wurden umfangreiche interne Berichts- und Steuerungssysteme vorgehalten. Die bestehende Organisation wird laufend auf Schwachstellen geprüft. Neue Erkenntnisse führen zu Anpassungen und Änderungen.

6.2. Betriebsrisiken

Grundsätzlich schützt sich die Stadtwerke Geldern Netz GmbH gegen Risiken, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der unternehmerischen Tätigkeit stehen, durch adäquate Versicherungen. Haftungsrisiken werden durch eine entsprechende Betriebshaftpflichtversicherung abgedeckt. Die Bedrohung der betrieblichen Sicherheit durch Angriffe auf die IKT-Systeme bilden die Stadtwerke Geldern Netz GmbH durch die Aufnahmen der Risiken im Risikomanagement System sowie die Anwendung entsprechender Sicherheitsmaßnahmen gemeinsam mit den verantwortlichen Dienstleistern ab.

6.3. Umfeldrisiken

Im Netzbereich besteht weiterhin das Risiko künftig weiter sinkender Erlösbergrenzen durch Eingriffe der Regulierungsbehörden. Sowohl in der Anerkennung von operativen Kosten als auch bei der Verzinsung des eingesetzten Kapitals ist mit weiteren Einschränkungen zu rechnen.

6.4. Umweltrisiken

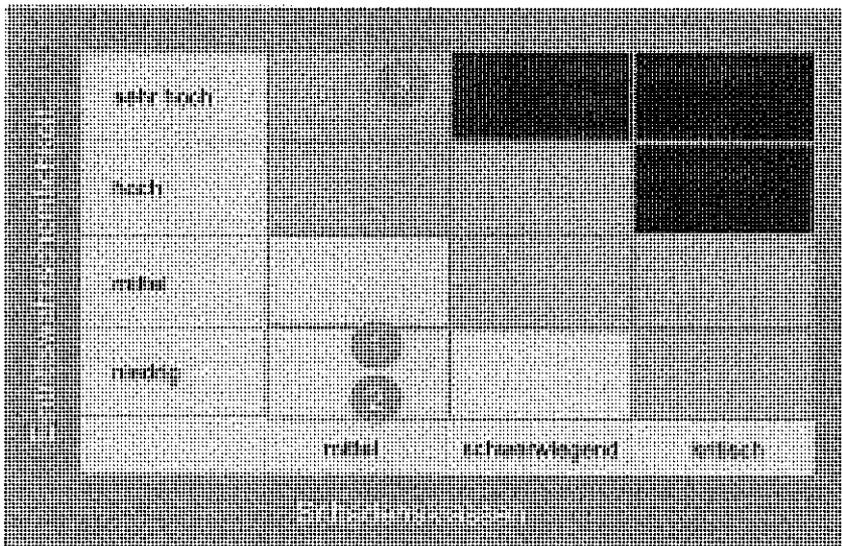
Erhöhten Umweltrisiken ist die Stadtwerke Geldern Netz GmbH zurzeit nicht ausgesetzt. Durch außergewöhnliche elementare Naturkräfte (Naturereignisse/-katastrophen) kann es jedoch zur Beschädigung und zum Ausfall von den angepachteten Betriebsmitteln und Anlagen sowohl in Strom- als auch in Gasnetzen kommen. Durch ein entsprechendes Bereitschaftssystem, Notfallkonzepte, Katastrophenrichtlinien, Bereitstellung von Störungsreserven und speziellem Schutz gefährdeter Anlagen wird diesem Risiko im unwahrscheinlichen Eintrittsfall gemeinsam mit den verantwortlichen Dienstleistern entgegengewirkt.

Weiterhin ist die Stadtwerke Geldern Netz GmbH zurzeit keinen erhöhten Umweltrisiken ausgesetzt. Regelungen zum Umweltschutz sind von der Konzernmutter Stadtwerke Geldern GmbH getroffen worden.

6.5. Gesamtrisiko

Abschließend bleibt festzustellen, dass die jährliche Risikoinventur keine Risiken mit erheblichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie keine bestandsgefährdenden Risiken aufgezeigt hat. Auch für die Zukunft sind keine derartigen Risiken erkennbar.

Risikomatrix auf Basis höchstem Jahreswert 2019-2021



Beschreibung

1. Elementare Naturkräfte
2. Bedrohung IKT-Systeme Technik
3. Sinkende Erlösbergrenzen

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern Netz GmbH

Schadensklassengrenzen 2019-2021:

(lt. Risikomanagementsystem der Stadtwerke Geldern GmbH)

Schadensklassengrenze „mittel“: ab 300 T€ bis 20 % durchschnittl. betriebliches Ergebnis Mifriplanungszeitraum	ab 300 T€ bis 932 T€
Schadensklassengrenze „schwerwiegend“: 50 % durchschnittl. betriebliches Ergebnis Mifriplanungszeitraum	bis 2.329 T€
Schadensklassengrenze „kritisch“: 50 % des Eigenkapitals (Bilanzielles Eigenkapital, Planung 2018):	bis 6.635 T€

Drüber hinaus gehende Risiken sind als existenzbedrohend einzustufen, liegen aber aktuell bei der Stadtwerke Geldern Netz GmbH nicht vor.

Wahrscheinlichkeitskategorien für die Eintrittswahrscheinlichkeit:

≥ 1 bis ≤ 10%	Niedrig
> 10 bis ≤ 20%	Mittel
> 20 bis ≤ 50%	Hoch
> 50 bis ≤ 100%	Sehr hoch

7. Prognosebericht

7.1. Ausblick

Seit 2009 bildet die Anreizregulierung und die in diesem Zusammenhang veröffentlichte Anreizregulierungsverordnung (ARegV) die Rahmenbedingungen für die Entwicklungen der Erlöse im Bereich der Strom- und Erdgasnetze. Hierzu erfolgt in festen Abständen von fünf Jahren, in den so genannten Basisjahren, eine Prüfung der im Bereich der Strom- bzw. Erdgasnetze entstandenen Kosten durch die zuständige Regulierungsbehörde. Ergebnis dieser Prüfung ist eine Vorgabe der innerhalb einer Regulierungsperiode durch den Netzbetreiber zu erzielenden Erlöse. Insbesondere vor dem Hintergrund einer langfristigen Ausrichtung auf das Regulierungsregime ist die strategische Planung von Kostenentwicklung bzw. Investitionen daher unerlässlich. Ab der 3. Regulierungsperiode (Gas ab 2018 und Strom ab 2019) gelten die Regelungen der ARegV-Novelle 2016 zum Kapitalkostenabgleich. Für die Kapitalkosten der Verteilernetzbetreiber (VNB) findet dabei ein jährlicher Abgleich statt, so dass die Erlöse bei Änderung der Kapitalkosten angepasst werden. Dies verändert das zuvor geltende System insofern, als dass für die Kapitalkosten eine Lösung vom Budgetprinzip stattfindet. Da durch die damit verbundene Abschaffung des Sockeleffektes die bestehenden Investitionen entwertet werden, beinhaltet die Novelle eine Übergangsregelung, die für Investitionen zwischen 2007 und 2016 den Sockeleffekt für die dritte Regulierungsperiode beibehält.

Die Verfahren zur Festlegung der zulässigen Netzerlöse der 2. Regulierungsperiode sind noch nicht abgeschlossen. Neben unternehmensindividuellen Beschwerdeverfahren ist aktuell eine Klage der europäischen Kommission gegen die Bundesrepublik Deutschland anhängig, in welcher die Verwendung der für die Ermittlung der kalkulatorischen Kapitalkosten maßgeblichen Indexreihen und Zinssätze thematisiert wird. Eine Entscheidung ist bisher nicht absehbar. Insofern ist davon auszugehen, dass sich zukünftige Netzerlöse als Folge der aktuell anhängigen Verfahren noch ändern könnten. Auch die Verfahren zur Festlegung der Erlösobergrenzen der dritten Regulierungsperiode im Gas, die im Jahr 2018 begonnen hat, sind noch nicht abgeschlossen. Hier ist insbesondere die Höhe der für die Netzbetreiber bedeutsamen kalkulatorischen Eigenkapitalzinssätze strittig und wird aktuell in einem Gerichtsverfahren thematisiert - eine Entscheidung wird noch in diesem Jahr erwartet.

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern Netz GmbH

Als Konsequenz aus den noch strittigen Sachverhalten besteht die Möglichkeit, dass sich die durch die Regulierungsbehörden genehmigten zulässigen Netzerlöse rückwirkend ändern.

Der flächendeckende Einbau der intelligenten Messsysteme („Rollout“) ist für die sogenannten wettbewerblichen Messstellenbetreiber bereits freigegeben und befindet sich hier bereits in der Umsetzungsphase. Dagegen wurde der Rollout dieser Systeme für die grundzuständigen Messstellenbetreiber, wie die Stadtwerke Geldern Netz GmbH, bisher noch nicht freigegeben.

7.2. Weitere Entwicklung der Ertragslage

In den Jahren 2019 bis 2021 werden die Umsatzerlöse hauptsächlich bestimmt sein durch die genehmigten Erlösobergrenzen. Vor diesem Hintergrund wird ein Umsatz für die Jahre 2019 bis 2021 in Höhe von insgesamt ca. 41.434 T€ erwartet. Ziel des unternehmerischen Handelns muss es daher sein, möglichst alle dem Netzbereich zuzuordnenden Kosten durch die Regulierungsbehörde anerkannt zu bekommen.

Mit Datum 07. März 2019 wurde der Gesellschaft die „Festlegung der kalenderjährlichen Erlösobergrenzen für die dritte Regulierungsperiode Gasnetzbetrieb von Seiten der Landesregulierungsbehörde zugesandt. Damit besteht für den Zeitraum der dritten Regulierungsperiode (2018 – 2022) für den Bereich Gasnetzbetrieb im Wesentlichen Planungssicherheit.

Im Bereich des Stromnetzbetriebes wurden die angeforderten Daten der Landesregulierungsbehörde NRW für eine Kostenprüfung vorgelegt. Die Regulierungskammer hat mit diesen Daten das Ausgangsniveau für die Bestimmung der Erlösobergrenzen für die 3. Regulierungsperiode im Strom (Basisjahr 2016) durch eine Kostenprüfung nach den Bestimmungen in § 6 ARegV ermittelt. Die vorgelegten Kosten und Erlöse wurden im Rahmen der Kostenprüfung von der Regulierungskammer nicht in allen Punkten als betriebsnotwendig und sachgerecht anerkannt, was zu entsprechenden Kürzungen bzw. Hinzurechnungen geführt hat. Zur Vermeidung von Auseinandersetzungen über einzelne Kostenpositionen haben sich die Gesellschaft und Regulierungskammer im Frühjahr 2019 einvernehmlich auf ein als sachgerecht erachtetes Ausgangsniveau nach § 6 ARegV geeinigt. Die Genehmigung zur Teilnahme am vereinfachten Verfahren Strom der dritten Regulierungsperiode wurde der Gesellschaft von der Regulierungskammer bereits mit Datum 31.03.2017 erteilt.

7.3. Ergebnisprognose

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 66 T€ lag unter dem prognostizierten Jahresfehlbetrag von 278 T€. Ursächlich sind dafür die nicht entstandenen Planungskosten für den Smartmeter-Rollout. Für das Geschäftsjahr 2019 wird mit einem Jahresüberschuss von 44 T€ geplant. Sofern die Landesregulierungsbehörde der Argumentation auf Basis der aktuellen Kostenstruktur folgt, ist - bei Ausbleiben negativer Sondereffekte - mit einer Verbesserung der zukünftigen Ergebnisse zu rechnen.

Geldern, 17.06.2019

Claus van Vorst
Geschäftsführer

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018**

Bilanz zum 31. Dezember 2018**Aktiva**

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.208.660,61	980.078,16
2. Forderung gegenüber Gesellschaftern	264.413,04	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände (davon aus Steuern 653.121,92 € ; Vorjahr 290.564,93 €)	1.160.233,22	592.451,18
	2.633.306,87	1.572.529,34
II. Guthaben bei Kreditinstituten	827.780,85	393.860,20
	3.461.087,72	1.966.389,54
B. Rechnungsabgrenzungsposten	876.729,07	742.306,70
	4.337.816,79	2.708.696,24

Passiva

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	600.631,00	434.410,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.643.157,56	1.311.995,58
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	81.502,82
3. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 346,17 € ; Vorjahr 335,37 €)	117.299,16	38.481,14
	2.760.456,72	1.431.979,54
D. Rechnungsabgrenzungsposten	876.729,07	742.306,70
	4.337.816,79	2.708.696,24

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018**

	2018	2017
	€	€
1. Umsatzerlöse	13.933.938,90	12.862.016,49
2. Sonstige betriebliche Erträge	56.549,90	15.829,57
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-5.845.058,15	-5.136.591,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.468.204,70	-6.761.912,00
	-12.313.262,85	-11.898.503,95
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-15.694,76	-15.288,36
b) Soziale Abgaben	-3.284,88	-3.250,31
	-18.979,64	-18.538,67
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Konzessionsabgabe	-1.494.957,39	-1.494.898,01
b) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	-247.628,95	-136.672,02
	-1.742.586,34	-1.631.570,03
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Aufzinsung von Rückstellungen 11.150,58€ ; Vorjahr 0,00 €)	-11.150,58	0,00
7. Ergebnis vor Steuern	-95.490,61	-670.767,19
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (davon Ertrag aus Steuerumlagen -29.048,00€; Vorjahr -194.054,00 €)	-29.048,00	-194.054,00
9. Ergebnis nach Steuern	-66.442,61	-476.713,19
10. Erträge aus Verlustübernahme	66.442,61	476.713,19
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00

Anhang

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern Netz GmbH

I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Stadtwerke Geldern Netz GmbH, Geldern, Amtsgericht Kleve, HRB 8015, weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf. Die Stadtwerke Geldern Netz GmbH ist als vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 3 Nr. 38 EnWG gemäß § 6b Abs. 1 Satz 1 EnWG verpflichtet, einen Jahresabschluss nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften (§§ 264 ff. HGB) aufzustellen. Der Jahresabschluss wird demnach entsprechend den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches, des GmbHG und den Vorschriften des § 6 Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz aufgestellt. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die Wertansätze in der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit den Wertansätzen der Schlussbilanz des vorhergehenden Geschäftsjahres überein.

Die Gliederungsschemata gemäß §§ 266 und 275 HGB wurden zur verbesserten Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage um folgende Positionen erweitert/geändert:

In der Bilanz:

gesonderter Ausweis der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

In der Gewinn- und Verlustrechnung:

Ausweis der Konzessionsabgabe innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen

II. Erläuterungen zu den Posten von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung sowie Finanzierung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Finanzierung

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennbetrag ausgewiesen und soweit erforderlich auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgewertet. Die Guthaben bei Kreditinstituten sind ebenfalls zum Nennwert bewertet.

Das Stammkapital ist mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

Bei der Bildung der sonstigen Rückstellungen wurde den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen. Sie sind unter Berücksichtigung zukünftiger Preis- und Kostensteigerungen in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung von der Deutschen Bundesbank ermittelt und veröffentlicht wird, abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Die vereinnahmten Ertragszuschüsse werden unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Aufgrund einer Vereinbarung, die erhaltenen Ertragszuschüsse an die Netzeigentümerin Stadtwerke Geldern GmbH weiterzuleiten, werden diese in gleicher Höhe unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Sie werden jährlich mit 5% der Ursprungswerte aufgelöst.

Anhang

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern Netz GmbH

Die Gesellschaft ist keinen Kurs- und Währungsrisiken ausgesetzt.

2. Angaben zur Bilanz

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten insbesondere Abrechnungen über Netznutzungsentgelte.

Die Forderungen gegen Gesellschafter aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 433 T€ wurden mit Forderungen aus der Verlustübernahme in Höhe von 66 T€, Forderungen aus der Steuerumlage in Höhe von 29 T€, Forderungen aus der Konzessionsabgabe in Höhe von 42 T€ sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 306 T€ verrechnet.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen von 653 T€ (Vorjahr: 291 T€), die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstehen und Forderungen gegen debitorische Kreditoren in Höhe von 507 T€ (Vorjahr: 302 T€).

Die Restlaufzeiten sämtlicher Forderungen und sonstiger Vermögensgegenstände betragen, wie im Vorjahr, bis zu einem Jahr.

Das Stammkapital beträgt 100 T€.

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
Regulierungskonto Gas	399.217,00 €	278.410,00 €
Rückstellung für Mehrmengen Strom	140.184,00 €	40.700,00 €
Rückstellung für ausstehende Rechnungen	29.700,00 €	- €
Rückstellung für Prozessrisiken	19.080,00 €	- €
Interne und externe Jahresabschlusskosten	12.450,00 €	9.500,00 €
Rückstellung für Mehrmengen Gas	- €	105.800,00 €
	<u>600.631,00 €</u>	<u>434.410,00 €</u>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 2.643 T€ (Vorjahr: 1.312 T€) davon entfallen 2.388 T€ auf Verbindlichkeiten gegenüber Einspeisern (Vorjahr: 879 T€).

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen von Kunden erhaltene Anzahlungen in Höhe von 69 T€ (Vorjahr: 5 T€) und Verbindlichkeiten gegen kreditorische Debitoren in Höhe von 47 T€ (Vorjahr: 33 T€).

Die Restlaufzeiten sämtlicher Verbindlichkeiten betragen, wie im Vorjahr, bis zu einem Jahr. Im Berichtsjahr wurden keine Sicherheiten für die Verbindlichkeiten gestellt.

Anhang

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern Netz GmbH

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die im Inland erzielten Umsatzerlöse betragen 13.934 T€ (Vorjahr: 12.862 T€). Sie teilen sich wie folgt auf:

	T€ 2018	T€ Vorjahr
Elektrizitätsverteilung	8.951	8.496
Gasverteilung	4.978	4.366
Sonstige Umsatzerlöse	5	0
	13.934	12.862

In den Umsatzerlösen sind periodenfremden Erträge enthalten. Sie betragen 12 T€ (Vorjahr: 0 T€) und beinhalten EEG-Prämien aus der Direktvermarktung.

Im Materialaufwand sind mit 5.845 T€ (Vorjahr: 5.136 T€) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren enthalten. Diese beinhalten Kosten der vorgelagerten Netzbetreiber von 3.187 T€ (Vorjahr: 3.128 T€). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen von 6.468 T€ (Vorjahr: 6.762 T€) entfallen im Wesentlichen auf die mit der Stadtwerke Geldern GmbH geschlossenen Verträge zur Pacht, Betriebsführung sowie Geschäftsbesorgung.

Die im Materialaufwand enthaltenen periodenfremde Aufwendungen belaufen sich auf 197 T€ (Vorjahr: 0 T€). Sie umfassen vermiedene Netznutzungsentgelte und Aufwendungen für EEG-Einspeisung aus Vorjahren.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 248 T€ (Vorjahr: 137 T€). Sie beinhalten im Wesentlichen 93 T€ Aufwendungen für Dienst- und Fremdleistungen (Vorjahr: 22 T€), 75 T€ Beratungs- und Prüfungskosten (Vorjahr: 50 T€) sowie Verbandsbeiträge in Höhe von 45 T€ (Vorjahr: 43 T€). Die periodenfremden Aufwendungen betragen 3 T€ (Vorjahr: 0 T€).

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beinhalten den Ertrag aus der Steuerumlage in Höhe von 29 T€ (Vorjahr: 194 T€).

III. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresergebnis in Höhe von -66.442,61 € wurde gemäß Ergebnisabführungsvertrag von der Muttergesellschaft Stadtwerke Geldern GmbH übernommen.

Anhang

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern Netz GmbH

IV. Ergänzende Angaben

1. Gesellschafter:

100 % Stadtwerke Geldern GmbH

2. Organe der Gesellschaft:

a) Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafterversammlung besteht aus einem Vertreter (Geschäftsführerin) der Stadtwerke Geldern GmbH

b) Geschäftsführung:

Claus van Vorst, Geldern

Auf die Angabe nach § 285 Nr. 9.a) HGB wird gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

V. Sonstige Angaben

1. Konzernabschluss

Die Stadtwerke Geldern Netz GmbH, Geldern, ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Geldern GmbH, Geldern, die zugleich oberstes Mutterunternehmen des Konzerns ist (kleinster zugleich größter Konsolidierungskreis). Der Jahresabschluss der Stadtwerke Geldern Netz GmbH wird in den Konzernabschluss der Mutter, einbezogen. Der Konzernabschluss wird beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger bekannt gegeben.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse.

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Betriebsführungsverträgen, aus Geschäftsbesorgungsverträgen und aus Anpachtung des Gas- und Stromverteilnetz gegenüber dem Gesellschafter für Folgejahre in Höhe von rd. 27.565 T€.

Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse bestanden am Bilanzstichtag nicht.

3. Aktive latente Steuern

Die steuerlichen Effekte aus der Umkehr von temporären Abweichungen zwischen der Handels- und der Steuerbilanz fallen erst beim Organträger, der Stadtwerke Geldern GmbH, an. Somit sind die Angaben zu latenten Steuern im Abschluss des Organträgers aufgeführt.

4. Belegschaft

In 2018 war neben dem Geschäftsführer gemäß § 267 Abs. 5 HGB durchschnittlich 1 Mitarbeiter beschäftigt.

5. Angabe nach § 285 Nr. 17 HGB

Von der Befreiungsvorschrift nach § 285 Nr. 17 HGB zur Angabe des Honorars des Abschlussprüfers wird Gebrauch gemacht. Die Angabe erfolgt im Konzernabschluss der Stadtwerke Geldern GmbH, Geldern, in den die Stadtwerke Geldern Netz GmbH einbezogen wird.

Anhang

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern Netz GmbH

6. Angaben gemäß § 6b Abs. 2 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)

Von der Gesellschaft wurden im Geschäftsjahr Lieferungen und Leistungen in Höhe von 6.491 T€ (Vorjahr: 6.748 T€) von verbundenen Unternehmen bezogen. Davon entfielen auf die Verpachtung des Gas- und Stromnetzes 2.550 T€ (Vorjahr: 2.382 T€), auf kaufmännische und technische Dienstleistungen 3.657 T€ (Vorjahr: 4.117 T€) und für Instandhaltungs- und Erweiterungsmaßnahmen 262 T€ (Vorjahr: 249 T€).

VI. Nachtragsbericht

Bis zur Fertigstellung des Jahresabschlusses haben sich in 2019 keine Ereignisse ergeben, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Geschäftsjahres 2018 haben.

Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag sind nicht eingetreten.

Geldern, 17.06.2019

Claus van Vorst
Geschäftsführer

**Tätigkeitsabschlüsse entsprechend der Rechnungslegung
nach § 6b Abs. 3 EnWG für das Geschäftsjahr 2018**

Tätigkeitenbilanz "Elektrizitätsverteilung" zum 31. Dezember 2018

Aktiva

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	985.575,55	798.386,04
2. Forderungen gegen die Gesellschafter	267.655,99	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	814.634,42	414.858,28
	2.067.865,96	1.213.244,32
II. Guthaben bei Kreditinstituten	579.446,60	275.702,14
	2.647.312,56	1.488.946,46
B. Rechnungsabgrenzungsposten	311.229,27	178.709,53
	2.958.541,83	1.667.655,99

Passiva

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
A. zugeordnetes Eigenkapital	-195.524,81	90.588,19
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	183.045,00	47.350,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.562.274,96	1.182.123,86
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	141.055,41
3. Sonstige Verbindlichkeiten	97.517,41	27.829,00
	2.659.792,37	1.351.008,27
D. Rechnungsabgrenzungsposten	311.229,27	178.709,53
	2.958.541,83	1.667.655,99

Tätigkeitsbilanz "Gasverteilung" zum 31. Dezember 2018

Aktiva

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	222.020,58	181.692,12
2. Forderungen gegen die Gesellschafter	0,00	59.552,59
3. Sonstige Vermögensgegenstände	334.087,55	177.592,91
	556.108,13	418.837,62
II. Guthaben bei Kreditinstituten	240.056,45	118.158,06
	796.164,58	536.995,68
B. Rechnungsabgrenzungsposten	565.499,80	563.597,17
	1.361.664,38	1.100.592,85

Passiva

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
A. zugeordnetes Eigenkapital	275.054,84	9.411,81
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	416.973,70	387.060,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78.394,69	129.871,73
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.564,49	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	19.176,86	10.652,14
	104.136,04	140.523,87
D. Rechnungsabgrenzungsposten	565.499,80	563.597,17
	1.361.664,38	1.100.592,85

Stadtwerke Geldern Netz GmbH, Geldern

**Aktivitäten - Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018**

	Elektrizitätsverteilung		Gasverteilung	
	2018	2017	2018	2017
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	8.951.182,37	8.496.453,04	4.978.158,46	4.365.563,45
2. Sonstige betriebliche Erträge	50.740,14	14.579,80	5.809,76	1.249,77
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4.301.207,35	-3.953.182,94	-1.543.850,80	-1.183.409,01
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.536.836,46	-3.814.594,14	-2.931.368,24	-2.947.317,86
4. Personalaufwand	-7.838.043,81	-7.767.777,08	-4.475.219,04	-4.130.726,87
a) Löhne und Gehälter	-10.720,91	-10.702,06	-4.694,63	-4.586,30
b) Soziale Abgaben	-2.243,86	-2.275,68	-982,58	-975,23
	-12.964,77	-12.977,74	-5.677,21	-5.561,53
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Konzessionsabgabe	-1.306.032,76	-1.297.704,78	-188.924,63	-197.193,23
b) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	-130.399,14	-95.885,57	-114.449,42	-40.786,45
	-1.436.431,90	-1.393.590,35	-303.374,05	-237.979,68
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	-11.150,58	0,00
7. Ergebnis vor Steuern	-285.517,97	-663.312,33	188.547,34	-7.454,86
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	86.853,84	191.897,30	-57.355,62	2.156,70
9. Ergebnis nach Steuern	-198.664,13	-471.415,03	131.191,72	-5.298,16
10. Erträge aus Verlustübernahme	198.664,13	471.415,03	0,00	5.298,16
11. Aufwendungen aus Gewinnabführung	0,00	0,00	131.191,72	0,00
12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00

Ergänzende Angaben zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern Netz GmbH

Vorbemerkung

Gemäß § 6b Abs. 3 EnWG haben Unternehmen mit der Erstellung des Jahresabschlusses für jeden der in § 6b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 - 6 EnWG genannten Tätigkeitsbereiche jeweils eine den für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entsprechende Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung aufzustellen. Gemäß § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG sind dabei die Regeln der Zuordnung der Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie der Erträge und Aufwendungen einschließlich der angewandten Abschreibungsmethode anzugeben.

Die Aktivitäten für den grundzuständigen Messstellenbetreiber wird in Form eines separaten Buchungskreises mit der Führung entsprechender Konten umgesetzt. Die Ergebnisse des grundzuständigen Messstellenbetreibers sind nicht in einem Tätigkeitsabschluss separat auszuweisen.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen und der weiteren Vorgaben durch das EnWG sind folgende Tätigkeitsbereiche im Sinne von § 6b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 - 6 EnWG bei der Stadtwerke Geldern Netz GmbH vorhanden.

- **Elektrizitätsverteilung**
- **Gasverteilung**

Pflichtangaben in den Erläuterungen zur internen Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung sind nach § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG die Regeln/ Methoden (Direktzuordnung oder Schlüsselung) einschließlich Abschreibungsmethoden, nach denen die Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge den Konten zugewiesen worden sind.

Zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die ausführlichen Erläuterungen im Anhang als Bestandteil des Jahresabschlusses der Stadtwerke Geldern Netz GmbH.

Der Stetigkeitsgrundsatz im Sinne von § 6b Abs. 5 Satz 2 EnWG wurde im Berichtsjahr 2018 gewahrt. Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen auftreten.

A. Pflichtangaben § 268 HGB

1. Anlagenspiegel § 268 Abs. 2 HGB

Die Stadtwerke Geldern Netz GmbH hat kein eigenes Anlagevermögen.

2. Restlaufzeiten der Forderungen § 268 Abs. 4 Satz 1 HGB

Die Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Vermögensgegenstände, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen § 268 Abs. 4 Satz 2 HGB

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Steuerentlastungsansprüche, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstehen.

Ergänzende Angaben zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der Stadtwerke Geldern Netz GmbH

4. Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten § 268 Abs. 5 Satz 1 HGB

Die Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

B. Grundsätze der Zuordnung

Soweit möglich werden die Aktiv- und Passivposten sowie Aufwendungen und Erträge den Unternehmensaktivitäten auf Basis von Einzelkonten und Kostenstellen direkt zugeordnet.

Die verbleibenden Positionen beziehungsweise Posten werden nach betriebswirtschaftlich sinnvoll gebildeten Schlüsselgrößen verteilt.

Gemäß der §§ 266, 268 und 272 HGB kann ein einzelner Tätigkeitsbereich im Gegensatz zum Gesamtunternehmen nicht über ein gezeichnetes Kapital verfügen. Daher werden die verbleibenden Unterschiedsbeträge zwischen den je Tätigkeit zugeordneten Posten der Aktiv- und Passivseite (Residualgröße) jeweils saldiert unter dem zugeordneten Eigenkapital ausgewiesen.

Aufwendungen und Erträge werden den einzelnen Tätigkeitsgewinn- und Verlustrechnungen zugeordnet. Es liegen keine getrennten Hauptbuchkonten vor. Die einzelnen Tätigkeitsabschlüsse werden durch die Zusammenfassung von Profitcentern ermittelt. Die Profitcenter sind definiert durch eine Zusammenfassung von Kostenstellen (Aufwendungen) und Spartenaufträgen (Erträge), welche hierarchisch und eindeutig ist. Eine Zuordnung zu den jeweiligen Tätigkeitsabschlüssen ist somit gewährleistet.

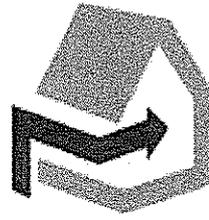
Die liquiden Mittel, sonstige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und die sonstigen Verbindlichkeiten wurden im Verhältnis des Umsatzes auf die einzelnen Aktivitäten verteilt.

Die Ertragsteuern werden im Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zugeordnet.

Interne Leistungsbeziehungen zwischen den Tätigkeiten lagen nicht vor.

Geldern, 17.06.2019

Claus van Vorst
Geschäftsführer



Stadtwerke Geldern
Netz GmbH

Wirtschaftsplan 2020



Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2020	1
Umsatzerlöse.....	1
Kapitalkostenabgleich	2
Gasverteilnetz	3
Stromverteilnetz	5
Grundzuständiger Messstellenbetreiber	6
Materialaufwand	6
Erfolgsplan 2020 und Folgejahre bis 2023	8
Investitionsplan 2020 und Folgejahre bis 2023.....	11

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2020

Aufgrund von § 7 EnWG haben vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen sicherzustellen, dass Verteilernetzbetreiber, die mit ihnen im Sinne von § 3 Nummer 38 EnWG verbunden sind, hinsichtlich ihrer Rechtsform unabhängig von anderen Tätigkeitsbereichen der Energieversorgung sind. Dies führte zur vollständigen Umsetzung des rechtlichen Unbundling in Form der Gründung einer eigenen Netzgesellschaft der Stadtwerke Geldern Netz GmbH zum 1. Januar 2006. Die Gesellschaft betreibt die Energieversorgungsnetze für Strom und Gas im Stadtgebiet Geldern. Darüber hinaus nimmt die Gesellschaft die Aufgaben des grundzuständigen Messstellenbetreibers gemäß Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) im Netzgebiet wahr.

Über entsprechende Verträge ist geregelt, dass die Stadtwerke Geldern GmbH die Netze an die Stadtwerke Geldern Netz GmbH verpachtet und im Gegenzug dafür Pachtentgelte erhält. Darüber hinaus erbringt die Stadtwerke Geldern GmbH Dienstleistungen wie Betriebsführung einschließlich Instandhaltungsmaßnahmen sowie kaufmännische Aufgaben für die Netz GmbH.

Auf Basis des abgeschlossenen Geschäftsjahrs wurde eine Erfolgsplanung für das vorläufige Jahresergebnis 2019 und das Geschäftsjahr 2020 sowie Folgejahre erarbeitet. Preis- und Kostenänderungen sowie Mengenanpassungen des laufenden Jahres wurden anhand von Preissteigerungsraten und, sofern bekannt, mit konkreten Ansätzen vorgenommen. Die Planungsrechnung berücksichtigt den bestehenden Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Geldern GmbH.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden von der Höhe der Netznutzungsentgelte und der Abgabemenge geprägt. Darüber hinaus sind die Netzbetreiber dazu verpflichtet zusätzlich Abgaben und Umlagen über die Rechnungen zu vereinnahmen und an den Übertragungsnetzbetreiber abzuführen.

Insbesondere bei der Erdgaslieferung schwanken die Netzmengen abhängig von der Witterung. Die Preise ergeben sich aus der Erlösobergrenze, der zu erwartenden Abgabemenge, der in Anspruch genommenen Leistung sowie der Anzahl der zu beliefernden Abnahmestellen.

Bedingt durch das „Erneuerbare Energien Gesetz“ hat die Eigenversorgung mit Strom zugenommen. Nachhaltige Energieeffizienzmaßnahmen der Stromverbraucher führen ebenfalls zu geringeren Netzabgaben. Daraus ergeben sich spezifisch höhere Preise.

In der Planungssystematik sind die vorläufigen Bescheide der Landesregulierungsbehörde zur Kostenprüfung für die 3. Regulierungsperiode eingearbeitet worden.

Mit den zu erhebenden Abgaben und Umlagen errechnen sich daraus die jeweiligen gesamten Umsatzerlöse. Alle weiteren Einflussfaktoren auf die zukünftigen Erlösobergrenzen, wie das Regulierungskonto, der Kapitalkostenabgleich sowie Veränderungen aus der Regulierungsformel konnten aus Komplexitätsgründen nur teilweise Berücksichtigung finden.

Das am 2. September 2016 in Kraft getretene Gesetz zur „Digitalisierung der Energiewende“ mit den Umsetzungsvorgaben über das „Messstellenbetriebsgesetz MsbG“ hat schwerwiegende Folgen für den Netzbetreiber. Dieser hat nun auch die Verantwortung als grundzuständiger Messstellenbetreiber für die Umstellung der konventionellen Messtechnik im Stromnetz auf moderne und intelligente Messeinrichtungen zu tragen. Die Aktivitäten durch Beschaffung, Einbau und Betrieb dieser zukunftsfähigen Messtechnik werden in Form eines separaten Buchungskreises mit der Führung entsprechender Konten bei der Stadtwerke Geldern GmbH seit 2018 umgesetzt. Die Anlagen befinden sich im Eigentum der Stadtwerke und werden an die Netzgesellschaft verpachtet. Dienstleister der Netzgesellschaft zur technischen und kaufmännischen Betriebsführung ist ebenfalls die Stadtwerke Geldern GmbH. Ab dem Geschäftsjahr 2020 sind beide Gesellschaften für die Marktrolle des grundzuständigen Messstellenbetreibers verpflichtet, Tätigkeitsabschlüsse zu erstellen.

Auf die Erstellung einer Bilanz wurde für den Wirtschaftsplan verzichtet.

Kapitalkostenabgleich

Ab der 3. Regulierungsperiode (Gas ab 2018 und Strom ab 2019) gelten die Regelungen der ARegV-Novelle 2016 zum Kapitalkostenabgleich. Für die Kapitalkosten der Verteilnetzbetreiber (VNB) findet dabei ein jährlicher Abgleich statt, so dass die Erlöse bei Änderung der Kapitalkosten angepasst werden. Dies verändert das zuvor geltende System insofern, als dass für die Kapitalkosten eine Lösung vom Budgetprinzip stattfindet. Beim Kapitalkostenabzug werden die Kapitalkosten des Kalenderjahres, auf dem die Kostenprüfung basiert (das sogenannte Basisjahr), jährlich um entfallene Kapitalkosten reduziert. Demgegenüber steht als

zweiter Baustein des Kapitalkostenabgleichs der Kapitalkostenaufschlag, der nach dem Basisjahr neu hinzugekommene Investitionen berücksichtigt. Dieser steigt im Verlauf der Regulierungsperiode an, wenn neue Investitionen getätigt werden.

Im Zuge der 3. Regulierungsperiode wurden für beide Sparten die Kapitalkostenaufschläge für Neuinvestitionen beantragt und die Regulierungskonten mit der Behörde abgestimmt.

Gasverteilnetz

Die Regulierungskammer des Landes Nordrhein Westfalen Landesregulierungsbehörde hat mit Bescheid vom 7. März 2019 die kalenderjährlichen Erlösobergrenzen für die 3. Regulierungsperiode (2018 bis 2020) festgelegt.

Die vorgelegten Kosten und Erlöse werden im Rahmen der Kostenprüfung von der Regulierungskammer nicht in allen Punkten als betriebsnotwendig und sachgerecht anerkannt, was zu entsprechenden Kürzungen bzw. Hinzurechnungen geführt hat. Zur Vermeidung von Auseinandersetzungen über einzelne Kostenpositionen haben sich Netzbetreiber und Regulierungskammer einvernehmlich auf ein als sachgerecht erachtetes Ausgangsniveau nach § 6 ARegV geeinigt, ohne dass damit die Sachgerechtigkeit bzw. Betriebsnotwendigkeit einzelner Kostenpositionen abschließend bewertet wäre. Dieses einvernehmlich festgestellte Ausgangsniveau wird in einem ggfs. nachfolgenden Beschwerdeverfahren nicht mehr angefochten werden.

Hiervon ausgenommen waren die Indexreihen zur Ermittlung der Tagesneuwerte, die Höhe der Verzinsung des betriebsnotwendigen Eigenkapitals bis zu einer Eigenkapitalquote von 40% (sog. EK I-Zinssatz), die Höhe der Verzinsung des überschießenden Eigenkapitals ab einer Eigenkapitalquote von 40 % (sog. EK II-Zinssatz) und die Berechnungsmethodik der kalkulatorischen Gewerbesteuer, zu diesen Punkten sind Beschwerde- bzw. Rechtsbeschwerdeverfahren anhängig.

Der Bundesgerichtshof hat in zwei Musterverfahren von Prozesskostengemeinschaften mit Beschlüssen vom 9.07.2019 die erstinstanzlichen Entscheidungen des OLG Düsseldorf zur Festlegung der Eigenkapitalzinssätzen aufgehoben und die Beschwerden zurückgewiesen. Dadurch bestätigt der BGH die Auffassung der Bundesnetzagentur und lässt uns keine positiven Aussichten für unser Beschwerdeverfahren.

Hingegen sind die Musterverfahren zum Kapitalkostenaufschlag Strom und Gas sowie zum generellen sektoralen Produktivitätsfaktor noch offen.

Die Gesellschaft nimmt am vereinfachten Verfahren gemäß Anreizregulierungsverordnung teil. Hier hat die Behörde für die dritte Regulierungsperiode einen gemittelten Effizienzwert gemäß § 24 Abs. 1 S.2 ARegV in Höhe von 93,46 % zu Grunde gelegt.

Es ergeben sich folgende Erlösobergrenzen für die Netzgesellschaft Gas:

Jahre	Erlös- obergrenze T€
2019	4.118*
2020	3.996*
2021	3.985*
2022	3.974*
2023 Beginn der 4. Anreiz- regulierungsperiode	3.963*

*vorläufig

Stromverteilnetz

Die Regulierungskammer des Landes Nordrhein Westfalen Landesregulierungsbehörde hat mittels einer E-Mail vom 27. Dezember 2018 eine Anhörung zur Festlegung die kalenderjährlichen Erlösbergrenzen für die 3. Regulierungsperiode Strom (2019 bis 2021) gestartet. Aufgrund der zwischenzeitlichen Verpachtung des Stromnetzes an die Westnetz GmbH verzögerte sich die Datenübermittlung zwischen Bundesnetzagentur und Landesregulierungsbehörde.

In den nachfolgenden Verhandlungen wurde zwar ein Konsens bei der Harmonisierung von Nutzungsdauern auf die kürzeren Zeiträume gefunden, hingegen kam es zu keiner Einigung bei der Anerkennung sämtlicher Verlustenergiekosten. Durch den „De-minimis-Abgleich“ der Behörde zwischen Aufwendungen des Dienstleisters Stadtwerke Geldern GmbH und Netzbetreiber werden Differenzen automatisch gekürzt.

Obwohl seitens der Behörde noch kein formeller Bescheid an die Netzgesellschaft erging, wurde unter den gleichen Parametern, wie bei der Kostenprüfung Gas, eine einvernehmliche Anerkennung des nachverhandelten Ergebnisses erzielt.

Die Gesellschaft nimmt am vereinfachten Verfahren gemäß Anreizregulierungsverordnung teil. Hier hat die Behörde für die dritte Regulierungsperiode einen gemittelten Effizienzwert gemäß § 24 Abs. 1 S.2 ARegV in Höhe von 96,69 % zu Grunde gelegt.

Es ergeben sich folgende Erlösbergrenzen für die Netzgesellschaft Strom:

Jahre	Erlös- obergrenze T€
2019	6.877*
2020	7.243*
2021	6.962*
2022	6.926*
2023	6.877*

*vorläufig

Grundzuständiger Messstellenbetreiber

Das Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) regelt die Ausstattung von Messstellen mit modernen Messeinrichtungen und intelligenten Messsystemen (Rollout) in Deutschland umfassend und formuliert regulatorische Anforderungen an die Rolle des grundzuständigen Messstellenbetreibers. Die Stadtwerke Geldern Netz GmbH nimmt die Rolle als grundzuständiger Messstellenbetreiber gemäß MsbG wahr und hat dieses am 14.06.2017 bei der Bundesnetzagentur fristgerecht angezeigt. Um sicherzustellen, dass grundzuständige Messstellenbetreiber die ihnen auferlegten Pflichten fristgerecht erfüllen können, stellt das Gesetz den Start des verpflichtenden Rollouts unter den Vorbehalt der Feststellung der technischen Möglichkeit des Einbaus von intelligenten Messsystemen (vgl. § 30 MsbG). Diese Feststellung durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) steht derzeit noch aus; wird aber für das Jahr 2020 erwartet. Mit dem Einbau von modernen Messeinrichtungen hat das Unternehmen bereits im Jahre 2018 begonnen.

Materialaufwand

A) Bezugsaufwendungen

Die Bezugsaufwendungen beinhalten die Kosten des vorgelagerten Netzes, Kosten für die Verlustenergie und Kosten für vermiedene Netznutzungsentgelte.

B) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Fremdleistungen für Betrieb und Unterhaltung sind anhand vorliegender Ergebnisse ermittelt und mit Preisaufschlägen fortgeschrieben worden.

Die Kosten setzen sich aus den Betriebsführungsverträgen, dem Geschäftsbesorgungsvertrag und Instandhaltungsmaßnahmen zusammen. Ebenfalls enthalten sind die Pachtkosten, die unter Einbeziehung der Neuzugänge des Anlagevermögens nach den Vorgaben der Bundesnetzagentur von der Stadtwerke Geldern GmbH ermittelt und an die Netzgesellschaft weiterberechnet werden.

Personalaufwand

Die Personalkosten 2019 ergeben sich nach Maßgabe der Vergütung des aktuellen Tarifvertrages TV-V und dem Stellenplan. Die Personalkostensteigerungen in den Folgejahren setzen wir mit 2,5 % an.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen wurden, soweit möglich, aus bekannten vorhandenen Kosten und Schätzungen verteilt auf Kostenstellen ermittelt.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer werden bei der Muttergesellschaft errechnet. Die Stadtwerke Geldern Netz GmbH wird aufgrund der Vereinbarung über die Umlage von Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag durch die Stadtwerke Geldern GmbH anteilig mit den Steuern belastet.

Allgemeines

Einschränkend zu den Prognosen muss angemerkt werden, dass sowohl die zukünftigen Erlöse, als auch die Aufwendungen einem großen Planungsrisiko unterliegen.

Gewinn und Verlustrechnung für die Jahre 2020 - 2023

Stadtwerke Geldern Netz GmbH

Gesamtunternehmen	Ist 2018	voraussichtliches Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	13.934	13.784	14.046	13.775	13.750	13.749
2. Sonstige betriebliche Erträge	57	24	24	24	24	24
3. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-5.845	-5.034	-4.987	-4.976	-4.966	-4.956
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.468	-6.706	-7.147	-7.102	-7.041	-6.999
	-12.313	-11.740	-12.134	-12.078	-12.007	-11.955
4. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	-16	-16	-16	-16	-16	-16
b) Soziale Abgaben	-3	-3	-3	-3	-3	-3
	-19	-19	-19	-19	-19	-19
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
a) Konzessionsabgabe	-1.495	-1.494	-1.473	-1.454	-1.436	-1.420
b) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	-248	-165	-166	-168	-171	-173
	-1.743	-1.659	-1.639	-1.622	-1.607	-1.593
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11	-4	-4	-4	-4	-4
7. Ergebnis vor Steuern	-95	386	274	76	137	202
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29	-90	-64	-18	-32	-47
9. Ergebnis nach Steuern	-66	296	210	58	105	155
10. [-]Gewinnabführung [+] <u>Verlustübernahme</u>	66	-296	-210	-58	-105	-155
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Gewinn- und Verlustrechnung für die Jahre 2020 - 2023

Stadtwerke Geldern Netz GmbH

Stromverteilnetz (incl. grundzuständiger Messstellenbetreiber)	Ist 2018 T€	voraussichtliches Ergebnis 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
1. Umsatzerlöse	8.956	9.448	9.853	9.596	9.585	9.599
2. Sonstige betriebliche Erträge	51	24	24	24	24	24
3. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4.301	-4.131	-4.249	-4.238	-4.228	-4.218
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.537	-3.826	-3.996	-4.073	-4.053	-4.037
	-7.838	-7.957	-8.245	-8.311	-8.281	-8.255
4. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	-11	-10	-10	-10	-10	-10
b) Soziale Abgaben	-2	-2	-2	-2	-2	-2
	-13	-12	-12	-12	-12	-12
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
a) Konzessionsabgabe	-1.306	-1.304	-1.303	-1.288	-1.274	-1.261
b) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	-134	-79	-79	-80	-82	-83
	-1.440	-1.383	-1.382	-1.368	-1.356	-1.344
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-2	-2	-2	-2	-2
7. Ergebnis vor Steuern	-284	118	236	-73	-42	10
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	86	-39	-57	0	0	-12
9. Ergebnis nach Steuern	-198	79	179	-73	-42	-2
10. [-]Gewinnabführung [+]Verlustübernahme	198	-79	-179	73	42	2
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Gewinn und Verlustrechnung für die Jahre 2020 - 2023

Stadtwerke Geldern Netz GmbH

Gasverteilnetz	Ist 2018	voraussichtliches Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	4.978	4.336	4.193	4.179	4.165	4.150
2. Sonstige betriebliche Erträge	6	0	0	0	0	0
3. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.544	-903	-738	-738	-738	-738
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.931	-2.880	-3.151	-3.029	-2.988	-2.962
	-4.475	-3.783	-3.889	-3.767	-3.726	-3.700
4. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	-5	-6	-6	-6	-6	-6
b) Soziale Abgaben	-1	-1	-1	-1	-1	-1
	-6	-7	-7	-7	-7	-7
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
a) Konzessionsabgabe	-189	-190	-170	-166	-162	-159
b) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	-114	-86	-87	-88	-89	-90
	-303	-276	-257	-254	-251	-249
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11	-2	-2	-2	-2	-2
7. Ergebnis vor Steuern	189	268	38	149	179	192
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-57	-51	-7	-18	-32	-35
9. Ergebnis nach Steuern	132	217	31	131	147	157
10. [-]Gewinnabführung [+]Verlustübernahme	-132	-217	-31	-131	-147	-157
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Investitionen Strom	Gesamt 2020-2023 T €	2020 T €	2021 T €	2022 T €	2023 T €
<u>Leitungsbau</u>					
Umbau Umspannanlage Krefelder Str.	600	-	-	200	400
Austauschprogramm Ortnetzstationen iONS	1.200	300	300	300	300
Sonstige Leitungsbaumaßnahmen	600	150	150	150	150
Summen	2.400	450	450	650	850
<u>Sonstige</u>					
Hausanschlüsse					
Herstellen HA Nsp (50 Stk)	280	70	70	70	70
Herstellen HA Msp (1 Stk)	100	25	25	25	25
Messgeräte					
Stromzähler/ Wandl. / Rdst.- Empf/	240	60	60	60	60
Smartmeter					
moderne Messeinrichtungen	290	60	70	80	80
intelligente Messsysteme	450	85	85	140	140
Summen	1.360	300	310	375	375
Gesamtsumme	3.760	750	760	1.025	1.225

Investitionen Gas	Gesamt 2020-2023 T €	2020 T €	2021 T €	2022 T €	2023 T €
<u>Leitungsbau</u>					
Heilig-Geist-Gasse (ISEK-Programm)	40	40			
Am Kapellhof, Bplan 100, Erschließung	50	50			
Am Pannofen, Gewerbegebiet zw. Weseler Straße und Marktweg	135	135			
An het Hagekruys Erschließung Neubaugebiet, Voba	30	30			
Am Ölberg, Erneuerung im Bereich Aldi-Zufahrt	20	20			
Möhlendyck, Radwegerneuerung zw. Niers und JVA	135	135			
Netzmaßnahmen evt. wg. Gasltg./ Bäume	90	30	20	20	20
Netzverdichtungen Gas	105	15	30	30	30
Veert-Lüßfeld, Erschließung durch Voba	25		25		
Am Erbkönig, Erschließungsgebiet, Voba	30		30		
Buchenweg (Stahl 1960)	50		50		
Klever Straße, private Erschließung	20		20		
Hahnenweg, Straßenverlängerung durch Stadt	10		10		
Schmalkuhler Weg HD-Leitung (wegen Anschlusszusage)	60			60	
Harttor, mit Stadt zw. Niers u. Kreisverkehr An der Bleiche	25			25	
Harttor, mit Stadt zw. Steenhalensweg und Am Rodenbusch	30			30	
Issumer Tor, zw. Ostwall und Stadtverwaltung	80			80	
Weseler Str., zw. Danziger u. Beerenbrouckstr.	160				160
Karmeliter Straße / Kleiner Markt	50				50
Netzbaumaßnahmen (auch durch Erschließung Dritter)	390	10	50	150	180
<u>Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) 2020-2023</u>					
Ostwall (Umlegung) (aus ISEK vorerst rausgefallen)	50			20	30
Am Treppchen (AZ) (aus ISEK vorerst rausgefallen)	35			35	
Webergasse (Guss) (aus ISEK vorerst rausgefallen)	30				30
Summen	1.650	465	235	450	500

Sonstige

Neubau Gastation Netzverstärkung Geldern-West (Walbeck)	300		300		
Unvorhergesehene Maßnahmen Gas	400	100	100	100	100
Baumprojekt - Software Lovion-Tree	75	30	15	15	15

Investitionen Gas	Gesamt 2020-2023 T €	2020 T €	2021 T €	2022 T €	2023 T €
Datenübertragung Bezirksregelstationen	30	30			
Digitale Druckübertragung Gaskunden Endstränge Walbeck und Pont	20	20			
<u>Hausanschlüsse</u>					
Gas- HA (20 Neubauten + 45 Umsteller)	860	215	215	215	215
Gas- HA (30 Ern. im Zuge v. Baumaßnahmen)	240	60	60	60	60
<u>Messgeräte</u>					
Zähler und Regler für Tarif- u. Sonderkunden	210	60	50	50	50
Summen	2.135	515	740	440	440
Gesamtsumme	3.785	980	975	890	940

